2.09
u77m
8
9

Mitteilungen über den österreichischen Bergbau

19. Jahrgang

1 9 3 8

Erster Teil

Statistik des Bergbaues für das Jahr 1937

Zweiter Teil

Die Kohlenwirtschaft Österreichs im Jahre 1937

Dritter Teil

Gesetze und Verordnungen betreffend mineralische Brennstoffe sowie für den österreichischen Bergbau

Verfaßt im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit
(Oberste Bergbehörde)

THE LIBRARY OF THE
JAN 26 1939
UNIVERSITY OF ILLINOIS

Wien 1938

Verlag für Fachliteratur G. m. b. H., Wien XIX/1, Vegagasse 4

Inhalt.

Erster Teil.

Seite

I. Statistik der bergbaulichen Betriebe für das Jahr 1937 1
1. Bergwerksmaßen und Freischürfe 1
2. Ausbringen 4
3. Wichtigste Werkseinrichtungen 16
4. Verbrauch an hauptsächlichsten Betriebsmitteln 19
5. Belegschaft 22
6. Tödliche Verunglückungen 30
II. Verzeichnis der bergbaulichen Betriebe 32
III. Verzeichnis der außer Betrieb stehenden verliehenen Bergbaue 48
IV. Verwaltungsräte und Direktionen der Bergbauunternehmungen 89
V. Staatliche Bergwesensverwaltung 94
1. Bergbehörden 94
A. Ministerium für Wirtschaft und Arbeit 94
a) Oberste Bergbehörde 94
b) Bergrechtlicher Senat 94
c) Bergbaubeirat 95
B. Revierbergämter 95
2. Montanwerke 96
A. Montanverwaltung 96
B. Betriebe 96
3 Österreichische Salinen 96
A. Generaldirektion in Wien 96
B. Salinenverwaltungen 97
VI. Berggerichte 97
VII. Fachverband für den Bergbau und die Hüttenwerke 99
VIII. Gewerkschaften für den Bergbau 99
IX. Montanistische Hochschule Leoben 100
X. Geologische Landesanstalt 101
XI. Zivil-Techniker 101
XII. Montanistische Vereine 101
XIII. Handelskammern 103
XIV. Firmen- und Personenverzeichnis 104

Zweiter Teil.

Die Kohlenwirtschaft Österreichs im Jahre 1937 1
Allgemeines 3
Tabellarischer Teil 15

Dritter Teil.

Gesetze und Verordnungen betreffend mineralische Brennstoffe sowie für den österreichischen Bergbau.

622.09
Hu77m
1938

REMOTE STORAGE

THE LIBRARY OF THE
JAN 26 1939
UNIVERSITY OF ILLINOIS

Erster Teil.

I. Statistik der bergbaulichen Betriebe für das Jahr 1937.

1. Bergwerksmaßen und Freischürfe.

A. Stand der Bergwerksmaßen im Jahre 1937.

1. Allgemeine Übersicht.

Land	Verliehene Fläche zu Beginn des Jahres 1937	Im Laufe des Jahres wurden gelöscht	Im Laufe des Jahres wurden neu verliehen	Verliehene Fläche am Jahresschluß Bund	Verliehene Fläche am Jahresschluß sonstige	Verliehene Fläche am Jahresschluß zusammen	Zahl der privaten Bergwerksmaßenbesitzer
	Hektar						
Grubenmaßen.							
Niederösterreich	4.324·72	4·51	90·23	.	4.410·44	4.410·44	47
Oberösterreich	7.649·43	.	.	.	7.649·43	7.649·43	13
Salzburg	509·81	.	.	.	509·81	509·81	12
Steiermark	13.772·13	153·39	18·05	.	13.636·79	13.636·79	73
Kärnten	5.215·29	47·45	.	.	5.167·84	5.167·84	41
Tirol	3.016·18	.	72·19	409·3	2.679·07	3.088·37	26
Vorarlberg	270·7	.	.	.	270·7	270·7	3
Burgenland	509·75	270·71	.	.	239·04	239·04	5
Ganz Österreich	35.268·01	476·06	180·47	409·3	34.563·12	34.972·42	.
Tagmaßen.							
Niederösterreich	0·8	.	.	.	0·8	0·8	.
Oberösterreich	.	.	.	.	.	.	.
Salzburg	116·09	.	.	.	116·09	116·09	9
Steiermark	33·96	.	.	.	33·96	33·96	3
Kärnten	188·9	.	.	.	188·9	188·9	10
Tirol	11·6	.	.	.	11·6	11·6	2
Ganz Österreich	351·35	.	.	.	351·35	351·35	.

2. Verteilung nach dem Gegenstande des Bergbaues.

Land	Gegenstand des Bergbaues	Verliehene Fläche am Jahresschluß					
		Grubenmaßen			Tagmaßen		
		Bund ha	sonstige ha	zusammen ha	Bund ha	sonstige ha	zusammen ha
Niederösterreich .	Kohle	.	3.485·66	3.485·66	.	.	.
	Eisenerze	.	171·44	171·44	.	.	.
	Andere Erze	.	126·31	126·31	.	.	.
	Graphit	.	428·54	428·54	.	0·8	0·8
	Erdöl	.	162·4	162·4	.	.	.
	Erdgas	.	36·09	36·09	.	.	.
Oberösterreich ...	Kohle	.	7.324·62	7.324·62	.	.	.
	Eisenerze	.	18·04	18·04	.	.	.
	Andere Erze	.	180·46	180·46	.	.	.
	Graphit	.	18·04	18·04	.	.	.
	Erdöl	.	18·04	18·04	.	.	.
	Erdgas	.	90·23	90·23	.	.	.
Salzburg	Kohle	.	40·6	40·6	.	.	.
	Eisenerze	.	81·21	81·21	.	1·2	1·2
	Andere Erze	.	388·0	388·0	.	114·89	114·89
Steiermark	Kohle	.	8.367·7	8.367·7	.	33·57	33·57
	Eisenerze	.	3.560·41	3.560·41	.	.	.
	Andere Erze	.	662·29	662·29	.	0·39	0·39
	Graphit	.	1.046·39	1.046·39	.	.	.
Kärnten	Kohle	.	1.518·62	1.518·62	.	.	.
	Eisenerze	.	976·41	976·41	.	123·31	123·31
	Andere Erze	.	2.622·79	2.622·79	.	65·59	65·59
	Graphit	.	31·97	31·97	.	.	.
	Ölschiefer	.	18·05	18·05	.	.	.
Tirol	Kohle	179·2	36·1	215·3	.	.	.
	Eisenerze	.	293·3	293·3	.	.	.
	Andere Erze	230·1	1.348·94	1.579·04	.	11·6	11·6
	Ölschiefer	.	1.000·73	1.000·73	.	.	.
Vorarlberg.....	Andere Erze	.	270·7	270·7	.	.	.
Burgenland	Kohle	.	220·99	220·99	.	.	.
	Andere Erze	.	18·05	18·05	.	.	.
Ganz Österreich .	Kohle	179·2	20.994·29	21.173·49	.	33·57	33·57
	Eisenerze	.	5.100·81	5.100·81	.	124·51	124·51
	Andere Erze	230·1	5.617·54	5.847·64	.	192·47	192·47
	Graphit	.	1.524·94	1.524·94	.	0·8	0·8
	Erdöl	.	180·44	180·44	.	.	.
	Erdgas	.	126·32	126·32	.	.	.
	Ölschiefer	.	1.018·78	1.018·78	.	.	.
Zusammen..	—	409·3	34.563·12	34.972·42	.	351·35	351·35

B. Stand der Freischürfe im Jahre 1937.

1. Allgemeine Übersicht.

Land	Anzahl der Freischürfe zu Beginn des Jahres 1937	Im Laufe des Jahres wurden Freischürfe		Anzahl der Freischürfe am Jahresschluß			Anzahl der privaten Freischürfer
		gelöscht	neu angemeldet	Bund u. Länder	sonstige	zusammen	
Niederösterreich	27.548	453	1.255	1.642	26.708	28.350	115
Oberösterreich	12.622	2.095	3.800	9.029	5.298	14.327	28
Salzburg	3.960	367	904	2.316	2.181	4.497	41
Steiermark	11.504	293	587	133	11.665	11.798	121
Kärnten	3.283	517	711	212	3.265	3.477	44
Tirol	2.961	258	193	1.397	1.499	2.896	46
Vorarlberg	56	.	.	.	56	56	5
Burgenland	6.015	163	345	.	6.197	6.197	15
Ganz Österreich	67.949	4.146	7.795	14.729	56.869	71.598	.

2. Verteilung nach dem Gegenstande der Schürfungen.

Mineral	Niederösterreich			Oberösterreich			Salzburg			Steiermark		
	Anzahl der Freischürfe am Ende des Jahres											
	Bund und Länder	sonstige	zusammen	Bund und Länder	sonstige	zusammen	Bund und Länder	sonstige	zusammen	Bund und Länder	sonstige	zusammen
Eisenerze	.	135	135	.	.	.	.	43	43	.	499	499
Blei und Zinkerze	.	5	5	.	2	2	.	64	64	26	266	292
Gold-, Silber- und Kupfererze	.	44	44	11	1	12	738	639	1.377	81	508	589
Sonstige Erze	.	43	43	115	143	258	160	622	782	6	571	577
Braunkohle	197	1.739	1.936	982	443	1.425	13	47	60	20	3.176	3.196
Steinkohle	82	759	841	422	124	546	.	138	138	.	31	31
Graphit	.	406	406	152	.	152	.	.	.	.	492	492
Erdöl, Ölschiefer und Erdgas	1.363	23.577	24.940	7.347	4.585	11.932	1.405	628	2.033	.	6.122	6.122

Mineral	Kärnten			Tirol			Vorarlberg			Burgenland			Ganz Österreich		
	Anzahl der Freischürfe am Ende des Jahres														
	Bund und Länder	sonstige	zusammen	Bund und Länder	sonstige	zusammen	Bund und Länder	sonstige	zusammen	Bund und Länder	sonstige	zusammen	Bund und Länder	sonstige	zusammen
Eisenerze	.	795	795	.	90	90	.	9	9	.	.	.	.	1.571	1.571
Blei- und Zinkerze	.	751	751	.	352	352	.	24	24	.	.	.	26	1.464	1.490
Gold-, Silber- und Kupfererze	168	615	783	1.137	354	1.491	.	3	3	.	70	70	2.135	2.234	4.369
Sonstige Erze	.	310	310	.	462	462	.	.	.	.	115	115	281	2.266	2.547
Braunkohle	.	670	670	260	15	275	.	5	5	.	185	185	1.472	6.280	7.752
Steinkohle	44	100	144	.	86	86	.	1	1	.	.	.	548	1.239	1.787
Graphit	.	8	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	152	906	1.058
Erdöl, Ölschiefer und Erdgas	.	16	16	.	140	140	.	14	14	.	5.827	5.827	10.115	40.909	51.024

2. Ausbringen.

In die nachfolgenden Zusammenstellungen über das Ausbringen der bergbaulichen Betriebe im Jahre 1937 nebst vergleichenden Übersichten über das Ausbringen in den letzten zehn Jahren sind einbezogen: Alle in Betrieb gewesenen verliehenen Bergbaue und alle in Betrieb gewesenen Schurfbaue, bei denen eine Förderung stattgefunden hat; alle in Betrieb gewesenen Hüttenbetriebe, bei denen eine Erzeugung stattgefunden hat und die unter bergbehördlicher Aufsicht stehen, von den Eisenhütten aber nur die Hochofenwerke; weiters gewerbliche Hüttenbetriebe, deren Erzeugung auch schon früher immer gemeinsam mit jener der gleichartigen bergbaulichen Betriebe ausgewiesen worden ist.

Als Absatz sind die im Berichtsjahre abgegebenen Mengen ausgewiesen, gleichgültig ob sie in diesem Jahre gewonnen worden sind oder aus Vorräten früherer Jahre stammten.

In den Spalten „Beschäftigte Personen" und „Löhne und Gehälter" der einzelnen Tafeln ist die Gesamtzahl der durchschnittlich bei den einbezogenen Betrieben beschäftigt gewesenen technischen und sonstigen Beamten, Aufseher und Arbeiter sowie die Summe der diesen Personen im betreffenden Jahre ausbezahlten Löhne, Gehälter und sonstigen Bezüge angegeben.

1. Braunkohlenbergbau.

1937		Niederösterreich	Oberösterreich	Steiermark	Kärnten	Tirol	Burgenland	Ganz Österreich
Betriebe		3	2	29	3	1	3	41
Beschäftigte Personen . .		821	1.846	5.791	627	212	223	9.520
Löhne und Gehälter . . S		2,142.599	4,658.679	15,873.365	1,505.703	589.973	555.572	25,325.891
Jahresförderung an verwertbarer Kohle	Menge t	237.445	597.468	2,101.801	163.401	44.440	97.215	3,241.770
	Wert S	3,762.874	10,325.719	37,403.470	2,937.226	1,140.566	1,139.514	56,709.369
Der Veredlung*) wurden zugeführt	Menge t	.	.	445.043	565	.	110	445.718
Hieraus gewonnene Veredlungsprodukte . . .	Menge t	.	.	314.937	282	.	73	315.292
	Wert S	.	.	7,005.843	16.207	.	1.679	7,023.729
Selbstverbrauch	Menge t	5.819	3.374	177.171[1]	31.193	550	4.482	222.589
	Wert S	120.098	57.144	1,455.590	316.197[1]	10.684	53.778	2,013.491
Abgabe an eigene Werke . .	Menge t	66.787	4.720	323.900[2]	2.264	1.483	.	399.154
	Wert S	613.003	79.935	6,723.697	45.282	39.702	.	7,501.619
Deputate . . .	Menge t	2.706	13.286	31.111	3.642	797	620	52.162
	Wert S	61.976	225.522	483.921	67.623	28.105	7.440	874.587
Abgabe durch Verkauf . . .	Menge t	161.023	590.932	1,439.399[3]	125.307[3]	41.531	98.272	2,456.464
	Wert S	2,939.927	10,015.974	31,389.751	2,476.709	1,057.524	1,151.331	49,031.716
Inlandabsatz .	Menge t	160.942	590.932	1,439.399[4]	125.307[4]	41.051	98.272	2,455.903
	Wert S	2,939.183	10,015.974	31,389.751	2,476.709	1,045.357	1,151.331	49,018.805
Auslandabsatz .	Menge t	81	.	.	.	480	.	561
	Wert S	744	.	.	.	12.167	.	12.911

*) Trocknungsanlage System Fleißner in Steiermark, Koksöfen in Kärnten und Trocknungsanlage Bamag-Büttner im Burgenland.

[1]) Hievon Trockenkohle 8.208 t im Werte von 48.577 S (Steiermark) und Braunkohlenkoks 36 t im Werte von 1.983 S (Kärnten).

[2]) Hievon Trockenkohle 118.032 t im Werte von 2,297.816 S (Steiermark).

[3]) Hievon Trockenkohle 188.129 t im Werte von 4,653.441 S (Steiermark) und Braunkohlenkoks 231 t im Werte von 13.125 S (Kärnten).

[4]) Hievon Trockenkohle 188.129 t im Werte von 4,653.441 S (Steiermark) und Braunkohlenkoks 231 t im Werte von 13.125 S (Kärnten).

Jahr	Betriebe	Beschäftigte Personen	Löhne und Gehälter S	Jahresförderung		Selbstverbrauch und Deputate		Absatz	
				Menge t	Wert S	Menge t	Wert S	Menge t	Wert S
1928	44	10.735	*33,903.938*	3,262.570	*59,792.030*	209.554	*2,506.933*	2,998.006	*48,694.931*
1929	44	11.241	*33,070.154*	3,524.792	*65,145.962*	244.086	*2,724.561*	3,200.076	*64,620.592*
1930	42	9.953	*29,982.113*	3,062.981	*54,616.727*	223.363	*2,546.278*	2,748.408	*53,798.390*
1931	41	9.373	*25,501.096*	2,982.076	*52,280.131*	214.240	*2,546.206*	2,672.800	*51,341.884*
1932	41	9.640	*27,259.259*	3,104.045	*54,931.800*	239.293	*2,555.795*	2,673.721	*53,771.615*
1933	41	9.953	*27,321.936*	3,014.471	*53,964.933*	263.687	*2,761.950*	2,688.831	*51,416.001*
1934	36	9.153	*23,656.336*	2,850.931	*52,491.854*	278.964	*3,425.431*	2,440.715	*49,224.933*
1935	37	9.241	*23,707.625*	2,970.683	*54,098.931*	281.394	*3,524.677*	2,581.616	*51,583.612*
1936	39	9.060	*23,689.364*	2,897.203	*53,788.036*	277.097	*2,935.590*	2,506.714	*50,606.321*
1937	41	9.520	*25,325.891*	3,241.770	*56,709.369*	274.751	*2,888.078*	2,855.618	*56,533.335*

2. Steinkohlenbergbau.

Steinkohle wurde in Niederösterreich von 8 Unternehmungen gewonnen, die mit 1318 beschäftigten Personen, deren Löhne und Gehälter 3,542.179 S betrugen, 230.220 t Steinkohle im Werte von 6,623.201 S förderten. Von der Förderung und den Lagervorräten wurden 226.169 t (Wert 6,515.626 S) durch Verkauf im Inlande abgegeben. Der Selbstverbrauch betrug 864 t (Wert 16.815 S), die Deputate betrugen 3079 t (Wert 87.942 S).

Jahr	Betriebe	Beschäftigte Personen	Löhne und Gehälter S	Jahresförderung		Selbstverbrauch und Deputate		Absatz	
				Menge t	Wert S	Menge t	Wert S	Menge t	Wert S
1928	5	1.065	*2,910.730*	202.098	*5,889.909*	5.551	*145.648*	199.943	*5,808.822*
1929	5	1.085	*3,095.435*	208.020	*6,514.502*	5.181	*141.904*	198.356	*6,317.375*
1930	4	1.120	*3,339.923*	215.888	*6,411.489*	4.322	*121.868*	215.109	*6,408.340*
1931	4	1.161	*3,313.256*	228.144	*6,644.305*	4.735	*122.018*	223.496	*6,527.935*
1932	4	1.295	*3,418.645*	221.314	*6,448.073*	4.793	*115.993*	216.762	*6,337.200*
1933	4	1.330	*3,690.051*	238.923	*6,857.900*	4.583	*109.068*	233.603	*6,732.259*
1934	5	1.455	*3,694.370*	250.822	*6,995.422*	5.534	*133.266*	246.115	*6,876.576*
1935	8	1.517	*3,884.707*	260.600	*7,117.106*	6.906	*162.751*	253.482	*6,947.450*
1936	7	1.429	*3,627.447*	244.339	*6,814.266*	5.234	*127.836*	239.184	*6,691.265*
1937	8	1.318	*3,542.179*	230.220	*6,623.201*	3.943	*104.757*	226.169	*6,515.626*

3. Eisen- und Manganerzbergbau.

1937		Salzburg	Steiermark	Kärnten	Ganz Österreich
Betriebe		1	1	1	3
Beschäftigte Personen		26	3.295	416	3.737
Löhne und Gehälter	S	60.635	7,509.744	1,037.166	8,607.545
Art der gewonnenen Erze		Braun-eisenstein	Spat-eisenstein	Spat- und Brauneisenstein	
Jahresgewinnung an					
Roherz	Menge q	71.136	17,125.000	1,650.800	18,846.936
	Eisengehalt q	17.073	6,072.525	626.908	6,716.506
	Mangangehalt q	711	357.887	59.191	417.789
	Wert S	75.375	13,720.280	1,415.187	15,210.842
Am Werk geröstetes Roherz		.	7,835.800	1,159.870	8,995.670
Daraus gewonnenes Rösterz		.	5,485.550	872.210	6,357.760
Inlandabsatz an					
Roherz	Menge q	118.661	7,909.524	506.631	8,534.816
	Eisengehalt q	28.479	2,804.717	192.398	3,025.594
	Mangangehalt q	1.187	157.400	18.166	176.753
	Wert S	122.083	6,328.596	381.836	6,832.515
Rösterz	Menge q	.	1,952.363	559.077	2,511.440
	Eisengehalt q	.	910.777	281.887	1,192.664
	Mangangehalt q	.	53.104	23.649	76.753
	Wert S	.	3,379.200	978.387	4,357.587
Auslandabsatz an					
Roherz	Menge q	.	88.072	.	88.072
	Eisengehalt q	.	31.230	.	31.230
	Mangangehalt q	.	1.744	.	1.744
	Wert S	.	89.761	.	89.761
Rösterz	Menge q	.	3,527.110	300.890	3,828.000
	Eisengehalt q	.	1,672.203	151.709	1,823.912
	Mangangehalt q	.	96.996	12.728	109.724
	Wert S	.	5,029.611	297.388	5,326.999

Jahr	Betriebe	Beschäftigte Personen	Löhne und Gehälter S	Jahresförderung an Roherzen	
				Menge q	Wert S
1928	4	3.791	*11,157.904*	19,281.822	*15,465.209*
1929	4	4.006	*11,091.353*	18,913.810	*16,567.433*
1930	4	2.680	*7,812.879*	11,804.514	*10,543.617*
1931	3	1.193	*3,538.025*	5,119.449	*4,648.442*
1932	2	744	*2,216.344*	3,067.962	*2,871.141*
1933	2	620	*1,545.673*	2,670.318	*2,367.340*
1934	2	843	*2,601.806*	4,668.352	*3,779.737*
1935	3	1.498	*4,452.536*	7,754.214	*9,397.978*
1936	3	2.066	*6,072.905*	10,242.876	*8,573.806*
1937	3	3.737	*8,607.545*)*	18,846.936	*15,210.842*

*) Ohne Spreng- und Zündmittel.

4. Hochofenwerke.

Mit Einbeziehung des unter gewerbebehördlicher Aufsicht stehenden Hochofenwerkes Donawitz in Steiermark.

1 9 3 7	Salzburg	Steiermark	Ganz Österreich
Betriebe	1	2	3
Beschäftigte Personen	196	476	672
Löhne und Gehälter S	570.033	1,667.940	2,237.973
Vorhandene Hochöfen	1	5	6
Davon in Betrieb gestanden	1	3	4
Betriebswochen	52	131	183
Verbrauch an			
Eisen- und Manganerzen t	15.603	1,122.843	1,138.446
Schlacken und Sinter t	.	2.860	2.860
Zuschlägen t	339	20.023	20.362
Brucheisen t	2.759	882	3.641
Koks t	39	313.206	313.245
Holzkohlen t	6.289	.	6.289
Erzeugung an			
Gießereiroheisen Menge t	5.393	.	5.393
Gießereiroheisen Wert S	1,059.876	.	1,059.876
Stahlroheisen Menge t	.	382.208	382.208
Stahlroheisen Wert S	.	45,694.082	45,694.082
Gußwaren erster Schmelzung Menge t	1.217	.	1.217
Gußwaren erster Schmelzung Wert S	249.364	.	249.364
Bruch- und Wascheisen Menge t	300	.	300
Bruch- und Wascheisen Wert S	29.978	.	29.978

Jahr	Betriebe	Beschäftigte Personen	Löhne und Gehälter S	Hochöfen vorhanden	Hochöfen in Betrieb gestanden	Hochöfen Betriebswochen	Erzeugung an Gießereiroheisen Menge t	Gießereiroheisen Wert S	Stahlroheisen Menge t	Stahlroheisen Wert S
1928	3	921	*3,047.057*	7	5	159	20.934	*2,899.299*	437.517	*48,901.218*
1929	3	939	*3,337.496*	7	5	187	17.968	*2,620.851*	441.005	*54,236.877*
1930	3	590	*2,162.127*	6	4	120	11.440	*1,833.716*	285.384	*33,869.760*
1931	2	311	*1,127.648*	6	3	56	300	*76.200*	144.716	*17,811.139*
1932	1	223	*752.564*	6	1	37	7.663	*934.886*	86.803	*11,057.991*
1933	1	185	*469.480*	6	1	35	4.052	*487.901*	83.897	*8,740.390*
1934	2	267	*820.516*	6	2	75	2.641	*475.380*	130.851	*14,289.929*
1935	1	234	*836.919*	6	2	76	.	.	193.170	*20,765.775*
1936	2	346	*1,242.067*	6	3	104	211	*48.477*	247.900	*27,814.380*
1937	3	672	*2,237.973*	6	4	183	5.393	*1,059.876*	382.208	*45,694.082*

5. Blei- und Zinkerzbergbau.

Auf Blei- und Zinkerze standen 2 Bergbaue in Kärnten mit 634 beschäftigten Personen, deren Löhne und Gehälter 1,240.687 S betrugen, in Betrieb. Die Jahreserzeugung betrug 1,127.510 q Roherze (Bleiglanz und Zinkblende) im Werte von 2,356.496 S mit einem Bleigehalt von 86.895 q und einem Zinkgehalt von 29.668 q. In der Aufbereitung wurden 1,153.330 q Roherze verarbeitet und daraus 88.842 q Bleierze im Werte von 2,309.892 S mit einem Bleigehalt von 67.438 q, ferner 51.703 q Zinkerze im Werte von 276.406 S mit einem Zinkgehalt von 30.452 q gewonnen. Im Inland wurden 87.711 q aufbereitete Bleierze (Bleigehalt 66.580 q) im Werte von 2,280.484 S und 50.366 q aufbereitete Zinkerze (Zinkgehalt 29.665 q) im Werte von 270.455 S abgesetzt; im Auslande 203 q aufbereitete Zinkerze (Zinkgehalt 30 q) im Werte von 1.614 S.

Jahr	Betriebe	Beschäftigte Personen	Löhne und Gehälter S	Jahresförderung an Roherzen	
				Menge q	Wert S
1928	8	1.274	*3,118.867*	1,308.896	*3,311.201*
1929	5	1.205	*2,491.056*	1,150.249	*2,729.571*
1930	5	1.018	*2,083.771*	1,265.788	*2,152.199*
1931	2	328	*749.107*	275.326	*337.837*
1932	2	421	*742.522*	562.262	*1,051.971*
1933	2	498	*1,000.669*	826.720	*1,368.828*
1934	2	588	*1,060.541*	952.920	*1,810.548*
1935	2	587	*1,077.079*	1,034.950	*1,966.405*
1936	2	610	*1,145.287*	1,118.670	*2,125.473*
1937	2	634	*1,240.687*	1,127.510	*2,356.496*

6. Kupfererzbergbau.

Auf Kupfererze standen 2 Bergbaue in Tirol mit 45 beschäftigten Personen, deren Löhne und Gehälter 99.712 S betrugen, in Betrieb. Die Jahreserzeugung betrug 72.205 q Roherze (Kupferfahlerz) im Werte von 13.683 S mit einem Kupfergehalt von 117 q, einem Quecksilbergehalt von 286 kg und einem Silbergehalt von 124·06 kg. Als Nebenprodukt wurden 8.546 q Schwerspat im Werte von 50.470 S gewonnen. In der Aufbereitung wurden 72.205 q Roherze verarbeitet und daraus 456 q Erze im Werte von 16.483 S mit einem Kupfergehalt von 105 q, einem Quecksilbergehalt von 286 kg und einem Silbergehalt von 111·73 kg gewonnen. Aus aufbereiteten Erzen wurden in einer bei einem Bergbau befindlichen Quecksilberhütte 4.623 kg Quecksilber im Werte von 49.000 S gewonnen. Im Inlande wurden 456 q aufbereitete Erze (Kupfergehalt 105 q, Silbergehalt 111·73 kg) im Werte von 14.483 S abgesetzt.

Jahr	Betriebe	Beschäftigte Personen	Löhne und Gehälter S	Jahresförderung an Roherzen		Als Nebenprodukt wurde gewonnen	
				Menge q	Wert S	Schwerspat q	Wert S
1928	3	917	*2,327.549*	1,341.152	*2,191.759*	22.432	*94.467*
1929	4	888	*1,971.759*	1,351.135	*2,706.092*	3.001	*7.606*
1930	4	848	*2,103.444*	1,295.385	*2,405.841*	4.961	*12.652*
1931	4	501	*1,187.381*	659.600	*1,561.593*	870	*6.960*
1932	2	77	*209.221*	90.440	*27.375*	2.750	*11.941*
1933	2	91	*223.787*	326.948	*134.561*	10.301	*51.562*
1934	2	93	*259.870*	332.430	*94.487*	10.248	*71.713*
1935	2	117	*289.826*	142.610	*58.536*	7.970	*46.118*
1936	2	66	*156.680*	91.910	*12.928*	16.631	*129.692*
1937	2	45	*99.712*	72.205	*13.683*	8.546	*50.470*

7. Antimonerzbergbau.

Auf Antimonerze stand ein Bergbau im Burgenland mit 24 beschäftigten Personen, deren Löhne und Gehälter 36.083 S betrugen, in Betrieb. Die Jahreserzeugung betrug 20.432 q Roherze im Werte von 12.000 S mit einem Antimongehalt von 2.517 q. In der Aufbereitung wurden 20.432 q Roherze verarbeitet und daraus 3.065 q Antimonerze im Werte von 75.000 S mit einem Antimongehalt von 1.686 q gewonnen. Im Inlande wurden 64 q aufbereitete Antimonerze im Werte von 2.447 S mit einem Antimongehalt von 35 q und im Auslande 2.279 q aufbereitete Antimonerze im Werte von 66.123 S mit einem Antimongehalt von 1.248 q abgesetzt.

Jahr	Betriebe	Beschäftigte Personen	Löhne und Gehälter S	Jahresförderung an Roherzen	Antimongehalt
				Menge q	Menge q
1928	1	158	*380.297*	160.492	11.431
1929	1	176	*367.871*	112.907	7.000
1930—1935	.	.	.	.	.
1936	1	16	*17.525*	15.037	1.253
1937	1	24	*36.083*	20.432	2.517

8. Blei- und Kupferhütten.

1937	Kärnten	Tirol	Ganz Österreich
Betriebe	1	1	2
Beschäftigte Personen	176	133	309
Löhne und Gehälter . . . . . S	438.385	355.413	793.798
Verbrauch an			
Kupfererzen . . . . . q	.	598	598
Bruchkupfer, Kupferabfällen u. dgl. . . . q	.	40.993	40.993
Bleierzen . . . . . q	154.846	.	154.846
Bruchblei . . . . . q	749	.	749
Kiesabbränden . . . . . q	.	2.477	2.477
Zuschlägen . . . . . q	35.622	2.171	37.793
Schwefelsäure . . . . . q	.	689	689
Gesamtwert dieser Stoffe . . . . . S	4,103.594	3,729.948	7,833.542

1937		Kärnten	Tirol	Ganz Österreich
Jahreserzeugnis an				
Walz-, Guß- und Hammerkupfer	Menge q	.	2.170	2.170
	Wert S	.	337.363	337.363
Elektrolytkupfer	Menge q	.	18.539	18.539
	Wert S	.	2,120.461	2,120.461
Rotgußblöcke	Menge q	.	26	26
	Wert S	.	8.085	8.085
Kupfervitriol	Menge q	.	12.522	12.522
	Wert S	.	740.287	740.287
Nickelvitriol	Menge q	.	100	100
	Wert S	.	1.500	1.500
Zinkische Ofenbrüche	Menge q	.	24	24
	Wert S	.	48	48
Weißmetall	Menge q	.	206	206
	Wert S	.	24.754	24.754
Feingold	Menge kg	.	4·3527	4·3527
	Wert S	.	26.116	26.116
Feinsilber	Menge kg	.	304·122	304·122
	Wert S	.	22.809	22.809
Filterstäube	Menge q	.	4.947	4.947
	Wert S	.	173.146	173.146
Weichblei	Menge q	108.076	.	108.076
	Wert S	5,064.495	.	5,064.495
Hartblei	Menge q	288	.	288
	Wert S	13.438	.	13.438
Inlandabsatz an				
Walz-, Guß- und Hammerkupfer	Menge q	.	2.306	2.306
	Wert S	.	436.185	436.185
Elektrolytkupfer	Menge q	.	19.464	19.464
	Wert S	.	3,059.948	3,059.948
Kupfervitriol	Menge q	.	9.848	9.848
	Wert S	.	679.166	679.166
Nickelvitriol	Menge q	.	50	50
	Wert S	.	1.364	1.364
Feingold	Menge kg	.	4·3527	4·3527
	Wert S	.	26.116	26.116
Feinsilber	Menge kg	.	1.140·329	1.140·329
	Wert S	.	89.604	89.604
Filterstäube	Menge q	.	4.036	4.036
	Wert S	.	483.074	483.074
Weichblei	Menge q	59.777	.	59.777
	Wert S	3,370.261	.	3,370.261
Hartblei	Menge q	541	.	541
	Wert S	24.345	.	24.345
Auslandabsatz an				
Weichblei	Menge q	1.697	.	1.697
	Wert S	1,263.848	.	1,263.848

Jahr	Betriebe	Beschäftigte Personen	Löhne und Gehälter S	Jahreserzeugung an Blei Menge q	Blei Wert S	Kupfer Menge q	Kupfer Wert S
1928	3	653	*1,595.490*	81.351	*5,888.185*	34.235	*8,067.916*
1929	3	667	*1,625.256*	65.690	*5,207.241*	38.953	*10,664.623*
1930	3	572	*1,635.717*	69.349	*4,170.372*	40.763	*7,152.688*
1931	3	627	*1,820.183*	61.168	*2,590.688*	32.350	*4,262.003*
1932	3	310	*842.097*	19.862	*879.686*	19.870	*2,080.427*
1933	2	182	*501.956*	46.255	*1,991.554*	10.109	*1,278.665*
1934	2	174	*483.494*	56.288	*2,470.595*	5.969	*767.118*
1935	2	212	*581.764*	80.482	*3,507.496*	13.369	*1,548.538*
1936	2	248	*651.748*	87.318	*5,122.348*	17.996	*2,493.393*
1937	2	309	*793.798*	108.364	*5,077.933*	20.735	*2,465.909*

9. Graphitbergbau und Graphitaufbereitungswerke.

1937		Niederösterreich	Steiermark	Ganz Österreich
Betriebe		5	2	7
Beschäftigte Personen		66	105	171
Löhne und Gehälter	S	126.406	236.409	362.815
Jahresförderung an Rohgraphit	q	80.470	101.110	181.580
Wert dieser Förderung	S	105.897	555.411	661.308
In der Aufbereitungsanstalt verarbeiteter Rohgraphit				
aus eigenen Gruben ... Menge	q	53.901	88.883	142.784
aus eigenen Gruben ... Wert	S	60.123	497.616	557.739
Zur Trocknung des Graphites verbraucht an				
Holz ... Menge	q	320	3.638	3.958
Kohle ... Menge	q	.	2.790	2.790
Koks ... Menge	q	421	.	421
Jahreserzeugung der Aufbereitungsanstalt an				
Raffinadegraphit ... Menge	q	25.985	54.670	80.655
Raffinadegraphit ... Wert	S	147.772	448.545	596.317
Abfallgraphit ... Menge	q	2.930	31.488	34.418
Abfallgraphit ... Wert	S	16.025	206.374	222.399
Rohmehlen ... Menge	q	302	.	302
Rohmehlen ... Wert	S	1.812	.	1.812
Inlandabsatz an				
Rohgraphit ... Menge	q	250	1.973	2.223
Rohgraphit ... Wert	S	600	9.978	10.578
Raffinadegraphit ... Menge	q	8.711	8.275	16.986
Raffinadegraphit ... Wert	S	66.428	42.764	109.192
Abfallgraphit ... Menge	q	32	3.900	3.932
Abfallgraphit ... Wert	S	169	20.338	20.507
Auslandabsatz an				
Rohgraphit ... Menge	q	28.157	3.689	31.846
Rohgraphit ... Wert	S	67.082	18.307	85.389
Raffinadegraphit ... Menge	q	21.051	41.169	62.220
Raffinadegraphit ... Wert	S	185.484	406.416	591.900
Abfallgraphit ... Menge	q	2.422	29.101	31.523
Abfallgraphit ... Wert	S	13.321	150.774	164.095

Jahr	Betriebe	Beschäftigte Personen	Löhne und Gehälter S	Jahresförderung an Rohgraphit	
				Menge q	Wert S
1928	8	308	*665.065*	242.259	*928.527*
1929	8	272	*599.305*	252.961	*854.753*
1930	8	225	*492.473*	176.791	*626.570*
1931	9	152	*319.140*	120.597	*410.645*
1932	9	128	*260.566*	105.982	*325.393*
1933	8	135	*288.055*	147.707	*386.746*
1934	7	126	*268.995*	181.448	*508.231*
1935	7	151	*319.889*	194.896	*565.432*
1936	7	180	*398.998*	217.095	*455.113*
1937	7	171	*362.815*	181.580	*661.308*

10. Salzbergbau.

1937		Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Ganz Österreich
Betriebe		2	1	1	1	5
Beschäftigte Personen		273	116	148	118	655
Löhne und Gehälter	S	840.355	312.878	404.290	387.728	1,945.251
Jahreserzeugung						
an Sole	hl	2,740.386	653.098	1,846.030	134.823	5,374.337
mit einem Rohsalzgehalt von	q	865.962	206.379	583.345	43.143	1,698.829
an Steinsalz	q	1.928	31	6.867	258	9.084
Abgabe von Sole						
an die eigene Sudhütte	hl	167.310	321.359	427.565	213.181	1,129.415
an andere Sudhütten	hl	1,673.174	.	8.610	.	1,681.784
zu Fabrikszwecken ..	Menge hl	931.506	279.945	1,157.924	.	2,369.375
	Wert S	726.316	176.318	903.186	.	1,805.820
zu Bade- und Heil-	Menge hl	7.959	381	1.425	1.860	11.625
zwecken	Wert S	5.296	482	1.018	2.865	9.661
Abgabe von Steinsalz						
an den eigenen Betrieb	q	33	.	4.729	.	4.762
an andere Salinenbetriebe	q	.	.	64	.	64
zum Verschleiß	q	1.790	441	1.786	268	4.285

Jahr	Betriebe	Beschäftigte Personen	Löhne und Gehälter S	Jahresgewinnung an	
				Sole hl	Steinsalz q
1928	5	700	*2,125.297*	4,819.840	16.065
1929	5	673	*2,151.946*	5,551.311	30.405
1930	5	659	*2,173.083*	4,954.401	10.631
1931	5	654	*2,145.146*	3,880.114	8.618
1932	5	621	*1,886.621*	5,397.777	8.123
1933	5	606	*1,903.103*	4,451.546	10.746
1934	5	610	*1,864.065*	5,137.782	8.638
1935	5	645	*1,955.380*	6,265.306	12.568
1936	5	644	*1,958.382*	6,003.200	7.117
1937	5	655	*1,945.251*	5,374.337	9.084

11. Salzsudhütten.

1937		Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Ganz Österreich
Betriebe		3	1	1	1	6
Beschäftigte Personen		515	115	193	103	926
Löhne und Gehälter S		1,891.148	410.350	660.772	390.317	3,352.587
Jahreserzeugung						
an primärem Sudsalz q		517.302	93.431	124.823	65.369	800.925
an Pfannkern u. sonst. Abfallsalz q		6.528	2.379	3.162	1.407	13.476
Inlandabsatz an						
Speisesalz	Menge q	294.268	38.161	64.240	32.380	429.049
	Wert S	12,422.344	1,526.426	2,680.952	1,288.238	17,917.960
Viehsalz u. Viehsalzlecksteinen	Menge q	50.826	31.779	46.930	25.297	154.832
	Wert S	995.265	635.589	952.554	485.670	3,069.078
Fabrik- und Dungsalz	Menge q	87.762	36.953	20.901	7.956	153.572
	Wert S	785.193	498.497	244.633	11.852	1,540.175
Auslandabsatz an						
Speisesalz	Menge q	63.627	.	.	.	63.627
	Wert S	239.708	.	.	.	239.708
Viehsalz u. Viehsalzlecksteinen	Menge q	5.626	1	.	.	5.627
	Wert S	21.069	20	.	.	21.089

Jahr	Betriebe	Beschäftigte Personen	Löhne und Gehälter S	Erzeugung an primärem Sudsalz q	Erzeugung an Abfallsalz q	Absatz an Speisesalz Menge q	Absatz an Speisesalz Wert S	Absatz an Vieh- u. Fabriksalz Menge q	Absatz an Vieh- u. Fabriksalz Wert S
1928	6	1.078	*4,259.749*	776.553	15.552	593.727	*22,489.473*	373.692	*6,173.596*
1929	6	1.047	*4,208.600*	813.056	13.013	571.757	*21,689.415*	418.417	*6,769.676*
1930	6	1.018	*4,122.185*	793.957	14.810	548.214	*21,034.753*	390.229	*6,579.255*
1931	6	983	*3,960.348*	765.348	13.008	539.380	*18,741.185*	364.142	*5,656.434*
1932	6	914	*3,478.256*	759.432	14.015	525.240	*17,808.870*	337.703	*5,423.620*
1933	6	895	*3,469.161*	798.451	14.806	542.332	*19,015.345*	336.724	*5,321.245*
1934	6	984	*3,404.104*	971.907	17.890	709.615	*20,425.630*	326.345	*5,095.359*
1935	6	955	*3,591.186*	935.497	16.091	663.170	*19,008.888*	300.906	*4,640.847*
1936	6	931	*3,426.674*	883.878	14.719	578.618	*18,255.838*	308.464	*4,701.976*
1937	6	926	*3,352.587*	800.925	13.476	492.676	*18,157.668*	314.031	*4,630.342*

12. Gewinnung von Rohstoffen für die Bereitung von Mineralfarben.

1937		Niederösterreich	Steiermark	Kärnten	Ganz Österreich
Betriebe		1	1	2*)	4
Beschäftigte Personen		3	1	29	33
Löhne und Gehälter	S	6.371	2.087	67.537	75.995
Jahresgewinnung an					
Eisenockerfarberde	Menge..q	100	1.625	9.600	11.325
	Wert ...S	1.200	3.744	28.000	32.944
Eisenerz (Brauneisenstein)	Menge..q	.	144	.	144
	Wert ...S	.	1.015	.	1.015
Eisenglimmer	Menge..q	.	.	23.880	23.880
	Wert ...S	.	.	42.984	42.984
in der Glimmermühle verarbeiteter Eisenglimmer	Menge..q	.	.	23.880	23.880
	Wert ...S	.	.	42.984	42.984
in der Farbenfabrik erzeugte Rostschutzfarben	Menge..q	.	.	16.603	16.603
	Wert ...S	.	.	215.839	215.839
Inlandabsatz an					
Eisenockerfarberde	Menge..q	200	1.724	9.080	11.004
	Wert ...S	2.400	3.557	26.500	32.457
Eisenerz (Brauneisenstein)	Menge..q	.	158	.	158
	Wert ...S	.	1.161	.	1.161
Rostschutzfarben	Menge..q	.	.	606	606
	Wert ...S	.	.	9.700	9.700
Auslandabsatz an					
Eisenockerfarberde	Menge..q	.	200	520	720
	Wert ...S	.	520	1.500	2.020
Rostschutzfarben	Menge..q	.	.	15.798	15.798
	Wert ...S	.	.	252.775	252.775

Jahr	Betriebe	Beschäftigte Personen	Löhne und Gehälter S	Jahresgewinnung an Eisenockerfarberde Menge q	Eisenockerfarberde Wert S	Eisenglimmer Menge q	Eisenglimmer Wert S
1928	3	28	*58.051*	9.607	*16.340*	12.160	*22.680*
1929	3	28	*60.910*	10.718	*20.432*	16.035	*28.360*
1930	3	23	*58.554*	5.276	*10.180*	13.850	*25.930*
1931	3	31	*69.219*	5.465	*10.373*	15.475	*27.855*
1932	3	28	*70.338*	7.300	*10.000*	11.990	*22.582*
1933	2	29	*64.866*	12.355	*21.579*	14.955	*26.919*
1934	3	28	*61.784*	13.302	*43.201*	16.358	*29.444*
1935	3	28	*65.027*	16.847	*34.328*	17.349	*31.228*
1936	3	30	*67.158*	11.873	*30.638*	17.295	*31.131*
1937	4	33	*75.995*	11.325	*32.944*	23.880	*42.984*

*) Hierunter auf Eisenocker 1 Betrieb, bei dem keine Bergarbeiter beschäftigt waren.

13. Ölschiefer-, Erdöl- und Erdgasbergbau.

1937		Niederösterreich	Oberösterreich	Tirol	Ganz Österreich
Betriebe		4	4	2	10
Beschäftigte Personen		166	2	47	215
Löhne und Gehälter	S	548.245	4.509	139.495	692.249
Jahresgewinnung an					
Ölschiefer	Menge q	.	.	6.558	6.558
	Wert S	.	.	43.920	43.920
Rohöl	Menge q	328.991	.	.	328.991
	Wert S	2,986.911	.	.	2,986.911
Erdgas	Menge m³	224.000	61.050	.	285.050
	Wert S	17.920	12.348	.	30.268
Selbstverbrauch an					
Rohöl	Menge q	18.899	.	.	18.899
	Wert S	178.684	.	.	178.684
Erdgas	Menge m³	224.000	4.400	.	228.400
	Wert S	17.920	470	.	18.390
Abgabe an eigene Werke von					
Erdgas	Menge m³	.	56.650	.	56.650
	Wert S	.	11.878	.	11.878
Inlandabsatz an					
Ölschiefer	Menge q	.	.	5.257	5.257
	Wert S	.	.	42.059	42.059
Öl aus Ölschiefer	Menge q	.	.	389	389
	Wert S	.	.	233.328	233.328
Rohöl	Menge q	312.769	.	.	312.769
	Wert S	2,906.940	.	.	2,906.940

Jahr	Betriebe	Beschäftigte Personen	Löhne und Gehälter S	Jahresförderung an Ölschiefer Menge q	Ölschiefer Wert S	Rohöl Menge q	Rohöl Wert S	Erdgas Menge m³	Erdgas Wert S
1928	1	57	*138.320*	6.591	*51.163*	.	.	.	.
1929	1	58	*145.198*	6.704	*52.962*	.	.	.	.
1930	2	63	*189.114*	3.855	*30.840*	46	*300*	.	.
1931	2	51	*134.829*	3.327	*21.016*	.	.	.	.
1932	6	69	*196.049*	3.213	*18.007*	1.200	*8.000*	62.650	*11.740*
1933	6	62	*183.055*	2.166	*17.328*	8.559	*62.000*	66.720	*12.954*
1934	10	145	*376.208*	4.119	*20.702*	41.788	*393.388*	15,162.120	*634.654*
1935	10	102	*369.426*	3.501	*15.129*	66.161	*633.225*	88.520	*13.642*
1936	12	136	*422.020*	3.002	*10.716*	74.660	*715.538*	95.170	*13.855*
1937	10	215	*692.249*	6.558	*43.920*	328.991	*2,986.911*	285.050	*30.268*

3. Wichtigste Werkseinrichtungen.

In den nachstehenden Übersichten sind die wichtigsten Werkseinrichtungen der in Betrieb gewesenen Bergbaue und Schurfbaue sowie der in die vorstehende Statistik des Ausbringens der bergbaulichen Betriebe einbezogenen Hüttenbetriebe, u. zw. im allgemeinen nach dem Stande am Schlusse des Berichtsjahres ausgewiesen; bei Werken, die zu dieser Zeit nicht in Betrieb waren, wurde der Stand zur Zeit des größten Betriebsumfanges erhoben und eingerechnet.

Einbezogen sind nicht nur eigene, sondern auch auf längere Zeit gemietete oder entliehene Einrichtungen, sowie solche fremder Unternehmungen, denen die Durchführung bestimmter Arbeiten für das Werk übertragen wurde.

Werkseinrichtungen	Beim Bergbau auf					
	Kohle	Eisenerz	Salz (einschließlich der Salzsudhütten)	Sonstige Mineralien, Erdöl und Erdgas	Bei den in die Bergbaustatistik einbezogenen Hüttenbetrieben	Zusammen
Feststehende Dampfkessel { Zahl	44	28	4	14	8	98
Heizfläche m²	7.876	512	716	1.190	2.568	12.862
Lokomobil-Dampfkessel { Zahl	8	2	.	3	2	15
Heizfläche m²	272	105	.	327	125	829
Kolbendampfmaschinen zum Antrieb von elektrischen Stromerzeugern { Zahl	13	.	1	.	2	16
PS	2.700	.	50	.	390	3.140
Kolbendampfmaschinen zum Antrieb von Luftpressern (Kompressoren) { Zahl	4	.	1	.	7	12
PS	1.903	.	27	.	8.750	10.680
Kolbendampfmaschinen zum Antrieb von Arbeitsmaschinen { Zahl	11	.	.	11	7	29
PS	5.262	.	.	2.270	240	7.772
Dampfturbinen zum Antrieb von elektrischen Stromerzeugern { Zahl	8	.	.	.	2	10
PS	20.430	.	.	.	3.000	23.430
Dampfturbinen zum Antrieb von Luftpressern { Zahl	1	.	.	.	.	1
PS	1.300	.	.	.	.	1.300
Dampflokomotiven, Zahl	47	47	.	.	1	95
Verbrennungskraftmaschinen zum Antrieb von elektrischen Stromerzeugern { Zahl	4	1	.	8	4	17
PS	1.300	42	.	142	5.270	6.754
Verbrennungskraftmaschinen zum Antrieb von Luftpressern (Kompressoren) { Zahl	1	1	.	3	2	7
PS	15	100	.	170	5.000	5.285
Verbrennungskraftmaschinen zum Antrieb von Arbeitsmaschinen { Zahl	3	3	1	20	.	27
PS	35	66	3	1.003	.	1.107
Lastkraftwagen, Zahl	5	5	3	8	.	21

Werkseinrichtungen	Beim Bergbau auf					
	Kohle	Eisenerz	Salz (einschließlich der Salzsiedhütten)	Sonstige Mineralien, Erdöl und Erdgas	Bei den in die Bergbaustatistik einbezogenen Hüttenbetrieben	Zusammen
Benzinlokomotiven, Zahl obertags	21	16	.	2	4	43
Benzinlokomotiven, Zahl in der Grube	31	.	2	4	.	37
Wasserräder zum Antrieb von Arbeitsmaschinen Zahl	.	.	4	7	.	11
Wasserräder zum Antrieb von Arbeitsmaschinen PS	.	.	48	80	.	128
Wasserturbinen zum Antrieb v. elektr. Stromerzeugern Zahl	1	1	10	13	9	34
Wasserturbinen zum Antrieb v. elektr. Stromerzeugern PS	100	810	477	3.813	2.518	7.718
Wasserturbinen zum Antrieb von Arbeitsmaschinen Zahl	.	1	.	2	3	6
Wasserturbinen zum Antrieb von Arbeitsmaschinen PS	.	17	.	17	125	159
Elektr. Stromerzeuger und Umformer Zahl	47	25	17	26	22	137
Elektr. Stromerzeuger und Umformer Leistung KW	20.696	1.709	1.254	2.765	8.749	35.173
Elektrische Speicher (Akkumulatoren) Zahl	4	1	1	2	1	9
Elektrische Speicher (Akkumulatoren) A/St	172	45	44	185	37	483
Elektrische Umspanner (Transformatoren) Zahl	411	50	41	66	45	613
Elektrische Umspanner (Transformatoren) Leistung KW	223.573	10.235	13.921	7.689	21.835	277.253
Elektrische Motoren zum Antrieb von Luftpressern (Kompressoren) Zahl	49	25	6	31	25	136
Elektrische Motoren zum Antrieb von Luftpressern (Kompressoren) PS	5.558	4.813	151	970	1.021	12.513
Elektrische Motoren zum Antrieb von Arbeitsmaschinen Zahl	1.225	179	353	222	335	2.314
Elektrische Motoren zum Antrieb von Arbeitsmaschinen PS	31.947	3.877	2.255	4.025	11.705	53.809
Elektrische Gesteinsbohr- u. Schrämmaschinen, Zahl	206	.	44	.	.	250
Elektrische Lokomotiven, Zahl obertags	2	34	1	.	10	47
Elektrische Lokomotiven, Zahl in der Grube	11	17	25	17	.	70
Luftpresser (Kompressoren) Zahl	58	27	7	37	23	152
Luftpresser (Kompressoren) Saugleistung m³/Min.	1.121	5.405	22	178	3.194	9.920
Preßluft-Gesteinsbohr- u. Schrämmaschinen, Zahl	823	532	36	333	21	1.745
Andere Preßluftmaschinen Zahl	100	16	.	1	6	123
Andere Preßluftmaschinen PS	1.216	359	.	2	264	1.841
Länge der Preßluftleitungen in der Grube in m	71.733	77.500	2.500	54.830	1.712	208.275
Druckluftlokomotiven in der Grube, Zahl	4	.	.	.	.	4
Eimerbagger Zahl	3	.	.	.	.	3
Eimerbagger Leistung m³/Std.	236	.	.	.	.	236
Löffelbagger Zahl	2	17	.	.	.	19
Löffelbagger Leistung m³/Std.	160	1.255	.	.	.	1.415

Werkseinrichtungen		Beim Bergbau auf: Kohle	Eisenerz	Salz (einschließlich der Salzsudhütten)	Sonstige Mineralien, Erdöl und Erdgas	Bei den in die Bergbaustatistik einbezogenen Hüttenbetrieben	Zusammen
Wasserhaltungsmaschinen	Zahl	256	14	11	24	30	335
	PS	15.374	121	53	819	2.146	18.513
	l/Min.	278.950	4.231	1.140	20.180	787	305.288
Wettermaschinen	Zahl	339	29	47	27	2	444
	PS	2.637	19	87	151	100	2.994
	m³/Min.	61.998	861	1.945	248	1.000	66.052
Fördermaschinen für saigere Förderung	Zahl	68	7	12	12	6	105
	Kraftbedarf PS	8.819	66	81	515	189	9.670
	Förderhöhe m	7.437	262	909	1.736	62	10.406
Fördermaschinen für tonnlägige Förderung	Zahl	208	19	4	5	11	247
	Kraftbedarf PS	2.750	1.185	14	27	1.299	5.275
	Förderhöhe m	4.004	1.988	53	382	252	6.679
	Flache Bahnlänge m	14.081	4.541	124	1.080	416	20.242
Fördermaschinen für söhlige Förderung	Zahl	54	15	.	1	7	77
	Kraftbedarf PS	1.010	172	.	11	88	1.281
	Förderlänge m	43.905	1.366	.	450	974	46.695
Lokomotivbahnen, Förderlänge in m	Grube	41.147	7.904	16.580	34.344	.	99.975
	Tag	35.254	68.520	130	2.944	14.225	121.073
Seilbahnen, Förderlänge in m	Grube	12.014	.	.	.	.	12.014
	Tag	4.330	365	.	.	.	4.695
Kettenbahnen, Förderlänge in m	Grube	1.916	.	.	.	.	1.916
	Tag	632	.	.	670	.	1.302
Schwebebahnen, Förderlänge in m		29.251	110	.	.	.	29.361
Tiefbohreinrichtungen, Zahl		11	6	3	17	.	37
Zahl der Werkswohnungen in eigenen Häusern	für Beamte	582	180	120	75	175	1.132
	für Arbeiter	5.146	1.913	254	214	575	8.102
Zahl der Werkswohnungen in fremden Häusern	für Beamte	86	5	2	4	1	98
	für Arbeiter	967	.	40	27	16	1.050
Zahl der Werkswohnungen in Baracken	für Beamte	9	.	.	2	.	11
	für Arbeiter	340	.	.	11	.	351
Zahl der Betten in	Kasernen (Burschenhäusern)	850	2.123	390	31	351	3.745
	Baracken	193	.	.	1	10	204
Zahl der Badeeinrichtungen	Brausen	425	117	45	44	79	710
	Wannen	116	62	24	19	46	267
	Heil- u. Dampfbäd.	3	1	.	.	3	7
Rettungswesen	Zahl der Atmungsgeräte	127	2	18	6	20	173
	Zahl der Rauch-(Übungs)kammern	13	.	4	.	1	18

4. Verbrauch an hauptsächlichsten Betriebsmitteln.

In der nachstehenden Übersicht ist der Verbrauch der in Betrieb gewesenen Bergbaue und Schurfbaue und der in die vorstehende Statistik des Ausbringens der bergbaulichen Betriebe einbezogenen Hüttenbetriebe an den hauptsächlichsten Betriebsmitteln, einschließlich jener für Energiezwecke, zusammengestellt.

Bei Holz, Eisen, Zement und sonstigen Baustoffen ist nur der Verbrauch für den laufenden Betrieb, nicht auch der für die Herstellung größerer Neuanlagen berücksichtigt.

In der Spalte „Edelstahl" sind alle Arten Werkzeugstahl, Bohrerstahl, Federstahl, Spezialstahl für Maschinenersatzteile u. dgl. ausgewiesen.

In der Spalte „Elektrische Zünder" sind alle Arten dieser Zünder gebrauchsfertig hergerichtet, also mit Kapseln ausgewiesen; die zugehörigen Kapseln sind daher in der Spalte „Zündkapseln" nicht miteingerechnet.

Betriebsmittel		Beim Bergbau auf: Kohle	Eisenerz	Salz (einschließlich der Salzsiedehütten)	Sonstige Mineralien, Erdöl und Erdgas	Bei den in die Bergbaustatistik einbezogenen Hüttenbetrieben	Zusammen
Leichte Maschinenöle	Menge kg	203.627	24.469	7.590	23.101	18.513	277.300
	Wert S	132.395	22.603	8.803	22.216	17.095	203.112
Schwere Maschinenöle	Menge kg	48.139	76.043	2.327	19.158	25.451	171.118
	Wert S	31.270	42.417	2.911	26.797	14.340	117.735
Nichtflüssige Schmierfette	Menge kg	101.861	5.741	1.671	6.431	2.777	118.481
	Wert S	58.536	4.849	1.633	6.416	2.165	73.599
Kalziumkarbid	Menge kg ...	283.313	86.022	22.258	28.469	964	421.026
	Wert S ...	181.029	54.270	13.972	19.318	654	269.243
Benzin f. Geleucht	Menge kg ..	9.239	1.210	137	.	468	11.054
	Wert S ..	10.418	702	100	.	271	11.491
Petroleum	Menge kg.	641	25	583	185	1.075	2.509
	Wert S.	226	9	238	89	363	925
Elektr. Strom eigener Erzeugung f. Beleuchtung							
	Menge KW/St	769.051	867.362	384.241	250.883	158.822	2,430.359
	Wert S	30.199	28.609	44.191	28.909	5.082	136.990
Elektr. Strom fremder Erzeugung f. Beleuchtung							
	Menge KW/St	1,002.844	.	90.680	63.917	150.600	1,308.041
	Wert S	81.048	.	9.532	4.198	5.000	99.778
Elektr. Strom eigener Erzeugung f. Kraftzwecke							
	Menge KW/St	20,020.824	18,233.013	2,006.236	5,913.953	6,743.084	52,917.110
	Wert S	900.499	563.822	88.888	122.968	193.745	1,869.922
Elektr. Strom fremder Erzeugung f. Kraftzwecke							
	Menge KW/St	27,626.171	462.748	906.355	1,505.755	2,861.400	33,362.429
	Wert S	1,635.783	20.248	53.407	114.591	94.930	1,918.959
Heizöl[1])	Menge q	.	.	.	20.521	.	20.521
	Wert S	.	.	.	205.096	.	205.096

[1]) Für Kraftzwecke.

Betriebsmittel		Beim Bergbau					
		Kohle	Eisenerz	Salz (einschließlich der Salzlaugensiederei)	Sonstige Mineralien, Erdöl und Erdgas	Bei den in die Bergbaustatistik einbezogenen Hüttenbetrieben	Zusammen
Erdgas[1])	Menge m³	.	.	.	224.000	.	224.000
	Wert S	.	.	.	18.840	.	18.840
Brennholz[1])	Menge q	135	.	.	7.385	1.970	9.490
	Wert S	270	.	.	13.967	18.070	32.307
Holzkohle[1])	Menge q	.	.	.	33	.	33
	Wert S	.	.	.	394	.	394
Inlands-Braunkohle[1])	Menge q	1,575.386	57.050	14.467	67	32.918	1,679.888
	Wert S	1,731.536	281.889	31.310	316	157.195	2,202.246
Inlands-Steinkohle[1])	Menge q	.	.	.	1	.	1
	Wert S	.	.	.	17	.	17
Auslands-Steinkohle[1])	Menge q	.	.	.	28	.	28
	Wert S	.	.	.	115	.	115
Inlands-Koks[1])	Menge q	9	.	.	.	.	9
	Wert S	88	.	.	.	.	88
Auslands-Koks[1])	Menge q	.	.	.	.	679.395	679.395
	Wert S	.	.	.	.	3,786.981	3,786.981
Heizöl[2])	Menge q	4	.	.	.	.	4
	Wert S	69	.	.	.	.	69
Brennholz[2])	Menge q	1.129	11.142	4.043	1.159	1.217	18.690
	Wert S	3.681	17.221	30.058	2.370	4.815	58.145
Holzkohle[2])	Menge q	5.683	169	489	2.621	63.234	72.196
	Wert S	34.566	1.697	5.976	23.173	499.709	565.121
Inlands-Braunkohle[2])	Menge q	52.427	406.624	543.661	3.103	20.924	1,026.739
	Wert S	104.465	1,442.952	1,307.715	13.569	79.611	2,948.312
Inlands-Steinkohle[2])	Menge q	461	3	378	2.939	360	4.141
	Wert S	2.681	23	2.306	21.277	2.598	28.885
Auslands-Steinkohle[2])	Menge q	.	.	.	1.695	11.732	13.427
	Wert S	.	.	.	12.205	74.276	86.481
Inlands-Koks[2])	Menge q	460	48.681	301	688	.	50.130
	Wert S	2.666	202.935	2.121	4.921	.	212.643
Auslands-Koks[2])	Menge q	.	5.309	.	121	27.203	32.633
	Wert S	.	26.494	.	968	181.911	209.373
Torf[2])	Menge q	.	.	24.852	.	213	25.065
	Wert S	.	.	81.334	.	470	81.804
Leichtbenzin	Menge kg	275	5.122	101	3.350	732	9.580
	Wert S	155	2.979	71	2.333	1.026	6.564
Mittelbenzin	Menge ... kg	97.260	8.429	8.052	26.306	6.649	146.696
	Wert ..... S	76.713	6.852	7.407	20.686	5.450	117.108
Schwerbenzin	Menge ... kg	43.626	.	.	1.403	175	45.204
	Wert ..... S	30.889	.	.	1.186	140	32.215

[1]) Für Kraftzwecke.
[2]) Für sonstige Zwecke.

Betriebsmittel		Beim Bergbau auf					
		Kohle	Eisenerz	Salz (einschließlich der Salzsiedhütten)	Sonstige Mineralien, Erdöl und Erdgas	Bei den in die Bergbaustatistik einbezogenen Hüttenbetrieben	Zusammen
Benzol	Menge ... kg	8.170	.	.	.	.	8.170
	Wert ..... S	7.201	.	.	.	.	7.201
Gasöl (Rohöl)	Menge ... kg	19.502	33.081	2.830	235.303	18.405	309.121
	Wert ..... S	5.293	11.353	1.440	71.307	2.964	92.357
Steinöl (Petroleum)	Menge kg	527	.	2.317	15.409	1.840	20.093
	Wert S	193	.	954	5.148	616	6.911
Rundholz	Menge ... m³	139.099	7.320	697	2.638	448	150.202
	Wert ..... S	2,516.492	150.017	20.879	44.770	12.933	2,745.091
Kant- und Schnittholz	Menge m³	9.932	5.235	2.135	2.210	7.093	26.605
	Wert S	394.177	278.019	104.444	123.853	52.063	952.556
Schwarten	Menge lfd. m ...	10,737.311	101.084	19.523	153.108	2.103	11,013.129
	Wert S	875.129	7.226	3.170	14.914	330	900.769
Werkholz	Wert S ...	39.079	1.684	4.987	3.265	1.475	50.490
Gußeisen	Menge kg ...	454.517	60.453	41.632	61.921	108.860	727.383
	Wert S ...	423.519	36.094	28.471	23.324	52.977	564.385
Schmied- u. Walzeisen	Menge kg	2,485.927	1,351.923	160.998	298.882	69.816	4,367.546
	Wert S	934.486	337.082	95.698	174.971	38.062	1,580.299
Edelstahl	Menge kg ...	25.356	2.278	1.949	24.270	4.441	58.294
	Wert S ...	46.100	5.060	5.023	42.827	8.180	107.190
Eisendrahtseile	Menge kg ..	6.467	832	217	1.644	649	9.809
	Wert S ..	10.757	3.002	728	3.871	2.548	20.906
Stahldrahtseile	Menge kg	191.279	24.676	473	33.607	8.381	258.416
	Wert S	342.904	82.789	1.649	67.779	19.136	514.257
Zement	Menge q	6.559	2.494	10.687	11.932	547	32.219
	Wert S	58.922	21.751	14.511	36.283	5.063	136.530
Gebrannter Kalk	Menge q ..	1.685	340	4.984	320	106	7.435
	Wert S ..	8.013	742	3.172	1.993	484	14.404
Ziegel	Menge Stück ..	217.471	8.520	47.075	121.132	9.400	403.598
	Wert S	18.172	1.240	4.063	7.607	11.287	42.369
Schamottesteine	Menge q ...	1.747	12	789	1.528	1.525	5.601
	Wert S ...	21.498	138	13.580	8.912	25.966	70.094
Dynamite	Menge kg ..	163.331	207.177	2.055	67.509	.	440.072
	Wert S ..	730.663	1,065.083	9.543	314.257	.	2,119.546
Ammonite	Menge kg	451.973	136.707	13.881	1.987	.	604.548
	Wert S	1,873.971	575.679	59.994	8.748	.	2,518.392
Wettersichere Sprengmittel	Menge kg	87.143	.	1.300	.	.	88.443
	Wert S	403.023	.	6.193	.	.	409.216
Schwarzpulver	Menge kg ..	45.030	.	45	22	.	45.097
	Wert S ..	140.769	.	134	53	.	140.956
Zündschnüre	Ringe	194.258	175.060	3.128	78.771	.	451.217
	Wert S	135.307	118.680	2.498	67.270	.	323.755

Betriebsmittel	Beim Bergbau auf: Kohle	Eisenerz	Salz (einschließlich der Salzsudhütten)	Sonstige Mineralien, Erdöl und Erdgas	Bei den in die Bergbaustatistik einbezogenen Hüttenbetrieben	Zusammen
Elektrische Zünder { Stück	1,872.069	366.438	12.672	16.479	.	2,267.658
Elektrische Zünder { Wert S	432.941	98.744	4.401	5.484	.	541.570
Zündkapseln { Stück	1,369.591	1,011.230	33.726	621.627	.	3,036.174
Zündkapseln { Wert S	98.859	53.531	2.000	34.026	.	188.416
Hochwertige Betriebsmittel f. Tiefbohrungen { Menge kg	.	50	.	408	6	464
Hochwertige Betriebsmittel f. Tiefbohrungen { Wert S	.	6.500	.	31.750	87	38.337
Wert der ausgewiesenen Betriebsmittel S	14,566.650	5,574.985	2,079.505	1,779.347	5,380.068	29,380.555

5. Belegschaft.

In die Angaben der Tafeln a) und b) 1. sind außer den bergbaulichen Betrieben auch jene gewerblichen Hüttenbetriebe einbezogen, die bei den vorstehenden statistischen Zusammenstellungen mitberücksichtigt wurden.

a) Beamte.

Belegschaft	Beim Bergbau auf: Kohle	Eisenerz	Salz (einschließlich der Salzsudhütten)	Sonstige Mineralien, Erdöl und Erdgas	Bei den in die Bergbaustatistik einbezogenen Hüttenbetrieben	Zusammen
Anzahl der technischen Beamten mit Hochschulbildung (Ingenieure)	112	41	22	24	17	216
technischen Beamten ohne Hochschulbildung	108	12	.	27	4	151
technischen Betriebsaufseher	226	101	96	36	22	481
Kassen-, Rechnungs- und sonstigen Beamten	162	74	46	11	21	314
weiblichen Angestellten	24	8	.	7	1	40
Zusammen	632	236	164	105	65	1.202
Im Jahre 1937 gezahlte Gehälter und Bezüge in S	3,638.700	1,196.782	794.622	472.959	378.062	6,481.125

b) Arbeiter.

1. Arbeiterstand der bergbaulichen Betriebe am Ende des Jahres 1937.

Belegschaft	Beim Bergbau auf					
	Kohle	Eisenerz	Salz (einschließlich der Salzsudhütten)	Sonstige Mineralien, Erdöl und Erdgas	Bei den in die Bergbaustatistik einbezogenen Hüttenbetrieben	Zusammen
Aufseher im Schichtlohn	35	1	15	44	3	98
Grubenarbeiter, Häuer u. Zimmerlinge	5.317	1.799	147	249	.	7.512
Andere Grubenarbeiter { Erwachsene	2.372	133	271	176	.	2.952
Andere Grubenarbeiter { Jugendliche	85	.	.	45	.	130
Tagarbeiter { Erwachsene	2.584	2.230	969	458	956	7.197
Tagarbeiter { Jugendliche	18	91	.	5	22	136
Arbeiterinnen { Erwachsene	320	3	12	83	10	428
Arbeiterinnen { Jugendliche	.	.	.	.	.	.
Zusammen	10.731	4.257	1.414	1.060	991	18.453
Darunter befanden sich verheiratete Arbeiter	7.618	2.015	1.147	621	664	12.065
Familienangehörige d. verheirateten Arbeiter	17.804	5.228	2.978	1.680	1.480	29.170

2. Löhne beim Bergbau im engeren Sinne.

In der umstehenden Nachweisung sind die Ergebnisse der lohnstatistischen Erhebungen für das Jahr 1937 zusammengestellt. Wie in den früheren Jahren, hat sich auch diesmal die Erhebung auf den Bergbau im engeren Sinne (mit Einschluß der Aufbereitung) beschränkt.

In dieser Nachweisung sind außer den Rohverdiensten alle mit dem Arbeitsverhältnisse zusammenhängenden, von der Arbeitsleistung jedoch unabhängigen Bezüge und Ausgaben und von diesen *gesondert* die Sozialversicherungsbeiträge, weiters die Lohnabzüge dargestellt. Durch das Herausheben der Sozialversicherungsbeiträge fällt die Darstellung der Reinverdienste aus; doch können diese durch Zusammenzählen der Rohverdienste, der von der Arbeitsleistung unabhängigen Zulagen und Zahlungen und der Sozialversicherungsbeiträge und durch Abziehen der Lohnabzüge von der erhaltenen Summe ermittelt werden.

Die Werte der unentgeltlich beigestellten Spreng- und Zündmittel sind nicht mehr unter die Beihilfen einbezogen.

Zu den Angaben der Nachweisung ist zu bemerken: Die durchschnittliche Zahl der Arbeiter (Spalte 2) wurde werksweise derart ermittelt, daß die Summe aus der Zahl der an Wochentagen und diesen gleichgehaltenen Feiertagen verfahrenen Schichten und aus der Zahl der entgangenen Schichten durch die Zahl der Werktage und der diesen gleichgehaltenen Feiertage geteilt wurde. Überschichten, die nicht an Sonntagen und diesen gleichgehaltenen Feiertagen verfahren wurden, sind nunmehr gleichfalls gesondert ausgewiesen und bleiben bei der Berechnung des durchschnittlichen Arbeiterstandes außer Betracht.

Bei der Ermittlung der Zahl der entgangenen Schichten (Spalte 9 bis 14) wurden die Sonntage und die diesen gleichgehaltenen Feiertage außer Betracht gelassen. Es wird sich daher die Summe der auf einen Arbeiter im Laufe des Jahres entfallenden, an Wochentagen verfahrenen (Spalte 4) sowie der entgangenen Schichten (Spalte 15) nicht der Zahl 365, wohl aber der Summe der Werktage und diesen gleichgehaltenen Feiertage eines Jahres (im Berichtsjahre ungefähr 305) nähern.

Arbeiterzahl, verfahrene und entgangene Schichten, Rohverdienst,

Arten und örtliche Gruppen von Bergbauen (Reviere) Arbeiterklassen	Durchschnittliche Zahl der Arbeiter	Zahl der verfahrenen Schichten						Zahl der entgangenen Schichten		
		an Wochentagen und diesen gleichgehaltenen Feiertagen		an Sonntagen und diesen gleichgehaltenen Feiertagen		sonstige		wegen Hindernissen auf Seite des Werkes	wegen Krankheit	wegen gesetzlichen Urlaubes
		im ganzen	auf 1 Arbeiter	im ganzen	auf 1 Arbeiter	im ganzen	auf 1 Arbeiter			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. Steinkohlenbergbau.										
1. Im Schichtlohn stehende Aufseher	11·7	3.296	282	38	3·2	5	0·4	1	127	132
2. Häuer und Förderer	953	264.229	277	1.352	1·4	60	.	2.526	10.025	11.545
3. Sonstige erwachsene Grubenarbeiter	54·3	15.258	281	315	5·8	.	.	215	496	454
4. Jugendliche Grubenarbeiter	32·3	9.074	281	34	1·1	.	.	71	447	95
Summe der Grubenarbeiter (2—4)	**1.039**	**288.561**	**278**	**1.701**	**1·6**	**60**	**.**	**2.812**	**10.968**	**12.094**
5. Abraumarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Sonstige erwachsene Tagarbeiter	162	46.352	286	1.571	9·7	.	.	310	1.046	1.690
7. Jugendliche Tagarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Weibliche Arbeiter	35·0	9.236	280	323	9·8	.	.	175	192	268
Zusammen	**1.246**	**347.445**	**279**	**3.633**	**2·9**	**65**	**.**	**3.298**	**12.333**	**14.184**
B. Braunkohlenbergbau.										
1. Oberösterreich.										
1. Im Schichtlohn stehende Aufseher	3·96	1.175	297	32	8·1	.	.	.	.	12
2. Häuer und Förderer	977	243.366	249	374	0·4	1.260	1·3	21.428	15.899	10.224
3. Sonstige erwachsene Grubenarbeiter	294	71.975	245	3.441	11·7	1.008	3·4	5.456	7.210	2.746
4. Jugendliche Grubenarbeiter	11·1	3.144	283	9	0·8	.	.	132	30	24
Summe der Grubenarbeiter (2—4)	**1.282**	**318.485**	**248**	**3.824**	**2·9**	**2.268**	**1·7**	**27.016**	**23.139**	**12.994**
5. Abraumarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Sonstige erwachsene Tagarbeiter	446	118.716	266	2.275	5·1	252	0·5	5.310	5.734	3.198
7. Jugendliche Tagarbeiter	5·02	1.487	296	.	.	.	.	9	.	6
8. Weibliche Arbeiter	19·8	5.391	272	154	7·7	.	.	131	265	137
Zusammen	**1.757**	**445.254**	**253**	**6.285**	**3·6**	**2.520**	**1·4**	**32.466**	**29.138**	**16.347**
2. Obersteiermark (Revierbergamtsbezirk Leoben.)										
1. Im Schichtlohn stehende Aufseher	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Häuer und Förderer	1.817	502.459	277	26.060	1·4	10.799	5·9	359	33.476	16.098
3. Sonstige erwachsene Grubenarbeiter	118	33.293	282	3.030	25·6	881	7·5	.	1.355	1.146
4. Jugendliche Grubenarbeiter	2·80	813	290	31	11·1	.	.	.	37	.
Summe der Grubenarbeiter (2—4)	**1.938**	**536.565**	**277**	**29.121**	**15·0**	**11.680**	**6·1**	**359**	**34.868**	**17.244**
5. Abraumarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Sonstige erwachsene Tagarbeiter	750	213.398	285	19.484	25·9	6.690	8·9	81	8.307	6.867
7. Jugendliche Tagarbeiter	0·66	196	297	5	7·5	.	.	.	6	.
8. Weibliche Arbeiter	108	30.090	279	963	8·9	679	6·3	74	1.780	1.002
Zusammen	**2.796**	**780.249**	**279**	**49.573**	**17·7**	**19.049**	**6·8**	**514**	**44.961**	**25.113**
3. Mittelsteiermark (Revierbergamtsbezirk Graz.)										
1. Im Schichtlohn stehende Aufseher	5·26	1.509	287	128	24·3	.	.	3	21	77
2. Häuer und Förderer	1.592	438.819	276	10.202	6·4	7.169	4·5	2.531	27.158	14.348
3. Sonstige erwachsene Grubenarbeiter	262	75.376	288	3.973	15·2	329	1·3	554	2.401	1.668
4. Jugendliche Grubenarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe der Grubenarbeiter (2—4)	**1.854**	**514.195**	**277**	**14.175**	**7·6**	**7.498**	**4·1**	**3.085**	**29.559**	**16.016**
5. Abraumarbeiter	71·2	18.880	264	464	6·5	66	0·9	392	1.589	754
6. Sonstige erwachsene Tagarbeiter	572	160.013	280	8.052	14·1	6.094	10·6	975	7.537	5.505
7. Jugendliche Tagarbeiter	2·55	729	286	2	0·7	.	.	.	37	12
8. Weibliche Tagarbeiter	131	36.906	282	1.547	11·8	1.682	12·8	198	2.060	815
Zusammen	**2.636**	**732.182**	**278**	**24.368**	**9·2**	**15.340**	**5·8**	**4.653**	**40.803**	**23.179**

Zulagen, Sozialversicherung, Lohnabzüge im Jahre 1937.

gangenen Schichten				Rohverdienst einschl. aller verhältnismäßigen von der Arbeitsleistung unmittelbar abhängigen Zulagen		Von der Arbeitsleistung unabhängige Zulagen, Entgeltzahlungen und Geldwert der wirtschaftlichen Beihilfen		Sozialversicherungsbeiträge		Lohnabzüge	
wegen Arbeiterunruhen und Ausständen	wegen anderer Ursachen	im ganzen	auf 1 Arbeiter	im ganzen	auf 1 Arb. u. Schicht	im ganzen	auf 1 Arb. u. Schicht	im ganzen	auf 1 Arb. u. Schicht	im ganzen	auf 1 Arb. u. Schicht
				Schilling							
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
.	10	270	23·1	34.076·33	10·20	2.750·68	0·82	2.558·25	0·76	4.000·47	1·19
.	3.029	27.125	28·4	2,295.893·84	8·64	159.638·95	0·60	208.891·37	0·78	275.010·77	1·03
.	185	1.350	24·8	102.993·01	6·61	4.785·77	0·31	10.290·65	0·66	12.512·11	0·80
.	138	751	23·2	43.263·91	4·75	993·07	0·11	4.411·79	0·48	5.224·68	0·57
.	**3.352**	**29.226**	**28·1**	**2,442.150·76**	**8·41**	**165.417·79**	**0·56**	**223.593·81**	**0·77**	**292.747·56**	**1·01**
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	319	3.365	20·7	385.874·29	8·05	19.692·35	0·41	35.335·20	0·73	43.372·76	0·90
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	231	866	26·2	43.282·53	4·53	1.635·59	0·17	4.361·13	0·45	5.020·25	0·52
.	**3.912**	**33.727**	**27·1**	**2,905.383·91**	**8·27**	**189.496·41**	**0·54**	**265.848·39**	**0·75**	**345.141·04**	**0·98**
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	12	3·0	12.424·10	10·29	950·—	0·78	1.621·93	1·34	1.228·67	1·02
.	1.102	48.653	49·7	2,175.905·98	8·88	348.448·22	1·42	228.089·28	0·93	267.392·95	1·09
.	395	15.807	53·7	618.624·86	8·09	111.244·06	1·45	57.886·96	0·75	70.704·45	0·92
.	.	186	16·7	14.115·63	4·47	289·43	0·09	1.386·30	0·44	1.473·—	0·46
.	**1.497**	**64.646**	**50·4**	**2,808.646·47**	**8·65**	**459.981·71**	**1·42**	**287.362·54**	**0·88**	**339.570·40**	**1·04**
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	253	14.495	32·5	874.333·46	7·21	93.519·83	0·77	91.782·58	0·75	105.586·77	0·87
.	.	15	2·9	6.455·49	4·34	49·16	0·03	586·32	0·32	605·66	0·40
.	.	533	26·9	27.393·13	4·94	3.571·37	0·64	2.690·71	0·48	2.812·11	0·50
.	**1.750**	**79.701**	**45·3**	**3,729.252·65**	**8·21**	**558.072·07**	**1·23**	**384.044·08**	**0·85**	**449.803·61**	**0·99**
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	4.108	54.041	29·7	4,488.792·73	8·32	717.873·04	1·33	723.276·92	1·34	610.091·77	1·13
.	223	2.724	23·1	265.025·—	7·12	42.501·—	1·14	43.308·—	1·16	36.034·—	0·96
.	4	41	14·6	3.615·—	4·28	.	.	578·—	0·68	425·—	0·50
.	**4.335**	**56.806**	**29·3**	**4,757.432·73**	**8·24**	**760.374·04**	**1·32**	**767.162·92**	**1·33**	**646.550·77**	**1·12**
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	525	15.780	21·0	1,680.679·87	7·02	240.610·86	1·01	272.433·—	1·13	219.948·—	0·91
.	2	8	12·1	778·—	3·87	.	.	131·—	0·65	94·—	0·67
.	52	2.908	26·9	126.997·20	4·00	13.891·20	0·42	20.322·—	0·64	16.740·—	0·52
.	**4.914**	**75.502**	**27·0**	**6,565.887·80**	**7·73**	**1,014.376·10**	**1·19**	**1,060.048·92**	**1·24**	**883.332·77**	**1·04**
.	.	101	19·2	12.808·23	7·82	2.307·32	1·41	1.225·19	0·75	1.508·40	0·92
56	2.025	46.118	28·3	3,894.452·94	8·53	545.119·27	1·19	353.206·88	0·77	841.550·32	1·84
.	213	4.836	18·4	706.779·67	8·87	104.325·70	1·31	61.273·46	0·76	84.730·19	1·06
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	**2.238**	**50.954**	**27·4**	**4,601.232·61**	**8·58**	**649.444·97**	**1·21**	**414.480·34**	**0·77**	**926.280·51**	**1·72**
5	132	2.872	40·3	154.483·63	7·97	26.325·20	1·35	14.896·43	0·76	22.483·60	1·16
8	573	14.598	25·5	1,308.358·51	7·51	183.869·57	1·05	95.967·21	0·55	154.590·52	0·88
.	3	52	20·3	3.374·23	4·61	291·57	0·39	334·48	0·45	427·05	0·58
	108	3.181	24·2	141.564·68	3·53	22.101·23	0·55	13.891·49	0·34	18.446·37	0·46
69	**3.054**	**71.758**	**27·2**	**6,221.821·89**	**8·06**	**884.339·86**	**1·14**	**540.795·14**	**0·70**	**1,123.736·45**	**1·45**

Arten und örtliche Gruppen von Bergbauen (Reviere) Arbeiterklassen	Durchschnittliche Zahl der Arbeiter	Zahl der verfahrenen Schichten an Wochentagen und diesen gleichgehaltenen Feiertagen im ganzen	Zahl der verfahrenen Schichten an Wochentagen und diesen gleichgehaltenen Feiertagen auf 1 Arbeiter	Zahl der verfahrenen Überschichten an Sonntagen und diesen gleichgehaltenen Feiertagen im ganzen	Zahl der verfahrenen Überschichten an Sonntagen und diesen gleichgehaltenen Feiertagen auf 1 Arbeiter	Zahl der verfahrenen Überschichten sonstige im ganzen	Zahl der verfahrenen Überschichten sonstige auf 1 Arbeiter	Zahl der entgangenen Schichten wegen Hindernissen auf Seite des Werkes	Zahl der entgangenen Schichten wegen Krankheit	Zahl der entgangenen Schichten wegen gesetzlichen Urlaubes
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
4. Burgenland.										
1. Im Schichtlohn stehende Aufseher .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Häuer und Förderer	145	40.436	279	1.923	13·3	704	4·8	.	2.312	782
3. Sonstige erwachsene Grubenarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Jugendliche Grubenarbeiter . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe der Grubenarbeiter (2—4)	**145**	**40.436**	**279**	**1.923**	**13·3**	**704**	**4·8**	.	**2.312**	**782**
5. Abraumarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Sonstige erwachsene Tagarbeiter .	66·4	18.644	281	1.921	28·9	3.711	55·8	.	991	352
7. Jugendliche Tagarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Weibliche Arbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen . .	**211**	**59.080**	**280**	**3.844**	**18·2**	**4.415**	**20·9**	.	**3.303**	**1.134**
5. Sonstiger Braunkohlenbergbau.										
1. Im Schichtlohn stehende Aufseher .	12·8	3.660	286	354	27·6	48	3·7	.	153	140
2. Häuer und Förderer	1.068	300.370	281	11.572	10·8	1.485	1·4	3.457	12.347	9.222
3. Sonstige erwachsene Grubenarbeiter	71·5	20.090	281	1.984	27·7	498	6·9	158	650	767
4. Jugendliche Grubenarbeiter . . .	0·20	62	310	.	.	.	.	.	.	.
Summe der Grubenarbeiter (2—4)	**1.140**	**320.522**	**281**	**13.556**	**11·8**	**1.983**	**1·7**	**3.615**	**12.997**	**9.989**
5. Abraumarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Sonstige erwachsene Tagarbeiter .	385	110.609	287	5.762	14·9	2.720	7·1	1.207	2.988	3.195
7. Jugendliche Tagarbeiter	3·90	1.117	286	.	.	38	9·7	21	38	15
8. Weibliche Arbeiter	24·5	6.979	285	41	1·6	100	4·1	119	257	234
Zusammen . .	**1.566**	**442.887**	**283**	**19.713**	**12·6**	**4.889**	**3·1**	**4.962**	**16.433**	**13.573**
Gesamter Braunkohlenbergbau.										
1. Im Schichtlohn stehende Aufseher .	22·0	6.344	288	514	23·4	48	2·2	3	174	229
2. Häuer und Förderer	5.599	1,525.450	272	50.131	8·9	21.417	3·8	27.775	91.192	50.674
3. Sonstige erwachsene Grubenarbeiter	746	200.734	269	12.428	16·6	2.716	3·6	6.168	11.616	6.327
4. Jugendliche Grubenarbeiter . . .	14·1	4.019	285	40	2·8	.	.	132	67	24
Summe der Grubenarbeiter (2—4)	**6.359**	**1,730.203**	**272**	**62.599**	**9·8**	**24.133**	**3·7**	**34.075**	**102.875**	**57.025**
5. Abraumarbeiter	71·2	18.830	264	464	6·5	66	0·9	392	1.589	754
6. Sonstige erwachsene Tagarbeiter .	2.219	621.380	280	37.494	16·8	19.467	8·7	7.573	25.557	19.117
7. Jugendliche Tagarbeiter	12·1	3.529	292	7	0·6	38	3·1	30	81	33
8. Weibliche Arbeiter	283	79.366	280	2.705	9·5	2.461	8·6	522	4.362	2.188
Zusammen . .	**8.966**	**2,459.652**	**274**	**103.783**	**11·5**	**46.213**	**5·1**	**42.595**	**134.638**	**79.346**
C. Eisensteinbergbau.										
1. Im Schichtlohn stehende Aufseher .	1·47	441	300	.	.	.	.	.	1	3
2. Häuer und Förderer	1.720	467.242	272	10.357	6·0	2.003	1·2	4.027	30.210	5.785
3. Sonstige erwachsene Grubenarbeiter	98·5	26.741	272	361	3·7	131	1·3	.	1.928	516
4. Jugendliche Grubenarbeiter . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe der Grubenarbeiter (2—4)	**1.819**	**493.983**	**272**	**10.718**	**5·9**	**2.134**	**1·2**	**4.027**	**32.138**	**6.301**
5. Abraumarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Sonstige erwachsene Tagarbeiter .	1.219	327.727	269	18.093	14·8	12.976	10·6	2.340	24.442	3.705
7. Jugendliche Tagarbeiter	65·2	17.965	276	289	4·3	181	2·7	32	1.274	127
8. Weibliche Arbeiter	94·5	25.506	270	629	6·6	175	1·8	10	2.193	96
Zusammen . .	**3.199**	**865.622**	**271**	**29.729**	**9·3**	**15.466**	**4·8**	**6.409**	**60.048**	**10.232**

gangenen Schichten				Rohverdienst einschl. aller verhältnismäßigen von der Arbeitsleistung unmittelbar abhängigen Zulagen		Von der Arbeitsleistung unabhängige Zulagen, Entgeltzahlungen und Geldwert der wirtschaftlichen Beihilfen		Sozialversicherungsbeiträge		Lohnabzüge	
wegen Arbeiterunruhen und Ausständen	wegen anderer Ursachen	im ganzen	auf 1 Arbeiter	im ganzen	auf 1 Arb. u. Schicht	im ganzen	auf 1 Arb. u. Schicht	im ganzen	auf 1 Arb. u. Schicht	im ganzen	auf 1 Arb. u. Schicht
				Schilling							
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	253	3.347	23·1	358.919·63	8·33	13.199·13	0·31	65.685·78	1·52	160.745·14	3·73
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	**253**	**3.347**	**23·1**	**358.919·63**	**8·33**	**13.199·13**	**0·31**	**65.685·78**	**1·52**	**160.745·14**	**3·73**
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	24	1.367	20·5	140.533·61	5·78	3.171·40	0·13	28.151·05	1·16	18.878·31	0·77
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	**277**	**4.714**	**22·3**	**499.453·24**	**7·41**	**16.370·53**	**0·24**	**93.836·83**	**1·39**	**179.623·45**	**2·66**
.	.	293	22·8	41.890·67	10·31	3.187·10	0·78	3.793·02	0·93	3.178·45	0·78
.	610	25.636	24·0	2,538.384·44	8·09	272.618·60	0·87	278.663·92	0·89	306.210·76	0·97
.	15	1.590	22·2	161.826·28	7·16	22.840·64	1·01	18.854·83	0·83	20.396·52	0·90
.	.	.	.	292·12	4·71	.	.	34·23	0·55	28·92	0·46
.	**625**	**27.226**	**23·8**	**2,700.502·84**	**8·03**	**295.459·24**	**0·88**	**297.552·98**	**0·88**	**326.636·20**	**0·97**
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	217	7.607	19·7	808.235·04	6·78	93.267·73	0·78	93.225·02	0·78	100.407·05	0·84
.	4	78	20·0	4.423·94	3·83	243·83	0·21	780·85	0·67	901·80	0·78
.	14	624	25·4	28.872·17	4·05	3.869·80	0·54	4.367·44	0·61	4.445·10	0·62
.	**860**	**35.828**	**22·8**	**3,583.924·66**	**7·66**	**396.027·70**	**0·84**	**399.719·31**	**0·85**	**435.568·60**	**0·93**
.	.	406	18·4	67.123·00	9·71	6.444·42	0·93	6.640·14	0·96	5.915·52	0·85
56	8.098	177.795	31·7	13,456.455·72	8·42	1,897.258·26	1·18	1,648.922·78	1·03	2,185.990·94	1·37
.	846	24.957	33·4	1,752.255·81	8·12	280.911·40	1·30	181.323·25	0·83	211.865·16	0·98
.	4	227	16·1	18.022·75	4·44	289·43	0·07	1.998·53	0·49	1.926·92	0·47
56	**8.948**	**202.979**	**31·9**	**15,226.734·28**	**8·38**	**2,178.459·09**	**1·19**	**1,832.244·56**	**1·01**	**2,399.783·02**	**1·32**
5	132	2.872	40·3	154.483·63	7·97	26.325·20	1·35	14.896·43	0·76	22.483·60	1·16
8	1.592	53.847	24·2	4,812.140·49	7·09	614.439·39	0·91	581.558·86	0·85	599.410·65	0·88
.	9	153	12·6	15.031·66	4·20	584·56	0·16	1.832·65	0·51	2.028·51	0·56
.	174	7.246	25·6	324.827·18	3·84	42.933·60	0·51	41.271·64	0·48	42.443·58	0·50
69	**10.855**	**267.503**	**29·8**	**20,600.340·24**	**7·89**	**2,869.186·26**	**1·09**	**2,478.444·28**	**0·95**	**3,072.064·88**	**1·17**
.	.	4	2·7	3.427·23	7·77	100·14	0·23	361·43	0·82	408·73	0·92
.	11.074	51.096	29·7	5,457.678·33	11·37	427.577·08	0·89	400.082·23	0·83	1,776.585·82	3·70
.	526	2.970	30·1	209.358·86	7·68	23.571·07	0·86	20.862·81	0·76	26.277·74	0·96
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	**11.600**	**54.066**	**29·7**	**5,667.037·19**	**11·18**	**451.148·15**	**0·89**	**420.945·04**	**0·83**	**1,802.863·56**	**3·55**
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	8.986	39.473	32·3	3,388.317·91	9·30	362.558·50	1·01	305.559·78	0·85	405.156·37	1·12
.	253	1.686	25·8	70.590·00	3·82	849·00	0·04	6.856·00	0·37	7.605·00	0·41
.	652	2.951	31·2	101.865·00	3·87	15.084·00	0·57	9.578·00	0·36	10.760·00	0·41
.	**21.491**	**98.180**	**30·6**	**9,181.237·33**	**10·08**	**829.739·79**	**0·91**	**743.300·25**	**0·81**	**2,226.793·66**	**2·44**

Arten und örtliche Gruppen von Bergbauen (Reviere) Arbeiterklassen	Durchschnittliche Zahl der Arbeiter	Zahl der verfahrenen Schichten an Wochentagen und diesen gleichgehaltenen Feiertagen im ganzen	auf 1 Arbeiter	Zahl der verfahrenen Überschichten an Sonntagen und diesen gleichgehaltenen Feiertagen im ganzen	auf 1 Arbeiter	Zahl der verfahrenen Überschichten sonstige im ganzen	auf 1 Arbeiter	Zahl der entwegen Hindernissen auf Seite des Werkes	wegen Krankheit	wegen gesetzlichen Urlaubes
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
D. Sonstiger Erzbergbau.										
1. Im Schichtlohn stehende Aufseher	28·1	7.835	279	79	2·8	452	16·1	.	144	258
2. Häuer und Förderer	280	75.018	268	253	0·9	238	0·8	.	5.352	1.647
3. Sonstige erwachsene Grubenarbeiter	68·7	17.541	255	343	4·9	247	3·6	.	1.879	653
4. Jugendliche Grubenarbeiter	33·8	9.611	284	33	0·9	6	.	.	149	122
Summe der Grubenarbeiter (2—4)	**383**	**102.170**	**267**	**629**	**1·6**	**491**	**1·2**	.	**7.380**	**2.422**
5. Abraumarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Sonstige erwachsene Tagarbeiter	175	46.550	266	1.487	8·5	2.657	15·2	.	3.397	1.286
7. Jugendliche Tagarbeiter	5·60	1.634	292	3	0·5	.	.	.	.	12
8. Weibliche Arbeiter	75·6	20.223	268	292	3·8	12	.	.	1.512	108
Zusammen	**667**	**178.412**	**267**	**2.490**	**3·7**	**3.612**	**5·4**	.	**12.433**	**4.086**
E. Salzbergbau.										
1. Im Schichtlohn stehende Aufseher	11·7	3.181	272	462	39·4	15	1·3	.	171	173
2. Häuer und Förderer	159	42.524	267	.	.	14	.	.	2.924	2.077
3. Sonstige erwachsene Grubenarbeiter	208	55.702	268	62	.	210	1·0	.	3.722	2.803
4. Jugendliche Grubenarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe der Grubenarbeiter (2—4)	**367**	**98.226**	**268**	**62**	.	**224**	**0·6**	.	**6.646**	**4.880**
5. Abraumarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Sonstige erwachsene Tagarbeiter	403	110.911	275	2.813	6·9	302	0·7	.	6.091	5.050
7. Jugendliche Tagarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Weibliche Arbeiter	0·98	292	298	14	14·3	.	.	.	5	6
Zusammen	**783**	**212.610**	**272**	**3.351**	**4·3**	**541**	**0·6**	.	**12.913**	**10.109**
F. Erdöl- und Erdgasbergbau.										
1. Im Schichtlohn stehende Aufseher	3·55	1.058	298	106	29·8	196	55·2	12	.	18
6. Sonstige erwachsene Tagarbeiter	197	54.839	278	6.768	34·3	1.539	7·8	3.243	972	445
Zusammen	**200**	**55.897**	**279**	**6.874**	**34·4**	**1.735**	**8·6**	**3.255**	**972**	**463**
G. Sonstiger Bergbau.										
1. Im Schichtlohn stehende Aufseher	3·29	955	290	5	1·5	.	.	3	10	30
2. Häuer und Förderer	104	29.411	283	146	1·4	2	.	835	562	730
3. Sonstige erwachsene Grubenarbeiter	1·04	312	300	8	7·7	.	.	.	.	.
4. Jugendliche Grubenarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe der Grubenarbeiter (2—4)	**105**	**29.723**	**283**	**154**	**1·4**	**2**	.	**835**	**562**	**730**
5. Abraumarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Sonstige erwachsene Tagarbeiter	90·5	24.222	268	38	0·4	506	5·6	1.006	617	572
7. Jugendliche Tagarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Weibliche Arbeiter	1·45	416	287	.	.	.	.	.	4	12
Zusammen	**200**	**55.316**	**277**	**197**	**0·9**	**508**	**2·5**	**1.844**	**1.193**	**1.344**
Gesamter Bergbau.										
1. Im Schichtlohn stehende Aufseher	81·8	23.110	283	1.204	14·7	716	8·7	19	627	843
2. Häuer und Förderer	8.815	2,403.874	273	62.239	7·1	23.734	2·7	35.163	140.265	72.458
3. Sonstige erwachsene Grubenarbeiter	1.176	316.288	269	13.517	11·5	3.304	2·8	6.383	19.641	10.753
4. Jugendliche Grubenarbeiter	80·2	22.704	283	107	1·3	6	.	203	663	241
Summe der Grubenarbeiter (2—4)	**10.071**	**2,742.866**	**272**	**75.863**	**7·5**	**27.044**	**2·7**	**41.749**	**160.569**	**83.452**
5. Abraumarbeiter	71·2	18.830	264	464	6·5	66	0·9	392	1.589	754
6. Sonstige erwachsene Tagarbeiter	4.466	1,231.981	276	68.264	15·3	37.447	8·3	14.472	62.122	31.865
7. Jugendliche Tagarbeiter	82·9	23.128	279	299	3·6	219	2·6	62	1.355	172
8. Weibliche Arbeiter	489	135.039	276	3.963	8·1	2.648	5·4	707	8.268	2.678
Zusammen	**15.262**	**4,174.954**	**274**	**150.057**	**9·8**	**68.140**	**4·4**	**57.401**	**234.530**	**119.764**

gangenen Schichten				Rohverdienst einschl. aller verhältnismäßigen von der Arbeitsleistung unmittelbar abhängigen Zulagen		Von der Arbeitsleistung unabhängige Zulagen, Entgeltzahlungen und Geldwert der wirtschaftlichen Beihilfen		Sozialversicherungsbeiträge		Lohnabzüge	
wegen Arbeiterunruhen und Ausständen	wegen anderer Ursachen	im ganzen	auf 1 Arbeiter	im ganzen	auf 1 Arb. u. Schicht	im ganzen	auf 1 Arb. u. Schicht	im ganzen	auf 1 Arb. u. Schicht	im ganzen	auf 1 Arb. u. Schicht
				Schilling							
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
.	38	440	15·6	69.734·56	8·33	5.108·38	0·61	6.947·31	0·83	8.470·94	1·01
.	396	7.395	26·4	538.423·99	7·13	45.776·86	0·60	49.099·82	0·65	68.617·56	0·91
.	153	2.685	39·1	119.818·16	6·60	13.995·87	0·77	12.377·97	0·68	15.786·23	0·86
.	65	336	9·9	32.955·09	3·41	495·50	0·05	3.208·79	0·33	4.175·33	0·43
.	**614**	**10.416**	**27·2**	**691.197·24**	**6·69**	**60.268·23**	**0·58**	**64.686·58**	**0·62**	**88.529·12**	**0·86**
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	311	4.994	28·5	338.797·47	6·68	30.395·35	0·59	31.782·58	0·62	40.509·—	0·79
.	15	27	4·8	5.045·92	3·08	41·80	0·03	382·81	0·23	590·28	0·36
.	395	2.015	26·6	68.097·80	3·31	1,718·81	0·08	6.956·40	0·33	8,752·37	0·42
.	**1.373**	**17.892**	**26·8**	**1,172.872·49**	**6·35**	**97.532·57**	**0·53**	**110.755·68**	**0·60**	**146.851·71**	**0·79**
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	8	352	30·1	27.576·15	7·53	6.858·09	1·87	745·72	0·20	2.549·72	0·69
.	558	5.559	34·9	366.175·16	8·60	84.171·09	1·97	9.783·47	0·23	32.627·54	0·76
.	567	7.092	34·1	469.835·50	8·39	108.020·16	1·92	17.112·12	0·30	43.765·03	0·78
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	**1.125**	**12.651**	**34·4**	**836.010·66**	**8·48**	**192.191·25**	**1·95**	**26.895·59**	**0·27**	**76.392·57**	**0·77**
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	640	11.781	29·2	1,038.887·75	9·11	212.809·76	1·86	36.090·64	0·31	100.336·67	0·87
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	11	11·2	1.775·82	5.80	120·18	0·39	24·—	0·07	185·16	0·61
	1.773	**24.795**	**31·6**	**1,904.250·38**	**8·79**	**411.979·28**	**1·90**	**63.755·95**	**0·29**	**179.464·12**	**0·83**
.	.	30	8·4	11.887·45	8·74	153·30	0·11	933·08	0·88	1,089·78	0·80
.	165	4.825	24·5	494.746·05	7·83	10.775·58	0·17	62.880·27	0·99	52.867·26	0·83
.	**165**	**4.855**	**24·2**	**506.633·50**	**7·85**	**10.928·88**	**0·17**	**63.813·35**	**0·98**	**53.957·04**	**0·83**
.	.	43	13·1	7.935·50	8·26	330·—	0·34	671·—	0·69	1.613·61	1·68
.	48	2.175	20·9	215.468·53	7·29	14.677·36	0·49	21.417·01	0·72	34.270·34	1·16
.	.	.	.	1.280·—	4·—	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	**48**	**2.175**	**20·7**	**216.748·53**	**7·25**	**14.677·36**	**0·49**	**21.417·01**	**0·71**	**34.270·34**	**1·14**
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	227	2.422	26·7	171.429·35	6·92	14.036·91	0·56	17.195·67	0·69	20.926·56	0·84
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	8	24	16·5	1.602·—	3·85	61·60	0·15	172·34	0·41	308·07	0·74
.	**283**	**4.664**	**23·3**	**397.715·38**	**7·09**	**29.105·87**	**0·52**	**39.456·02**	**0·70**	**57.118·58**	**1·02**
.	56	1.545	18·8	221.760·22	8·85	21.745·01	0·86	18.856·93	0·75	24.048·77	0·96
56	23.203	271.145	30·7	22,330.095·57	8·96	2,629.099·60	1·05	2,338.196·68	0·93	4,373.102·97	1·75
.	2.277	39.054	33·2	2,655.541·34	7·97	431.284·27	1·29	241.966·80	0·72	310.156·27	0·93
.	207	1.314	16·3	94.241·75	4·18	1.778·—	0·07	9.619·11	0·42	11.326·93	0·49
56	**25.687**	**311.513**	**30·9**	**25,079.878·66**	**8·81**	**3,062.161·87**	**1·07**	**2,589.782·59**	**1·10**	**4,694.586·17**	**2·00**
5	132	2.872	40·5	154.483·63	7·97	26.325·20	1·35	14.896·43	0·76	22.483·60	1·16
8	12.240	126.707	27·0	10,580.193·31	7·90	1,264.707·84	0·94	1,070.403·—	0·80	1,262.579·27	0·94
.	277	1.866	22·5	90.667·58	3·83	1,475·36	0·06	9,071·46	0·38	10.223·79	0·43
.	1.460	13.113	26·8	541.449·83	3·82	61.553·78	0·43	62.363·51	0·44	67.469·43	0·47
69	**39.852**	**451.616**	**29·6**	**36,668.433·23**	**8·34**	**4,437.969·03**	**1·09**	**3,765.373·92**	**0·85**	**6,081.391·03**	**1·38**

6. Tödliche Ver-

Im Jahre 1937 sind bei den bergbaulichen Betrieben (Bergwerks- und unter bergbehördlicher Aufsicht stehenden Hüttenwerksbetrieben) insgesamt 17 tödliche Verunglückungen von in diesen Betrieben beschäftigten technischen Beamten und Arbeitern vorgekommen.

A. Verteilung der tödlichen Verunglückungen

Beim Bergbau auf	Beschäftigte technische Beamte und Arbeiter	Verunglückungen													
		durch Steinfall			bei der Fahrung			bei der Förderung				durch Explosion von			
		in Abbauen	beim Vortrieb, Aufbrechen, Teufen von Strecken, Schächten, Gesenken usw.	an anderen Orten	am Seile	auf Fahrten	im übrigen	mit mechanischen Vorrichtungen: in Schächten, auf Brems- und Haspelbergen	mit mechanischen Vorrichtungen: in annähernd föhligen Strecken	mit Zugtieren	mit der Hand	Schlagwettern oder Kohlenstaub	Brandgasen	durch giftige oder unatembare Wetter	bei der Sprengarbeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Kohle	10.342	6	.	1	.	.	.	2	1	.	.	1	.	.	.
Eisenerz	3.259	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Salz (einschließlich d. Salzsudhütten)	1.503	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
andere Mineralien, Erdöl und Erdgas	1.078	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beim Hüttenbetrieb	528	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	16.710	6	1	1	.	.	.	2	1	.	.	1	.	.	.

B. Verteilung der tödlichen Ver-

Beim Bergbau auf	Beschäftigte technische Beamte und Arbeiter	Es verunglückten			
		durch eigene Unvorsichtigkeit oder eigenes Verschulden		durch eigenes und fremdes Verschulden (oder mangelhafte Betriebseinrichtungen)	
		Personen	unter 1000	Personen	unter 1000
1	2	3	4	5	6
Kohle	10.342	5	0·48	.	.
Eisenerz	3.259	2	0·61	1	0·31
Salz (einschließl. der Salzsudhütten)	1.503	.	.	.	.
andere Mineralien, Erdöl u. Erdgas	1.078	.	.	.	.
Beim Hüttenbetrieb	528	.	.	.	.
Zusammen	16.710	7	0·42	1	0·06

unglückungen.

Die Anzeigen über vorgefallene tödliche Verunglückungen wurden in 16 Fällen von der Staatsanwaltschaft nach § 90 St. P. O. zurückgelegt. Ein strafgerichtliches Verfahren wurde in 1 Falle eingeleitet und ist noch nicht abgeschlossen.

nach Art und äußerer Veranlassung.

unter Tag					Verunglückungen in Tagbauen						Verunglückungen über Tag					Zusammen	
			überhaupt						überhaupt					überhaupt			
durch Wasser oder schwimmendes Gebirge	durch Maschinen	auf sonstige Weise	verunglückte Personen	das ist unter 1000	durch Steinfall	bei der Förderung	bei der Sprengarbeit	auf sonstige Weise	verunglückte Personen	das ist unter 1000	durch Maschinen u. andere mechan. Vorrichtungen	bei der Bahnverladung	auf sonstige Weise	verunglückte Personen	das ist unter 1000	verunglückte Personen	das ist unter 1000
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
.	.	1	12	1·16	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	0·10	13	1·26
.	.	.	1	0·31	1	.	.	2	3	0·92	.	.	.	.	.	4	1·23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	1	13	0·78	1	.	.	2	3	0·18	1	.	.	1	0·06	17	1·02

unglückungen nach ihrer Verursachung.

von der Belegschaft					
durch fremdes Verschulden (oder mangelhafte Betriebseinrichtungen)		durch Zufall oder auf ungeklärte Weise		Zusammen	
Personen	unter 1000	Personen	unter 1000	Personen	unter 1000
7	8	9	10	11	12
.	.	8	0·78	13	1·26
.	.	1	0·31	4	1·23
.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.
.	.	9	0·54	17	1·02

II. Verzeichnis der bergbaulichen Betriebe.

Das nachstehende Verzeichnis enthält alle im Monate März 1938 in Betrieb gewesenen Bergbaue, Schurfbaue und unter bergbehördlicher Aufsicht stehenden Hüttenwerke, die Schurfbaue jedoch nur insoweit, als sie im Jahre 1937 eine Förderung nutzbarer Mineralien aufzuweisen hatten oder mit einer Mindestbelegschaft von 10 Mann bergwerksmäßig betrieben wurden.

Die angegebenen Erzeugungsmengen beziehen sich auf das abgelaufene Jahr.

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Werkes	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Unternehmer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G. Betriebsleiter	Verliehene Feldesfläche ha *Erzeugungsmenge t*
			A. Braunkohlenbergbau.		
			Niederdonau.		
			R. B. A. Bez. St. Pölten.		
1	**Neusiedl** bei Berndorf	B. B. Baden G. B. Pottenstein P. Berndorf Stadt Bst. „ „	Berndorfer Metallwarenfabrik **Arthur Krupp A. G.** in Berndorf	. — Ing. Ernst Riß	90·23 *69.285*
2	**Ziegler-schächte** in Hausheim	B. B. St. Pölten G. B. Herzogenburg P. Statzendorf Bst. „	Statzendorfer Kohlenwerk „Ziegler-schächte", Aktiengesellschaft in Wien I, Schottenring 35	Bergdirektor Ing. Hans Schnür in Statzendorf — derselbe	347·38 *94.344*
			R. B. A. Bez. Wr. Neustadt.		
3	**Hart** bei Gloggnitz	B. B. Neunkirchen G. B. Gloggnitz P. „ Bst. „	A. G. Harter Kohlenwerke in Wien I, Friedrichstraße 4	Zentralinspektor Bergrat Ing. Emil Cuscoleca in Wien I, Friedrichstraße 4 — Bergdirektor Ing. Hans Böhm	108·3 *73.816*
			Oberdonau.		
			R. B. A. Bez. Wels.		
4	**Kohlgrube** in Wolfsegg	B. B. Vöcklabruck G. B. Schwanenstadt P. Wolfsegg Bst. Manning-Wolfsegg u. Altenhof am Hausruck	Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks-A.-G. in Linz, Walterstraße 22	Bergrat e. h. Direktor Ing. Franz Obermayr in Linz, Walterstraße 22 — Berginspektor Ing. Karl Thim	6873·37 *595.783*

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Werkes	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Unternehmer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G. — Betriebsleiter	Verliehene Feldesfläche ha *Erzeugungsmenge t*
5	**Gschwendt** in Gebolts-kirchen	V. B. Grieskirchen G. B. Haag am Hausruck P. Wolfsegg Bst. Manning-Wolfsegg und Altenhof am Hausruck	Wolfsegg-Traun-thaler Kohlenwerks-A.-G. in Linz, Walterstraße 22	wie Post 4 — Ing. Rudolf Heller	unter Post 4 *unter Post 4*
6	**Thomas-roith** in Thomas-roith	V. B. Vöcklabruck G. B. Schwanen-stadt P. Thomasroith Bst. Holzleithen	„	wie Post 4 — Betriebsleiter-Stell-vertreter Ing. Walter Friedmann	„ „
7	**Bergern** in Bruckmühl	„	„	wie Post 4 — wie Post 6	„ „
8	**Gittmayern** in Leopolds-hofstadt	V. B. Ried i. I. G. B. „ P. Thomasroith Bst. Holzleiten	„	wie Post 4 — wie Post 6	„ „
9	**Waldpoint** in Ampfl-wang	V. B. Vöcklabruck G. B. „ P. Ampflwang Bst. Timelkam	„	wie Post 4 — Ing. Rudolf Hirschinger	„ „
10	**Ueberacker** in Ampfl-wang	„	„	wie Post 4 — Ing. Wilhelm Krakowitzer	„ „
11	**Illing** in Wappelts-ham	V. B. Ried i. I. G. B. „ P. Ampflwang Bst. Hausruck	„	wie Post 4 — wie Post 10	„ „
12	**Schmitzberg** in Ampfl-wang	V. B. Vöcklabruck G. B. „ P. Ampflwang Bst. Timelkam	„	wie Post 4 — Betriebsleiter-Stell-vertreter Ing. Stefan Miska	„ „
13	**Roxberg** bei Pramet	V. B. Ried i. I. G. B. „ P. Pramet Bst. Eberschwang	Franz Xaver und Elisabeth Enzinger in Pramet	Franz Xaver Enzinger in Pramet — derselbe	9·02 *1.685*

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Werkes	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Unternehmer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G. — Betriebsleiter	Verliehene Feldesfläche ha *Erzeugungsmenge t*
		Steiermark.			
		R. B. A. Bez. Graz.			
14	**Oberdorf** bei Voitsberg	B. B. Voitsberg G. B. „ P. Bärnbach Bst. Oberdorf	Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft in Graz VI, Grazbachgasse 39	Bergdirektor Ing. Heinrich Richter in Köflach — Ing. Eduard Schär	160·32 *48.139*
15	**Rosental** bei Köflach	B. B. Voitsberg G. B. „ P. Köflach Bst. Oberdorf	„	wie Post 14 —	141·35 *298.790*
16	**Zangtal** bei Voitsberg	B. B. Voitsberg G. B. „ P. „ Bst. „	„	wie Post 14 — Ing. Oskar Tschepper	209·71 *48.324*
17	**Köflach** bei Köflach *)	B. B. Voitsberg B. G. „ P. Köflach Bst. „	„	wie Post 14 —	19·96 *1.832*
18	**Karlschacht** bei Köflach	B. B. Voitsberg G. B. „ P. Köflach Bst. Oberdorf	Österr.-Alpine Montangesellschaft in Wien I, Friedrichstraße 4	Bergdirektor Ing. Heinrich Richter in Köflach — Bergverwalter Ing. Otto Beel	121·39 *359.370*
19	**Marienschacht** bei Voitsberg	B. B. Voitsberg G. B. „ P. „ Bst. Oberdorf	Steir. Kohlenbergwerks-A.-G. in Wien (Bergbücherliche Besitzer: Steir. Kohlenbergwerks-A.-G. und Graz-Köflacher-Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft)	Berginspektor Ing. Rudolf Wacha in Bärnbach, Post Voitsberg — derselbe	44·76 *87.765*
20	**Piberstein-Franzschacht** bei Maria-Lankowitz	B. B. Voitsberg G. B. „ P. Maria-Lankowitz Bst. Köflach	Piberſteiner Kohlenverkauf Franz Mayr-Melnhof u. Co. in Leoben (Bergbücherliche Besitzer: Franz Mayr-Melnhof, Friedrich Mayr-Melnhof u. Marie Fürstin zu Eulenburg-Hertefeld)	Bergdirektor Ing. Hans Martiny in Piberstein, Post Maria-Lankowitz — Bergverwalter Ing. Josef Seles	139·23 *191.829*

*) Stand vorübergehend in Betrieb.

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Werkes	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Unternehmer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G. Betriebsleiter	Verliehene Feldesfläche ha *Erzeugungsmenge t*
21	**Piberstein-Friedrichschacht** bei Maria-Lankowitz	V. B. Voitsberg G. B. „ P. Maria-Lankowitz Bst. Köflach	Piberstein Kohlenverkauf Franz Mayr-Melnhof u. Co. in Leoben (Bergbücherliche Besitzer: Die bei Franzschacht Genannten und Lankowitzer Kohlen-Compagnie)	Bergdirektor Ing. Hans Martiny in Piberstein, Post Maria-Lankowitz Bergverwalter Ing. Josef Seles	47·51 *40.700*
22	**Pölfing bei Wies**	V. B. Deutschlandsberg G. B. Eibiswald P. Pölfing-Brunn Bst. „	Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft in Graz VI, Grazbachgasse 39	Bergdirektor Ing. Heinrich Richter in Köflach Ing. Hans Nepustil	166·18 *36.625*
23	zu **Tombach** und bei **St. Ulrich** *)	V. B. Deutschlandsberg G. B. Eibiswald P. Pölfing-Brunn Bst. „	Heinrich Blasy in Pitschgauegg	. Josef Habisch in Pölfing-Brunn	30·54 *1.165*
24	zu **Kopreinigg** und bei **St. Ulrich** *)	„	Josefa und Johann Schöninger und Johann Haring in Pölfing-Brunn	Johann Haring in Pölfing-Brunn Bestellung im Zuge	13·53 *118*
25	**Aibl** *)	V. B. Deutschlandsberg G. B. Eibiswald P. „ Bst. Wies	Johann und Elisabeth Gollob in Murnau, Oberbayern, Seidlstraße 6	Johann Gollob in Murnau Bestellung im Zuge	45·12 *67*
26	**Tombach** (Karlstollen) **)	V. B. Deutschlandsberg G. B. Eibiswald P. Pölfing-Brunn Bst. „	Franz Strohmaier in Aug und Josef Habisch in Pölfing-Brunn	Josef Habisch in Pölfing-Brunn derselbe	9·2 *2.165*
27	zu **Eibiswald** (Edith-Hermaschacht Feisternitz)	V. B. Deutschlandsberg G. B. Eibiswald P. „ Bst. Wies	Josef Habisch in Pölfing-Brunn	. Josef Habisch in Pölfing-Brunn	72·18 *362*
28	**Gaisseregg** und bei **Steyeregg** *)	V. B. Deutschlandsberg G. B. Eibiswald P. Wies Bst. „	Sofie Reinbacher in Wies und Christine Schelch in Jagernigg	Ludwig Köberl in Schwanberg derselbe	18·1 *128*

*) Stand vorübergehend in Betrieb.
**) Im März 1938 Betrieb eingestellt.

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Werkes	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Unternehmer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G. — Betriebsleiter	Verliehene Feldesfläche ha *Erzeugungsmenge t*
29	**St. Ulrich bei Wies** *)	V. B. Deutschlandsberg G. B. Eibiswald P. Pölfing-Brunn Bst. „	Magdalena Hebenstreit in St. Ulrich	Ludwig Köberl in Schwanberg — derselbe	18·1 *4*
30	Glanzkohlenbergbau **Eibiswald**	V. B. Deutschlandsberg G. B. Eibiswald P. Wies Bst. „	Franz Pichler in Eibiswald	. — .	27·07 *230*
31	Schurfbau **Unterfresen I** *)	„	Vinzens Pansi in Pölfing-Brunn	. — .	— *14*
32	Schurfbau **Unterfresen II** *)	„	Friedrich Grill in Pölfing-Brunn	. — .	— *71*
33	**Mutzenfeld** *)	V. B. Feldbach G. B. Fürstenfeld P. Ilz Bst. Gleisdorf	Steirisch-Burgenländische Kohlengewerkschaft in Graz	Rudolf Gimpl, Hausbesitzer in Eggenberg bei Graz, Rochelg. 52 — Franz Bartlmä	175·63 *17*
34	**Paldau** *)	V. B. Feldbach G. B. „ P. Paldau Bst. Feldbach	Luis Nadler in Paldau	Luis Nadler in Paldau — Bestellung im Zuge	72·18 *69*
35	**Kleegraben bei Ilz**	V. B. Feldbach G. B. Fürstenfeld P. Ilz Bst. Söchau	Ilzer Kohlenwerke Egon Lenz & Co. in Ilz	Bergdirektor Josef Trčka in Neudorf, Post Ilz — derselbe	133·92 *3.572*
36	**Kleinsemmering** *)	V. B. Weiz G. B. „ P. „ Bst. „	Elfriede Schreiber in Graz VI, Steyrergasse 88	„	40·6 *396*
37	**St. Kathrein am Hauenstein**	V. B. Weiz G. B. Birkfeld P. St. Kathrein Bst. Mürzzuschlag u. Ratten	Steirische Kohlenbergwerks-A.-G. in Wien (Bergbücherl. Besitzer: Feistritztaler Bergbau- u. Industrie-A.-G.)	Bergdirektor Ing. Karl Felmayr in Ratten — Ing. Hans Schmidt (für Grube St. Kathrein), Bergdirektor Ing. Karl Felmayr (für Werksanlage Ratten und Seilbahn)	110·16 *77.532*

*) Stand vorübergehend in Betrieb.

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Werkes	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Unternehmer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G. — Betriebsleiter	Verliehene Feldesfläche ha *Erzeugungsmenge t*
			R. B. A. Bez. Leoben.		
	Seegraben-Münzenberg:				
38	**Wartinbergschacht** in Seegraben	V. B. Leoben G. B. „ P. Seegraben Bst. Leoben	Österr.-Alpine Montangesellschaft in Wien I, Friedrichstraße 4	Bergdirektor Bergrat e. h. Ing. Richard Pichler in Seegraben — Bergverwalter Ing. Hans Lanzer	617·04 *383.044*
39	**Schutzengelschacht u. Traugottstollen** in Seegraben	V. B. Leoben G. B. „ P. Seegraben Bst. Leoben	„	wie Post 38 — Bergverwalter Ing. Ernst Löffler	unter Post 38 *unter Post 38*
40	**Münzenberg**	V. B. Leoben G. B. „ P. Seegraben Bst. Leoben	„	wie Post 38 — Bergverwalter Ing. Friedrich Schwarz	„ „
	Fohnsdorf:				
41	**Wodzickischacht** in Fohnsdorf	V. B. Judenburg G. B. „ P. Fohnsdorf Bst. „	„	Bergdirektor Bergrat e. h. Ing. Emil Kahr in Fohnsdorf — Bergverwalter Ing. Franz Hannel	1364·8 *331.193*
42	**Karl Augustschacht** in Kumpitz	V. B. Judenburg G. B. „ P. Fohnsdorf Bst. „	„	wie Post 41 — Bergverwalter Ing. Karl Rosner	unter Post 41 *154.791*
43	**Antonistollen** in Kumpitz	V. B. Judenburg G. B. „ P. Fohnsdorf Bst. „	„	wie Post 41 — Bergverwalter Ing. Otto Mayr	unter Post 41 *13.240*
44	**Parschlug** bei Kapfenberg	V. B. Bruck a. d. M. G. B. „ P. Hafendorf i. M. Bst. Kapfenberg	Pächter: Mürztaler Kohlenbergbau Parschlug, Pachtbetriebsgesellschaft m. b. H. (Bergbücherl. Besitzer: Mürztaler Kohlenbergbau-Ges. m. b. H. in Kapfenberg)	Dr. Ing. Ludwig Loch in Mayrhofen in Tirol — Ing. Ignaz Huth	200·38 *20.227*
			Kärnten.		
			R. B. A. Bez. Klagenfurt.		
45	**St. Stefan i. L.**	V. B. Wolfsberg G. B. „ P. St. Stefan i. L. Bst. „	Lavanttaler Kohlenbergbau Ges. m. b. H. in St. Stefan i. L.	Ing. Georg Voglgsang in St. Stefan i. L. — derselbe	464·7 *143.699*

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Werkes	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Unternehmer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G. — Betriebsleiter	Verliehene Feldesfläche ha — *Erzeugungsmenge t*
46	**Sonnberg bei Guttaring**	V. B. St. Veit a. d. Glan G. B. Althofen P. Guttaring Bst. Treibach-Althofen	Österr.-amerikanische Magnesit-Aktiengesellschaft in Radenthein	Generaldirektor Ing. Dr. mont. e. h. Konrad Erdmann in Radenthein Bergdirektor Ing. Karl Rieger	189·86 *19.397*
47	**Sittenberg**	V. B. St. Veit G. B. Eberstein P. Klein-St. Paul Bst. „	Alpenminen-A. G. in Salzburg	wie Post 46	108.28 *305*

Tirol.

R. B. A. Bez. Hall i. Tirol.

48	**Kirchbichl**	V. B. Kufstein G. B. „ P. Kirchbichl Bst. „	Staatsbetrieb	Hofrat Ing. Ernest August Kolbe in Wien III, Marxergasse 2 Ing. Dr. mont. Karl Hochstetter	67·68 *44.440*

Steiermark.

R. B. A. Bez. Wr.-Neustadt.

49	**Tauchen**	V. B. Oberwarth G. B. „ P. Oberschützen Bst. „	Tauchener Kohlen-Industrie A.-G. in Wien I, Schottengasse 7	Direktor Richard Beron in Wien I, Schottengasse 7 Ing. Alois Dorfner	67·67 *97.215*

B. Steinkohlenbergbau.

Niederdonau.

R. B. A. Bez. St. Pölten.

50	**Schrambach**	V. B. St. Pölten G. B. Lilienfeld P. „ Bst. Schrambach	Schrambacher Steinkohlengewerkschaft in Schrambach	Gewerkschaftsdirektor Ing. Alexander Diamantidi in Schrambach	117·3 *9.823*
51	Steinkohlenbergbau **Lunz am See**	V. B. Scheibbs G. B. „ P. Lunz am See Bst. „	Edmund Braun, Kohlenhändler in Wien XIII, Bossigasse 16	Ing. Franz Müller	18·05 *1.054*

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Werkes	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Unternehmer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G. — Betriebsleiter	Verliehene Feldesfläche ha *Erzeugungsmenge t*
52	Steinkohlenbergbau **Königsberg** *)	B. B. Amstetten G. B. Waidhofen a. d. Y. P. Hollenstein a. d. Y. Bst. „	Ludwig und Vinzenz Längauer, Bergarbeiter in Kogelsbach	—	18·05 *601*
53	Steinkohlenbergbau **Miesenbach** *)	B. B. Wiener Neustadt G. B. Gutenstein P. Miesenbach Bst. „	Pächter: Josef Weghofer und Josef Gnjesda i. Miesenbach. Bergbücherliche Besitzer: Bunzl & Biach A. G. in Wien	Hugo Bunzl in Wien II, Engerthstraße 161 — Paul Sattler	18·05 *390*
		R. B. A. Bez. **Wiener-Neustadt.**			
54	**Grünbach**	B. B. Neunkirchen G. B. „ P. Grünbach Bst. Grünbach-Klaus	Grünbacher Steinkohlenwerke A. G. in Wien I, Wildpretmarkt 10	Bergdirektor Ing. Robert Ott in Grünbach — Oberinspektor Ing. Franz Huemer	591·78 *218.000*
55	**Maiersdorf** (Stollhof)	B. B. Wr. Neustadt G. B. „ „ P. Muthmannsdorf Bst. Winzendorf	Gewerkschaft Berg- und Hüttenwerke „Gute Hoffnung" in Unter-Höflein	Gewerkschaftsdirektor Desider Vitéz in Wien I, Biberstr. 4 — Theod. Schirmbacher	176·8 *127*

C. Erzbergbau.

Niederdonau.

R. B. A. Bez. Wiener Neustadt.

56	Eisensteinbergbau **Breitenstein**	B. B. Neunkirchen G. B. Gloggnitz P. Klamm Bst. Klamm-Schottwien	Nachlaß nach Bergdirektor i. R. Franz Haid in Payerbach	Bestellung im Zuge — „	4·51 *100* *Eisenocker*

Salzburg.

R. B. A. Bez. Wels.

57	Eisensteinbergbau **Schöfferötz** in Werfen-Land	B. B. St. Johann im Pongau G. B. Werfen P. „ Bst. „	Eisenwerk Sulzau-Werfen in Konkordiahütte (Rudolf und Emil Weinberger)	Ing. Otto Klinger in Konkordiahütte — Steiger Karl Kößler	54·14 *71,136* *Roherz*
58	Gold- und Silberbergbau **Naßfeld** und in der **Siglitz**	B. B. St. Johann im Pongau G. B. Hofgastein P. Böckstein Bst. „	Pächter: Lessee Edron Trust Limited in London. Bergbücherlicher Besitzer: Gewerkschaft Rathausberg in Böckstein	Bergverwalter Ing. Ferdinand Florentin-Blumfeld in Böckstein — Karl Zschocke	72·2 —

*) Zur Zeit der Drucklegung nicht in Betrieb.

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Werkes	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Unternehmer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G. — Betriebsleiter	Verliehene Feldesfläche ha *Erzeugungsmenge q*
			Steiermark.		
			R. B. A. Bez. Leoben.		
	Eisensteinbergbau **Steirischer Erzberg** bei Eisenerz:				
59	**Innerberger Erzberg**	V. B. Leoben G. B. Eisenerz P. „ Bst. „	Österr.-Alpine Montangesellschaft in Wien I, Friedrichstraße 4	Direktorstellvertreter Oberbergrat Ing. Robert Pohl in Leoben — Berginspektor Ing. Heinrich Asimus	60·91 *17,125.000 Roherz*
60	**Vordernberger Erzberg**	„	„	wie Post 59 — wie Post 59	unter Post 59 *unter Post 59*
			R. B. A. Bez. Graz.		
61	Eisensteinbergbau (Farberde) **Thal**	V. B. Graz G. B. „ P. Gösting Bst. Graz (Hauptbh.)	Juliana Sikora in Thal, Post Gösting bei Graz	Bergverwalter i. R. Friedrich Krebs in Graz VI, Grazbachgasse 68 — derselbe	13·54 *1.625 Farberde* *144 Eisenerz*
			Kärnten.		
			R. B. A. Bez. Klagenfurt.		
	Bleierzbergbau **Bleiberg-Kreuth:**				
62	**Rudolfschacht** in Bleiberg	V. B. Villach G. B. „ P. Bleiberg Bst. Nötsch am Dobratsch	Bleiberger Bergwerks-Union in Klagenfurt, Radetzkystraße 2	Bergdirektor Ing. Gustav Heinisch in Klagenfurt, Pierlstraße 17 — Direktor Ing. Dr. mont. Emil Tschernig, Werksvorst. u. Betriebsl. für alle elektr. Hochspannungsanlagen des Revieres; Direktor-Stellvertr. Bergverwalter Ing. Dr. mont. Herbert Holler, für den Grubenbetrieb	732·38 *572.500 Roherz*

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Werkes	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Unternehmer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G. — Betriebsleiter	Verliehene Feldesfläche ha *Erzeugungsmenge q*
63	**Antonischacht** in Kreuth	V. B. Villach G. B. „ P. Bleiberg Bst. Nötsch am Dobratsch	Bleiberger Bergwerks-Union in Klagenfurt, Radetzkystraße 2	wie Post 62 — Direktor Ing. Dr. mont. Emil Tschernig, Werksvorst. u. Betriebsl. für alle elektr. Hochspannungsanlagen des Betriebes; Bergverw. Ing. Peter Leber, f. d. Grubenbetriebe; Bergverwalter Ing. Dr. mont. Karl Moser, für den Aufbereitungsbetrieb	unter Post 62 *555.010 Roherz*
64	Eisensteinbergbau **Hüttenberg**	V. B. St. Veit an der Glan G. B. Eberstein P. Hüttenberg Bst. „	Österr.-Alpine Montangesellschaft in Wien I, Friedrichstraße 4	Bergverwalter Ing. Rudolf Rollett in Hüttenberg — derselbe und Ing. Franz Sompek für den Röstbetrieb	142·87 *1,650.800 Roherz*
65	Eisensteinbergbau (Farberde) **Thon bei Grafenstein**	V. B. Klagenfurt G. B. „ P. Grafenstein Bst. „	Dr. jur. Franz Dworschak in Klagenfurt und andere Besitzer	Rechtsanwalt Dr. jur. Franz Dworschak i. Klagenfurt, Auergasse 2 — Bestellung im Zuge	99·38 *9.600 Farberde*
66	Eisenglimmerbergbau **Waldenstein**	V. B. Wolfsberg G. B. St. Leonhard P. Twimberg Bst. „	Pächter: Kärntner Montanindustrie-Ges. m. b. H. in St. Stefan i. L. (Bergbücherl. Besitzer: Edgar Graf Henckel von Donnersmarck in Preußisch-Krawarn, Alphons Graf Henckel von Donnersmarck in Wolfsberg i. L., Lazy Graf Henckel von Donnersmarck in Naklo)	Bergverwalter Eduard Reichmann in Waldenstein — derselbe	118·48 *23.880 Eisenglimmer*

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Werkes	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Unternehmer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G. — Betriebsleiter	Verliehene Feldesfläche ha *Erzeugungsmenge q*
			Tirol.		
			R. B. A. Bez. Hall i. T.		
67	Kupfererzbergbau u. Quecksilberhütte **Falkenstein** bei Schwaz	B. B. Schwaz G. B. „ P. „ Bst. „	Gewerkschaft Schwazer Bergwerksverein in Schwaz	Bergverwalter Albert Nöh in Schwaz — derselbe	13·5 *3.700 Roherz* *286 kg Quecksilber*
68	Kupfererzbergbau **Groß-Kogl** bei Brixlegg	B. B. Kufstein G. B. Rattenberg P. Brixlegg Bst. „	Staatsbetrieb	Hofrat Ing. Ernest August Kolbe in Wien III, Marxergasse 2 — Ing. Hans Klinger	72·19 *68.505 Roherz* *8.546 Schwerspat*
			Steiermark.		
			R. B. A. Bez. Wr. Neustadt.		
69	**Schlaininger Antimonbergbau**	B. B. Oberwarth G. B. „ P. Stadt Schlaining Bst. Oberwarth	Barthold Stürgkh in Graz, Sporgasse 25. Ing. Edmund Kroboth in Klöch, Steiermark	Ing. Edmund Kroboth in Klöch, Steiermark — derselbe	18·04 *20.432 Roherz*
			D. Sonstiger Bergbau.		
			Niederdonau.		
			R. B. A. Bez. St. Pölten.		
70	Graphitbergbau **Mühldorf**	B. B. Krems a. d. D. G. B. Spitz a. d. D. P. Mühldorf Bst. Spitz a. d. D.	Mühldorfer Grafitbergbau A.-G. in Wien VI, Amerlingstr. 4	Bergverwalter Alois Reifmüller in Mühldorf — derselbe	27·6 *34.075 Rohgraphit*
71	Graphitbergbau **Zettlitz**	B. B. Horn G. B. „ P. Ziffersdorf Bst. Wappoltenreith	Dr. Adolf Schwarzenberg in Frauenberg a. d. Moldau	Bergverwalter Franz Pöchmann in Röhrenbach bei Horn — derselbe	36·1 *10.771 Rohgraphit*

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Werkes	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Unternehmer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G. — Betriebsleiter	Verliehene Feldesfläche ha *Erzeugungsmenge q*
72	Graphitbergbau **Röhrenbach**	V. B. Horn G. B. „ P. „ Bst. „	Felixdorfer Chemische Industrie A.-G. in Wien III, Untere Viaduktg. 10 (Bergbücherl. Besitzer: Felix Czizek-Schmidaich in Wien I, Hegelgasse 19)	Direktor Paul Feigl in Wien III, Untere Viaduktgasse 10 — Bestellung im Zuge	31·5 *13.035* *Rohgraphit*
73	Graphitbergbau **Rottenhof** bei Persenbeug	V. B. Pöggstall G. B. Persenbeug P. „ Bst. „	Felixdorfer Chemische Industrie A.-G. in Wien III, Untere Viaduktg. 10	„	18·0 *5.791* *Rohgraphit*
74	**Straßreith**	V. B. Pöggstall G. B. „ P. „ Bst. **Martinsberg**	Kriegsgeschädigtenfonds in Wien I, Hofburg	. — Ing. Karl Lechner in Pöggstall	36·2 *16.798* *Rohgraphit*
75	Erdölbergbau **Neusiedl a. d. Zaya**	V. B. Gänserndorf G. B. Zistersdorf P. Neusiedl a. d. Zaya Bst. Neusiedl-St. Ulrich	Steinberg Naphta-A.-G. in Wien	Dr. jur. Friedrich Haymerle in Wien VI, Lothringerstraße 2 — Adolf Busch	36·01 *18.840* *Rohöl* *224.000 m³* *Erdgas*
76	Erdölschurfbohrungen **Terrol 2**	„	Terrol Erdölförderungsges. m. b. H. in Wien III, Reisnerstraße 28	Obering. Jean Lohmar in Wien — Hermann Fritsche	— —
77	Erdölschurfbohrung **Terrol 3**	„	„	wie Post 76 — Gustav Schäfer	— —
78	Erdölbergbau **Zistersdorf**	V. B. Gänserndorf G. B. Zistersdorf P. „ Bst. „	Erdölproduktionsgesellschaft m. b. H. in Wien I, Herrengasse 6	Direktor Albert Brunnbauer in Wien I, Herrengasse 6, Hochhaus — Ing. Hermann Paßler	72·2 *227.342* *Rohöl*
79	Erdölschurfbohrung **RAG II**	„	Rohölgewinnungs-A. G. in Wien I, Schwarzenbergplatz 18	. Ing. Viktor Gerzabek	— —
80	Erdölbergbau **Zistersdorf A**	„	„	„	36·1 *79.856* *Rohöl*
81	Erdölschurfbohrungen **RAG 3, 5, 6**	„	„	„	— —

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Werkes	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Unternehmer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G. — Betriebsleiter	Verliehene Feldesfläche ha Erzeugungsmenge q
82	Erdölschurfbohrung **Ulli**	V. B. Gänserndorf G. B. Zistersdorf P. „ Bst. „	Gewerkschaft Raky-Danubia in Wien IV, Gußhausstr. 28	Gewerkschaftsdirektor Franz Steyrer in Wien — Johann Segelken	— *2.953*

Wien.

R. B. A. Bez. Wr. Neustadt.

83	Erdgasbohrungen **Oberlaa**	V. B. Bruck a. d. L. G. B. Schwechat P. Oberlaa Bst. „	Österreichische Bohr- und Schurfges. m. b. H. in Wien I, Kärntnerring 15	Direktor Ing. Anton Haiek in Wien I, Kärntnerring 15 — Hartmut Kauer	54·14 —

Oberdonau.

R. B. A. Bez. Wels.

84	Salzbergbau u. Sudhütte in **Hallstatt**	V. B. Gmunden G. B. Bad Ischl P. Hallstatt Bst. Obertraun-Dachsteinhöhlen	Staatsbetrieb	Vorstand der Sal.-Verw. Oberbergrat Ing. Karl Krieger — Oberbergrat Ing. Karl Krieger (Bergbau) techn. Vertragsbeamter Ing. Hubert Drößler (Hütte)	. *2,094.621 hl Sole* *32.548 primäres Sudsalz* *1.928 Steinsalz*
85	Salzbergbau u. Sudhütte in **Bad Ischl**	V. B. Gmunden G. B. Bad Ischl P. „ Bst. „	„	Vorstand beurlaubt, Stellvertreter: Bergoberkommissär Ing. Erich Ressel — Bergoberkommissär Ing. Erich Ressel (Bergbau) Bergoberkommissär Ing. Erich Ressel (Hütte), Stellvertreter	. *645.765 hl Sole* *54.016 primäres Sudsalz*
86	Sudhütte in **Ebensee**	V. B. Gmunden G. B. Bad Ischl P. Ebensee Bst. „	„	Vorstand der Sal.-Verw. wirkl. Hofrat Ing. Ludwig Janiß — Bergoberkommissär Ing. Julius Rotter	. *430.738 primäres Sudsalz*
87	Erdgasbergbau II in **Wels**	V. B. Wels G. B. „ P. „ Bst. „	Kloster der Schwestern vom hl. Kreuz in Wels	Provinzoberin d. Schwestern vom hl. Kreuz in Linz, Wurmstraße 3 —	4·5 *53.000 m³ Erdgas*

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Werkes	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Unternehmer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G. — Betriebsleiter	Verliehene Feldesfläche ha *Erzeugungsmenge q*
88	Erdgasbergbau **Lichtenegg bei Wels**	B. B. Wels G. B. „ P. „ Bst. „	„Henry", Seifen-, Kerzen- und Fettwarenfabrik, G. m. b. H. in Wien	Josef Weineck, Geschäftsführer in Wien I, Schenkenstraße 8—10	4·51 *300 m³ Erdgas*
89	Erdgasbergbau **Wöriſt** in Buchkirchen	B. B. Wels G. B. „ P. Buchkirchen Bst. Haiding	Gau Oberdonau	Bergrat e. h. Direktor Ing. Franz Obermayr in Linz, Walterstraße 22	36·09 *4.100 m³ Erdgas*
90	Erdgasbergbau **Bad Hall**	B. B. Steyr G. B. Kremsmünster P. Bad Hall Bst. „ „	„	„	4·51 *3.650 m³ Erdgas*

Salzburg.

R. B. A. Bez. Wels.

91	Salzbergbau u. Sudhütte in **Hallein**	B. B. Hallein G. B. „ P. „ Bst. „	Staatsbetrieb	Vorstand der Sal.-Verw. Hofrat Ing. Friedrich Hintze — Ing. Otto Högler (Bergbau) Bergkommissär Ing. Herwig Vogl (Hütte)	. *653.098 hl Sole* *93.431 primäres Sudsalz* *31 Steinsalz*

Steiermark.

R. B. A. Bez. Leoben.

92	Graphitbergbau **Kaisersberg-Leims**	B. B. Leoben G. B. „ P. Kaisersberg Bst. „	Steir. Montanwerke von Franz Mayr-Melnhof in Leoben	Bergdirektor Bergrat Ing. Josef Lidl-Lidlsheim in Maria-Lankowitz — Bergverwalter Johann Pickenhan	753·56 *53.984 Rohgraphit*
93	Graphitbergbau **Hohentauern**	B. B. Judenburg G. B. Oberzeiring P. Trieben Bst. „	A. R. Miller's Graphitwerke in Wien XVIII, Pötzleinsdorferstraße 13	Bergdirektor Ing. Anton Rosmini in Trieben — Bergverwalter Ing. Adolf Pall in Sunk bei Trieben	72·2 *47.126 Rohgraphit*

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Werkes	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Unternehmer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G. —— Betriebsleiter	Verliehene Feldesfläche ha *Erzeugungsmenge q*
			Oberdonau.		
			R. B. A. Bez. Leoben.		
94	Salzbergbau u. Sudhütte **Aussee**	B. B. **Bad Aussee-Gröbming** G. B. Bad Aussee P. „ „ Bst. „ „	Staatsbetrieb	Vorstand der Sal.-Verw. Hofrat Ing. Andreas Stern —— Ing. Paul Lepez (Bergbau) Oberbergrat Ing. Hans Weiler (Hütte)	. *1,846.030 hl Sole* *124.823 primäres Sudsalz* *6.867 Steinsalz*
			Tirol.		
			R. B. A. Bez. Hall in Tirol.		
95	Salzbergbau u. Sudhütte in **Hall**	B. B. Innsbruck G. B. Hall P. Solbad Hall Bst. „ „ i. T.	Staatsbetrieb	Vorst. d. Sal.-Verw. Hofrat Ing. Rudolf Endres —— Bergoberkommissär Ing. Friedrich Münzer (Bergbau) Hofrat Ing. Rudolf Endres (Hütte)	. *134.823 hl Sole* *65.369 primäres Sudsalz* *258 Steinsalz*
96	Ölschieferbergbau **Seefeld** und Schwelanlage **Maximiliansshütte** in Reith an der Mittenwaldbahn	B. B. Innsbruck G. B. „ P. Seefeld Bst. „	Ichthyolgesellschaft Cordes, Hermanni & Co. in Hamburg	Bergverwalter Max Schatz in Seefeld —— derselbe	243·63 *5.338 Ölschiefer*
97	Ölschieferbergbau **Bächental**	B. B. Schwaz G. B. „ P. Jenbach Bst. „	Ernst, Hans und Martin Albrecht in Pertisau am Achensee	Bergverwalter Albert Nöh in Schwaz —— derselbe	18·05 *1.220 Ölschiefer*
			Niederdonau.		
			R. B. A. Bez. Wr. Neustadt.		
98	Erdöl- u. Erdgasbohrungen in **Frauenkirchen**	B. B. Neusiedl a. S. G. B. „ „ „ P. Frauenkirchen Bst. „	European Gas & Electric Company in Wien IV, Prinz Eugenstraße 30	Ing. Oskar Taussig in Wien III, Schwarzenbergplatz 6 —— George A. Bannantine	— —

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Werkes	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Unternehmer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G. — Betriebsleiter

E. Unter bergbehördlicher Aufsicht stehende Eisenwerke und Metallhütten.

Salzburg.

R. B. A. Bez. Wels.

99	**Eisenwerk Konkordiahütte**	V. B. St. Johann im Pongau G. B. Werfen P. „ Bst. Konkordiahütte im Pongau	Eisenwerk Sulzau-Werfen in Konkordiahütte (Rudolf und Emil Weinberger)	Ing. Otto Klinger in Konkordiahütte — derselbe

Steiermark.

R. B. A. Bez. Leoben.

100	Hochofenwerk **Münichthal bei Eisenerz**	V. B. Leoben G. B. Eisenerz P. „ Bst. „	Österr.-Alpine Montangesellschaft in Wien I, Friedrichstraße 4	Direktorstellvertreter Oberbergrat Ing. Robert Pohl in Leoben — Hochofenchef Ing. Richard Branhofer

Tirol.

R. B. A. Bez. Hall i. T.

101	Kupfer- und Silberhütte **Brixlegg**	V. B. Kufstein G. B. Rattenberg P. Brixlegg Bst. „	Staatsbetrieb	Hofrat Ing. Ernest August Kolbe in Wien III, Marxergasse 2 — Ing. Josef Andrae
102	Eisenwerk **Jenbach**	V. B. Schwaz G. B. „ P. Jenbach Bst. „	Jenbacher Berg- und Hüttenwerke von J. u. Th. Reitlinger in Jenbach	. — .

III. Verzeichnis der außer Betrieb stehenden verliehenen Bergbaue.

(Nach dem Stande vom März 1938.)

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
	A. Braunkohlenbergbau.				
	Niederdonau.				
	R. B. A. Bez. St. Pölten.				
1	**Klein-Rust**	B. B. St. Pölten G. B. Herzogenbg. P. Statzendorf Bst. „	Statzendorfer Kohlenwerk „Zieglerschächte", A. G. in Wien	Bergdirektor Ing. Hans Schnür in Statzendorf	148·86
2	**Altmannzeche in Thallern**	B. B. Krems a. d. D. G. B. Mautern P. Furth-Göttweig Bst. Furth-Palt	„	„	4·5
3	**Neumannzeche in Thallern**	„	„	„	4·5
4	**Georgzeche in Thallern**	„	„	„	4·5
5	**Thallern** und **Tiefenfucha**	„	Franz Mayr-Melnhof in Leoben	Zentralinspektor Bergrat Ing. Josef Lidl-Lidlsheim in Ma.-Lankowitz	72·2
6	**Pöllau**	B. B. Baden G. B. Pottenstein P. Berndorf Bst. Berndorf-Stadt	Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G. in Berndorf	.	36·1
7	**Grillenberg-Veitsau**	„	„	.	198·51
	Oberdonau.				
	R. B. A. Bez. Wels.				
8	Braunkohlenbergbau nächst **Redleiten**	B. B. Vöcklabruck G. B. Frankenmarkt P. Frankenburg Bst. Redl-Zipf	Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwks.-A. G. in Linz	Bergrat e. h. Direktor Ing. Franz Obermayr in Linz, Walterstraße 22	144·4

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
9	**Holzhamerstollen** in Ottnang	V. B. Vöcklabruck G. B. Schwanenstadt P. Manning-Ottnang Bst. Manning-Wolfsegg	wie Post 8	wie Post 8	13·53
10	**St. Radegund**	V. B. Braunau G. B. Wildshut P. St. Radegund Bst. Lamprechtshausen	„	„	36·1
11	**Wildshut**	V. B. Braunau G. B. Wildshut P. „ Bst. Bürmoos	„	„	72·19
12	**Antonius-Stollen in Hötzing**	V. B. Ried G. B. „ P. Eberschwang Bst. „	Ferdinand Graf zu Arco-Valley in St. Martin im Innkreis	Rechtsanwalt Dr. jur. Othmar Steinkogler in Ried i. Innkreis	22·56

Steiermark.

R. B. A. Bez. Graz.

13	zu **Bärnbach I**	V. B. Voitsberg G. B. „ P. Bärnbach Bst. Oberdorf	Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft in Graz	Bergdirektor Ing. Heinrich Richter in Köflach	5·07
14	zu **Bärnbach II**	V. B. Voitsberg G. B. „ P. „ Bst. Oberdorf	„	„	50·19
15	am **Gailbach (Bärnbach)**	V. B. Voitsberg G. B. „ P. Bärnbach Bst. Oberdorf	„	„	70·68
16	**Grubhof (Piber)**	V. B. Voitsberg G. B. „ P. Piber Bst. Oberdorf	„	„	32·16
17	in **Hasendorf**	V. B. Voitsberg G. B. „ P. Köflach Bst. Oberdorf	„	„	19·52
18	bei **Köflach**	V. B. Voitsberg G. B. „ P. Köflach Bst. „	„	„	18·46

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
19	bei **Pichling und Lankowitz**	wie Post 18	wie Post 13	wie Post 13	56·08
20	bei **Pichling**	„	„	„	14·4
21	in **Pichling I**	„	„	„	9·16
22	in **Pichling II**	„	„	„	9·02
23	bei **Mitterdorf (Alt- u. Neu-Cäcilia)**	B. B. Voitsberg G. B. „ P. „ Bst. Oberdorf	„	„	9·02
24	in **Rosental I**	B. B. Voitsberg G. B. „ P. Köflach Bst. „	„	„	7·89
25	in **Rosental II**	„	„	„	9·71
26	in **Rosental V**	„	„	„	9·56
27	bei **Klein-Kainach**	B. B. Voitsberg G. B. „ P. Bärnbach Bst. Oberdorf	„	„	18·05
28	in **Klein-Kainach**	„	„	„	34·68
29	zu **Oberdorf (Hochtregist)**	B. B. Voitsberg G. B. „ P. Bärnbach Bst. Oberdorf II	„	„	4·51
30	Braunkohlenbau **Oberdorf (Bärnbach)**	„	„	„	70·31
31	zu **Oberdorf** bei **Voitsberg**	B. B. Voitsberg G. B. „ P. „ Bst. „	„	„	53·75
32	zu **Hochtregist**	„	„	„	9·77
33	in **Niedertregist**	B. B. Voitsberg	„	„	37·53
34	in **Piber**	B. B. Voitsberg G. B. „ P. Piber Bst. Oberdorf	„	„	81·98
35	bei **Piber**	„	„	„	51·95

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
36	**Lobmingschacht (Lobming)**	V. B. Voitsberg G. B. „ P. „ Bst. Oberdorf II	wie Post 13	wie Post 13	40·6
37	zu **Niedertregist** bei **Voitsberg III**	„	„	„	85·1
38	Braunkohlenbergbau **Tregist**	„	„	„	36·09
39	bei **Tregist**	„	„	„	4·51
40	zu **Tregist** bei **Voitsberg I**	„	„	„	4·81
41	zu **Tregist** bei **Voitsberg II**	„	„	„	45·42
42	zu **Tregist** bei **Voitsberg III**	„	„	„	4·97
43	in **Voitsberg**	„	„	„	18·05
44	in der Gegend **Voitsberg**	„	„	„	13·53
45	in **Tregist**	„	„	„	9·91
46	zu **Steyeregg**	V. B. Deutschlandsberg G. B. Eibiswald P. Wies Bst. „	„	„	333·82
47	Glanzkohlenbergbau **Bergla**	V. B. Deutschlandsberg G. B. Eibiswald P. Wies Bst. Bergla	„	„	147·56
48	Braunkohlenbergbau in der Gegend **Schwanberg**	V. B. Deutschlandsberg G. B. Eibiswald P. Schwanberg Bst. „	„	„	272·3
49	Kohlenbergbau **Limberg**	„	„	„	36·09
50	**Limberg**	„	„	„	30·19

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
51	bei **Brunn VI (Brunn)**	B. B. Deutschlandsberg G. B. Eibiswald P. Pölfing-Brunn Bst. „	wie Post 13	wie Post 13	321·34
52	bei **Brunn VIII (Jagernigg)**	„	„	„	9·34
53	**Flora Grubenfeld (Jagernigg)**	„	„	„	36·45
54	in **Jagernigg XIII**	„	„	„	4·73
55	zu **Jagernegg II**	„	„	„	18·05
56	zu **Jagernegg XIV**	„	„	„	25·9
57	**Laura Grubenfeld (Brunn-Jagernigg)**	„	„	„	25·23
58	**Otto Grubenfeld (Brunn)**	„	„	„	36·1
59	in der Katastralgemeinde **Tombach XII**	„	„	„	9·02
60	bei **St. Ulrich I**	„	„	„	4·51
61	bei **Wies V**	„	„	„	101·9
62	bei **Wies VII**	„	„	„	4·51
63	bei **Wies (Agathaschacht)**	„	„	„	7·41
64	zu **Schönegg**	„	„	„	7·86
65	in **Kopreinigg**	„	„	„	18·04
66	in der Pfarre **Wies**, Bezirk Burgstall	B. B. Deutschlandsberg G. B. Eibiswald P. Wies Bst. „	„	„	18·05

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
67	in der **Wolfsgrube (Vordersdorf)**	wie Post 66	wie Post 13	wie Post 13	99·26
68	Braunkohlenbergbau **Vordersdorf (Vordersdorf)**	„	„	„	55·29
69	**Oberdorf bei Weiz**	B. B. Weiz G. B. „ P. „ Bst. „	„	„	63·16
70	Selbständige Überschar in **Pichling**	B. B. Voitsberg G. B. „ P. Maria-Lankowitz Bst. Köflach	Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellsch. i. Graz u. Lankowitzer Kohlen-Kompagnie in Leoben	Zentralinspektor Bergrat Ing. Josef Lidl-Lidlsheim in Maria-Lankowitz	3·63
71	bei **Bärnbach**	B. B. Voitsberg G. B. „ P. „ Bst. Oberdorf	Österr.-Alpine Montangesellschaft in Wien	Bergdirektor Ing. Heinrich Richter in Köflach	9·62
72	in **Klein-Kainach**	„	„	„	32·03
73	bei **Lankowitz**	B. B. Voitsberg G. B. „ P. Maria-Lankowitz Bst. Köflach	„	„	13·81
74	in **Lankowitz I**	„	„	„	10·47
75	in **Lankowitz II**	„	„	„	5·2
76	bei **Pichling**	B. B. Voitsberg G. B. „ P. Köflach Bst. „	„	„	4·51
77	bei **Pichling I**	„	„	„	4·51
78	bei **Pichling II**	„	„	„	13·53

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
79	in **Pichling I**	V. B. Voitsberg G. B. „ P. Köflach Bst. „	wie Post 71	wie Post 71	4·51
80	in **Pichling II**	„	„	„	27·62
81	in **Obergraden** (Peterschacht)	V. B. Voitsberg G. B. „ P. Köflach Bst. Rosental	„	„	24·41
82	in **Rosental** (Annaschacht)	„	„	„	10·43
83	zu **Untergraden**	„	„	„	33·45
84	**Raßberg**	V. B. Voitsberg G. B. „ P. Bartholomä Bst. Söding	Gewerkschaft „Raky-Danubia" in Wien	Direktor Franz Steyrer in Wien I, Franz-Josef-Kai 21	36·09
85	in **Mitterdorf**	V. B. Voitsberg G. B. „ P. „ Bst. Oberdorf	Josef Steinle in Mitterdorf	.	19·0
86	im Bezirke **Greißenegg, Pfarre Margareten**	V. B. Voitsberg G. B. „ P. „ Bst. „	Gemeinde Rosental	Leopold Tuttner in Rosental	11·44
87	Eibiswalder Glanzkohlenbergbau **Wies**	V. B. Deutschlandsberg G. B. Eibiswald P. „ Bst. Wies	Hainzl & Co., Bergbau- und Betriebs-G. m. b. H. in Graz (Ragnitz)	Ing. Franz Hainzl in Graz (Ragnitz)	54·14

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
88	Glanzkohlenbergbau **Maxstollen** in **Steyeregg**	V. B. Deutschlandsberg G. B. Eibiswald P. Wies Bst. „	Hainzl & Co., Bergbau- und Betriebs-G. m. b. H. in Graz (Ragnitz)	Ing. Franz Hainzl in Graz (Ragnitz)	4·51
89	bei **Lankowitz**	V. B. Voitsberg G. B. „ P. Maria-Lankowitz Bst. Köflach	Franz Mayr-Melnhof, Friedrich Mayr-Melnhof u. Marie Fürstin zu Eulenburg-Hertefeld	Zentralinspektor Bergrat Ing. Josef Lidl-Lidlsheim in Maria-Lankowitz	48·02
90	zu **Lankowitz**	V. B. Voitsberg G. B. „ P. Maria-Lankowitz Bst. Köflach	„	„	30·63
91	Braunkohlenbergbau **Oberdorf**	V. B. Voitsberg G. B. „ P. „ Bst. Oberdorf II	Brüder Reininghaus, A.-G. f. Brauerei- und Spiritus-Industrie in Steinfeld b. Graz	Dr. jur. Peter Reininghaus in Steinfeld bei Graz	37·56
92	**Ödenberg und Hollgraben**	V. B. Feldbach G. B. Fürstenfeld P. Ilz Bst. Söchau	Erben nach Egon Lenz und nach Ernst Neuber	Bergdirektor Josef Trčka in Neudorf, Post Ilz	72·18
93	Braunkohlenbergbau **Ilz** (Johann Grubenfeld)	V. B. Feldbach G. B. Fürstenfeld P. Ilz Bst. Feldbach	„	„	14·12
94	Braunkohlenbergbau **Kleegraben** (Josef Grubenfeld)	„	„	„	18·05
95	zu **Kleegraben** (Ernst Grubenfeld)	„	„	„	37·17

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha.
96	**Ilz III**	B. B. Feldbach G. B. „ P. „ Bst. Söchau	Ilzer Kohlenwerke Egon Lenz & Co. in Ilz	wie Post 92	**36·51**
97	**Ilz IV**	„	„	„	**20·15**
98	in der Katastralgemeinde **Breitenbach**	B. B. Feldbach G. B. „ P. Ottendorf Bst. Söchau	Amalia Fruhwirth in Breitenbach	.	18·05
99	**Loipersdorf** und **Hartbergen** (Johann Grubenfeld)	B. B. Feldbach G. B. Fürstenfeld P. Loipersdorf Bst. Söchau	Hans Fuchs-Kondray in Feistritz am Wechsel	.	**22·56**
100	**Schiefer**	B. B. Feldbach G. B. Fürstenfeld P. Fehring Bst. „	Steirisch-Burgenländische Kohlengewerkschaft in Graz	Rudolf Gimpel, Hausbesitzer in Eggenberg bei Graz, Rochelg. 52	22·56
101	**Edelsgraben**	„	„	„	72·18
102	**Ziegenberg**	B. B. Feldbach G. B. Fürstenfeld P. Ottendorf Bst. Söchau	„	„	37·8
		R. B. A. Bez. Leoben			
103	**Trofaiach**	B. B. Leoben G. B. „ P. Trofaiach Bst. „	Österr.-Alpine Montangesellschaft in Wien	Bergdirektor Bergrat e. h. Ing. Richard Pichler in Seegraben	36·09

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
104	**Wartberg**	V. B. Mürzzuschlag G. B. Kindberg P. Wartberg Bst. „	Österr.-Alpine Montangesellschaft in Wien	Bergdirektor Bergrat e. h. Ing. Richard Pichler in Seegraben	59·79
105	**Knittelfeld**	V. B. Judenburg G. B. Knittelfeld P. „ Bst. „	„	Bergdirektor Bergrat e. h. Ing. Emil Kahr in Fohnsdorf	108·28
106	**Winkl** bei Kapfenberg	V. B. Bruck a. d. M. G. B. „ P. Kapfenberg Bst. „	Lothar Wachtler in Hohenwang	Lothar Wachtler in Hohenwang	18·05
107	**Illachgraben**	V. B. Mürzzuschlag G. B. „ P. Langenwang Bst. „	„	„	27·07
108	**Braunkohlenbergbau Bruck a. d. Mur**	V. B. Bruck a. d. M. G. B. „ P. „ Bst. „	Brucker Glanzkohlenbergbau Ges. m. b. H. i. Bruck a. d. Mur	Oberbergkommissär i. R. Generalsekretär i. R. Ing. Dr. jur. Felix Busson in Wien VI, Fillgradergasse 12	36·09
109	**Göriach**	V. B. Bruck a. d. Mur G. B. Aflenz P. Au-Seewiesen Bst. „	Göriacher Kohlenwerke Gebrüder Böhler & Co., A. G. in Wien	Oberinspektor Ing. Karl Haiderer in Kapfenberg	135·3
110	**Obdach**	V. B. Judenburg G. B. Obdach P. „ Bst. „	Steir. Montanwerke von Franz Mayr-Melnhof in Leoben	Zentralinspektor Bergrat Ing. Josef Lidl-Lidlsheim in Maria-Lankowitz	162·42
111	**Feeberg**	V. B. Judenburg G. B. „ P. „ Bst. „	Stephanie Kobilka, Ludwig und Maria Pfeilstöcker, alle in Weißkirchen	Bergassistent a. D. Alois Kobilka in Weißkirchen	36·1

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
		Kärnten.			
		R. B. A. Bez. Klagenfurt.			
112	**Keutschach I, II, IV, VI**	V. B. Klagenfurt G. B. „ P. Schiefling bei Velden Bst. Velden a. S.	Edgar Graf Henckel v. Donnersmarck in Preußisch-Krawarn, Alphons Graf Henckel v. Donnersmarck in Wolfsberg i. L., Kärnten, Lazy Graf Henckel v. Donnersmarck in Naklo, Polen	Ing. Georg Voglsang in St. Stefan i. L.	79·7
113	**Keutschach X**	„	„	„	36·39
114	**Turia**	„	„	„	72·19
115	**Wiesenau**	V. B. Wolfsberg G. B. St. Leonhard P. „ Bst. Wiesenau	„	„	184·77
116	**Andersdorf II**	V. B. Wolfsberg G. B. St. Paul P. St. Georgen i. L. Bst. St. Paul	Lavanttaler Kohlenbergbau Ges. m. b. H. in St. Stefan i. L.	„	4·51
117	**Lavanttal**	V. B. Wolfsberg G. B. „ P. St. Stefan i. L. Bst. „	„	„	365·06
118	**Loibach**	V. B. Völkermarkt G. B. Bleiburg P. „ Bst. „	Vinzenz Thurn-Valsassina in Gutenstein-Streiteben	Bergdirektor i. R. Theodor Blum in Klagenfurt, Linsenstraße 41	54·14

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
		Tirol.			
		R. B. A. Bez. Hall.			
119	**Häring**	B. B. Kufstein G. B. " P. Häring-Kirchbichl Bst. Kirchbichl	Staat	Hofrat Ing. Ernest August Kolbe in Wien III, Marxerg. 2	111·58
120	**St. Johann i. T.**	B. B. Kitzbühel G. B. " P. St. Johann i. T. Bst. "	Sebastian Obermoser in Reitham-St. Johann i. T.	.	36·09
		Steiermark.			
		R. B. A. Bez. Wr. Neustadt.			
121	Braunkohlenbergbau **Henndorf**	B. B. Jennersdorf G. B. " P. Fürstenfeld Bst. "	Erste ungarisch-steirische Bergbaugewerkschaft in Wien	Bestellung im Zuge	36·09
		B. Steinkohlenbergbau.			
		Niederdonau.			
		R. B. A. Bez. St. Pölten.			
122	**Lilienfeld**	B. B. St. Pölten G. B. Kirchberg a. d. P. P. Tradigist Bst. "	Schrambacher Steinkohlen-gewerkschaft in Schrambach	Gewerkschafts-direktor Ing. Alexander Diamantidi in Schrambach	62·7
123	**Rattersbachgraben**	B. B. St. Pölten G. B. Kirchberg a. d. P. P. Winterbach Bst. Laubenbach-mühle	Josef Eßlbauer in Wien	Josef Eßlbauer in Wien XIII, Moosbacherg. 24	54·14

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
124	**Pielachtaler** Steinkohlenwerke in **Prinzbach**	V. B. St. Pölten G. B. „ P. Kirchberg a. d. P. Bst. „	wie Post 123	wie Post 123	36·1
125	Prinzbacher Steinkohlenwerk **Prinzbach**	V. B. St. Pölten G. B. Kirchberg a. d. P. P. „ Bst. „	Karl und Emilie Kuhlemann in Wien	**Ing. Albert Haiderer in Prinzbach bei Kirchberg a. d. P.**	36·1
126	**Annaberg**	V. B. St. Pölten G. B. Lilienfeld P. Wienerbruck Bst. „	Gewerkschaft Annaberg in Annaberg	**Gewerkschaftsdirektor Ing. Fritz Rupprecht** in Imst in Tirol	162·4
127	**Großau**	V. B. Amstetten G. B. Waidhofen a. d. Ybbs P. St. Peter i. d. Au Bst. „	**Gewerkschaft Pionier in Wien IV, Lothringerstraße 2**	**Gewerkschaftsdirektor Dr. Friedrich Haymerle in Wien IX, Garnisongasse 10**	18·0
128	**Walterzeche in Großau**	„	**Gewerkschaft Walter in Wien**	**Gewerkschaftsdirektor Franz Steyrer in Wien I, Franz Josef-Kai 21**	4·5
129	Bergbau **Hinterholz**	V. B. Amstetten G. B. Waidhofen a. d. Ybbs P. Ybbsitz Bst. Ederlehen	Steinkohlengewerkschaft Ybbsitz in Wien	**Bestellung im Zuge**	69·7
130	**Pöllenreith**	V. B. Scheibbs G. B. „ P. Lunz a. See Bst. „	Steinkohlengewerkschaft Lunz am See in Wien	„	45·1
131	**Gaming**	V. B. Scheibbs G. B. Gaming P. „ Bst. „	Steinkohlengewerkschaft Gaming in Wien	„	108·3

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
132	**Pramelreith** bei Lunz	V. B. Scheibbs G. B. Gaming P. Lunz a. See Bst. „	Steinkohlengewerkschaft Lunz am See in Wien	Bestellung im Zuge	67·7
133	**Kirchberg i. d. Sois**	V. B. St. Pölten G. B. Kirchberg a. d. P. P. „ Bst. „	Land- und Bergwerks-A. G. in Vaduz	Dr. rer. pol. Eugen Kogon in Wien XVIII, Glanzinggasse 7	36·1
134	**Schwarzenbachgraben i. d. Sois**	V. B. St. Pölten G. B. Kirchberg a. d. P. P. „ Bst. „	Eduard Powolny in Grünbach a. Schneeberg, Hermine Leopoldine Romoßer in Wr. Neustadt, Johann Richard Romoßer in Buenos Aires	Bestellung im Zuge	36·09
135	**Mitteregg i. d. Sois**	V. B. St. Pölten G. B. Kirchberg a. d. Pielach P. „ Bst. „	Mitteregger Steinkohlengewerkschaft St. Josef in Wien	Gewerkschaftsdirektor Dr. rer. pol. Eugen Kogon in Wien XVIII, Glanzinggasse 7	36·1
		R. B. A. Bez. Wr. Neustadt.			
136	**Muthmannsdorf**	V. B. Wr. Neustadt G. B. „ P. Muthmannsdorf Bst. Winzendorf	Berg- u. Hüttenwerke „Gute Hoffnung" in Unter-Höflein	Gewerkschaftsdirektor Desider Vitéz in Wien I, Biberstraße 4	189·46
137	**Dreistätten**	„	„	„	105·99
138	**Lattergraben**	V. B. Wr. Neustadt G. B. „ P. Muthmannsdorf Bst. Willendorf	„	„	47·94

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
139	**Ober-Höflein**	V. B. Neunkirchen G. B. „ P. Willendorf Bst. „	wie Post 136	wie Post 136	34·33
140	**Gute Hoffnung** in Unter-Höflein	V. B. Neunkirchen G. B. „ P. Willendorf Bst. Unter-Höflein	„	„	251·6
141	Bergbau **a. Reitzenberg** in **Puchberg a. Schneeberg**	V. B. Neunkirchen G. B. „ P. Grünbach a. Sch. Bst. „	Grünbacher Steinkohlenwerke, A. G. in Wien	Bergdirektor Ing. Robert Ott in Grünbach a. Schneeberg	54·14
142	**Lanzing** bei **Puchberg a. Schneeberg**	„	„	„	53·04

Oberdonau.

R. B. A. Bez. Wels.

143	**Weyer**	V. B. Steyr G. B. Weyer P. „ Bst. „	Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks A. G. in Linz, Walterstraße 22	Bergrat e. h. Direktor Ing. Franz Obermayr in Linz, Walterstraße 22	94·74
144	**Unterlaussa**	V. B. Steyr G. B. Weyer P. Weißenbach in Steiermark Bst. Weißenbach-St. Gallen	Gummi- u. Kabelwerke Josef Reithoffers Söhne A.-G. in Wien I, Helferstorferstr. 9	Verwalter Ludwig Glotz in Steyr	36·09

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
145	**Roßleiten**	V. B. Kirchdorf G. B. Windischgarsten P. Roßleiten Bst. „	Gewerkschaft Roßleiten in Wien	Rechtsanwalt Dr. jur. Hermann Bardach in Wien VIII, Skodagasse 21	36·09

Salzburg.

R. B. A. Bez. Wels.

146	**Rußbach**	V. B. Hallein G. B. Abtenau P. „ Bst. Golling-Abtenau	Ing. Ernst Gmeyner in Budapest IV, Magyar utca 27	.	13·53
147	**Schorn**	„	„	.	27·07

Steiermark.

R. B. A. Bez. Leoben.

148	Bergbau auf der **Werchzirmalpe**	V. B. Murau G. P. „ P. Predlitz Bst. Turrach	Johann Nepomuk Schwarzenberg in Wien	Forstdirektor Ing. Alois Ehrlich in Murau	36·09
149	**Tiefengraben Groß-Reifling**	V. B. Liezen G. B. St. Gallen P. Groß-Reifling Bst. „	Ludwig und Christine Hintz in Bruck a. d. Mur	Ludwig Hintz in Bruck a. d. Mur	72·2

Kärnten.

R. B. A. Bez. Klagenfurt.

150	Kohlenbergbau **Reisach**	V. B. Hermagor G. B. Kötschach P. Reisach Bst. Kirchbach	Kommerzialrat Erich Wahliß und Rud. Körner, beide in Wien	.	9·02
151	**Wolfsberg**	V. B. Wolfsberg G. B. St. Paul P. St. Georgen i. L. Bst. St. Paul	wie Post 116	wie Post 112	36·09

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
		C. Erzbergbau.			
		Niederdonau.			
		R. B. A. Bez. St. Pölten.			
152	Eisensteinbergbau **Kleinzell**	V. B. Lilienfeld G. B. Hainfeld P. Kleinzell Bst. Hainfeld	Adolf Titsch in Mauer b. Wien, Dr. Emerich Back in Wien I, Rathausplatz 3	Adolf Titsch in Mauer bei Wien, Hauptstraße 72	18·1
153	Wachauer Eisenerzbergbau im **Mosingthal**	V. B. Krems a. d. D. G. B. Spitz a. d. D. P. „ Bst. „	Josef Fould in Wien I, Kärntnerring 3	.	18·1
154	Eisenerzbergbau **Neustedl**	V. B. Krems a. d. D. G. B. „ P. Spitz a. d. D. Bst. „	„	.	18·1
		R. B. A. Bez. Wr. Neustadt.			
155	Eisensteinbergbau **Pitten**	V. B. Neunkirchen G. B. „ P. Pitten Bst. „	Pittener Eisengewerkschaft in Pitten	Gewerkschaftsdirektor Franz Bondkowski in Graz, Brockmanng. 13	27·07
156	Eisensteinbergbau **Großau-Kleinau**	V. B. Neunkirchen G. B. Gloggnitz P. Payerbach Bst. „ -Reichenau	Erich Illner, Kaufmann in Wien III, Dißlergasse 8 und Walter Haid, Kaufmann in Wien I, Werdertorgasse 6	Bestellung im Zuge	9·02
157	Eisensteinbergbau **Knappenberg**	„	Schoeller & Co. in Wien I, Wildpretmarkt 10	Ing. Josef Baier in Hirschwang	36·09
158	Eisensteinbergbau **Hirschwang**	„	„	„	18·05

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
159	Eisensteinbergbau **Grillenberg**	V. B. Neunkirchen G. B. Gloggnitz P. Payerbach Bst. „ -Reichenau	Payerbacher Eisengewerkschaft in Payerbach	Gewerkschaftsdirektor Heinrich Hofer in Payerbach	18·05
160	Eisensteinbergbau **Bürg**	V. B. Neunkirchen G. B. Gloggnitz P. Pottschach Bst. „	„Gaya", Kohlenbergbau-Industrie-A. G. in Liquidation in Wien	.	4·51
161	Kupferkiesbergbau **Trattenbach**	V. B. Neunkirchen G. B. Gloggnitz P. Trattenbach Bst. Gloggnitz	Emmerich Herzog, Ing. Paul Zugmayer, Marie Hackmüller, alle in Wien	Emmerich Herzog in Wien IX, Liechtensteinstraße 119	54·14
162	Bauxitbergbau **Dreistetten**	V. B. Wr. Neustadt G. B. „ P. Dreistetten Bst. Piesting	Gräflich Schaffgotschsche Werke Ges. m. b. H. in Gleiwitz, Oberschlesien	Dr. Kurt Münzker in Wien	18·05

Oberdonau.

R. B. A. Bez. Wels.

163	Braunsteinbergbau **Glöcklalpe**	V. B. Kirchdorf G. B. Windischgarsten P. Molln Bst. „	Umschreibung im Zuge	Forstrat Ing. Hans Georg Seidl in Steyr	18·05
164	Bauxitbergbau **unterm Blahberger Hochkogel in Unterlaussa**	V. B. Steyr G. B. Weyer P. Weißenbach in Steiermark Bst. Weißenbach-St. Gallen	wie Post 144	wie Post 144	18·05

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
165	Bauxitbergbau **am Präfingkogel in Unterlaussa** *)	B. B. Steyr G. B. Weyer P. Weißenbach in Steiermark Bst. Weißenbach-St. Gallen	Österreichische Kraftwerke A.-G. in Linz, Franz Josefsplatz 23	Ing. Karl Stern in Orth bei Gmunden	126·32
166	Bauxitbergbau **am Blahberger Hochkogel in Unterlaussa**	"	"	"	36·09

Salzburg.

R. B. A. Bez. Wels.

167	Eisensteinbergbau Kämmelgrube in **Bundschuh**	B. B. Tamsweg G. B. St. Michael P. Ramingstein Bst. "	Dr. Adolf Schwarzenberg in Frauenberg a. d. Moldau	Forstdirektor Ing. Alois Ehrlich in Murau	13·53
168	Eisensteinbergbau Josefi-Grube in **Bundschuh**	"	"	"	13·53
169	Karl-Tagmaß auf Eisenerze in **Feuersang**	B. B. St. Johann i. P. G. B. Radstadt P. Altenmarkt Bst. Eben i. Pongau	Dr. Ing. Erich Saffert in Salzburg, Julius Haagnstraße 16	Bergdirektor i. R. Eduard Pilnay in Salzburg, St. Julienstr. 13	0·53
170	Paul-Tagmaß auf Eisenschlacken in **Bad Gastein**	B. B. St. Johann i. P. G. B. Hofgastein P. Bad Gastein Bst. "	Gemeinde Bad Gastein	"	0·46
171	Gustav-Tagmaß a. Eisenschlacken in **Mühlbach** im Pinzgau	B. B. Zell a. See G. B. Mittersill P. Mühlbach im Pinzgau Bst. "	Marie Schmid, Bergbauunternehmerswitwe in München, Valleystr. 32	Dipl. Architekt Viktor Stanger in Kufstein, Sparchnerstraße 9/I.	0·25
172	Kupfererzbergbau Ernestinen-Stollen in **Viehofen**	B. B. Zell a. See G. B. " P. Viehofen Bst. Maishofen	Kupfergewerkschaft Viehofen im Pinzgau	Bergdirektor i. R. Theodor Blum in Klagenfurt, Linsenstraße 41	18·05
173	Kupfer- u. Nickelerzbergbau **Haibach** in **Mittersill**	B. B. Zell a. See G. B. Mittersill P. " Bst. "	Erna von Wurmb u. Adele Sommer, beide i. Rathenow, Preußen	Ing. Othmar Kelb in Salzburg, Stauffengasse 10	36·09

*) Seit 19. April 1938 wieder in Betrieb.

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Fehdefläche in ha
174	Nickelerzbergbau **Röckelberg** in **Leogang**	B. B. Zell a. See G. B. Saalfelden P. Leogang Bst. „	Hans Brabec in Leogang u. Josef Weilguny in Bischofshofen, Gasteinerstr. 30	Hans Sima in Wels, Salvatorstraße 28	18·05
175	Arsenikbergbau **Rothgülden** bei Hintermuhr	B. B. Tamsweg G. B. St. Michael P. „ Bst. Mauterndorf	Arsenbergwerk Rothgülden, Ges. m. b. H. in Wien I, Kramergasse 9	Karl Rosenberg in Wien I, Kramergasse 9	13·53
176	Schwefel- u. Kupferkiesbergbau in **Schwarzenbach**	B. B. St. Johann i. P. G. B. „ P. Dienten **am Hochkönig** Bst. Lend	Salzburgische Bergbaugesellsch. m. b. H. in Lend	Josef Weilguny, Bergbauunternehmer in Bischofshofen, Gasteinerstr. 30	36·1
177	Schwefelkiesbergbau **Karteis** bei **Hüttschlag** im Pongau	B. B. St. Johann i. P. G. B. „ P. Großarl i. Pong. Bst. St. Johann i. P.	Umschreibung im Zuge	Bestellung im Zuge	18·05
178	St. Josef- u. Maria-Tagmaß auf Schwefel- und Kupferkies in **Hüttschlag** i. P.	„	„	„	6·9
179	Hilfe-Gottes-Tagmaß a. Schwefel- u. Kupferkiesrückstände in **Hüttschlag** i. Pongau	„	„	„	11·07
180	St. Barbara-Tagmaß a. Schwefel- und Kupferrückstände in **Hüttschlag** i. Pongau	„	„	„	1·82
181	St. Antoni-Tagmaß a. Schwefel- u. Kupferkiese in **Hüttschlag** i. P.	„	Vinzenz Lindenthaler, Bergbauunternehmer in Hüttschlag i. P.	.	6·98
182	Segengottes-Tagmaß a. Schwefel- u. Kupferkiesrückstände u. Eisenschlacken in **Plankenau**	B. B. St. Johann i. P. G. B. „ P. „ Bst. „	Vinzenz Lindenthaler, Bergbauunternehmer in Hüttschlag im Pongau und Josef Schmidt-Penitschka, Bergbauunternehmer in Teplitz-Schönau	Vinzenz Lindenthaler in Hüttschlag i. P.	0·21

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
183	Alois-Tagmaß auf Schwefel- und Kupferrückstände in **Fusch**	B. B. Zell a. See G. B. „ P. Fusch an der Glocknerstraße Bst. Bruck-Fusch	Franz Josef Prinz von und zu Liechtenstein in Vaduz	Direktor Eugen Hartmann in Wien I, Minoritenplatz 4	0·92
184	Goldbergbau am hoh. Goldberg b. **Kolm-Saigurn**	B. B. Zell a. See G. B. Taxenbach P. Rauris Bst. Taxenbach	Gewerkschaft Rathausberg in Böckstein	Bergverwalter Ing. Ferdinand Florentin-Blumfeld in Böckstein	49·63
185	Goldbergbau am **Rathausberge**	B. B. St. Johann i. P. G. B. Hofgastein P. Böckstein Bst. „	Gewerkschaft Rathausberg in Böckstein	Bergverwalter Ing. Ferdinand Florentin-Blumfeld in Böckstein	18·05
186	Frauenhald-Tagmaß auf goldhaltige Erze am **Rathausberge**	„	„	„	0·26
187	**Pochhart-Erzwies** Tagmaße auf Gold- u. Silbererze	„	„	„	80·5
188	Hermann-Tagmaßen auf Goldseifen in **Schwarzach**	B. B. St. Johann i. P. G. B. „ P. Schwarzach Bst. „ -St. Veit	Rechtsanwalt Dr. jur. Hermann Vilas in Salzburg, Kaigasse 13		6·17
189	Goldbergbau **Schellgaden**	B. B. Tamsweg G. B. St. Michael i. Lungau P. St. Michael i. Lungau Bst. Mauterndorf	Ing. Dr. techn. Willi Schöppe u. Rosa Schöppe in Wien	Ing. Dr. techn. Willi Schöppe in Wien VI, Gumpendorferstraße 8	72·18
190	Zink- und Bleierzbergbau **Hollersbach**	B. B. Zell a. See G. B. Mittersill P. Hollersbach Bst. „	Pinzgauer Bergwerksgesellschaft m. b. H. in Hollersbach	Kommerzialrat Carl F. Höller in Salzburg, Judengasse 5	36·09

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
	Steiermark.				
	R. B. A. Bez. Graz.				
191	Eisensteinbergbau **Kohlbach** an der **Stubalpe**	V. B. Voitsberg G. B. „ P. Salla Bst. Köflach	Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-gesellschaft in Graz	Bergdirektor Ing. Heinrich Richter in Köflach	18·05
192	Eisensteinbergbau **Thal**	V. B. Graz G. B. „ P. Gösting Bst. Graz (Hptbhf.)	Otto Herberstein in Eggenberg bei Graz	Verwalter Friedrich Ferner in Eggenberg bei Graz	9·02
193	Magneteisenstein-bergbau **Platte** bei Graz	V. B. Graz G. B. „ P. Maria Trost Bst. Graz	Hermann Siegl in Graz, Keplerstraße 42	.	9·02
194	Silber- und Blei-erzbergbau in **Guggenbach** bei Peggau	V. B. Graz G. B. Frohnleiten P. Guggenbach Bst. „	Alois Kogler in Graz und Juliane Lokar in Gratwein	Josef Lokar in Gratwein	18·05
195	Anton-Tagmaß auf Blei- u. Zink-erzhalden in **Hofamt**	V. B. Graz G. B. Frohnleiten P. Waldstein Bst. „	„	„	0·38
196	Zink-, Blei- und Pyritbergbau **Groß-Stübing**	V. B. Graz G. B. Frohnleiten P. Stübing Bst. „	Adriana Mayer in Wien	Bestellung im Zuge	54·14
197	Zink- u. Bleiberg-bau **Feistritz**	V. B. Graz G. B. Frohnleiten P. Deutsch-Feistritz Bst. Peggau	Gewerkschaft St. Christof in Bregenz	Gewerkschafts-direktor Dr. jur. Gabriel Mallaun, Rechtsanwalt in Bregenz	17·08
198	Silberhältiger Bleibergbau der Katastralgemeinde **Feistritz**	„	„	„	9·02
199	Zink- und Blei-bergbau in **Übel-bach** (Guggen-bach)	V. B. Graz G. B. Frohnleiten P. Übelbach Bst. Guggenbach	„	„	45·12

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
200	Silberhältiger Bleibergbau zu **Rabenstein**	V. B. Graz G. B. Frohnleiten P. „ Bst. „	Gewerkschaft St. Christof in Bregenz	wie Post 197	36·09
201	Silberhältiger Bleibergbau zu **Thal (Thalgraben)**	„	„	„	18·05
202	Silberhältiger Bleibergbau **Kaltenegg**	V. B. Hartberg G. B. Vorau P. Rettenegg Bst. **Ratten**	„	„	9·02
203	Schwefelkiesbergbau **Groß-Stübing**	V. B. Graz G. B. Frohnleiten P. Stübing Bst. „	Lenkam-Josefstal A.-G. für Papier- u. Druckindustrie in Wien	Ing. Rupert Sieber in Gratwein	18·05
		R.B.A. Bez. Leoben.			
204	Eisensteinbergbau i. Steinbachgrab. u. Rohrerwalde bei **Turrach**	V. B. Murau G. B. „ P. Turrach Bst. „	Johann Nepomuk Schwarzenberg in Wien	Forstdirektor Ing. Alois Ehrlich in Murau	81·21
205	Eisensteinbergbau in **Eisenerz**	V. B. Leoben G. B. Eisenerz P. „ Bst. „	Österr.-Alpine Montangesellschaft in Wien	Direktorstellvertr. Oberbergrat Ing. Robert Pohl in Leoben	554·48
206	Eisensteinbergbau **Radmer a. d. Hasel** u. **Radmer a. d. Stube**	V. B. Leoben G. B. Eisenerz P. Radmer Bst. „	„	„	630·3
207	Eisensteinbergbau der **Handlalpe** a. **Polster** bei Vordernberg	V. B. Leoben G. B. „ P. Vordernberg Bst. „	„	„	18·04
208	Eisensteinbergbau **i. Aigen, Krumau** und **Johnsbach**	V. B. Liezen G. B. „ P. Admont Bst. „	„	„	1178·6
209	Eisensteinbergbau a. **Bohnkogel** und in **Altenberg**	V. B. Mürzzuschlag G. B. „ P. Kapellen Bst. „	„	„	72·18

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
210	Eisensteinbergbau a. **Kohlberge** bei Vordernberg, am **Kogerlanger** bei Tragöß, a. **Polster** bei Vordernberg	V. B. Leoben G. B. „ P. Vordernberg Bst. „	Radmeister-Kommunität in Vordernberg	wie Post 205	94·71
211	Eisensteinbergbau in der **Veitsch**	V. B. Mürzzuschlag G. B. Kindberg P. Veitsch Bst. Mitterdorf-Veitsch	Lothar Wachtler in Hohenwang	Lothar Wachtler in Hohenwang	49·63
212	Eisensteinbergbau in **Greith-Eibelkogel**	V. B. Bruck a. d. M. G. B. Aflenz P. Turnau Bst. Seebach-Au	Ing. Hans Pengg-Auheim in Thörl	Chemiker Emil Seidler in Leoben	75·29
213	Eisen- u. Manganerzbergbau **Mixnitz**	V. B. Bruck a. d. M. G. B. „ P. Mixnitz Bst. „	„	„	397·02
214	Eisensteinbergbau **Nußdorf**	V. B. Judenburg G. B. „ P. St. Georgen Bst. „	Josef Bader in Wilder-Mieming, Johann Pollak in Oberzeiring, Dr. Karl Köll in Schwaz, Josef Gredler in Jenbach, Johann Innerhofer in Schwaz in Tirol	Bergverwalt. i. R. Josef Bader in Wilder-Mieming, Tirol	18·05
215	Eisensteinbergbau in **Obdachegg**	V. B. Judenburg G. B. Obdach P. „ Bst. „	Karoline Forcher in St. Peter ob Judenburg	Karoline Forcher in St. Peter	4·51
216	Eisensteinbergbau a. d. **Seetaleralpe**	„	Stadtgemeinde Judenburg	Ing. Hans Dietrich in Judenburg	4·51
217	Erzbergbau **Oberzeiring**	V. B. Judenburg G. B. Oberzeiring P. „ Bst. Thalheim	Nachlaß nach Oberbaurat Ing. Hermann Setz u. Azetylea Karbid-Verwertungs-Ges. m. b. H. in Wien		108·28

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
218	Eisensteinbergbau in **St. Nikolai**	V. B. Gröbming G. B. „ P. Stein a. d. Enns Bst. „	Dr. Alfred Mittler u. Dr. August Heymann in Wien	Bestellung im Zuge	18·04
219	Eisensteinbergbau **Dirnsdorf**	V. B. Leoben G. B. „ P. Kammern Bst. „	Bergverwalt. i. R. Friedrich Krebs in Graz u. Chemiker Emil Seidler in Leoben	Emil Seidler in Leoben	36·09
220	Eisensteinbergbau in **Pöllau**	V. B. Murau G. B. Neumarkt P. „ Bst. „	Benediktinerstift St. Lambrecht	Stiftl. Forstverwalter Kajetan Pölzl in St. Lambrecht	9·02
221	Manganerzbergbau **Großveitsch**	V. B. Mürzzuschlag G. B. Kindberg P. Veitsch Bst. Mitterd.-Veitsch	Lothar Wachtler in Hohenwang	Lothar Wachtler in Hohenwang	18·05
222	Chromerzbergbau in **Kraubath**	V. B. Leoben G. B. „ P. Kraubath Bst. „	Krupp A. G. in Essen-Ruhr	Bergdirektor i. R. Theodor Blum in Klagenfurt, Linsenstraße 41	13·53
223	Schwefelkiesbergbau **Nieder-Öblarn**	V. B. Gröbming G. B. „ P. Öblarn Bst. „	Moritz Bernstein in Berlin	„	9·02
224	Schwefelkiesbergbau **Öblarn**	„	Brigl und Bergmeister A. G. in Niklasdorf	Josef Bodenwinkler in der Walchen bei Öblarn	90·2
225	Schwefelkiesbergbau **St. Peter am Kammersberg**	V. B. Murau G. B. Oberwölz P. St. Peter a. K. Bst. Frojach-Katschtal	Pyrit-Bergbau-Gewerkschaft St. Peter a. K., Emmy-Minen, in Graz, Naglergasse 59	Karl Lorenzutti in Graz, Naglergasse 59	18·04
226	Schwefel- und Kupferkiesbergbau **Kallwang**	V. B. Leoben G. B. Mautern P. Kallwang Bst. „	Franz I., regier. Fürst von und zu Liechtenstein in Vaduz	Forstmeister Anton Schweinbach in Kallwang	36·04
227	Silber-, Blei- und Fahlerzbergbau bei **Schladming**	V. B. Gröbming G. B. Schladming P. „ Bst. „	Bergdirektor Franz Bondkowski in Graz, Brockmanng. 13 und Dr. Gustav Pawlik in Graz, Elisabethstraße 24	Bergdirektor Franz Bondkowski in Graz, Brockmanng. 13	Bromriese 18·04 Roßblei 54·14 Eschachalpe 18·04 Kromb ach 36·09

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
228	Nickel- und Kobalterzbergbau in **Schladming**	V. B. Gröbming G. B. Schladming P. „ Bst. „	Wilhelm Freiherr von Guttenberg-Cronenberg und Ferdinand **Fränkl** & Co., Metallhüttenwerk, in München	Bestellung im Zuge	36·09
229	Toneisensteinbergbau am **Lichtensteinerberg**	V. B. Leoben G. B. „ P. St. Stefan Bst. Kaisersberg	Steir. Montanwerke von Franz Mayr-Melnhof in Leoben	**Zentralinspektor** Bergrat Ing. Josef Lidl-**Lidlsheim in Maria-Lankowitz**	54·14
230	Fahlerz- u. Kupferkiesbergbau **Bärndorf** bei **Rottenmann**	V. B. Liezen G. B. Rottenmann P. Bärndorf bei Rottenmann Bst. „	Hans und Hermine Wenger in Dexenberg bei **Leibnitz**	Hans Wenger **in Dexenberg, Post Lebring bei Leibnitz**	18·02
231	Goldbergbau **Pusterwald**	V. B. Judenburg G. B. Oberzeiring P. Möderbrugg Bst. Thalheim	Direktor Karl Heinzl in Mauer bei Wien, Wittgensteinstr. 95	Adolf Heinzl in Pusterwald	90·2

Kärnten.

R. B. A. Bez. Klagenfurt.

232	Eisensteinbergbau **Sonntagberg**	V. B. St. Veit a. d. Glan G. B. „ P. „ Bst. „	Österr.-Alpine Montangesellschaft in Wien	Bergverwalter Ing. Rudolf Rollett in Knappenberg	9·02
233	Eisensteinbergbau **Christofberg**	V. B. St. Veit a. d. Glan G. B. Eberstein P. Brückl Bst. „	„	„	18·05
234	Eisensteinbergbau **Olsa** *)	V. B. St. Veit a. d. Glan G. B. Friesach P. „ Bst. „	„	„	169·35

*) Seit 16. Mai 1938 wieder in Betrieb.

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
235	Eisensteinbergbau **St. Salvator**	V. B. St. Veit a. d. Glan G. B. Friesach P. St. Salvator Bst. Friesach	wie Post 232	wie Post 232	73·96
236	Eisensteinbergbau und Schmelzwerk **Heft**	V. B. St. Veit a. d. Glan G. B. Eberstein P. Hüttenberg Bst. „	„	„	162·42
237	Eisensteinbergbau **Urtl I** und **II**	V. B. St. Veit a. d. Glan G. B. Althofen P. Guttaring Bst. Treibach-Althofen	„	„	79·74
238	Eisensteinbergbau **Heftkogel** bei **Hüttenberg**	V. B. St. Veit a. d. Glan G. B. Eberstein P. Hüttenberg Bst. „	Emil Krieger's Erben in Wien und Charles Sidney Goldmann in London	**Dr. Wilhelm Krieger in Wien IV, Bruckner**str. 4	18·05
239	**Eisensteinbergbau Bärenbach bei Hüttenberg**	„	„	„	36·09
240	Eisensteinbergbau **St. Gertraud**	V. B. Wolfsberg G. B. „ P. St. Gertraud Bst. Frantschach-St. Gertraud	wie Post 112	Bergverwalter Eduard Reichmann in Waldenstein	31·64
241	Eisensteinbergbau **St. Leonhard**	V. B. Wolfsberg G. B. St. Leonhard P. „ Bst. „	„	„	23·49
242	Eisensteinbergbau **Gmünd, Altenberg, Innere Krems**	V. B. Spittal a. d. Dr. G. B. Gmünd P. „ Bst. Spittal a. d. Dr.	Erben nach Handelskammerrat Hans Meier in Troppau	Forstmeister Richard Borovan in Gmünd	79·46
243	Eisensteinbergbau **Reichenau**	V. B. Klagenfurt G. B. Feldkirchen P. Ebene Reichenau Bst. Feldkirchen	Karl Roßmann in Ebene Reichenau	.	18·05
244	Eisensteinbergbau (Farberde) Tagmaß **Eugenie** u. **Margarete**	V. B. Hermagor G. B. Kötschach P. Reisach Bst. Kirchbach	Erben Rudolf Körner's in Reisach und Kommerzialrat Erich Wahliß in Wien	.	19·61

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
245	Manganerzbergbau **Poludnig**	V. B. Hermagor G. B. „ E. St. Stefan i. G. Bst. „	Societa anonima Nazionale Cogne in Turin	Rechtsanwalt Dr. jur. Otto Clementschitsch in Villach	36·09
246	Bleierzbergbau im **Bleiberg-Kreuther** Bergrevier	V. B. Villach G. B. „ P. Bleiberg Bst. Nötsch a. Dobratsch	Treibacher chem. Werke, A. G. in Treibach	Generaldirektor Dr. Franz Fattinger in Treibach	23·83
247	Bleierzbergbau **Mitterberg I—III Kienleiten**	V. B. Villach G. B. Paternion P. Kreutzen Bst. Paternion-Feistritz	Dr. Emmerich Back in Wien	Johann Fischer in Kreutzen bei Paternion	58·65
248	Bleierzbergbau **Vellach** bei **Metnitz**	V. B. St. Veit a. d. Glan G. B. Friesach P. Metnitz Bst. Friesach	Ernst van Goethen's Erben und Dr. med. Josef Hussa, Rudolf Maffai, Luzian Gallin in Hermagor	Regierungsrat Dr. med. Josef Hussa in Hermagor	18·05
249	Bleierzbergbau **Meiselding**	V. B. St. Veit a. d. Glan G. B. Althofen P. Treibach Bst. Treibach-Althofen	Dr. Herbert, Dr. Hermann und Ing. Karl Auer-Welsbach in Welsbach, Kärnten	Bestellung im Zuge	36·09
250	Bleierzbergbau **Windisch-Bleiberg** *)	V. B. Klagenfurt G. B. Villach P. „ Bst. Weitzelsdorf	Bleiberger Bergwerks-Union in Klagenfurt	Bergdirektor Ing. Gustav Heinisch in Klagenfurt	117·3
251	Bleierzbergbau **Koprein**	V. B. Völkermarkt G. B. Eisenkappel P. Vellach Bst. Eisenkappel	„	„	18·05
252	Bleierzbergbau **In der Au, Töplitsch**	V. B. Villach G. B. Paternion P. Kellerberg Bst. Weißenstein-Kellerberg	„	„	9·81
253	Bleierzbergbau **Burg Pöllanberg**	„	„	„	99·25
254	Bleierzbergbau **Spitznödl I—III**	V. B. Villach G. B. Paternion P. Stockenboi Bst. Paternion-Feistritz	„ und Dr. Othmar Egger in Villach	„	22·56

*) Seit 4. Mai 1938 in Betrieb.

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
255	Bleierzbergbau **Klamm I—II**	V. B. Villach G. B. Paternion P. Kellerberg Bst. Weißenstein-Kellerberg	Bleiberger Bergwerks-Union in Klagenfurt	wie Post 250	13·54
256	Bleierzbergbau **Kellerberg I**	"	Dr. Othmar Egger in Villach und Paul Mühlbacher's Erben	Direktor Emil Mühlbacher in Klagenfurt	18·05
257	Bleierzbergbau **Tschöckl I**	V. B. Villach G. B. Paternion P. Kreuzen Bst. Paternion-Feistritz	Treibacher chemische Werke, A. G. in Treibach	Generaldirektor Dr. Franz Fattinger in Treibach	18·05
258	Zink- und Bleierzbergbau **Jauken I u. II**	V. B. Spittal a. d. Drau u. Hermagor G. B. Greifenburg u. Kötschach P. Dellach i. Draut. Bst. "	Trifailer Kohlenwerksgesellschaft in Wien	Friedrich Ebert in Klagenfurt, Stauderplatz 10	126·78
259	Zink- und Bleierzbergbau **Kolm II**	V. B. Spittal a. d. Drau G. B. Greifenburg P. Dellach i. Draut. Bst. "	Drautaler Blei- und Zinkgewerkschaft in Klagenfurt	Amtsrat i. R. Matthäus Greile in Graz, Josefigasse 1, als gerichtlich bestellter Kurator für Ing. Max Maurer-Löffler in Graz, Tegetthoffplatz 2	18·05
260	Zink- und Bleierzbergbau **Gradlitzen**	V. B. Hermagor G. B. " P. Görtschach Bst. Görtschach-Förolach	Treibacher chem. Werke, A. G. in Treibach	Generaldirektor Dr. Franz Fattinger in Treibach	72·19
261	Bleierzbergbau **Windische Höhe**	V. B. Hermagor G. B. " P. St. Stefan im Gailtal Bst. "	Josef und Gustav Aichelburg	Gustav Aichelburg in Innsbruck, Anichstraße 18	9·02
262	Bleierzbergbau **Matschiedl**	"	"	"	18·4
263	Bleierzbergbau **Radnig**	V. B. Hermagor G. B. " P. " Bst. "	Josef Aichelburg und andere Besitzer	"	4·51

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
264	Blei- und Zinkerzbergbau **Remschenik**	V. B. Völkermarkt G. B. Eisenkappel P. „ Bst. „	Vinzenz Thurn-Valsassina in Gutenstein-Streiteben	Bergdirektor i. R. Theodor Blum in Klagenfurt, Linsenstraße 41	36·09
265	**Fanny-Tagmaß** auf Bleierze	V. B. Spittal a. d. Dr. G. B. Greifenburg P. Dellach i. Draut. Bst. „	Hermann Rohrer in Lienz	.	0·1
266	Bleierzbergbau **Eisenkappel** *)	V. B. Völkermarkt G. B. Eisenkappel P. „ Bst. „	Bleiberger Bergwerksunion in Klagenfurt	Bergdirektor Ing. Gustav Heinisch in Klagenfurt	646·42
267	Bleierzbergbau **Feistritz**	V. B. Völkermarkt G. B. Bleiburg P. St. Michael ob Bleiburg Bst. Bleiburg	„	„	112·79
268	Bleierzbergbau **Rischberg**	„	The Central European Mines Limited in Agram	„	36·09
269	Bleierzbergbau **Rubland**	V. B. Villach G. B. Paternion P. Feistritz a. d. Dr. Bst. Paternion-Feistritz	Arthur Gersheim auf Sachsenhof bei Feistritz an der Drau	.	90·23
270	Kupfererzbergbau **Latschach**	V. B. Villach G. B. „ P. Finkenstein Bst. Faak	Ignaz Lindebner in Villach und Hugo Lindebner in Saaz	Anna Scheriau in Klagenfurt, Alter Platz 10	18·05
271	Kupfererzbergbau **Knappenstube**	V. B. Spittal an der Drau G. B. Greifenburg P. Oberdrauburg Bst. „	Josef Prantner jun., Holzstoff- und Pappefabrik in Greifenburg	Ida Prantner in Greifenburg	36·09
272	Kupfererzbergbau **Neufinkenstein**	V. B. Villach G. B. „ P. Malleſtig Bst. St. Stefan-Malleſtig	Oberstleutnant Hugo Mach in Graz und Oberst Alfons Mach in Budapest	Ing. Wilhelm Frey in Wien XIII, Bernbrunngasse 5	18·05

*) Seit 19. April 1938 in Betrieb.

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
273	Golderzbergbau **Goldzeche**	B. B. Spittal an der Drau G. B. Winklern P. Döllach Bst. Dölsach	Dipl. Ing. Fritz May de Madiis in Berlin-Zehlendorf und Dora May de Madiis **in Bern**	Rechtsanwalt Dr. jur. Otto Clementschitsch in Villach	60·91
274	Golderzbergbau **Fundkofel** bei Zwickenberg	B. B. Spittal a. d. Dr. G. B. Greifenburg P. Oberdrauburg Bst. „	Carinthia Gewerkschaft in Wien	Ing. Dr. techn. Willi Schöppe in Perchtoldsdorf bei Wien, Pirquetgasse 9. Substitut: Rosa Schöppe, ebenda	18·05
275	Antimonerzbergbau **Leßnig**	B. B. Spittal a. d. Dr. G. B. „ P. Sachsenburg Bst. „	„	„	18·05
276	Goldbergbau **Katschtal**	B. B. Spittal a. d. Dr. G. B. Gmünd P. Rennweg Bst. Spittal a. d. Dr.	Kohle- und Erz-A. G. in Berlin	Lorenz Tribelnig in Oberdorf, Post Rennweg	18·05
277	Schwemmgoldbergbau **Tragin** Tagmaße Kampf, Sieg, Friede	B. B. Villach G. B. Paternion P. „ Bst. Paternion-Feistritz	Ing.-Konsulent Hans Wurzinger in Innsbruck, Karl Schönherrstr. 1	.	34·25
278	Quecksilberbergbau **Ebene Reichenau**	B. B. Klagenfurt G. B. Feldkirchen P. Ebene Reichenau Bst. Feldkirchen	Karl Roßmann in Ebene Reichenau	.	18·05
279	Quecksilberbergbau **Buchholzgraben**	B. B. Villach G. B. Paternion P. Stockenboi Bst. Paternion-Feistritz	Societa anonima Nazionale Cogne in Turin	Rechtsanwalt Dr. jur. Otto Clementschitsch in Villach	18·05
280	Quecksilberbergbau **Dellach im Drautal**	B. B. Spittal a. d. Dr. G. B. Greifenburg P. Dellach i. Draut. Bst. „	Gewerkschaft Drautaler Quecksilberwerke in Klagenfurt	wie Post 259	36·09
		R. B. A. Bez. Hall in Tirol.			
281	Arsenkiesbergbau **Schlaiten**	B. B. Lienz G. B. „ P. St. Johann i. W. Bst. Lienz	Gewerkschaft Arsenkiesbergbau Schlaiten in St. Johann i. W.	Frau Antonie Latscher-Lauendorf in Wien I, Mahlerstraße 5	18·05

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
282	Kupfererzbergbau **Prägraten**	V. B. Lienz G. B. Matrei am Venediger P. Prägraten Bst. Lienz	Tiroler Montanwerke G. m. b. H. in Innsbruck	Ing.-Konsulent Hans Wurzinger in Innsbruck, K. Schönherrstr. 1	18·05
283	Schwefelkiesbergbau **Panzendorf-Tessenberg**	V. B. Lienz G. B. „ P. Sillian Bst. „	Bergbau Panzendorf-Tessenberg, G. m. b. H. **in Lienz**	Ing. Hugo Leopold **in** Lienz	162·42
284	Antimonerzbergbau **Nikolsdorf**	V. B. Lienz G. B. „ P. Nikolsdorf Bst. „	Karl Veith in Bregenz	Ing. Karl Bitz in Bregenz	9·02

Tirol.

R. B. A. Bez. Hall.

285	Eisenerzbergbau **Arztal**	V. B. Innsbruck G. B. „ P. Steinach am Brenner Bst. „	Tiroler Montanwerke G. m. b. H. in Innsbruck	Ing.-Konsulent Hans Wurzinger in Innsbruck, Karl Schönherrstraße 1	18·05
286	Eisenerzbergbau **Stubai**	V. B. Innsbruck G. B. Mieders P. Neustift Bst. Fulpmes	Gewerkschaft Stubaier Erzbergbau **in Fulpmes**	Ing. Hugo Leopold in Lienz	162·42
287	Eisensteinbergbau **Schwader**	V. B. Schwaz G. B. „ P. Jenbach Bst. „	Jenbacher Berg- und Hüttenwerke J. u. Th. Reitlinger **in Jenbach**	.	76·7
288	Eisensteinbergbau **Weitofen**	V. B. Schwaz G. B. „ P. „ Bst. „	Karl Raber in Zürich	.	36·09
289	Blei- u. Galmeierzbergbau **Feigenstein**	V. B. Imst G. B. „ P. Nassereith Bst. Imst	Bankhaus B. Simons & Co. in Düsseldorf	Dr. Hans Kirchner in Biberwier	72·19
290	Blei- und Zinkerzbergbau **Handschuhspitze** in **Nassereith**	„	„	„	72·19

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
291	Blei- und Zinkerzbergbau **Silberleithen**	V. B. Reutte G. B. „ P. Biberwier Bst. Lermoos	Gewerkschaft Silberleithen in Biberwier	.	45·12
292	Blei- und Zinkerzbergbau **Nägelseekahr**	V. B. Reutte G. B. „ P. Ehrwald Bst. „	Gewerkschaft Tiroler Erz	Ing.-Konsulent Hans Wurzinger in Innsbruck, Karl Schönherrstraße 1	18·05
293	Blei- und Zinkerzbergbau **Geyerkopf**	V. B. Imst G. B. „ P. Nassereith Bst. Imst	„	„	18·05
294	Blei- und Zinkerzbergbau **Söllberg**	V. B. Imst G. B. „ P. Nassereith Bst. Imst	„	„	72·19
295	Blei- und Zinkerzbergbau **Haverstock**	„	Bleiberger Bergwerks-Union in Klagenfurt	Bergdirektor Ing. Gustav Heinisch in Klagenfurt	18·05
296	Blei- und Zinkerzbergbau **Dirstentritt**	„	„	„	54·14
297	Blei- und Zinkerzbergbau **Karrösten**	V. B. Imst G. B. „ P. „ Bst. „	Gewerkschaft Rotenstein in Wien	Gewerkschaftsdirektor Ing. Fritz Rupprecht in Imst	18·05
298	Blei- und Zinkerzbergbau **Imst** (Emma-Grubenfeld)	„	„	„	13·53
299	Blei- und Zinkerzbergbau **Nassereith in Tarrenz**	V. B. Imst G. B. „ P. Nassereith Bst. Imst	„	„	108·28
300	Blei- und Zinkerzbergbau **Vomp**	V. B. Schwaz G. B. „ P. Vomp Bst. Schwaz	Tiroler Montanwerke G. m. b. H. in Innsbruck	Ing.-Konsulent Hans Wurzinger in Innsbruck, K. Schönherrstr. 1	144·37
301	Zink- und Bleierzbergbau **Lafatsch in Absam**	V. B. Innsbruck G. B. „ P. Scharnitz Bst. „	„	„	144·37

Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
302	Blei- und Zinkerzbergbau **Ahrnspitze** bei Scharnitz	B. B. Innsbruck G. B. „ P. Scharnitz Bst. „	Blei- und Zink-Bergbaugewerkschaft „Victoria" in Innsbruck	Direktor Karl Lorenzutti in Graz, Naglergasse 59	18·04
303	Blei- und Zinkerzbergbau **Concordia**	„	„	„	54·14
304	Zink- und Bleierzbergbau **Obernberg**	B. B. Innsbruck G. B. Steinach P. Gries a. Brenner Bst. „	Gewerkschaft Friedrich in Steinach	W. M. Erlmeier in Steinach	18·05
305	Kupfererzbergbau **Madersbacher Köpfl-Mühlbichl**	B. B. Kufstein G. B. Rattenberg P. Brixlegg Bst. „	Staat	Hofrat Ing. Ernest August Kolbe in Wien III, Marxergasse 2	49·63
306	Kupferkiesbergbau **Kupferplatte** in Jochberg	B. B. Kitzbühel G. B. „ P. Jochberg Bst. Kitzbühel	„	„	18·05
307	Kupferkiesbergbau **Kelchalpe** in Aurach	„	„	„	54·14
308	Kupferkiesbergbau **Schattberg** in Kitzbühel	B. B. Kitzbühel G. B. „ P. „ Bst. „	„	„	36·09
309	Kupfererzbergbau **Maukneröz**	B. B. Kufstein G. B. Rattenberg P. Brixlegg Bst. „	Gewerkschaft Maukneröz in Innsbruck	Ing.-Konsulent Hans Wurzinger in Innsbruck, K. Schönherrstr. 1	13·53
310	Fahlerzbergbau **Tierberg**	B. B. Kufstein G. B. „ P. Brixlegg Bst. „	Tiroler Montanwerke Ges. m. b. H. in Innsbruck	„	36·09
311	Kupfererzbergbau **Meurer-Grubenfeld**	B. B. Schwaz G. B. „ P. „ Bst. „	Gewerkschaft Schwazer Bergwerksverein in Schwaz	Bergverwalter Albert Nöh in Schwaz	18·05
312	Kupfererzbergbau **Michael a. Bach**	„	„	„	4·51
313	Kupfererzbergbau **Grafenmaß**	„	„	„	4·51
314	**Erbstollenhalde-Tagmaß** auf Kupfererze	„	„	„	3·8

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
315	Kupfererzbergbau **Serfaus**	V. B. Landeck G. B. Ried i. T. P. Töfens Bst. Landeck	Gewerkschaft Rotenstein in Wien	Gewerkschaftsdirektor Ing. Fritz Rupprecht in Imst	18·05
316	Silber- und Bleierzbergbau **Töfens**	„	Gewerkschaft Silber- u. Bleierzbergbau Töfens	Ing.-Konsulent Hans Wurzinger in Innsbruck, K. Schönherrstr. 1	18·05
317	Tagmaß a. Kupfererze in **Thierbach**	V. B. Kufstein G. B. Rattenberg P. Brixlegg Bst. „	Tiroler Montanwerke G. m. b. H. in Innsbruck	„	7·8
318	Golderzbergbau **Zell am Ziller**	V. B. Schwaz G. B. Zell a. Ziller P. „ Bst. „	Ada Spörr in Innsbruck	.	54·14
319	Blei- und Zinkerzbergbau **Marienberg in Obsteig**	V. B. Imst G. B. Silz P. Obsteig Bst. Mötz	Max Flor in Nassereith	Ing.-Konsulent Hans Wurzinger in Innsbruck, K. Schönherrstr. 1	54·14
320	Erzbergbau **Montavon** in Bartolomäberg	V. B. Bludenz G. B. „ P. Schruns Bst. „	Dr. Karl Dobnigg in Bregenz und Eduard Hundertpfund in Vandans	„	72·19
321	Kupferkiesbergbau **Vandans**	V. B. Bludenz G. B. Schruns P. St. Anton Bst. Vandans	„	„	72·19
322	Silber- und Kupferbergbau **Silbertal**	„	Ing. Dr. techn. Willi Schöppe in Perchtoldsdorf bei Wien, Pirquetgasse 9	.	72·19
323	Blei- und Zinkerzbergbau **Lech**	V. B. Bludenz G. B. „ P. Lech Bst. Langen i. V.	Dr. Karl Dobnigg u. Werner Uebeleisen in Bregenz	.	54·14

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
	D. Sonstige Bergbaue.				
	Niederdonau.				
	R. B. A. Bez. St. Pölten.				
324	Graphitbergbau **Niederranna**	B. B. Krems a. d. D. G. B. Spitz a. d. D. P. Mühldorf Bst. Spitz a. d. D.	Mühldorfer Grafitbergbau-Aktiengesellschaft in Wien VI, Amerlingstr. 4	**Bergverwalter** Alois Reifmüller in Mühldorf	13·5
325	Graphitbergbau **Rasting**	B. B. Pöggstall G. B. „ P. Weiten Bst. Weitenegg	„	„	9·0
326	Graphitbergbau **Feistritz**	„	Mathilde Hanel in Frankfurt a. M.	Landesforstinspektor Hofrat Ing. Dr. jur. Hans Christian in Innsbruck, Hitlerplatz 3	36·1
327	Graphitbergbau **Dappach**	B. B. Horn G. B. „ P. Brunn a. d. Wild Bst. Horn	Felix Czizek-Schmidaich in Wien I, Hegelgasse 19	Direktor Paul Feigl in Wien III, Untere Viaduktgasse 10	27·0
328	Graphitbergbau **St. Marein**	„	„	„	27·0
329	Graphitbergbau **Seiterndorf**	B. B. Pöggstall G. B. „ P. Weitenegg Bst. „	Niederöst. Graphitwerke G. m. b. H. in Wien III, Unt. Viaduktgasse 10	„	54·14
330	Graphitbergbau **Hengstberg**	B. B. St. Pölten G. B. „ P. Prinzersdorf Bst. „	„	„	18·0

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	B. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
331	Graphitbergbau **Wolfstein**	B. B. Melk a. d. D. G. B. „ P. Prinzersdorf Bst. „	wie Post 329	wie Post 327	18·1
332	Graphitbergbau **Abendstern** in **Fürholz** bei Persenbeug	B. B. Pöggstall G. B. Persenbeug P. „ Bst. „	„	„	9·02
333	Graphitbergbau **Otto** in **Fürholz** bei Persenbeug	„	„	„	18·1
334	Graphitbergbau **Loja**	B. B. Pöggstall G. B. Aggsbach-M. P. „ Bst. „	Alfred und Moritz Stein in Klein-Pöchlarn	Moritz Stein in Klein-Pöchlarn	18·05
335	Tagmaß auf Graphit in **Voitsau**	B. B. Pöggstall G. B. Ottenschlag P. Kottes Bst. Spitz a. d. D.	Franz Julius Schramek, Kaufmann in Wien XIII, Auhofstr. 26	.	0·85
336	Graphitbergbau **Rastbach**	B. B. Krems a. d. D. G. B. Gföhl P. „ Bst. Krems a. d. D.	Ludwig Otto Erber in Wien V, Kettenbrückeng. 21	.	22·54
337	Graphitbergbau **Gföhl**	„	Gewerkschaft Apollo in Wien	Gewerkschaftsdirektor Dr. Friedrich Haymerle in Wien IV, Lothringerstr. 2	9·02
338	Erdölbergbau **Göfting**	B. B. Gänserndorf G. B. Zistersdorf P. „ Bst. „	Erdölproduktionsgesellschaft m. b. H. in Wien	Direktor Albert Brunnbauer in Wien I, Herrengasse 6 (Hochhaus)	18·0
339	Erdgasbergbau **Prinzendorf**	B. B. Gänserndorf G. B. Zistersdorf P. Prinzendorf Bst. „	Terrol Erdölförderungsgesellschaft m. b. H. in Wien	Oberingenieur Jean Lohmar in Wien III, Reisnerstraße 28	36·1

Post Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
	Oberdonau.				
	R. B. A. Bez. Wels.				
340	Graphitbergbau **Herzogsdorf**	V. B. Urfahr G. B. Ottensheim P. Herzogsdorf Bst. Gerling	Adolf und Julie Reichl, Bergwerks- u. Grundbesitzer in Koth bei Herzogsdorf	Adolf Reichl in Koth bei Herzogsdorf	18·05
341	Erdölbergbau **Taufkirchen**	V. B. Schärding G. B. „ P. Taufkirch. a. d. P. Bst. „	Pram-Erdöl-Explorationsgesellschaft m. b. H. in Taufkirch. a. d. P.	Rechtsanwalt Dr. jur. Alexander Mintz in Wien I, Singerstraße 27	18·05
342	Erdgasbergbau I **Wels**	V. B. Wels G. B. „ P. „ Bst. „	„Petrolea" Erdöl- und Erdgasgewerkschaft in Wien	Rechtsanwalt Dr. jur. Hermann Löw in Wien I, Herrengasse 21	36·09
343	Erdgasbergbau **Untereisenfeld** bei Wels	„	Umschreibung im Zuge	.	4·51
	Steiermark.				
	R. B. A. Bez. Leoben.				
344	Graphitbergbau **Kallwang II**	V. B. Leoben G. B. Mautern P. Kallwang Bst. „	Franz Mayr-Melnhof in Frohnleiten	Zentralinspektor Bergrat Ing. Josef Lidl-Lidlsheim in Maria-Lankowitz	18·05
345	Graphitbergbau **Kapellen**	V. B. Mürzzuschlag G. B. „ P. Kapellen Bst. „	„	„	9·02
346	Graphitbergbau **Trieben**	V. B. Liezen G. B. „ P. Trieben Bst. „	Brockhues-Triebener Graphitbergbau G. m. b. H. in Trieben	Berginspektor Ing. Hans Zechner in Leoben	20·0
347	Graphitbergbau **Ströchau**	V. B. Liezen G. B. Rottenmann P. „ Bst. „	Ing. Anton Rosmini, Hilda Rosmini, Herta Spieß, Erich und Elfriede Miller-Hauenfels in Wien	Bergdirektor Ing. Anton Rosmini in Trieben	18·04

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
348	Graphitbergbau **St. Lorenzen**	V. B. Liezen G. B. Rottenmann P. Trieben Bst. „	Hermine Tasler in Wien	.	56·1
349	Graphitbergbau **Wald**	V. B. Leoben G. B. Mautern P. Wald Bst. „	A. Miller's Erben	Bergdirektor Ing. Anton Rosmini in Trieben	18·04
350	Graphitbergbau **Wald**	„	Eduard Elbogen in Wien	Berginspektor Ing. Hans Zechner in Leoben	9·0
351	Graphitbergbau **St. Kathrein**	V. B. Bruck a. d. M. G. B. „ P. St. Kathrein Bst. Bruck a. d. M.	Arno Rose's Erben	Chemiker Robert Rose in Wien XVIII, Scheidlgasse 24	18·04
352	Graphitbergbau **Kaltbach**	V. B. Bruck a. d. M. G. B. „ P. „ Bst. „	Niederösterr. Graphitwerke G. m. b. H. in Wien III, Unt. Viaduktgasse 10	Bestellung im Zuge	36·09
353	Graphitbergbau **Palbersdorf**	V. B. Bruck a. d. M. G. B. Aflenz P. Thörl Bst. Aflenz	Aflenzer Graphit- und Talkgewerkschaft in Aflenz	Bestellung im Zuge	18·05

Kärnten.

R. B. A. Bez. Klagenfurt.

354	Graphitbergbau **Klamberg I—IV**	V. B. Spittal an der Drau G. B. Millstatt P. Radenthein Bst. Spittal a. d. Dr.	wie Post 113	Bergverwalter Eduard Reichmann in Waldenstein	31·97
355	Ölschieferbergbau **Windische Höhe**	V. B. Villach G. B. „ P. St. Stefan im Gailtale Bst. St. Stefan-Vorderberg	„Cehasol"-Kommandit-Gesellschaft Seidel & Co. in Wien	Bergdirektor i. R. Theodor Blum in Klagenfurt, Linsenstraße 41	18·05

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	V. B. Verw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Feldesfläche in ha
		Tirol.			
		R. B. A. Bez. Hall.			
356	Ölschieferbergbau **Lehenwald**	V. B. Innsbruck G. B. Telfs P. „ Bst. „	Ichthyol-gesellsch. Cordes, Hermanni & Co. in Hamburg	**Bergverwalter Max** Schatz in Seefeld	18·05
357	Ölschieferbergbau **Mair** in der **Raggenklamm** im **Wengertale** in **Scharnitz**	V. B. Innsbruck G. B. Telfs P. Scharnitz Bst. „	„	„	9·02
358	Ölschieferbergbau **Wengertal**	V. B. Innsbruck G. B. Telfs P. Seefeld Bst. „	„	„	50·77
359	Ölschieferbergbau **Mösern**	V. B. Innsbruck G. B. Telfs P. Seefeld Bst. „	„	„	36·09
360	Ölschieferbergbau **Hochanger** (Wilhelm-, Adele-, Maria- u. Cassian-Grubenfeld)	„	„	„	72·19
361	Ölschieferbergbau **Ebzirlalpe**	V. B. Innsbruck G. B. Telfs P. Seefeld u. Zirl Bst. „	„	„	200·72
362	Ölschieferbergbau **Christenalpe**	V. B. Innsbruck G. B. Telfs P. Zirl Bst. „	„	„	94·98
363	Ölschieferbergbau am **Seeberge** bei **Pertisau**	V. B. Innsbruck G. B. Telfs P. Seefeld Bst. „	Ernst, Hans und Martin Albrecht in Pertisau	Martin Albrecht in Pertisau am Achensee	4·51

Post-Nr.	Bezeichnung und Ortslage des Bergbaues	B. B. Berw.-Bezirk G. B. Ger.-Bezirk P. Postamt Bst. Bahnstation	Besitzer	Bevollmächtigter nach § 188 a. B. G.	Verliehene Gebietsfläche in ha
364	Ölschieferbergbau **Hinterriß**	B. B. Schwaz G. B. „ P. Eben Bst. „	Thioseptgesellschaft m. b. H. in Wien VI, Mollardgasse 84	Direktor Alfred Haentsch in Wien IV, Wiedener Hauptstraße 17	36·09
365	Ölschieferbergbau **Reutte**	B. B. Reutte G. B. „ P. „ Bst. „	„	„	108·28
366	Ölschieferbergbau und Destillieranlage **Breitenwang**	„	Elisabeth Witwe, Regina, Amalia und Olga Moosbrugger in Reutte zu je ein Viertel	„	36·09
367	Steinölbergbau **Lehmberg**	B. B. Imst G. B. Silz P. Obsteig Bst. Telfs	Anna Wanner in Häselgehr, Bezirk Reutte	„	72·19

IV. Verwaltungsräte und Direktionen der Bergbauunternehmungen.

Aktiengesellschaft Harter Kohlenwerke, Wien, I., Friedrichstraße 4.
Fernsprechnummer B 29-5-20 Serie.

Verwaltungsrat: Generaldirektor Dr. jur. Georg Meindl, Bergrat Ing. Emil Cuscoleca, Direktorstellvertreter Franz Martetschläger, Dr. Josef Maschat, alle in Wien; Direktorstellvertreter Oberbergrat i. R. Ing. Robert Pohl, Leoben.

Direktion: Bergdirektor Ing. Hans Böhm, Gloggnitz.

Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., Berndorf, N. Ö.
Fernsprechnummer A 30-0-22.

Kommissarische Aufsicht: Dozent Dr. rer. oec. Robert Schmied.

Verwaltungsrat: Präsident Ing. Fritz Hamburger, Wien, geschäftsführender Verwaltungsrat; Direktor Dr. Otto Aufschnaiter, Baden bei Wien; Generaldirektor Ing. Otto Engländer, Baurat e. h. Ing. Erich Heller, Baurat e. h. Dr. Ing. Ernst Kraus, alle in Wien; Dr. Rudolf Hofer, Rechtsanwalt, Zürich; Generaldirektor Erwin R. Uhlig, Sektionschef a. D. Dr. jur. Johann Weinczierl, beide in Wien.

Betriebsführer: Direktorstellvertreter Ing. Aurel Kern, Berndorf.

Bleiberger Bergwerks-Union, Klagenfurt,
Radetzkystraße 2. Fernsprechnummern 666, 713.

Verwaltungsrat: Dr. jur. Alois Lausegger, Klagenfurt, Präsident; Direktor Rudolf Eisenstuck, Wien; Ing. Othmar Egger, Villach; Erwin Kupelwieser, Kirchbichl bei Wolfsberg; Direktor d. R. Emil Mühlbacher, Klagenfurt; Dr. jur. Ernst Tüscher, Beuthen, Oberschlesien.

Direktion: Ing. Gustav Heinisch, leitender Direktor; Dr. jur. Wilhelm Bruckhuisen, kaufmännischer Direktor.

Erdölproduktions-Gesellschaft m. b. H., Wien, I., Herrengasse 6 (Hochhaus).
Fernsprechnummer U 28-1-42, U 28-2-22.

Direktion: Albert Brunnbauer d. Ä., geschäftsführender Direktor und Gesellschafter der Firma; Diplomkaufmann Albert Brunnbauer d. J., Disponent, Stellvertreter des Direktors und Gesellschafter der Firma; Direktionssekretärin Frau Herma Landt; Diplomkaufmann Franz Brunnbauer, Peter Wuczkowski, Direktionsbeamte; Ing. Hermann Paßler, technischer Betriebsleiter; Dr. phil. Karl Friedl, geologischer Experte; Ing. Emil Lodynski, Maschinenbau; Dr. phil. Walter Paßler, Chemiker.

European Gas & Electric Company, Wien, IV., Prinz-Eugen-Straße 30.
Fernsprechnummer U 46-4-92.

Gewerkenrat der Austrogasco: Ralph P. Bolton, Bukarest; Baron Franz von Baillou, Salzburg; Dr. Friedrich Breme, Hamburg; Ing. Friedrich Kummer, Wien; Ing. Paul Ruedemann, Budapest.

Direktoren: Ing. Paul Ruedemann, Budapest; Ing. Friedrich Kummer, Wien.

Gebr. Böhler & Co., Aktiengesellschaft, Wien, I., Elisabethstraße 12.
Fernsprechnummer B 23-500 Serie.

Verwaltungsrat: Dr. Ing. e. h. Dr. phil. e. h. Dr. mont. e. h. Albert Vögler, Vorsitzender; Erwin Böhler, Bergrat Dr. techn. e. h. Dr. Ing. Otto Böhler, Richard F. Böhler, Dr. jur. Erwin Daub, Dr. Walter Fahrenhorst, Admiral a. D. Emil Heusinger von Waldegg, Emil Mierka, Dr. jur. Hugo Noot; Kommerzialrat Josef Hermann Prost, Direktor Dr. jur. Oskar Sempell, Staatsrat Ludwig Urban.

Direktion (Vorstand): Generaldirektor Dr. jur. Karl Planer; Zentraldirektor Dr. jur. Alois Linhart, Zentraldirektor Dr. jur. Erich Wohlfarth, Dr. jur. Erwin Daub, Dr. Ing. Franz Leitner.

Prokuristen: Josef Barwirsch, Dr. jur. Richard Kimmel, Dr. jur. Felix Mayer-Mallenau, Karl Mierka.

Gewerkschaft „Raky-Danubia",
Wien, IV., Gußhausstraße 28. Fernsprechnummer U 47-4-68.

Gewerkenrat: Direktor Heinrich Baade, Berlin; Direktor Alexander Hauser, Direktor Franz Steyrer, beide in Wien.

Gewerkschaftsdirektion: Direktor Franz Steyrer, Direktionsvorstand; Direktor Alexander Hauser, Direktionsvorstand-Stellvertreter.

Gewerkschaft Rathausberg, Böckstein, Salzburg.
Fernsprechnummer 10.

Pächter der Gewerkschaft: Lessee Edron Trust Limited, London.

Verwaltungsrat: Lt. Col. Sir Ronald Waterhouse, London, Vorstand; E. W. Janson, London.

Generaldirektor: Lt. Col. George Maitland Edwards, Böckstein.

Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft, Graz VI., Grazbachgasse 39. Fernsprechnummern 0248, 3327, 3413, 4397.

Verwaltungsrat: Generaldirektor Bergrat e. h. Ing. Dr. mont. Dr. techn. Hans Malzacher, Ing. Dr. mont. e. h. August Zahlbruckner, Rechtsanwalt Dr. jur. Ludwig Kammerlander, Zentralinspektor Bergrat Ing. Emil Cuscoleca, Direktorstellvertreter Franz Martetschläger, Generaldirektor Dr. jur. Georg Meindl, Oberberghauptmann i. e. R. Dr. Ing. Erich Winnacker, Generaldirektor Paul Pleiger, Dr. Wilhelm Voß.

Grünbacher Steinkohlenwerke-A. G., Wien, I., Wildpretmarkt 10.
Fernsprechnummer U 20-5-70.

Verwaltungsrat: Philipp Schoeller, Wien, Vizepräsident; Dr. jur. Ernst Bausek, Baden b. Wien; Ing. Dr. mont. e. h. Alois Czermak, Aussig a. d. Elbe; Hans Gablenz-Thürheim, Schloß Weinberg bei Kefermarkt; Gustav Giesecke, Wien; Dr. jur. Carl Gießrigl, Wien; Friedrich Maurig, Wien; Barthold Stürgkh, Schloß Halbenrain, Steiermark; Georg Thurn-Valsassina, Schloß Hagenegg bei Eisenkappel, Kärnten.

Direktion: Bergdirektor Ing. Robert Ott, technischer Leiter; Direktorstellvertreter Rudolf Walz, kaufmännischer Leiter; beide in Grünbach am Schneeberg, Tel.-Nr. 1.

Kärntner Montanindustrie Ges. m. b. H., St. Stefan im Lavanttal, Kärnten.
Fernsprechnummer Wolfsberg 1.

Geschäftsführer: Ing. Georg Voglgsang, Robert Löffler, beide in St. Stefan i. L.

Lankowitzer Kohlen-Kompagnie-A. G., Leoben, Donawitzerstraße 37.
Fernsprechnummer 329.

Verwaltungsrat: Franz Mayr-Melnhof, Schloß Pfannberg bei Frohnleiten, Obmann; Friedrich Mayr-Melnhof, Schloß Glanegg bei Salzburg; Friedrich Wendt Fürst zu Eulenburg und Hertefeld, Liebenberg in der Mark; Rudolf Laveran-Stiebar, St. Peter-Freienstein bei Leoben; Bergrat Ing. Josef Lidl-Lidlsheim, Maria-Lankowitz; Bergdirektor Ing. Hans Martiny, Piberstein bei Maria-Lankowitz.

Sekretär: Dr. Hermann Reimoser, Leoben.

Lavanttaler Kohlenbergbau Ges. m. b. H., St. Stefan im Lavanttal, Kärnten.

Fernsprechnummer Wolfsberg 1.

Geschäftsführer: Ing. Georg Voglgsang in St. Stefan i. L.

Montana-Aktiengesellschaft für Bergbau, Industrie und Handel, Wien, I., Schwarzenbergplatz 18. Fernsprechnummer U 46-5-25.

Kommissarischer Verwalter: Adolf Bauer.

Verwaltungsrat: Direktor Rudolf Steiner, Präsident, Wien; Bergrat i. R. Ing. Dr. jur. Edmund Berndt, Leoben; Dr. Walter Chiodera, Zürich; Ing. Alfred Günther, Kommerzialrat Dr. jur. Julius Hochapfel, Direktor Emil Kahane, Generaldirektor Hermann Matthes, Direktor Fritz Weill, alle in Wien; Dr. Emil Widmer, St. Gallen.

Prokuristen: Imre Kemény, Egon Mechner, beide in Wien.

Österreichisch-Alpine Montangesellschaft, Wien, I., Friedrichstraße 4.

Fernsprechnummer B 29-5-20 Serie.

Verwaltungsrat: Dr. Ing. e. h. Dr. phil. e. h. Dr. mont. e. h. Albert Vögler, Dortmund, Präsident; Rudolf Eisenstuck, Wien, Dr. jur. Oskar Sempell, Berlin, Vizepräsidenten; Ing. Dr. mont. e. h. Anton Apold, Gut Seehof am Mondsee; Bergrat Dr. techn. e. h. Dr. Ing. Otto Böhler, Wien; Dr. Erwin Daub, Berlin; Dr. Ing. e. h. Adalbert Flaccus, Düsseldorf; Baurat e. h. Ing. Erich Heller, Wien; Alois Hitschfeld, Wien; Dr. Julius Hochapfel, Wien; Dr. Hugo Noot, Wien; Paul Pleiger, Berlin; Dr. jur. e. h. Fritz Thyssen, Mülheim-Ruhr; Dr. Wilhelm Voß, Pinow, Post Seehausen, Uckermark; Oberberghauptmann Dr. Ing. Erich Winnacker, Leoben; Ing. Dr. mont. e. h. August Zahlbruckner, Graz.

Vorstand: Bergrat e. h. Ing. Dr. mont. Dr. techn. Hans Malzacher, Generaldirektor, Wien; Ing. Richard Kroen, Direktor, Wien.

Österreichisch-Amerikanische Magnesit-Aktiengesellschaft, Radenthein, Kärnten.

Fernsprechnummer 1.

Verwaltungsrat: Bankier Emil Winter, Pittsburgh, Präsident; Generaldirektor Ing. Dr. mont. e. h. Konrad Erdmann, Radenthein, 1. Vizepräsident; Dr. phil. Rudolf Weydenhammer, Starnberg, 2. Vizepräsident; Direktor Emil Mühlbacher, Klagenfurt; Bankier Dwight Winter, Pittsburgh; Rechtsanwalt John Hull Scott, Pittsburgh.

Direktion: Generaldirektor Ing. Dr. mont. e. h. Konrad Erdmann, Direktor Ing. Hermann Stehle, Direktor Albert Raid, Direktor Diplomkaufmann Rudolf Nechwatal, Prokurist Albert Oberwalder, Prokurist Ing. Dr. mont. Josef Carmann, Prokurist Ing. Josef Berlek, alle in Radenthein.

Österreichische Bohr- und Schurfgesellschaft, Ges. m. b. H., Wien, I., Kärntnerring 15. Fernsprechnummer R 25-4-69.

Alleininhaber und geschäftsführender Gesellschafter: Ing. Anton Haiek, Wien; Technischer Sekretär: Ing. Karl Pranghofer, Wien; Betriebsleiter: Hartmut Kauer, Leopoldsdorf.

Pibersteiner Kohlenverkauf Franz Mayr-Melnhof & Co., Leoben, Donawitzerstraße 37, Fernsprecher 329.

Inhaber: Franz Mayr-Melnhof, Guts- u. Werksbesitzer, Schloß Pfannberg bei Frohnleiten; Friedrich Mayr-Melnhof, Guts- u. Werksbesitzer, Schloß Glanegg bei Salzburg; Marie Fürstin zu Eulenburg und Hertefeld, Liebenberg i. d. Mark.

Zentraldirektion Leoben: Rudolf Laveran-Stiebar, Einzelprokurist.

Rohöl-Gewinnungs-A. G., Wien, I., Schwarzenbergplatz 18.
Fernsprechnummern U 45-0-10, U 48-5-68.

Verwaltungsrat: Wallace Graham Corwin, Max Engel, Dr. Walter Kruspig, alle in Hamburg; Willem Casimir Knoops, 's-Gravenhage.

Direktor: Dr. Carl Hauswirth, Wien.

Schrambacher Steinkohlengewerkschaft, Schrambach, Post Lilienfeld, N.-D.
Fernruf: Lilienfeld, Sprechstelle Schrambach.

Gewerkschaftsdirektion: Ing. Alexander Diamantidi, Vorstand, Schrambach; Karoline Diamantidi, Vorstandstellvertreter, Schrambach; Demeter Diamantidi, Direktionsmitglied, Schrambach; Ing. Rudolf Gerstenberger, Ersatzmann der Direktion, Marktl im Traisentale.

Statzendorfer Kohlenwerk „Zieglerschächte", A. G., Wien, I., Schottenring 35.
Fernsprechnummer A 10-5-36.

Verwaltungsrat: Sektionschef i. R. Ing. Otto Rotky, Präsident, Wien; Oberbaurat Prof. Ing. Leopold Bauer, Hofrat Dr. jur. und Dr. techn. Franz Placereano, beide in Wien; Dr. jur. Rolf Seiler, Amsterdam; Hofrat Dr. jur. Otto Ziegler, Wien.

Geschäftsführer: Präsident Sektionschef i. R. Ing. Otto Rotky.

Werksdirektion: Bergdirektor Ing. Hans Schnür, Statzendorf.

Wiener Büro: Prokurist Heinrich Wagner.

Steinberg Naphta-A. G., Wien, IV., Lothringerstraße 2.
Fernsprechnummer U 45-408.

Verwaltungsrat: Albert Nußbaumer, London, Präsident: Dr. jur. Jaro Erichleb, Wien, Vizepräsident; Sir Charles Oliver Duncan, London; Dr. jur. Friedrich Haymerle, Sektionschef i. R. Dr. Johann Weinczierl, beide in Wien.

Direktion: Dr. jur. Friedrich Haymerle, geschäftsführender Verwaltungsrat.

Steirische Kohlenbergwerks-A. G., Wien, I., Schwarzenbergplatz 18.
Fernsprechnummer U 46-5-25.

Verwaltungsrat: Bergrat i. R. Ing. Dr. jur. Edmund Berndt, Leoben; Ing. Alfred Günther, Oberbergrat i. R. Ing. Dr. jur. Adolf Gstöttner, Direktor Emil Kahane, Direktor Ing. Georg Schistek, Hochschulprofessor Ing. Wendelin Heinrich Schramm, Direktor Fritz Weill, alle in Wien.

Bevollmächtigter technischer Leiter: Ing. Georg Schistek, Wien.

Steirische Magnesit-Industrie-A. G., Wien, I., Schwarzenbergplatz 18.
Fernsprechnummer U 46-5-25.

Verwaltungsrat: Industrieller Robert Schoeller, Präsident, Wien; Generaldirektor i. R. Ing. Dr. mont. e. h. Anton Apold, Gut Seehof am Mondsee; Professor Ing. Dr. mont. Bartel Granigg, Graz; Generaldirektor Ing. Alfred Günther, Kommerzialrat Dr. jur. Julius Hochapfel. Professor Ing. Wendelin H. Schramm, alle in Wien.

Direktion: Bergrat i. R. Ing. Dr. jur. Edmund Berndt, technischer Direktor, Leoben; Hugo Rabitsch, kommerzieller Direktor, Wien.

Steirische Montanwerke von Franz Mayr-Melnhof, Leoben,
Donawitzerstraße 37. Fernsprechnummer 329.

Alleininhaber: Franz Mayr-Melnhof, Guts- und Werksbesitzer, Schloß Pfannberg bei Frohnleiten.

Zentraldirektion Leoben: Rudolf Laveran-Stiebar, Einzelprokurist.

Tauchener Kohlen-Industrie-A. G., Wien, I., Plankengasse 3.
Fernsprechnummer R 27-3-87.

Verwaltungsrat: Direktor Richard Beron, Wien; Ing. Julius Budik, St. Andrä-Wördern; Ing. Bernhard Moltkau, Wien.

Direktion: Direktor Richard Beron, Prokurist Gottfried Winkler, beide in Wien.

„Terrol" Erdölförderungsgesellschaft m. b. H., Wien, III., Reisnerstraße 28.
Fernsprechnummer B 57-0-35.

Geschäftsführer: Oberingenieur Jean Lohmar, Ing. Viktor Klima, beide in Wien.

Veitscher Magnesitwerke-A. G., Wien, I., Schwarzenbergplatz 18.
Fernsprechnummer U 47-5-45 Seric.

Verwaltungsrat: Henry Goldberger, Paris, Dr. jur. Ernst Horicky, Wien, Vizepräsidenten; Jacques Aquillon, Paris; Paul Lancrenon, Paris; Aimé Lepercq, Paris; Dr. jur. Hans Pilder, Wien; Sektionschef i. R. Ing. Otto Rotky, Wien; Richard Schoeller, Wien; Dr. jur. Wilhelm Voß, Pinow, Post Seehausen, Uckermark.

Direktoren: Dr. jur. Hans Lauda, Wien; Dr. jur. Paul Moser, Wien.

Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks-Aktiengesellschaft, Linz, Walterstraße 22.
Fernsprechnummern 7503, 7504.

Verwaltungsrat: Landesrat Oskar Hinterleitner, Linz, Präsident; Gauschatzmeister Franz Obermayer, Linz, Vizepräsident; Landeshauptmann und Gauleiter August Eigruber, Landeshauptmannstellvertreter Rudolf Lengauer, kommissarischer Präsident der Arbeiterkammer Ferdinand Engstler, Gauorganisationsleiter Franz Fehrer, Landesrat Franz Herb, alle in Linz; Heinrich Weithner, Wien; Ing. Erwin Schweiger, kommissarischer Polizeidirektor Dr. Josef Plakolm, beide in Linz; Ing. Dr. jur. Adolf Krenn, München; Douglas Graf O'Donell, Posch bei Ebelsberg.

Zentraldirektion in Linz: Bergrat e. h. Ing. Franz Obermayr, bevollmächtigter Direktor; Sekretär Dr. jur. Franz Pichler; Oberbuchhalter Otto Schierer.

V. Staatliche Bergwesensverwaltung.

1. Bergbehörden.

A. Ministerium für Wirtschaft und Arbeit,
Wien, I., Stubenring 1. Fernsprechnummer U 12-5-80.

a) Oberste Bergbehörde.

Referat 1.

Handhabung des allgemeinen Berggesetzes und volkswirtschaftliche Pflege des Bergbaues; Erdöl- und Erdgasangelegenheiten; Kohlenwirtschaft (Handhabung des für Kohle und Koks erlassenen Einfuhrverbotes, Handhabung des Brennstoffgesetzes und der Brennstoffverordnungen).
Referent: Ministerialrat Ing. Clemens Danner.
Zugeteilt: Ministerialsekretär Ing. Dr. jur. Eduard Schindler.

Referat 2.

Bergbehördlicher Dienst; Verleihungs- und Schurfwesen; Montanistisches Unterrichtswesen; Bergbaugesellschaften; Bergwerksgebühren und Verwaltungsabgaben; Verwaltung des Bergbaufürsorgefonds; Budgetangelegenheiten.
Referent: Sektionsrat Ing. Dr. jur. Friedrich Graß.
Zugeteilt: Ministerialoberkommissär Ing. Dr. jur. Johann Kern.

Referat 3.

Bergwerksinspektion; Schutz der Tagesoberfläche; Beteiligung des Landes an Bergbauunternehmungen; Sozialpolitik im Bergbau.
Referent: Ministerialrat Ing. Dr. rer. pol. Paul Ippen.
Zugeteilt: Regierungs-Bergoberkommissär Ing. Dr. jur. Friedrich Bartosch, Regierungs-Bergoberkommissär Ing. Dr. jur. Peter Kreisel.

Referat 3—M.

Hoheitsangelegenheiten der Montanbetriebe.
Referent: Ministerialrat Ing. Dr. rer. pol. Paul Ippen.

Referat 4.

Einfuhrbewilligungen für Kohle und Koks; Bergbaustatistik; Kohlenstatistik; Kohlenlieferungen für Winterhilfe.
Referent: Ministerialrat Ing. Rudolf Mayer.

b) Bergrechtlicher Senat.

(Zur Entscheidung in Parteisachen gemäß § 14 des Gesetzes vom 21. Juli 1871, R.G.Bl. Nr. 77.)

Vorsitzender: Ministerialrat Ing. Clemens Danner.
Stimmführer: Die Sektionschefs i. R. Ing. Otto Rotky, Ing. Marian Wenger, Ing. Adolf Hummel, Ing. Max Stadler und Ing. Dr. jur. Max Streintz, Sektionsrat Ing. Dr. jur. Friedrich Graß, Ministerialsekretär Ing. Dr. jur. Eduard Schindler.

c) Bergbaubeirat.

(Gesetz vom 1. Juni 1926, B. G. Bl. Nr. 143.)

Vorsitzender: Minister Dr. Hans Fischböck.

Bergbehördliche Beamte: Ministerialrat Ing. Dr. rer. pol. Paul Ippen, Stellvertreter des Vorsitzenden. Berghauptmann wirkl. Hofrat Ing. Dr. jur. Albert Hussak, Graz; Berghauptmann Hofrat Ing. Karl Haiduk, Leoben; Berghauptmann Ing. Dr. jur. August Jaroljmek, Wiener-Neustadt.

Fachleute aus Hochschulkreisen: Professor i. R. Hofrat Ing. Dr. mont. e. h. Anton Bauer, Wien; Professor Ing. Josef Fuglewicz, Leoben.

Fachleute der Bergbautechnik: Sektionschef i. R. Ing. Max Stadler, Sektionschef i. R. Ing. Dr. jur. Max Streintz, Wien; Ministerialrat i. R. Ing. Dr. jur. Otto Santo-Passo, Hall in Tirol; Berginspektor Ing. Heinrich Asimus, Eisenerz; Bergdirektor Ing. Hans Martiny, Piberstein; Bergdirektor Ing. Robert Ott, Grünbach.

Vertreter der Bergwerksbesitzer: Bergdirektor Ing. Rudolf Haberl, Köflach; Direktor Ing. Karl Hegewald, Klagenfurt; Hofrat Ing. Franz Heißler, Linz; Direktorstellvertreter Oberbergrat i. R. Ing. Robert Pohl, Leoben; Bergdirektor Ing. Hans Schnür, Statzendorf.

Vertreter der technischen Bergbauangestellten: Sekretär Rudolf Blümel, Wien; Ing. Wilhelm Richter, Seegraben.

Vertreter der Bergarbeiter: Sekretär Anton Fürbacher, Wien; Elektriker Emmerich Gasser, Judendorf bei Seegraben; Häuer Wilhelm Schestauer, Klaus bei Grünbach.

B. Revierbergämter.

Revierbergamt in St. Pölten.

Bischofteichplatz 1—2, Fernsprechnummer 635.

(Für Gau Wien und Gau Niederdonau, ausgenommen den Stadtbezirk Wiener-Neustadt, die Verwaltungsbezirke Neunkirchen und Bruck an der Leitha, die Gerichtsbezirke Aspang, Kirchschlag und Wiener-Neustadt des Verwaltungsbezirkes Wiener-Neustadt und den Gerichtsbezirk Ebreichsdorf des Verwaltungsbezirkes Mödling.)

Vorstand: Berghauptmann Ing. Dr. jur. Arnold Jekel.

Zugeteilt: Regierungs-Oberbergrat Ing. Theodor Heß.

Revierbergamt in Wiener-Neustadt.

Keßlergasse 15, Fernsprechnummer 670.

(Für die vom Revierbergamt St. Pölten ausgenommenen Verwaltungsbezirke und Gerichtsbezirke der Gaue Wien und Niederdonau und für den Kreis Oberwarth.)

Vorstand: Berghauptmann Ing. Dr. jur. August Jaroljmek.

Zugeteilt: —

Revierbergamt in Wels.

Kaiser Josefplatz 12, Fernsprechnummer 289.

(Für Gau Oberdonau, ausgenommen den Gerichtsbezirk Aussee und für Gau Salzburg.)

Vorstand: Berghauptmann Ing. Dr. jur. Bruno Bauer.

Zugeteilt: prov. Regierungs-Bergkommissär Ing. Dr. jur. Viktor Grundmüller.

Revierbergamt in Leoben.

Straußgasse 20, Fernsprechnummer 15.

(Für die Verwaltungsbezirke Bruck a. d. M., Gröbming, Judenburg, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag und Murau des Gaues Steiermark und für den Gerichtsbezirk Aussee.)

Vorstand: Berghauptmann und Hofrat Ing. Karl Haiduk.

Zugeteilt: Regierungs-Bergkommissär Ing. Dr. jur. Eduard Drescher.

Revierbergamt in Graz.

Franzensplatz 1, Fernsprechnummer 1267.
(Für die übrigen Verwaltungsbezirke des Gaues Steiermark, ausgenommen den Kreis Oberwarth.)

Vorstand: Berghauptmann und wirklicher Hofrat Ing. Dr. jur. Albert Hussak.
Zugeteilt: Regierungs-Oberbergrat Ing. Dr. jur. Adolf Knapitsch.

Revierbergamt in Klagenfurt.

Herrengasse 9, Fernsprechnummer 162.
(Für Gau Kärnten, ausgenommen den Kreis Lienz.)

Vorstand: Berghauptmann und wirklicher Hofrat Ing. Dr. jur. Otto Kallab.
Zugeteilt: Regierungs-Bergrat Ing. Dr. jur. Viktor Wenhart.

Revierbergamt in Hall i. T.

Franz Josephplatz 259, Fernsprechnummer 78.
(Für Gau Tirol und für den Kreis Lienz.)

Vorstand: Berghauptmann Ing. Alois Wölwich.
Aushilfsweise zugeteilt: prov. Regierungs-Bergkommissär Ing. Dr. jur. Rolf Amtmann.

2. Montanwerke.

A. Montanverwaltung.

Wien, III., Marxergasse 2, Fernsprechnummer U 14-5-20.

Leiter: Hofrat Ing. Ernest August Kolbe.
Verwaltungsdienst: Regierungsrat Karl Berens.
Technischer Dienst: Ing. Gustav Huber.
Kaufmännischer Dienst: Amtsassistent Diplomkaufmann Franz Fellner.
Rechnungsdienst: wirkl. Amtsrat Ludwig Kindl.

B. Betriebe.

Schwefelsäure- und chemische Produktenfabrik in Wien, XIX/1, Heiligenstädterstraße 135, Fernsprechnummer B 11-0-80.

Vorstand: Hofrat Ing. Ernest August Kolbe.
Zugeteilt: Bergoberkommissär Ing. Robert Grill.

Montanwerk Kirchbichl (Braunkohlenbergbau).

Werksleiter: Oberbergrat Ing. Franz Mathes.
Betriebsleiter: Ing. Dr. mont. Karl Hochstetter.

Montanwerk Brixlegg (Kupferhütte, Schwerspat- und Fahlerzbergbau).

Werksleiter: Oberbergrat Ing. Anton Burmann.
Hüttenbetriebsleiter: Ing. Josef Andrae.
Bergbaubetriebsleiter: Ing. Hans Klinger.
Zugeteilt: Ing. Paul Kettner.
Chemiker: Robert Bachinger, Ludwig Bäcker.

3. Österreichische Salinen.

A. Generaldirektion in Wien,

I., Judenplatz 11. Fernsprechnummer U 21-5-70 Serie.

Kommissarischer Leiter: wirkl. Hofrat Ing. Otto Schmidt.
Leiter der administrativen und finanziellen Abteilung: Ministerialrat a. D. Dr. jur. Alois Schönherr.

Zugeteilt: Wirklicher Hofrat Dr. jur. Eduard d'Elvert, Administrationsrat Dr. jur. Karl Zimmermann, Dr. jur. Johann Schidla.
Leiter der präsidiellen und kommerziellen Abteilung: Ministerialrat a. D. Dr. jur. Hubert Gobanz.
Leiter der technischen Abteilung: Hofrat Ing. Franz Pickl.
Zugeteilt: Oberbergrat Ing. Josef Schmitzer.
Leiter der Materialstelle: Rudolf Eyb.
Vorstand der Buchhaltung: Regierungsrat Richard Dangl.

B. Salinenverwaltungen.

Salinenverwaltung in Ebensee. Fernsprechnummer 15.

Vorstand: wirkl. Hofrat Ing. Ludwig Janiß.
Hüttenbetriebsleiter: Bergoberkommissär Ing. Julius Rotter.
Leiter des Bau- und Maschinenwesens: Bergkommissär Ing. Eberhard Mayerhoffer.
Zugeteilt: Ing. Dr. techn. Günter Habermann.

Salinenverwaltung in Bad Ischl. Fernsprechnummer 40.

Vorstand- und Hüttenbetriebsleiter-Stellvertreter: Bergoberkommissär Ing. Erich Ressel.
Bergbaubetriebsleiter: Bergoberkommissär Ing. Erich Ressel.

Salinenverwaltung in Hallstatt. Fernsprechnummer 2.

Vorstand und Bergbaubetriebsleiter: Oberbergrat Ing. Karl Krieger.
Zugeteilt: Ing. Werner Leschanowsky, Ing. Wilhelm Illing.
Hüttenbetriebsleiter: Ing. Hubert Drößler.

Salinenverwaltung in Bad Aussee. Fernsprechnummer 25.

Vorstand: Hofrat Ing. Andreas Stern.
Prov. Bergbaubetriebsleiter: Ing. Paul Lepez.
Hüttenbetriebsleiter: Oberbergrat Ing. Hans Weiler.
Zugeteilt: Ing. Anton Leiseder.

Salinenverwaltung in Hallein. Fernsprechnummer 11.

Vorstand: Hofrat Ing. Friedrich Hintze.
Bergbaubetriebsleiter: Ing. Otto Högler.
Hüttenbetriebsleiter: Bergkommissär Ing. Herwig Vogl.
Zugeteilt: Ing. Othmar Schauberger.

Salinenverwaltung in Hall i. T. Fernsprechnummer 27.

Vorstand und Hüttenbetriebsleiter: Hofrat Ing. Rudolf Endres.
Bergbaubetriebsleiter: Bergoberkommissär Ing. Friedrich Münzer.
Zugeteilt: Ing. Josef Wenger.

VI. Berggerichte.

(Die fachmännischen Laienrichter führen den Titel Kommerzialrat.)

Für Gau Wien und Gau Niederdonau (mit Kreis Oberwarth).

Landesgericht für Z. R. S. in Wien, Abteilung 33, beziehungsweise 34.
I., Schmerlingplatz 11.
Fernsprechnummern B 33-5-30 bis 39, Nebenstelle 164.

Vorsitzender: Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Johann Traxler, Stellvertreter: Landesgerichtsrat Dr. jur. Karl Sattler.
Mitglied: Landesgerichtsrat Adolf Tobner.
Laienrichter: Gewerkschaftsdirektor Ing. Alexander Diamantidi in Schrambach, Zentraldirektor i. R. Ing. Hans Sixt in Wien, Ing. Emil Zwergbaum in Statzendorf.

Für Gau Oberdonau (ohne Gerichtsbezirk Aussee).

Kreisgericht in Steyr,
Stadtplatz 13, Fernsprechnummer 55.

Vorsitzender: Landesgerichtsrat Dr. jur. Ferdinand Weinrother, Stellvertreter: Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Anton Köllinger, Beisitzer: Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Anton Köllinger, Oberlandesgerichtsrat Karl Slanina, Ersatz: Landesgerichtsrat Dr. jur. Leopold Markh.

Laienrichter: Wirklicher Hofrat Ing. Otto Schmidt in Ebensee, Bergrat e. h. Direktor Ing. Franz Obermayr in Linz, Ing. Karl Thim in Kohlgrube.

Für Gau Salzburg.

Landesgericht in Salzburg,
Neues Justizgebäude, Fernsprechnummer 171.

Vorsitzender: Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. August Rigele, Stellvertreter: Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Josef Hubert Meder.

Laienrichter: Oberbergrat a. D. Ing. Emil Sporn in Salzburg, Ing. Othmar Kelb in Salzburg, Hofrat i. R. Gustav Langer in Hallein.

Für Gau Steiermark (mit Gerichtsbezirk Aussee, ohne Kreis Oberwarth).

Kreisgericht in Leoben,
Dominikanergasse 13, Fernsprechnummer 18.

Vorsitzender: Kreisgerichtsvizepräsident Dr. jur. Guido Schöner, Stellvertreter: Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Johann Fürstbauer, Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Johann Petsche.

Stimmführer: Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Johann Fürstbauer, Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Ernst Roschker, Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Johann Petsche, Ersatzmänner: Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Rudolf Ramsauer, Oberlandesgerichtsrat Johann Walzl, Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Johann Petsche, Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Rudolf Neubauer.

Laienrichter: Berghauptmann Hofrat Ing. Karl Haiduk, Bergverwalter Ing. Friedrich Schwarz in Münzenberg bei Leoben, Hochschulprofessor Ing. Josef Fuglewicz in Leoben.

Landesgericht für Z. R. S. in Graz,
1., Nelkengasse 2, Fernsprechnummer 5340, Nebenstelle 31.

Vorsitzender: Landesgerichtsvizepräsident Dr. jur. Karl Fossel, Stellvertreter: Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Arnold Mally, Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Marian Dumat.

Stimmführer: Die Vorsitzenden gegenseitig. Ersatzstimmführer: Alle Richter des Landesgerichtes für Z. R. S. und der Bezirksgerichte für Z. R. S. Graz I und II.

Laienrichter: Bergverwalter Ing. Josef Seles in Piberstein bei Maria-Lankowitz, Bergdirektor Ing. Heinrich Richter in Köflach, Betriebsleiter Johann Nepustil in Pölfingbrunn.

Für Gau Kärnten (ohne Kreis Lienz).

Landesgericht in Klagenfurt.
Otto-Planetta-Platz 13, Fernsprechnummern 488, 16—90 bis 16—94.

Vorsitzender: Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Hermann Blaas. Stellvertreter: Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Hermann Markl und Oberlandesgerichtsrat Viktor Weiß.

Mitglieder: Die Vorsitzenden-Stellvertreter.

Ersatzmänner: Landesgerichtsvizepräsident Dr. jur. Günther Ohrfandl, Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Max Kapfhammer, Dr. jur. Friedrich Unkart, Dr. jur. Viktor Hellebart.

Laienrichter: Bergdirektor i. R. Theodor Blum in Klagenfurt, Hofrat i. R. Ing. Dr. jur. Max Czasch in Klagenfurt, Bergverwalter Ing. Dr. mont. Emil Tschernig in Bleiberg.

Für Gau Tirol (mit Kreis Lienz).

Landesgericht in Innsbruck.

Schmerlingstraße 1. Fernsprechnummer 691.

Vorsitzender: Landesgerichtsvizepräsident Dr. jur. Ludwig Erlach, Stellvertreter: Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Karl Schattanek, Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Gustav Federspiel, Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Ernst Hoffmann.

Mitglieder: Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Gustav Federspiel, Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Ernst Hoffmann, Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Wilhelm Kasperer.

Ersatzmitglieder: Kommiss. Landesgerichtsvizepräsident Josef Federa, Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Alfred Vogl, Landesgerichtsrat Dr. jur. Friedrich Steger.

Laienrichter: Ministerialrat i. R. Ing. Dr. jur. Otto Santo-Passo in Hall in Tirol, Oberbergrat Ing. Franz Mathes in Kirchbichl.

VII. Fachverband für den Bergbau und die Hüttenwerke

im Bund der österreichischen Industriellen.

Wien, I., Nibelungengasse 13. — Fernsprechnummer B 29-2-61.

Vorsitzender: Philipp Schoeller.

Vorstandsmitglieder: Dr. jur. Hugo Noot, Ing. Hans Pengg-Auheim.

119 Mitglieder.

Gliederung des Fachverbandes:

a) Verband der Bergwerke.

Vorsitzender: derzeit unbesetzt.

Vorstandsmitglieder: Ing. Alexander Diamantidi (Schatzmeister), Zentraldirektor Emil Mühlbacher.

78 Mitglieder.

b) Verband der Hüttenwerke.

Vorsitzender: Philipp Schoeller.

Vorstandsmitglieder: Generaldirektor Bergrat e. h. Ing. Dr. mont. Dr. techn. Hans Malzacher, Ing. Herbert Neumann, Dr. jur. Hugo Noot, Zentraldirektor Paul Selker, Ing. Walter Schmid-Schmidsfelden, Direktor Gustav L. Till.

41 Mitglieder.

c) Verband der Magnesitwerke.

Vorsitzender: Dr. phil. Max Garr.

Vorsitzenderstellvertreter: Direktor Dr. jur. Hans Lauda.

Vorsitzenderstellvertreter und Schatzmeister: Direktor Max Rathaus.

4 Mitglieder.

d) Verband der Erdöl- und Erdgas-Gewinnung:

Vorsitzender: Direktor Franz Steyrer.

Vorsitzenderstellvertreter und Schatzmeister: Dr. jur. Friedrich Haymerle.

9 Mitglieder.

Geschäftsstelle: Geschäftsführer Oberbergrat i. R. Ing. Dr. jur. Adolf Gstöttne , Dr. Rudolf Sembol, Kanzleivorstand Gregor Diem.

VIII. Gewerkschaften für den Bergbau.

Gewerkschaft der Arbeiter im Bergbau.

Gewerkschaft der Angestellten in Industrie und Bergbau.

Kommissarischer Leiter beider Gewerkschaften: Josef Petterka, Wien, XIII., Linzerstraße 299.

IX. Montanistische Hochschule in Leoben.

Kaiser-Franz-Josefstraße 18. Fernsprechnummern 55, 134, 199, 221, 439, 447.

Rektor: Professor Ing. Dr. mont. Richard Walzel.

Prorektor: Professor Dr. phil. Dr. Ing. e. h. Wilhelm Petrascheck.

Ordentliche Professoren: Ing. Franz Peter, für Berg- und Hüttenmaschinenbaukunde; Ing. Franz Schraml, für Feuerungs-, Metallhütten- und Salinenkunde; Ing. Dr. techn. Franz Aubell, für Geodäsie und Markscheidekunde; Dr. phil. Dr. Ing. e. h. Wilhelm Petrascheck, für Geologie und Lagerstättenlehre; Ing. Josef Fuglewicz, für Bergbaukunde; Dr. phil. Robert Müller, für angewandte Chemie; Dr. Ing. Ernst Vierbrauer, für Aufbereitung und Veredlung; Ing. Dr. mont. Richard Walzel, für Eisenhüttenkunde.

Außerordentlicher Professor, mit dem Titel eines ordentlichen Professors: Ing. Dr. techn. Rudolf Posselt, für mechanische Technologie und Verbrennungskraftmaschinen.

Vertreter der Privatdozenten im Professorenkollegium: Tit. a. o. Professor Ing. Dr. mont. Roland Mitsche, Dr. phil. Friedrich Neuwirth.

Privatdozenten: Dr. phil. Andreas Jubele, für theoretische Festigkeitslehre; Baurat Ing. Dr. techn. Wilhelm Effenberger, mit dem Titel eines a. o. Professors an der Montanistischen Hochschule, für Mechanik; Ing. Dr. phil. Hugo Scheuble, mit dem Titel eines a. o. Professors an der Montanistischen Hochschule, für angewandte Physik der Erde (Geophysik) mit Lehrauftrag für magnetische Untersuchungen von Bergbau- und Hüttenerzeugnissen; Dr. phil. Friedrich Neuwirth, für chemische Technologie mit besonderer Berücksichtigung der Technologie der Brennstoffe und deren Ausgangsmaterialien; Ing. Dr. mont. Roland Mitsche, für Metallographie; Dr. Erich Reichel, für analytische Chemie; Dr. Alfred Pontoni, für Technologie des Magnesits; Ing. Dr. mont. Friedrich Hönig-Hönigsberg, für Aufbereitung; Ing. Dr. mont. Hans Malzacher, für Hüttenbetriebslehre und Hüttenwirtschaftslehre.

Honorierte Dozenten: Medizinalrat Dr. med. Alfred Krämer, Bezirkssanitätsrat, für Hygiene und erste Hilfeleistung; Berghauptmann Ing. Karl Haiduk, für Berg- und Bergschadenrecht; Berginspektor Ing. Franz Trojan, für Bergbaukunde II; Baurat Ing. Dr. techn. Wilhelm Effenberger, mit dem Titel eines a. o. Professors an der Montanistischen Hochschule, für Eisen- und Eisenbetonbauten des Montanwesens; Hofrat Ing. Stephan Folkhard, für Unfallverhütung und Gewerbehygiene; Dr. Eugen Hofer, für Gesetze über öffentliche Bücher; Ing. Dr. phil. Erich Reichel, Privatdozent für qualitative und quantitative chemische Analyse; Dr. Siegfried Gabriel, für Volkswirtschaftslehre; Dr. phil. Andreas Jubele, für Vektormathematik; Ing. Hans Zechner, für Einführung in die Bergbaukunde, Unfallverhütung im Bergbau und Gasschutz in Berg- und Hüttenwerken; Ing. Dr. mont. Roland Mitsche, für Metallkunde I und II und allgemeine Metallographie; Dr. Eugen Murath, für Landwirtschaft und Forstwesen.

Lektoren: Professor Dr. Guido Matzl, für englische Sprache; wirkl. Amtsrat Leopold Mayer, für Buchhaltung und Montanbuchhaltung; Anna Nestroy, für italienische und französische Sprache; Hilfslehrer Richard Porsche, für Leibesübungen.

Hochschulassistenten I. Klasse: Ing. Anton Rath, für Feuerungskunde, Metallhüttenkunde und Salinenkunde; Ing. Dr. phil. Hugo Scheuble, tit. a. o. Professor, Privatdozent, Honorardozent, für Elektrotechnik des Montanwesens und angewandte Geophysik; Ing. Hans Zechner, Honorardozent, für Bergbaukunde; Ing. Dr. techn. Erich Reichel, Privatdozent, für allgemeine Chemie und Hüttenchemie.

Hochschulassistenten II. Klasse: Ing. Dr. mont. Viktor Skutl, für Mineralogie und Gesteinskunde; Ing. Dr. mont. Roland Mitsche, Privatdozent, für Eisenhüttenkunde.

Hochschulassistenten III. Klasse: Dr. phil. Frank Schwarz, für allgemeine Chemie und Hüttenchemie; Ing. Johann Dienbauer, für Eisenhüttenkunde; Dr. Helmut Gerschbacher, für allgemeine Chemie und Hüttenchemie; Ing. Hans Rindler, für Elektrotechnik des Montanwesens und Geophysik; Dr. phil. Richard Reißner, für Aufbereitung; Dr. phil. Karl Metz, für Geologie und Lagerstättenlehre.

Wissenschaftliche Hilfskräfte, mit der Qualifikation für einen Hochschulassistenten: Ing. Dr. mont. Friedrich Perz, für Geodäsie und Markscheidekunde; Ing. Franz Hoeß, für Baukunde des Montanwesens und technische Mechanik; Dr. phil. Walter Siegl, für Geologie und Lagerstättenlehre. — Rektoratskanzlei: Wirkl. Amtsrat Leopold Mayer.

Bibliothek; Amtssekretär Ludwig Futter.

X. Geologische Landesanstalt.

Wien, III., Rasumofskygasse 23. Fernsprechnummern B 51-0-81, B 57-0-04.

Direktor: derzeit unbesetzt.

Leiter: Bergrat Dr. phil. Heinrich Beck.

Chefgeologen: Bergrat Dr. phil. Hermann Vetters, Dr. phil. Artur Winkler-Hermaden.

Vorstand des chemischen Laboratoriums: Bergrat Ing. Dr. techn. Oskar Hackl.

Vorstand der Bibliothek: Oberstaatsbibliothekar Regierungsrat Dr. phil. Alfons Maluschka.

Wissenschaftliche Assistenten: Privatdozent Dr. phil. Leo Waldmann, Dr. phil. Hans Peter Cornelius, Dr. phil. Oskar Schmidegg, Dr. phil. Otto Reithofer.

Vorstand der Kartensammlung: Techn. Inspektor Franz Huber.

XI. Zivil-Techniker.

Ingenieur-Konsulent für Bergwesen: Ing. Hans Wurzinger, Innsbruck, Karl Schönherrstraße 1, Tirol.

Zivil-Ingenieure für Bergwesen: Ing. Dr. mont. Karl Moser, Kreuth bei Bleiberg, Kärnten; Ing. Adolf Pall, Sunk bei Trieben, Steiermark; Ing. Emil Sporn, Salzburg, Walterstraße 4.

Ingenieur-Konsulent für Markscheidewesen: Ing. Rudolf Wenzel, Schwechat, Hitlerplatz 3, Gau Wien.

Ingenieur-Konsulenten für Berg- und Markscheidewesen: Ing. Emmo Hillebrand, Linz, Hafnerstraße 22, Oberdonau; Ing. Robert Kochan, München; Ing. August Liewehr, Wien, VII., Siebensterngasse 4.

XII. Montanistische Vereine.

„Eisenhütte Österreich", Verbandsverein des Vereines deutscher Eisenhüttenleute.

Sitz in Leoben (Lehrkanzel für Eisenhüttenkunde), Kaiser Franz Josefstraße 18.

Fernsprechnummer 199.

a) Vorstand: Bergdirektor Bergrat i. R. Ing. Dr. jur. Edmund Berndt, Leoben; Bergrat e. h. Dr. techn. e. h. Dr. Ing. Otto Böhler, Wien; Gewerke Ing. Hermann Bührlen, Wartberg; Direktor Ing. Alfred Fiala, Judenburg; Direktor Dr. phil. Erich Graff, Groß-Veitsch; technischer Direktor Ing. Julius Hauck, Ternitz; Generaldirektor Ing. Richard Knaur, Wien; Betriebsdirektor Ing. Dr. mont. Dr. techn. Franz Leitner, Kapfenberg; Generaldirektor Bergrat e. h. Ing. Dr. mont. Dr. techn. Hans Malzacher, Beauftragter des Amtes für Technik der NSDAP. für die „Eisenhütte Österreich", Wien; Werksdirektor Ing. Fritz Menzl, Kindberg; Direktor Bergrat e. h. Ing. Josef Oberegger, Wien; Gewerke Ing. Hans Pengg-Auheim, Thörl; Dr. mont. Dr. Ing. Otto Petersen, Düsseldorf; Bergrat Ing. Dr. mont. e. h. Johann Preiner, Kapfenberg; Generaldirektor Dr. Ing. Paul Raabe, Wien; Werksdirektor Ing. Rudolf Schaur, Donawitz; Werksdirektor Ing. Karl Schilcher, Zeltweg; Werksdirektor Ing. Hans Schlacher, Bruck a. d. Mur; Direktor Ing. Richard Schmatz, Krieglach; Gewerke Ing. August Schmid-Schmidsfelden, Wasendorf bei Judenburg; Präsident Philipp Schoeller, Wien; Direktor Cornelius Vetter, Ferlach; Hochschulprofessor Ing. Dr. mont. Richard Walzel, Leoben.

b) Vorstandsrat: Werksdirektor Ing. Karl Eggerth, Leoben; Präsident Ing. Dr. techn. und Dr. mont. e. h. Georg Günther, Peißenberg; Direktor Ing. Franz Hatlanek, Wien; Gewerke Ing. Ludwig Mayer, Rottenmann; Werksdirektor i. R. Ing. Karl Poech, Leoben; Werksdirektor i. R. Ing. Karl Rieß, Wien.

Vorsitzender: Bergrat e. h. Dr. techn. e. h. Dr. Ing. Otto Böhler.

1. stellvertretender Vorsitzender: Gewerke Ing. August Schmid-Schmidsfelden.

2. stellvertretender Vorsitzender und zugleich Schriftführer: Professor Ing. Dr. mont. Richard Walzel.

Schatzmeister: Werksdirektor Ing. Rudolf Schaur.

c) Geschäftsführender Ausschuß mit dem Sitz in Leoben: Professor Ing. Dr. mont. Richard Walzel (Vorsitz), Gewerke Ing. Hans Pengg-Auheim, Direktor Ing. Karl Poech, Werksdirektor Ing. Rudolf Schaur, Werksdirektor Ing. Richard Schmatz, Gewerke Ing. August Schmid-Schmidsfelden.

261 Mitglieder.

Österreichischer Ingenieur- und Architektenverein, Fachgruppe der Berg- und Hütteningenieure, Wien, I., Eschenbachgasse 9. Fernsprechnummer B 25-0-30.

Kommissarischer Präsident des Vereines: Ministerialrat a. D. Ing. Rudolf Heine; Vizepräsident: Oberbaurat Professor Alfred Keller; Generalsekretär: Ing. Fritz Willfort; Obmann der Fachgruppe der Berg- und Hütteningenieure: Sektionschef i. R. Ing. Otto Rotky.

35 Mitglieder der Fachgruppe.

Leobner ⚒ Verband in Leoben.

Dermalige Anschrift: zu Handen des Verbandschriftführers Berginspektor Ing. Franz Trojan in Seegraben bei Leoben.

Fernsprechnummern 73, 122.

Verbandsleitung, Vorsitzender: Direktor a. D. Ing. Gustav Schmidhammer, Stellvertreter: Hofrat o. Professor i. R. Ing. Dr. mont. e. h. Anton Bauer, Oberinspektor Ing. Sepp Strohmeier, Schriftführer: Berginspektor Ing. Franz Trojan, Zahlmeister: zur Zeit der Drucklegung unbesetzt, Verbandsleitungsmitglied: Berghauptmann Ing. Dr. jur. August Jaroljmek.

Ehrenrat: Berghauptmann Hofrat Ing. Karl Haiduk, Bergverwalter Ing. Ernst Löffler, Regierungs-Oberbergrat Ing. Dr. jur. Adolf Knapitsch.

220 Mitglieder.

Gesellschaft von Freunden der Leobner Hochschule in Leoben.

Fernsprechnummern 15, 134, 199.

Vorsitzender: Minister a. D. Ing. Dr. mont. e. h. Emil Homann-Herimberg, Stellvertreter: der jeweilige Rektor der Montanistischen Hochschule Leoben, Schriftführer: Berghauptmann Hofrat Ing. Karl Haiduk, Säckelwart: Direktor Bergrat i. R. Ing. Dr. jur. Edmund Berndt, Beisitzer: Bergdirektor a. D. Ing. Nikolaus Hermann, Hüttendirektor i. R. Ing. Karl Poech, Werksdirektor a. D. Ing. Gustav Schmidhammer, Berginspektor Ing. Franz Trojan, Industrieller Ing. Leo Wolfbauer, Ersatzmänner für den geschäftsführenden Ausschuß: Generalsekretär Oberbergrat i. R. Ing. Dr. jur. Adolf Gstöttner, Direktor-Stellvertreter Oberbergrat Ing. Robert Pohl, Zentraldirektor Karl Neweklowsky, Rechnungsprüfer: Hochschulprofessor Ing. Franz Schraml, Sparkassendirektor Max Enserer.

686 ordentliche Mitglieder, 26 Ehrenmitglieder, 102 Stifter (hievon 84 Einzelpersonen und 18 Gesellschaften).

XIII. Handelskammern.

1. Für Wien und Niederdonau (mit Kreis Oberwarth).

Wien, I., Stubenring 8—10. Fernsprechnummer R 23-500.

Regierungskommissär: Richard Riedl; Kammeramtsdirektor: Hofrat Dr. Karl Klofetz.

2. Für Oberdonau (ohne Gerichtsbezirk Aussee).

Linz, Landstraße 49. Fernsprechnummer 5550-52.

Präsident: Dr. Ferdinand Falkensammer; Kammeramtsdirektor: Regierungsrat Oswald Frank.

3. Für Salzburg.

Salzburg, Faberstraße 18. Fernsprechnummer 109.

Regierungskommissär und Kammeramtsdirektor: Landesrat Dr. Erich Gebert.

4. Für Steiermark (mit Gerichtsbezirk Aussee, ohne Kreis Oberwarth).

Graz, I., Burggasse 13. Fernsprechnummer 5365.

Präsident: Ing. August Schmid-Schmidsfelden; Kammeramtsdirektor: Regierungsrat Dr. Wilhelm Habelsberger.

5. Für Tirol (mit Kreis Lienz, ohne Kreise Dornbirn und Feldkirch).

Innsbruck, Meinhardstraße 14. Fernsprechnummern 136, 548.

Regierungskommissär: Oberbaurat Innerebner: Kammeramtsdirektor: Regierungsrat Dr. Franz Egert.

6. Für Kreise Dornbirn und Feldkirch.

Feldkirch, Schlossergasse 1. Fernsprechnummer 5.

Regierungskommissär: Dr. Bergmeister: Kammeramtsdirektor: Hofrat Dr. jur. Bruno Karrer.

7. Für Kärnten (ohne Kreis Lienz).

Klagenfurt, Bahnhofstraße 36. Fernsprechnummer 103.

Regierungskommissär: Ing. Winkler; Kammeramtsdirektor: Regierungsrat Dr. Lakomy.

XIV. Firmen- und Personenverzeichnis.

A. Firmenverzeichnis.

Aflenzer Graphit- und Talkgewerkschaft, G. m. b. H. in Aflenz 86.
A. G. Harter Kohlenwerke: siehe Harter Kohlenwerke.
Alpenminen A.-G. in Salzburg 38.
Arsenbergwerke Rothgülden, G. m. b. H. in Wien 67.
Azetylea Karbidverwertungs-Ges. m. b. H., in Wien 71.

Benediktinerstift St. Lambrecht 72.
Bergbau Panzendorf-Tessenberg G. m. b. H. in Lienz 79.
Berg- und Hüttenwerke „Gute Hoffnung" in Unter-Höflein 39, 61, 62.
Berndorfer Metallwarenfabrik Arth. Krupp A.-G. in Berndorf 32, 48, 89.
Bleiberger Bergwerks-Union in Klagenfurt 40, 41, 75, 76, 77, 80, 89.
Blei- und Zink-Bergbaugewerkschaft „Viktoria" in Innsbruck 81.
Böhler, Gebrüder, & Co., A.-G. in Wien 57, 89.
Brigl und Bergmeister, A.-G. in Niklasdorf 72.
Brockhues-Triebener Graphitbergbau, G. m. b. H. in Trieben 85.
Brucker Glanzkohlenbergbau, G. m. b. H. in Bruck a. d. M. 57.
Bunzl & Biach, A.-G. 39.

Carinthia Gewerkschaft in Wien 78.
Cehasol Kommanditges. Seidel & Co. in Wien 86.
Central European Mines Limited in Agram 77.

Drautaler Blei- und Zinkgewerkschaft in Klagenfurt 76.

Eisenwerk Sulzau-Werfen in Konkordiahütte (Rudolf u. Emil Weinberger) 39, 47.
Erdölproduktionsges. m. b. H. in Wien 43, 84, 89.
Erste ungarisch-steirische Bergbaugesellschaft in Wien 59.
European Gas & Electric Company in Wien 46, 89.

Feistritztaler Bergbau- und Industrie-A.-G. in Ratten 36.
Felixdorfer Chemische Industrie A.-G. in Wien 43.

Fränkl Ferdinand & Co., Metallhüttenwerk in München 73.

Gau Oberdonau 45.
„Gaya", Kohlenbergbauindustrie-A.-G. in Wien 65.
Gebrüder Böhler & Co.: siehe Böhler & Co.
Gemeinde Bad Gastein 66.
Gemeinde Rosental 54.
Gewerkschaft Annaberg in Annaberg 60.
Gewerkschaft Apollo in Wien 84.
Gewerkschaft Arsenkiesbergbau Schlaiten in St. Johann i. W. 78.
Gewerkschaft Austrogasco in Wien 89.
Gewerkschaft Drautaler Quecksilberwerke in Klagenfurt 78.
Gewerkschaft Friedrich in Steinach 81.
Gewerkschaft Mauknerötz in Innsbruck 81.
Gewerkschaft Pionier in Wien 60.
Gewerkschaft „Raky-Danubia" in Wien 44, 54, 90.
Gewerkschaft Rathausberg in Böckstein 39, 68, 90.
Gewerkschaft Roßleiten in Wien 63.
Gewerkschaft Rotenstein in Wien 80, 82.
Gewerkschaft Schwazer Bergwerksverein in Schwaz 42, 81.
Gewerkschaft Silberleithen in Biberwier 80.
Gewerkschaft Silber- und Bleierzbergbau Tösens 82.
Gewerkschaft St. Christoph a. A. 69, 70.
Gewerkschaft Stubaier Erzbergbau in Fulpmes 79.
Gewerkschaft Tiroler Erz 80.
Gewerkschaft Walter in Wien 60.
Göriacher Kohlenwerke, Gebr. Böhler & Co. 57.
Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft in Graz 34, 35, 49, 50, 51, 52, 53, 69, 90.
Grünbacher Steinkohlenwerke A.-G. in Wien 39, 62, 90.
Gummi- und Kabelwerke Josef Reithoffers Söhne A.-G. in Wien 62, 65.

Hainzl & Co., Bergbau- und Betriebsgesellsch. m. b. H. in Graz 54, 55.
Harter Kohlenwerke A.-G. in Wien 32, 89.
„Henry", Seifen-, Kerzen- und Fettwaren G. m. b. H. 45.
Holzstoff- und Pappefabrik Jos. Prantner jun. in Greifenburg 77.

Ichthyolgesellschaft Cordes, Hermanni & Co. in Hamburg 46, 87.
Ilzer Kohlenwerke Egon Lenz & Co. in Ilz 36, 56.

Jenbacher Berg- und Hüttenwerke von J. und Th. Reitlinger in Jenbach 47, 79.

Kärntner Montanindustrie-Ges. m. b. H. in St. Stefan i. L. 41, 90.
Kloster d. Schwestern v. hl. Kreuz 44.
Kohle- und Erz-A.-G. in Berlin 78.
Kriegsgeschädigtenfonds in Wien 43.
Krupp A.-G. in Essen-Ruhr 72.
Kupfergewerkschaft Viehofen 66.

Land- und Bergwerks-A.-G. in Vaduz 61.
Lankowitzer Kohlen-Kompagnie in Leoben 35, 53, 90.
Lavanttaler Kohlenbergbau Ges. m. b. H. in St. Stefan 37, 58, 63, 91.
Lessee Edron Trust Limited in London 39, 90.
Leykam-Josefstal A.-G. für Papier- und Druckindustrie in Wien 70.

Magnesit-Industrie und Bergbau A.-G. in Wien 91.
Miller's Graphitwerke in Wien 45.
Mitteregger Steinkohlengewerkschaft St. Josef in Wien 61.
Montana A.-G. für Bergbau, Industrie und Handel in Wien 91.
Mühldorfer Grafitbergbau A.-G. in Wien 42, 83.
Mürztaler Kohlenbergbau-Ges. m. b. H. in Kapfenberg 37.
Mürztaler Kohlenbergbau Parschlug, Pachtbetriebsges. m. b. H. 37.

Niederösterreich. Graphitwerke, G. m. b. H. in Wien 83, 84, 86.

Österr.-Alpine-Montangesellschaft in Wien 34, 37, 40, 41, 47, 53, 54, 56, 57, 70, 73, 74, 91.
Österr.-amerikanische Magnesit-Aktiengesellschaft in Radenthein 38, 91.
Österr. Bohr- und Schurfges. m. b. H. in Wien 44, 91.
Österr. Kraftwerke A.-G. in Linz 66.

Payerbacher Eisengewerkschaft in Payerbach 65.
„Petrolea" Erdöl- u. Erdgasgewerkschaft in Wien 85.
Pibersteiner Kohlenverkauf Franz Mayr-Melnhof & Co. in Leoben 34, 35, 92.
Pinzgauer Bergwerksges. m. b. H. in Hollersbach 68.
Pittener Eisen-Gewerkschaft 64.
Pram-Erdöl-Explorationsgesellschaft m. b. H. in Taufkirchen a. d. Pram 85.
Pyrit-Bergbau-Gewerkschaft St. Peter a. K. in Graz 72.

Radmeister Kommunität in Vordernberg 71.
Reininghaus, Brüder, A.-G. f. Brauerei- und Spiritusindustrie in Steinfeld b. Graz 55.
Rohölgewinnungs-A.-G. in Wien 43, 92.

Salzburgische Bergbaugesellschaft m. b. H. in Lend 67.
Schaffgotschsche Werke G. m. b. H. 65.
Schoeller & Co. in Wien 64.
Schrambacher Steinkohlengewerkschaft in Schrambach 39, 59, 92.
Seidel & Co.: siehe Cehasol Kommanditges.
Simons B. & Co., Bankhaus in Düsseldorf 79.
Societa anonima Nazionale Cogne in Turin 75, 78.
Staatsbetriebe (Land Österreich) 38, 42, 44, 45, 46, 47, 59, 81.
Stadtgemeinde Judenburg 71.
Statzendorfer Kohlenwerk „Zieglerschächte" A.-G. in Wien 32, 48, 92.
Steinberg Naphta-A.-G. in Wien 43, 92.
Steinkohlengewerkschaft Gaming 60.
Steinkohlengewerkschaft Lunz am See 60, 61.
Steinkohlengewerkschaft Ybbsitz 60.
Steir.-Burgenländische Kohlengewerkschaft in Graz 36, 56.
Steirische Kohlenbergwerks-A.-G. in Wien 34, 36, 92.
Steirische Magnesit-Industrie A.-G. in Wien 93.
Steirische Montanwerke von Franz Mayr-Melnhof in Leoben 45, 57, 73, 93.

Tauchener Kohlen-Industrie A.-G. in Wien 38, 93.
Terrol Erdölförderungs G. m. b. H. in Wien 43, 84, 93.
Thioseptges. m. b. H. in Wien 88.
Tiroler Montanwerke, G. m. b. H. in Innsbruck 79, 80 81, 82.
Treibacher chem. Werke A.-G. in Treibach 75, 76.
Trifailer Kohlenwerksgesellschaft in Wien 76.

Veitscher Magnesitwerke A.-G. in Wien 93.

Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks-A.-G. in Linz 32, 33, 34, 48, 49, 62, 93.

B. Personenverzeichnis.

Aguillon Jacques 93.
Aichelburg Gustav 76.
— Josef 76.
Albrecht Ernst 46, 87.
— Hans 46, 87.
— Martin 46, 87.
Amtmann Rolf Ing. Dr. 96.
Andrae Josef Ing. 47, 96.
Apold Anton Ing. Dr. 91, 93.
Arco-Valley Ferdinand Graf zu 49.
Asimus Heinrich Ing. 40, 95.
Aubell Franz Ing. Dr. 100.
Auer-Welsbach Herbert Dr. 75.
— Hermann Dr. 75.
— Karl Ing. 75.
Aufschnaiter Otto Dr. 89.

Baade Heinrich 90.
Bachinger Robert 96.
Back Emmerich Dr. 64, 75.
Bader Josef 71.
Bäcker Ludwig 96.
Baier Josef Ing. 64.
Baillou Franz von 89.
Bannantine George A. 46.
Barbach Hermann Dr. jur. 63.
Bartlmä Franz 36.
Bartosch Friedrich Ing. Dr. jur. 94.
Barwirsch Josef 89.
Bauer Adolf 91.
— Anton Ing. Dr. mont. e. h. 95, 102.
— Bruno Ing. Dr. jur. 95.
— Leopold Ing. 92.
Bausek Ernst Dr. jur. 90.
Beck Heinrich Dr. phil. 101.
Beel Otto Ing. 34.
Berens Karl 96.
Bergmeister Dr. 103.
Berlek Josef Ing. 91.
Berndt Edmund Ing. Dr. jur. 91, 92, 93, 101, 102.
Bernstein Moritz 72.
Beron Richard 38, 93.
Bierbrauer Ernst Dr. Ing. 100.
Bitz Karl Ing. 79.
Blaas Hermann Dr. jur. 98.
Blasy Heinrich 35.
Blümel Rudolf 95.
Blum Theodor 58, 66, 72, 77, 86, 98.
Bodenwinkler Josef 72.
Böhler Erwin 89.
— Otto Dr. techn. e. h. Dr. Ing. 89, 91, 101, 102.
— Richard F. 89.
Böhm Hans Ing. 32, 89.
Bolton R. P. 89.
Bondkowski Franz 64, 72.
Borovan Richard 74.
Brabec Hans 67.
Branhofer Richard Ing. 47.
Braun Edmund 38.
Breme Friedrich Dr. 89.
Bruckhuisen Wilhelm Dr. 89.
Brunnbauer Albert 43, 84, 89.
— Franz 89.
Budik Julius Ing. 93.
Bührlen Hermann Ing. 101.
Bunzl Hugo 39.
Burmann Anton Ing. 96.
Busch Adolf 43.
Busson Felix Ing. Dr. jur. 57.

Carmann Josef Ing. Dr. mont. 91.
Chiodera Walter Dr. 91.
Christian Hans Ing. Dr. jur. 83.
Clementschitsch Otto Dr. jur. 75, 78.
Cornelius Hans Peter Dr. phil. 101.
Cortwin Wallace Graham 92.
Cuscoleca Emil Ing. 32, 89, 90.
Czasch Max Ing. Dr. jur. 98.
Czermak Alois Ing. Dr. mont. e. h. 90.
Czizek-Schmidaich Felix 43, 83.

Dangl Richard 97.
Danner Clemens Ing. 94.
Daub Erwin Dr. 89, 91.
Diamantidi Alexander Ing. 38, 59, 92, 97, 99.
— Demeter 92.
— Karoline 92.
Diem Gregor 99.
Dienbauer Johann Ing. 100.
Dietrich Hans Ing. 71.
Dobnigg Karl Dr. 82.
Dorfner Alois Ing. 38.
Drescher Eduard Ing. Dr. jur. 95.
Drößler Hubert Ing. 44, 97.
Dumat Marian Dr. 98.
Duncan Oliver 92.
Dworschak Franz Dr. jur. 41.

Ebert Friedrich 76.
Edwards George 90.
Effenberger Wilhelm Ing. Dr. 100.
Egert Franz Dr. 103.
Egger Othmar Dr. 75, 76.
— Othmar Ing. 89.
Eggerth Karl Ing. 102.
Ehrlich Alois Ing. 63, 66, 70.
Eigruber August 93.
Eisenstuck Rudolf 89, 91.
Elbogen Eduard 86.
d'Elvert Eduard Dr. 97.
Endres Rudolf Ing. 46, 97.
Engel Max 92.
Engländer Otto Ing. 89.
Engstler Ferdinand 93.
Enserer Max 102.
Enzinger Elisabeth 33.
— Franz Xaver 33.
Erber Ludwig Otto 84.
Erdmann Konrad Ing. Dr. mont. e. h. 38, 91.
Erichleb Jaro Dr. 92.
Erlach Ludwig Dr. jur. 99.
Erlmeier W. M. 81.
Eßlbauer Josef 59, 60.
Eulenburg u. Hertefeld Friedrich Wendt Fürst 90.
— Marie Fürstin 34, 35, 55, 92.
Eyb Rudolf 97.

Fahrenhorst Walter Dr. jur. 89.
Falkensammer Ferdinand Dr. 103.
Fattinger Franz Dr. 75, 76.
Federa Josef 99.
Federspiel Gustav Dr. jur. 99.

Fehrer Franz 93.
Feigl Paul 43, 83, 84.
Fellner Franz 96.
Felmayr Karl Ing. 36.
Ferner Friedrich 69.
Fiala Alfred Ing. 101.
Fischböck Hans Dr., Minister 95.
Fischer Johann 75.
Flaccus Adalbert Dr. Ing. e. h. 91.
Flor Max 82.
Florentin-Blumfeld Ferdinand Ing. 39, 68.
Folkhard Stephan Ing. 100.
Forcher Karoline 71.
Fossel Karl Dr. jur. 98.
Fould Josef 64.
Fränkl Ferdinand 73.
Frank Oswald 103.
Frey Wilhelm Ing. 77.
Friedl Karl Dr. phil. 89.
Friedmann Walter Ing. 33.
Fritsche Hermann 43.
Fruhwirth Amalia 56.
Fuchs-Kondray Hans 56.
Fürbacher Anton 95.
Fürstbauer Hans Dr. jur. 98.
Fuglewicz Josef Ing. 95, 98, 100.
Futter Ludwig 100.

Gablenz-Thürheim Hans 90.
Gabriel Siegfried Dr. 100.
Gallin Luzian 75.
Garr Max Dr. phil. 99.
Gasser Emmerich 95.
Gebert Erich Dr. 103.
Gerschbacher Hellmut Dr. 100.
Gersheim Arthur 77.
Gerstenberger Rudolf Ing. 92.
Gerzabek Viktor Ing. 43.
Giesecke Gustav 90.
Gießrigl Carl Dr. jur. 90.
Gimpel Rudolf 36, 56.
Glotz Ludwig 62, 65.
Gmeyner Ernst Ing. 63.
Gnjesda Josef 39.
Gobanz Hubert Dr. jur. 97.
Goethen Ernst 75.
Goldberger Henry 93.
Goldmann Charles Sidney 74.
Gollob Elisabeth 35.
— Johann 35.
Graff Erich Dr. phil. 101.
Granigg Bartel Ing. Dr. mont. 93.
Graß Friedrich Ing. Dr. jur. 94.
Gredler Josef 71.
Greile Matthäus 76, 78.
Grill Friedrich 36.
— Robert Ing. 96.
Grundmüller Viktor Dr. 95.
Gstöttner Adolf Ing. Dr. jur. 92, 99, 102.
Günther Alfred Ing. 91, 92, 93.
— Georg Ing. Dr. techn. e. h. Dr. mont. e. h. 102.
Guttenberg-Cronenberg Wilhelm Freiherr von 73.

Habelsberger Wilhelm Dr. 103.
Haberl Rudolf Ing. 95.
Habermann Günter Dr. chem. 97.
Habisch Josef 35.
Hackl Oskar Ing. Dr. chem. 100.
Hackmüller Marie 65.
Haentsch Alfred 88.
Haid Franz 39.
— Walter 64.
Haiderer Albert Ing. 60.
— Karl Ing. 57.
Haiduk Karl Ing. 95, 98, 100, 102.
Haiek Anton Ing. 43, 91.
Hainzl Franz Ing. 54, 55.
Hamburger Fritz Ing. 89.
Hanel Mathilde 83.
Hannel Franz Ing. 37.
Haring Johann 35.
Hartmann Eugen 68.
Hatlanek Franz Ing. 102.
Hauck Julius Ing. 101.
Hauser Alexander 90.
Hauswirth Carl Dr. 92.
Haymerle Friedrich Dr. 43, 60, 84, 92, 99.
Hebenstreit Magdalena 36.
Hegewald Karl Ing. 95.
Heine Rudolf Ing. 102.
Heinisch Gustav Ing. 40, 75, 76, 77, 80, 89.
Heinzl Adolf 73.
— Karl 73.
Heißler Franz Ing. 95.
Hellebart Viktor Dr. 98.
Heller Erich Ing. 89, 91.
— Rudolf Ing. 33.
Henckel von Donnersmarck-Beuthen Grafen Alfons, Edgar und Lazy 41, 58, 74, 86.
Herb Franz 93.
Herberstein Otto 69.
Hermann Nikolaus Ing. 102.
Herzog Emmerich 65.
Heß Theodor Ing. 95.
Heusinger Emil von 89.
Heymann August Dr. 72.
Hildebrand Emmo Ing. 101.
Hinterleitner Oskar 93.
Hintz Christine 63.
— Ludwig 63.
Hintze Friedrich Ing. 45, 97.
Hirschinger Rudolf Ing. 33.
Hitschfeld Alois 91.
Hochapfel Julius Dr. jur. 91, 93.
Hochstetter Karl Ing. Dr. mont. 38, 96.
Högler Otto Ing. 45, 97.
Höller Carl F. 68.
Hönig-Hönigsberg Friedrich Ing. Dr. 100.
Hoeß Franz Ing. 100.
Hofer Eugen Dr. 100.
— Heinrich 65.
— Rudolf Dr. 89.
Hoffmann Ernst Dr. jur. 99.
Holler Herbert Ing. Dr. mont. 40.
Homann-Herimberg Emil Ing. Dr. mont. e. h. 102.
Horicky Ernst Dr. 93.
Huber Franz 101.
— Gustav Ing. 96.
Huemer Franz Ing. 39.
Hummel Adolf Ing. 94.
Hundertpfund Eduard 82.
Hussa Josef Dr. med. 75.
Hussak Albert Ing. Dr. jur. 95, 96.
Huth Ignaz Ing. 37.

Illing Wilhelm Ing. 97.
Illner Erich 64.

Innerebner 103.
Innerhofer Johann 71.
Ippen Paul Ing. Dr. rer. pol. 94, 95.

Janiß Ludwig Ing. 44, 97.
Janson E. 90.
Jaroljmek August Ing. Dr. jur. 95, 102.
Jekel Arnold Ing. Dr. jur. 95.
Jubele Andreas Dr. 100.

Kahane Emil 91, 92.
Kahr Emil Ing. 37, 57.
Kallab Otto Ing. Dr. jur. 96.
Kammerlander Ludwig Dr. jur. 90.
Kapfhammer Max Dr. 98.
Karrer Bruno Dr. jur. 103.
Kasperer Wilhelm Dr. 99.
Kauer Hartmut 44, 91.
Kelb Othmar Ing. 66, 98.
Keller Alfred 102.
Kemény Imre 91.
Kern Aurel Ing. 89.
— Johann Ing. Dr. jur. 94.
Kettner Paul Ing. 96.
Kimmel Richard Dr. jur. 89.
Kindl Ludwig 96.
Kirchner Hans Dr. 79.
Klima Viktor Ing. 93.
Klinger Hans Ing. 42, 96.
— Otto Ing. 39, 47.
Klosetz Karl Dr. 103.
Knapitsch Adolf Ing. Dr. jur. 96, 102.
Knaur Richard Ing. 101.
Knoops Willem Casimir 92.
Kobilka Alois 57.
— Stephanie 57.
Kochan Robert Ing. 101.
Köberl Ludwig 35, 36.
Köll Karl Dr. 71.
Köllinger Anton Dr. jur. 98.
Körner Rudolf 63, 74.
Kößler Karl 39.
Kogler Alois 69.
Kogon Eugen Dr. rer. pol. 61.
Kolbe Ernest August Ing. 38, 42, 47, 59, 81, 96.
Krämer Alfred Dr. 100.
Krakowitzer Wilhelm Ing. 33.
Kraus Ernst Ing. Dr. techn. 89.
Krebs Friedrich 40, 72.
Kreisel Peter Ing. Dr. jur. 94.
Krenn Adolf Ing. Dr. 93.
Krieger Emil 74.
— Karl Ing. 44, 97.
— Wilhelm Dr. 74.
Kroboth Edmund Ing. 42.
Kroen Richard Ing. 91.
Krupp Arthur 32, 48, 89.
Kruspig Walter Dr. 92.
Kuhlemann Emilie 60.
— Karl 60.
Kummer Friedrich Ing. 89.
Kupelwieser Erwin 89.

Längauer Ludwig 39.
— Vinzenz 39.
Lakomy Dr. 103.
Lancrenon Paul 93.
Landt Herma 89.
Langer Gustav 98.
Lanzer Hans Ing. 37.
Latscher-Lauendorf Antonie 78.
Lauda Hans Dr. jur. 93, 99.
Lausegger Alois Dr. jur. 89.
Laveran-Stiebar Rudolf 90, 92, 93.
Leber Peter Ing. 41.
Lechner Karl Ing. 43.
Leiseder Anton Ing. 97.
Leitner Franz Ing. Dr. mont. 89, 101.
Lengauer Rudolf 93.
Lenz Egon 36, 55, 56.
Leopold Hugo Ing. 79.
Lepercq Aimé 93.
Lepez Paul Ing. 46, 97.
Leschanowsky Werner Ing. 97.
Lidl-Lidlsheim Josef Ing. 45, 48, 53, 55, 57, 73, 85, 90.
Liechtenstein Franz I. Fürst 72.
— Franz Josef Prinz 68.
Lindebner Hugo 77.
— Ignaz 77.
Lindenthaler Vinzenz 67.
Linhart Alois Dr. jur. 89.
Liwehr August Ing. 101.
Loch Ludwig Dr. Ing. 37.
Lodynski Emil Ing. 89.
Löffler Ernst Ing. 37, 102.
— Robert 90.
Löw Hermann Dr. 85.
Lohmar Jean Ing. 43, 84, 93.
Lokar Josef 69.
— Juliane 69.
Lorenzutti Karl 72, 81.

Mach Alfons 77.
— Hugo 77.
Maffai Rudolf 75.
Mallaun Gabriel Dr. jur. 69, 70.
Mally Arnold Dr. jur. 98.
Maluschka Alfons Dr. phil. 101.
Malzacher Hans Ing. Dr. mont. 90, 91, 99, 100, 101.
Markh Leopold Dr. jur. 98.
Markl Hermann Dr. 98.
Martetschläger Franz 89, 90.
Martiny Hans Ing. 34, 35, 90, 95.
Maschat Josef Dr. jur. 89.
Mathes Franz Ing. 96, 99.
Matthes Hermann 91.
Matzl Guido Dr. 100.
Maurer-Löffler Max Ing. 76, 78.
Maurig Friedrich 90.
May de Madiis Dora 78.
— Fritz 78.
Mayer Adriana 69.
— Leopold 100.
— Ludwig Ing. 102.
— Rudolf Ing. 94.
Mayerhoffer Eberhard Ing. 97.
Mayer-Mallenau Felix Dr. jur. 89.
Mayr Otto Ing. 37.
Mayr-Melnhof Franz 34, 35, 45, 48, 55, 57, 73, 85, 90, 92, 93.
— Friedrich 34, 35, 55, 90, 92.
Mechner Egon 91.
Meder Josef Dr. 98.
Meier Hans 74.
Meindl Georg Dr. jur. 89, 90.
Menzl Fritz Ing. 101.
Metz Karl Dr. 100.

Mierka Emil 89.
— Karl 89.
Miller A. 45, 86.
Miller-Hauenfels Elfriede 85.
— Erich 85.
Mintz Alexander Dr. 85.
Miska Stefan Ing. 33.
Mitsche Roland Ing. Dr. 100.
Mittler Alfred Dr. 72.
Moltkau Bernhard 93.
Moosbrugger Amalia 88.
— Olga 88.
— Regina 88.
Moser Karl Ing. Dr. mont. 41, 101.
— Paul Dr. jur. 93.
Mühlbacher Emil 76, 89, 91, 99.
Mühlbacher Paul 76.
Müller Franz Ing. 38.
— Robert Dr. 100.
Münzer Friedrich Ing. 46, 97.
Münzker Kurt Dr. 65.
Murath Eugen Dr. 100.

Nadler Luis 36.
Nechwatal Rudolf 91.
Nepustil Hans Ing. 35, 98.
Nestroy Anna 100.
Neubauer Rudolf Dr. 98.
Neuber Ernst 55.
Neuman Herbert Ing. 99.
Neuwirth Friedrich Dr. 100.
Newerklowsky Karl 102.
Nöh Albert 42, 46, 81.
Noot Hugo Dr. jur. 89, 91, 99.
Nußbaumer Albert 92.

Oberegger Josef Ing. 101.
Obermayer Franz 93.
Obermayr Franz Ing. 32, 33, 45, 48, 49, 62, 93, 98.
Obermoser Sebastian 59.
Oberwalder Albert 91.
O'Donell Douglas Graf 93.
Ohrfandl Günther Dr. 98.
Ott Robert Ing. 39, 62, 90, 95.

Pall Adolf Ing. 45, 101.
Pansi Vinzenz 36.
Paßler Hermann Ing. 43, 89.
— Walter Dr. phil. 89.
Pawlik Gustav Dr. 72.
Pengg-Auheim Hans Ing. 71, 99, 101, 102.
Perz Friedrich Ing. Dr. 100.
Peter Franz Ing. 100.
Petersen Otto Dr. Ing. 101.
Petrascheck Wilhelm Ing. Dr. 100.
Petsche Johann Dr. 98.
Petterka Josef 99.
Pfeilstöcker Ludwig 57.
— Marie 57.
Pichler Franz 36.
— Franz Dr. jur. 93.
— Richard Ing. 37, 56, 57.
Pickenhan Johann 45.
Pickl Franz Ing. 97.
Pilder Hans Dr. 93.
Pilnay Eduard 66.
Placereano Franz Dr. jur. und Dr. techn. 92.
Plakolm Josef Dr. 93.
Planer Karl Dr. jur. 89.
Pleiger Paul 90, 91.
Poech Karl Ing. 102.
Pöchmann Franz 42.
Pölzl Kajetan 72.
Pohl Robert Ing. 40, 47, 70, 71, 89, 95, 102.
Pollak Johann 71.
Pontoni Alfred Dr. 100.
Porsche Richard 100.
Posselt Rudolf Ing. Dr. 100.
Powolny Eduard 61.
Praughofer Karl Ing. 91.
Prantner Josef 77.
— Ida 77.
Preiner Johann Ing. Dr. mont. e. h. 101.
Prost Josef Hermann 89.

Raabe Paul Dr. Ing. 101.
Raber Karl 79.
Rabitsch Hugo 93.
Raid Albert 91.
Ramsauer Rudolf Dr. jur. 98.
Rath Anton Ing. 100.
Rathaus Max 99.
Reichel Erich Ing. Dr. 100.
Reichl Adolf 85.
— Julie 85.
Reichmann Eduard 41, 74, 86.
Reifmüller Alois 42, 83.
Reimoser Hermann Dr. jur. 90.
Reinbacher Sofie 35.
Reininghaus Peter Dr. jur. 55.
Reißner Richard Dr. 100.
Reithofer Otto Dr. phil. 101.
Reithoffer Josef 62, 65.
Ressel Erich Ing. 44, 97.
Richter Heinrich Ing. 34, 35, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 69, 98.
— Wilhelm Ing. 95.
Riedl Richard 103.
Rieger Karl Ing. 38.
Rieß Karl Ing. 102.
Rigele August Dr. jur. 98.
Rindler Hans Ing. 100.
Riß Ernst Ing. 32.
Rohrer Hermann 77.
Rollett Rudolf Ing. 41, 73, 74.
Romoßer Hermine Leopoldine 61.
— Johann Richard 61.
Roschker Ernst Dr. 98.
Rose Arno 86.
— Robert 86.
Rosenberg Karl 67.
Rosmini Anton Ing. 45 85, 86.
— Hilda 85.
Rosner Karl Ing. 37.
Roßmann Karl 74, 78.
Rotky Otto Ing. 92, 93, 94, 102.
Rotter Julius Ing. 44, 97.
Ruedemann Paul Ing. 89.
Rupprecht Fritz Ing. 60, 80, 82.

Saffert Erich Dr. Ing. 66.
Santo-Passo Otto Ing. Dr. jur. 95, 99.
Sattler Karl Dr. jur. 97.
— Paul 39.
Schäfer Gustav 43.
Schär Eduard Ing. 34.
Schattanek Karl Dr. 99.
Schatz Max 46, 87.
Schauberger Otmar Ing. 97.
Schaur Rudolf Ing. 101, 102.
Schelch Christine 35.
Scheriau Anna 77.
Schestauer Wilhelm 95.
Scheuble Hugo Ing. Dr. 100.

Schidla Johann Dr. jur. 97.
Schierer Otto 93.
Schilcher Karl Ing. 101.
Schindler Eduard Ing. Dr. jur. 94.
Schirmbacher Theodor 39.
Schistek Georg Ing. 92.
Schlacher Hans Ing. 101.
Schmatz Richard Ing. 101, 102.
Schmid Marie 66.
Schmidegg Oskar Dr. phil. 100.
Schmidhammer Gustav Ing. 102.
Schmid-Schmidsfelden August Ing. 101, 102, 103.
— Walter Ing. 99.
Schmidt Hans Ing. 36.
— Otto Ing. 96, 98.
Schmidt-Penitschka Josef 67.
Schmied Robert Dr. 89.
Schmitzer Josef Ing. 97.
Schnür Hans Ing. 32, 48, 92, 95.
Schoeller Philipp 90, 99, 101.
— Richard 93.
Schöller Robert 93.
Schöner Guido Dr. jur. 98.
Schönherr Alois Dr. jur. 96.
Schöninger Johann 35.
— Josefa 35.
Schöppe Rosa 68, 78.
— Willi Ing. Dr. techn. 68, 78, 82.
Schramek Franz Julius 84.
Schraml Franz Ing. 100, 102.
Schramm Wendelin Heinrich Ing. 92, 93.
Schreiber Elfriede 36.
Schwarz Frank Dr. 100.
— Friedrich Ing. 37, 98.
Schwarzenberg Adolf Dr. 42, 66.
— Johann Nepomuk 63, 70.
Schweiger Erwin Ing. 93.
Schweinbach Anton 72.
Scott John Hull 91.
Segelken Johann 44.
Seidl Hans Georg Ing. 65.
Seidler Emil 71, 72.
Seiler Rolf Dr. 92.
Seles Josef Ing. 34, 35, 98.
Selker Paul 99.
Sembol Rudolf Dr. 99.
Sempell Oskar Dr. jur. 89, 91.
Setz Hermann Ing. 71.
Sieber Rupert Ing. 70.
Siegl Hermann 69.
— Walter Dr. 100.
Sikora Juliana 40.
Sima Hans 67.
Simons B. 79.
Sixt Hans Ing. 97.
Skutl Viktor Ing. Dr. 100.
Slanina Karl 98.
Sommer Adele 66.
Sompek Franz Ing. 41.
Spieß Herta 85.
Spörr Ada 82.
Sporn Emil Ing. 98, 101.
Stadler Max Ing. 94, 95.
Stanger Viktor 66.
Steger Friedrich Dr. 99.
Stehle Hermann Ing. 91.
Stein Alfred 84.
— Moritz 84.
Steiner Rudolf 91.
Steinkogler Othmar Dr. jur. 49.
Steinle Josef 54.
Stern Andreas Ing. 46, 97.
— Karl Ing. 66.
Steyrer Franz 44, 54, 60, 90, 99.
Streintz Max Ing. Dr. jur. 94, 95.
Strohmaier Franz 35.
Strohmeier Sepp Ing. 102.
Stürgkh Barthold 42, 90.

Tasler Hermine 86.
Taussig Oskar Ing. 46.
Thim Karl Ing. 32, 33, 98.
Thurn-Valsassina Georg 90.
— Vinzenz 58, 77.
Thyssen Fritz Dr. jur. e. h. 91.
Till Gustav L. 99.
Titsch Adolf 64.
Tobner Adolf 97.
Traxler Johann Dr. jur. 97.
Trčka Josef 36, 55, 56.
Tribelnig Lorenz 78.
Trojan Franz Ing. 100, 102.
Tschepper Oskar Ing. 34.
Tschernig Emil Ing. Dr. mont. 40, 41, 98.
Tüscher Ernst Dr. 89.
Tuttner Leopold 54.

Uebeleisen Werner 82.
Uhlig Erwin R. 89.
Unkart Friedrich Dr. 98.
Urban Ludwig 89.

Veith Karl 79.
Vetter Cornelius 101.
Vetters Hermann Dr. 101.
Vilas Hermann Dr. jur. 68.
Vitéz Desider 39, 61, 62.
Vögler Albert Dr. Ing. e. h., Dr. phil. e. h., Dr. mont. e. h. 89, 91, 97.
Vogl Alfred Dr. 99.
— Herwig Ing. 45, 97.
Voglsang Georg Ing. 37, 58, 63, 74, 90, 91.
Voß Wilhelm Dr. 90, 91, 93.

Wacha Rudolf Ing. 34.
Wachtler Lothar 57, 71, 72.
Wagner Heinrich 92.
Wahliß Erich 63, 74.
Waldmann Leo Dr. phil. 101.
Walz Rudolf 90.
Walzel Richard Ing. Dr. mont. 100, 101, 102.
Walzl Johann 98.
Wanner Anna 88.
Waterhouse Ronald 90.
Weghofer Josef 39.
Weiler Hans Ing. 46, 97.
Weilguny Josef 67.
Weill Fritz 91, 92.
Weinberger Emil Ing. 39, 47.
— Rudolf 39, 47.
Weinczierl Johann Dr. 89, 92.
Weineck Josef 45.
Weinrother Ferdinand Dr. jur. 98.
Weiß Viktor 98.
Weithner Heinrich 93.
Wenger Hans 73.
— Hermine 73.
— Josef Ing. 97.
— Marian Ing. 94.
Wenhart Viktor Ing. Dr. jur. 96.
Wenzel Rudolf Ing. 101.
Weydenhammer Rudolf Dr. 91.

Widmer Emil Dr. 91.
Willfort Fritz Ing. 102.
Winkler Gottfried 93.
— Ing. 103.
Winkler-Hermaden Artur Dr. 101.
Winnacker Erich Dr. Ing. 90, 91.
Winter Dwight 91.
— Emil 91.
Witwe Elisabeth 88.
Wölwich Alois Ing. 96.
Wohlfarth Erich Dr. jur. 89.
Wolfbauer Leo Ing. 102.
Wuczkowski Peter 89.
Wurmb Erna von 66.
Wurzinger Hans Ing. 78, 79, 80, 81, 82, 101.
Zahlbruckner August Ing. Dr. 90, 91.
Zechner Hans Ing. 85, 86, 100.
Ziegler Otto Dr. 92.
Zimmermann Karl Dr. jur. 97.
Zschocke Karl 39.
Zugmayer Paul Ing. 65.
Zwergbaum Emil Ing. 97.

BEZUGSQUELLEN-LISTE

zusammengestellt aus dem Anzeigenteile als Beilage der Zeitschriften und Jahrbücher der

VERLAG FÜR FACHLITERATUR GES. M. B. H.

WIEN XIX/1,
Vegagasse Nr. 4
Fernsprecher: Nr. A 10247 und A 10213

BERLIN SW 68,
Wilhelmstraße Nr. 147
Fernsprecher: 19-13-25

„Petroleum". Zeitschrift für die gesamten Interessen der Mineralölindustrie u. des Mineralölhandels. Erscheint wöchentlich mit den Sondernummern „Bohrtechnik", „Motorenbetrieb u. Maschinenschmierung", „Asphahlt u. Straßenbau", „Ölfeuerung" etc.

„Zeitschrift des Internationalen Bohrtechniker-Verbandes (I.B.V.)"
Fachblatt für Bohrtechnik etc. Erscheint einmal monatlich als Beilage zur Zeitschrift „Petroleum".

„Tägliche Berichte über die Petroleumindustrie". Erscheinen täglich.

„Motorenbetrieb u. Maschinenschmierung",
„Tankstation und Garagenbetrieb".
} Erscheinen zweimal monatlich als Beiblatt der Zeitschriften „Petroleum" und „Tägliche Berichte über die Petroleumindustrie".

„Öle, Fette, Wachse, Seife, Kosmetik". Erscheint monatlich.

„Montanistische Rundschau". Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen. Organ des Vereines der Bergwerksbesitzer und des Vereines der Montan-, Eisen- und Maschinen-Industriellen. 24mal pro Jahr.

„Tägliche Montanberichte" erscheinen 100mal jährlich mit den Beilagen „Der Kohlenmarkt" und „Stahlbau — Technik". (Einmal monatlich.)

„Zeitschrift für Eis- und Kälte-Industrie". Organ des Vereines für Kälteindustrie. 12mal pro Jahr.

„Montan-Handbuch". Einmal jährlich, enthaltend die amtlichen „Mitteilungen über den österr. Bergbau", „Kohlenwirtschaft".

„Petroleum-Vademecum", XII. Edition.

BEDINGUNGEN FÜR DIE AUFNAHME IN DIE BEZUGSQUELLEN-LISTE:

Für je eine Einschaltung ist **von Inserenten unserer Zeitschriften und Jahrbücher eine ermäßigte Einschaltungsgebühr von Mark 1,50 pro Fachgruppe und Ausgabe** (es erscheinen **4 Ausgaben pro Jahr**) zu entrichten. Die Einschaltung kann aus technischen Gründen wegen des gleichzeitigen Druckes nur für alle 4 Ausgaben des Jahres bestellt werden.

Für Firmen, die nicht dauernd in einer unserer Zeitschriften inserieren, beträgt die Einschaltungsgebühr Mark 2,— pro Fachgruppe und Ausgabe.

Preisänderung vorbehalten.

Die Auswahl der Fachgruppen ist den Firmen freigestellt; über Wunsch können auch neue Fachgruppen eingefügt werden, falls dieselben allgemein gehalten sind.

Alle Zuschriften sind zu richten an die Adresse:

VERLAG FÜR FACHLITERATUR GES. M. B. H.

Wien XIX/1, Vegagasse Nr. 4 oder Berlin SW 68, Wilhelmstraße 147.

Die Bezugsquellen-Liste gelangt in unseren Zeitschriften regelmäßig zur Beilage. Ferner wird dieselbe in Tausenden von Exemplaren an die in Betracht kommenden Interessenten kostenlos versendet, so daß eine außerordentlich große internationale Verbreitung sichergestellt ist.

Die Kohlenwirtschaft Österreichs im Jahre 1937

XVI. Jahrgang

Verfaßt im
Ministerium für Handel und Verkehr

Wien 1938
Verlag für Fachliteratur G. m. b. H.
Wien XIX/1, Vegagasse 4

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Allgemeines 3
Durchschnittsverbrauch an Brennstoffen 3
Deckung des Brennstoffbedarfes 4
Die inländische Kohlen- und Koksproduktion 4
Einfuhr mineralischer Brennstoffe 7
Gesamtlieferung in- und ausländischer Brennstoffe 9
Die Versorgung der einzelnen Länder und Verbrauchergruppen 10
Gelderfordernis für die Einfuhr von Kohle und Koks aus dem Auslande und Geldwert der inländischen Kohlenförderung 13
Preise für oberschlesische und Dombrowaer Kohle und für Hüttenkoks auf dem Wiener Markte im Jahre 1937 14
Groß- und Kleinhandelspreise für Wiener Gaskoks im Jahre 1937 14

Tabellarischer Teil ..... 15—32
Förderung inländischer Kohle 15
Eigenbedarf der österreichischen Bergbaue 16
Lieferung inländischer Brennstoffe 17
Einfuhr aus Polen 18
Einfuhr aus der Tschechoslowakischen Republik 19
Einfuhr aus Deutschland 20
Einfuhr aus dem übrigen Auslande 21
Gesamteinfuhr ausländischer Brennstoffe 22
Brikette-Einfuhr 23
Gesamtversorgung Österreichs mit in- und ausländischen Brennstoffen 24
Anteil des inländischen Absatzes und der Einfuhr an der Belieferung der einzelnen Verbrauchergruppen 25
Belieferung der einzelnen Verbrauchergruppen 26
Belieferung der österreichischen Eisenbahnen mit inländischen Brennstoffen ... 28
Belieferung der österreichischen Eisenbahnen mit Brennstoffen aus dem In- und Auslande 29
Belieferung Wiens mit mineralischen Brennstoffen für den Hausbrand 30
Belieferung Wiens mit mineralischen Brennstoffen für die Industrie 31
Belieferung der einzelnen Verbrauchergruppen und Länder mit Trockenkohle 32

Die Kohlenwirtschaft Österreichs im Jahre 1937.

So wie jeder Bericht der letzten fünfzehn Jahre ist auch der vorliegende Bericht der Aufgabe gewidmet, die Daten, welche die Produktion und den Verbrauch inländischer Kohle wie auch die Einfuhr ausländischer Kohle betreffen, in einem Gesamtbilde über die Bewegungen und Erscheinungen auf dem Gebiete der Kohlenwirtschaft derart zu vereinigen, daß hiedurch ein gründlicher Einblick in die einschlägigen Verhältnisse nach den verschiedensten Gesichtspunkten geboten wird.

Diesem Zwecke entspricht die Gliederung in drei Hauptteile. Der erste behandelt die inländische Produktion an mineralischen Brennstoffen und deren Verbrauch (Tab. 1 bis 3), der zweite die aus dem Ausland eingeführten Brennstoffe (Tab. 4 bis 8); der dritte Teil bringt die Gesamtversorgung Österreichs unter Hervorhebung der einzelnen Verbrauchergruppen, wobei die Versorgung der österreichischen Eisenbahnen eine besondere Darstellung erfährt (Tab. 9 bis 13). Als Anhang ist die Belieferung der wichtigsten Verbrauchergruppen Wiens (Tab. 14 und 15) und in Tab. 16 eine Darstellung des Absatzes an Trockenkohle beigegeben. In Tab. 11 ist dem Verbrauche in den verschiedenen Zweigen der Wirtschaft eine Übersicht über den Durchschnittsverbrauch der vorangegangenen fünfzehn Jahre zu Vergleichszwecken gegenübergestellt.

I. Durchschnittsverbrauch an Brennstoffen in den letzten fünfzehn Jahren.

Ein richtiges Bild von der im Brennstoffverbrauche sich spiegelnden Wirtschaftslage würde sich nur an der Hand eines Maßstabes gewinnen lassen, dem die in der Zeit ordnungsmäßiger Wirtschaftsverhältnisse erfahrungsgemäß verbrauchten Mengen der einzelnen Verbrauchergruppen zugrunde gelegt sind. Da die Ermittlung dieser Normalmengen nur im Schätzungswege durchführbar wäre und die auf diese Art erzielten Resultate keinen Anspruch auf Verläßlichkeit erheben könnten, soll als Maßstab der Durchschnittsverbrauch der einzelnen Wirtschaftszweige in den vorangegangenen fünfzehn Jahren herangezogen werden.

Erst wenn die Entwicklung der heimischen Wirtschaft in geordneten Bahnen fortgeschritten sein wird, werden die gewonnenen Erfahrungen längerer Wirtschaftsperioden die Grundlage für die Bestimmung eines Normalbedarfes abgeben können.

Verbrauchergruppe	Durchschnittsverbrauch in den Jahren 1922 bis 1936			
	Steinkohle	Braunkohle	Koks	Zusammen
	Tonnen			
Verkehr	1,182.289	453.101	1.309	1,636.699
Gaswerk Wien	600.069	548	2.841	603.458
Elektrizitätswerk Wien	153.134	405.899	—	559.033
Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke Länder	72.459	53.498	1.045	127.002
Hausbrand Wien samt Kleingewerbe	684.787	103.920	76.584	865.291
Hausbrand Länder samt Kleingewerbe	326.110	441.151	53.589	820.850
Landwirtschaft	31.376	6.024	853	38.253
Nahrungsmittelindustrie	175.466	141.623	6.472	323.561
Eisen- und Metallindustrie	180.617	633.502	270.633	1,084.752

Verbrauchergruppe	Durchschnittsverbrauch in den Jahren 1922 bis 1936			
	Steinkohle	Braunkohle	Koks	Zusammen
	Tonnen			
Bergbau	35.048	313.008	4.324	352.380
Salinen	146	65.691	10	65.847
Chemische Industrie	99.117	82.216	5.390	186.723
Keramische und Glasindustrie	8.359	80.810	617	89.786
Baustoffindustrie	120.574	180.265	17.749	318.588
Tabakindustrie	2.192	7.411	52	9.655
Textilindustrie	174.758	60.304	2.596	237.658
Lederindustrie	10.400	23.236	142	33.778
Papierindustrie	79.953	364.941	247	445.141
Holz- und sonstige Industrien	5.759	14.265	178	20.202
Summe	3,942.613	3,431.413	444.631	7,818.657

II. Deckung des Brennstoffbedarfes.

Im Jahre 1937 wurden insgesamt 6,752.187 t mineralische Brennstoffe verbraucht. Der Brennstoffverbrauch hat gegenüber dem Vorjahre, in welchem er 5,934.416 t betrug, um 817.771 t oder rund 14% zugenommen. Dabei zeigt der Verbrauch der Industrie eine Zunahme um 496.490 t, jener der Verkehrsanstalten um 165.060 t, jener der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke um 107.512 t, und der des Hausbrandes einschließlich des Kleingewerbes um 48.709 t.

Auf den Kopf der Bevölkerung (6,752.851) entfällt eine Gesamtbezugsmenge von 1000 kg (im Vorjahre 878 kg) vom Gesamtkohlenbezug.

Der Brennstoffbedarf Österreichs wird

1. durch die im Inlande geförderte Kohle, durch die aus Inlandskohle gewonnene Trockenkohle und durch die in inländischen Gaswerken erzeugte Koks;
2. durch die Einfuhr von Kohle und Koks aus dem Auslande gedeckt.

III. Die inländische Kohlen- und Koksproduktion.

A. Inländische Kohlenförderung.

Die inländische Kohlenförderung betrug im Jahre 1937 3,471.990 t, und zwar 230.220 t Steinkohle und 3,241.770 t Braunkohle. Gegenüber dem Jahre 1936 hat die Förderung um rund 11% zugenommen. Die Mehrförderung beträgt bei der Braunkohle 344.567 t; bei der Steinkohle hingegen ist eine geringfügige Minderförderung von rund 14.100 t zu verzeichnen. Wie in den Vorjahren zeigt sich auch diesmal in den zwei mittleren Jahresvierteln ein Rückgang der Förderziffern, der sich in den Monatsdurchschnittsziffern dieser Zeiträume deutlich offenbart. Von monatlich 285.693 t im ersten Quartal sank die Förderung auf monatlich 256.897 t im zweiten Quartal, also um rund 960 t fördertäglich, stieg jedoch im nächsten Quartal auf 281.243 t wieder an, um im letzten Jahresabschnitt eine Monatsdurchschnittsziffer von 333.564 t zu erreichen.

An der Förderung waren beteiligt: Steiermark mit 2,101.801 t (61% der Gesamtförderung), Oberösterreich mit 597.468 t (17%), Niederösterreich mit 467.665 t (14%), Kärnten mit 163.401 t (4%), Burgenland mit 97.215 t (3%) und Tirol mit 44.440 t (1%).

Eine Zunahme der Förderung zeigt Steiermark mit 214.216 t, Oberösterreich mit 42.863 t, Niederösterreich mit 29.780 t, Burgenland mit 26.709 t, Kärnten mit 9.706 t und Tirol mit 7.174 t.

Die Kohlengewinnung des Friedensjahres 1913 von 2,708.464 t wird im Jahre 1937 um 763.526 t oder rund 28% überboten, was teilweise durch die — im Jahre 1913

noch nicht einbezogene — Förderung des Burgenlandes von 97.215 t bedingt ist. Stellt man jedoch durch Ausscheidung der letzterwähnten Förderziffer die Vergleichsgrundlage auf die innerösterreichischen Gebiete allein ab, dann ergibt sich, daß die Jahresproduktion 1937 jene des letzten Friedensjahres trotzdem schon um 666.311 t oder um beiläufig 25% übersteigt. Im einzelnen ist dies aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Revierbergamtsbezirk	Durchschnittl. Monatserzeugung im Jahre 1913 in Tonnen			Durchschnittliche Monatserzeugung im Jahre 1937 in Tonnen			Mehr oder weniger gegenüber dem Jahre 1913
	Steinkohle	Braunkohle	Summe	Steinkohle	Braunkohle	Summe	
St. Pölten . .	7.292	5.103	12.395	1.002	13.636	14.638	+ 26.577
Wr. Neustadt	—	—	—	18.183	6.151	24.334	
Graz . . .	—	82.171	82.171	—	99.942	99.942	+ 17.771
Leoben . . .	—	87.681	87.681	—	75.208	75.208	— 12.473
Klagenfurt .	—	7.396	7.396	—	13.617	13.617	+ 6.221
Wels . . .	—	33.001	33.001	—	49.789	49.789	+ 16.788
Hall i. T. . .	—	3.063	3.063	—	3.703	3.703	+ 640
Summe . .	7.292	218.415	225.707	19.185	262.046	281.231	+ 55.524

Der Verbrauch an inländischer Kohle betrug 3,359.408 t, hat also gegen jenen des Jahres 1936 von 3,009.782 t um 349.626 t oder rund 12% zugenommen. Für die Verkehrsanstalten wurden 339.808 t, für die Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke 231.283 t, für Hausbrandzwecke 600.623 t und für die Industrie 2,187.694 t geliefert. An letzterer Menge war die Eisen- und Metallindustrie mit 640.623 t und die Papierindustrie mit 497.780 t beteiligt.

Wird von der Versorgung der Verkehrsanstalten mit inländischer Kohle (10% der gelieferten Inlandskohle) abgesehen, so bezogen Steiermark 1,303.071 t (39%), Niederösterreich 548.393 t (16%), Oberösterreich 504.042 t (15%), Wien 361.814 t (11%), Kärnten 158.502 t (5%), Salzburg 63.060 t, Tirol 41.487 t, das Burgenland 29.628 t und Vorarlberg 9.603 t (zusammen 4%).

Aus der nachstehenden Zusammenstellung ist die Förderung an Steinkohle und Braunkohle der einzelnen Bergbaue in den verschiedenen Revierbergamtsbezirken ersichtlich:

Steinkohle.

		Tonnen
Revier St. Pölten:	Schrambacher Steinkohlengewerkschaft	9.823
	Übrige Bergbaue	2.207
	Summe ...	12.030
Revier Wr. Neustadt:	Grünbacher Steinkohlenwerke A. G.	218.000
	Übrige Bergbaue	190
	Summe ...	218.190
	Gesamtproduktion der Steinkohle	230.220

Braunkohle.

		Tonnen
Revier St. Pölten:	Statzendorfer Kohlenwerk „Zieglerschächte" A. G.	94.344
	Neusiedl (Berndorfer Metallwarenfabrik Art. Krupp A. G.)	69.285
	Summe ...	163.629

		Tonnen
Revier Wr. Neustadt:	Harter Kohlenwerke A. G.	73.816
	Summe ...	73.816
Revier Wels:	Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks A. G.	595.783
	Übrige Bergbaue	1.685
	Summe ...	597.468
Revier Leoben:	Seegraben (Österr. Alpine Montangesellschaft)	383.044
	Fohnsdorf („ „ „)	499.224
	Parschlug (Steirische Kohlenbergwerks A.-G.)	20.227
	Summe ...	902.495
Revier Graz:	Zangtal bei Voitsberg (Graz-Köflacher Eisenbahn usw.)	48.324
	Oberdorf („ „ „ „)	48.139
	Rosenthal („ „ „ „)	298.790
	Steyeregg Pölfing („ „ „ „)	36.625
	Köflach („ „ „ „)	1.832
	Pibersteiner Kohlenverkauf Franz Mayr-Melnhof & Co.	232.529
	Kleegraben-Ilz (Ilzer Kohlenwerke Egon Lenz & Co.)	3.572
	Marienschacht (Steirische Kohlenbergwerks A. G.)	87.765
	Karlschacht (Österr. Alpine Montangesellschaft)	359.370
	St. Kathrein a. H. (Feistritzthaler Bergbau und Industrie A. G.)	77.532
	Übrige Bergbaue	4.828
	Summe ...	1,199.306
Revier Klagenfurt:	St. Stefan (Graf Henckel v. Donnersmarck-Beuthen)	143.699
	Sonnberg (Österr. Amerik. Magnesitgesellschaft m. b. H. in Radenthein)	19.397
	Übrige Bergbaue	305
	Summe ...	163.401
Revier Hall:	Häring-Kirchbichl (Österr. Staat)	44.440
	Summe ...	44.440
Revier Wr. Neustadt (Burgenland):	Tauchen (Tauchener Kohlenindustrie A. G.)	97.137
	Übrige Bergbaue	78
	Summe ...	97.215
	Gesamtproduktion der Braunkohle	3,241.770

Von der Braunkohlenerzeugung Steiermarks (2,101.801 t) wurden im Jahre 1937 445.043 t der Trocknung zugeführt und daraus 314.937 t gewonnen. Die Produktion an Trockenkohle hat gegen das Vorjahr (257.531 t) um rund 22% zugenommen. Über den Anteil der einzelnen Länder und Wirtschaftszweige am Verbrauche der Trockenkohle im Jahre 1937 gibt die Tabelle 16 Aufschluß.

Inwieweit die einzelnen kohlenproduzierenden Länder zur Deckung der Verbrauchsmenge beigetragen haben, ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich, die gleichzeitig durch die Gegenüberstellung der gleichartigen Ergebnisse der vier vorangegangenen Jahre einen Überblick über die Entwicklung der Kohlenwirtschaft bietet.

Beitrag der kohlenproduzierenden Länder zur Deckung der Verbrauchsmenge inländischer Kohle in den Jahren 1933—1937.

Herkunftsgebiet	1933	1934	1935	1936	1937
	Menge t				
Niederösterreich.	426.760	415.728	462.446	435.463	465.998
Oberösterreich ..	589.901	562.878	597.784	575.753	612.259
Steiermark	1,721.507	1,696.733	1,779.073	1,735.652	1,971.809
Kärnten	159.166	140.994	154.057	154.525	161.936
Tirol u. Vorarlb..	38.302	38.732	37.645	33.411	43.885
Burgenland	250.175	107.979	84.068	74.978	103.521
Zusammen..	3,185.811	2,963.044	3,115.073	3,009.782	3,359.408
Inländische Gaskoks*).....	582.002	488.072	571.959	551.899	568.199

B. Inländische Kokserzeugung.

Die Kokserzeugung Österreichs beschränkt sich auf die Herstellung von Gaskoks, welche in einer Menge von 586.196 t erzeugt wurden. Gegenüber der Vorjahrsproduktion von 545.924 t ist eine Zunahme um 40.272 t zu verzeichnen.

Führend sind die Wiener Gaswerke mit einer Jahreserzeugung von 538.941 t oder rund 92% der Gesamterzeugung. Die übrigen Gaswerke teilen sich in die Erzeugung der restlichen Menge von 47.255 t. Für den Eigenbedarf wurden 125.582 t = 21% der Gesamtproduktion zurückbehalten. Zur Abgabe gelangten insgesamt 442.617 t (gegen 414.162 t im Jahre 1936), welche zur Gänze im Inlande vorwiegend für Hausbrandzwecke abgesetzt wurden.

Der Anteil der inländischen Gaskoks an der Brennstoffversorgung Österreichs kommt nur mittelbar, und zwar in der Einfuhr der für ihre Erzeugung notwendigen Steinkohle zum Ausdruck.

IV. Einfuhr mineralischer Brennstoffe.

Die Gesamteinfuhr an Brennstoffen betrug im Jahre 1937 3,392.779 t. Gegen die Vorjahrsziffer von 2,924.634 t hat sie um 468.145 t oder rund 15% zugenommen.

An Steinkohle wurden 2,656.921 t (gegen 2,369.453 t im Vorjahre), an Braunkohle 185.169 t (gegen 159.127 t) und an Koks 550.689 t (gegen 396.054 t) aus dem Auslande bezogen. Bei der Steinkohle ist sonach eine Zunahme der Einfuhr um 287.468 t (+ 12,1%), bei der Braunkohle um 26.042 t (+ 16,3%) und bei Auslandskoks um 154.635 t (+ 39%) zu verzeichnen. Das Anteilsverhältnis dieser drei Brennstoffarten an der Gesamteinfuhr war folgendes: Steinkohle 78%, Braunkohle 6% und Koks 16%. Im Jahre 1936 entfielen auf Steinkohle 81%, auf Braunkohle 5% und auf Koks 14%.

Nach der Herkunft der Brennstoffe sind folgende wesentliche Veränderungen eingetreten: Im Vergleich mit dem Vorjahre hat die Steinkohleneinfuhr aus Polnisch-Oberschlesien (+ 897 t), aus der Tschechoslowakischen Republik (+ 239.881 t), aus dem Dombrowaer Revier (+ 2.884 t), aus Deutsch-Oberschlesien (+ 40.106 t), aus dem Saargebiet (+ 39.432 t) und aus dem übrigen Ausland (+ 10.833 t) zugenommen, während die Steinkohleneinfuhr aus dem Ruhrrevier (— 46.565 t) abgenommen hat. Die Braunkohleneinfuhr aus Ungarn hat um 17.739 t, aus der Tschechoslowakischen Republik um 5.349 t und aus dem übrigen Ausland um 2.954 t zugenommen. Bei Koks ist die Einfuhr aus dem Ruhrrevier um 86.244 t, aus der Tschechoslowakischen Republik um 56.939 t, aus Polnisch-Oberschlesien um 6.699 t, aus Deutsch-Oberschlesien um 4.976 t gestiegen, während die Einfuhr aus dem übrigen Auslande um 223 t abgenommen hat.

*) Aus Auslandskohle erzeugt.

Die nachstehende Tabelle veranschaulicht durch Gegenüberstellung der Einfuhrergebnisse der letzten vier Jahre die Schwankungen, welche der Herkunft nach in der Verwendung der einzelnen Brennstoffarten im Laufe dieses Zeitraumes eingetreten sind.

Einfuhr von mineralischen Brennstoffen in den Jahren 1934 bis 1937.

Herkunftsgebiet		1934	1935	1936	1937	Im Jahre 1937 mehr + weniger — als im Jahre 1936
		Menge t				
Ostrau-Karwiner Revier	Steinkohle	947.197	884.839	911.073	1,140.845	+ 229.772
	Koks	130.999	177.301	169.236	226,175	+ 56.939
Andere Reviere in der Tschechoslow. Rep.	Steinkohle	245.734	180.744	127.140	137.249	+ 10.109
	Braunkohle	41.364	45.362	40.625	45.974	+ 5.349
Dombrowaer Revier	Steinkohle	141.680	139.542	107.552	110.436	+ 2.884
Poln. Gebiet Oberschlesiens	Steinkohle	907.113	810.831	679.844	680.741	+ 897
	Koks	51.520	51 799	53.638	60.337	+ 6.699
Deutsch-Oberschlesien	Steinkohle	70.429	104 050	89.875	129.981	+ 40.106
	Koks	50.216	40 436	35.873	40.849	+ 4.976
Saarrevier	Steinkohle	85.379	79 334	232.718	272.150	+ 39.432
	Koks	6.219	2.009	568	109	— 459
Ruhrrevier	Steinkohle	126.663	221.776	172.664	126.099	— 46.565
	Koks	80.673	92.145	125.446	211.690	+ 86.244
Übriges Deutschland	Steinkohle	940	5.003	19.735	19.688	— 47
	Braunkohle	3.587	1.613	2.466	2.645	+ 179
	Koks	1.873	2.310	2.556	4.246	+ 1.690
Holland	Steinkohle	5.905	60	60	—	— 60
England	Steinkohle	49.307	16.830	—	—	—
	Koks	861	73	—	384	+ 384
Italien	Steinkohle	15	17	—	—	—
	Braunkohle	—	22	—	—	—
Belgien	Steinkohle	375	599	420	150	— 270
	Koks	664	1.949	2.023	1.749	— 274
Jugoslawien	Steinkohle	24	55	225	90	— 135
	Braunkohle	5.845	7.060	6.105	8.880	+ 2.775
Ungarn	Steinkohle	16.155	18.071	16.187	32.216	+ 16.029
	Braunkohle	104.977	115.889	109.931	127.670	+ 17.739
	Koks	—	915	6.680	5.125	— 1.555
B. d. s. Sowjet-Rep.	Steinkohle	5.239	8.154	2.837	2.487	— 350
Schweiz	Steinkohle	—	15	—	20	+ 20
	Koks	120	34	34	25	— 9
Türkei	Steinkohle	312	1.945	—	—	—
Frankreich	Steinkohle	1.915	8.305	9.123	4.769	— 4.354
Rumänien	Steinkohle	—	60	—	—	—
Zusammen	Steinkohle	2,604.382	2,480.230	2,369.453	2,656.921	+ 287.468
	Braunkohle	155.773	169.946	159.127	185.169	+ 26.042
	Koks	323.145	368.971	396.054	550.689	+ 154.635
Eingeführte mineralische Brennstoffe zusammen		3,083.300	3,019.147	2,924.634	3,392.779	+ 468.145

Aus dieser Tabelle ist auch zu ersehen, daß die Hauptlieferanten: Polen, die Tschechoslowakische Republik und Deutschland die gleichen wie im vorangegangenen Jahre ge-

blieben sind, während sich der Bezug aus den übrigen Lieferstaaten auf geringere Mengen beschränkt.

Die Belastung der inländischen Volkswirtschaft durch die Einfuhr ausländischer Kohle ist im Abschnitt VII dargestellt.

V. Gesamtlieferung in- u. ausländischer Brennstoffe.

Der Bezug Österreichs an in- und ausländischen mineralischen Brennstoffen betrug, wie schon im Abschnitt II erwähnt wurde, 6,752.187 t; auf das Inland entfielen 3,359.408 t, auf das Ausland 3,392.779 t. Am Gesamtbezug war das Inland mit 49,75%, also in etwas geringerem Maße wie im Vorjahre (50,72%), das Ausland mit 50,25% (49,28% im Vorjahre) beteiligt.

Die verhältnismäßigen Anteile der einzelnen Lieferstaaten einschließlich Inland an der Gesamtbelieferung Österreichs sind durch das nachstehende Schaubild 1 dargestellt.

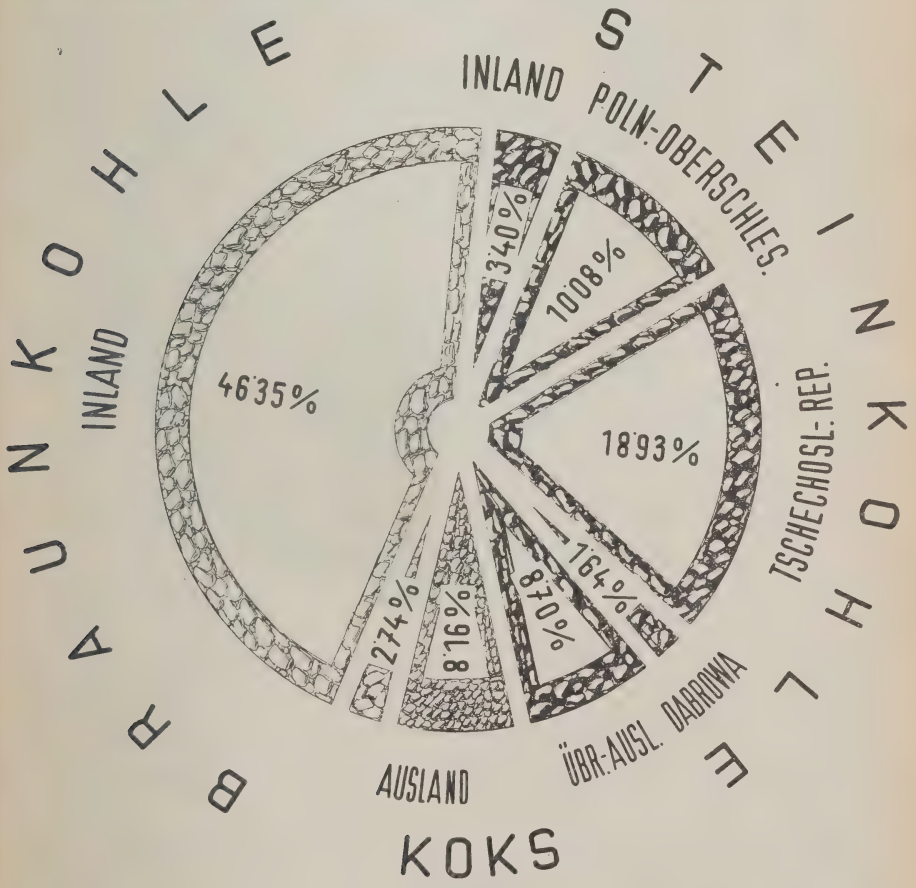

Schaubild 1.

Von der Gesamtverbrauchsmenge entfielen auf Steinkohle 2,886.633 t (42,75%), auf Braunkohle 3,314.865 t (49,09%) und auf Koks 550.689 t (8,16%). Im Vorjahre betrug der

Anteil der Steinkohle 44,05%, der Braunkohle 49,28% und der Koks 6,67%. Bei der Steinkohle zeigt sich eine Verbrauchszunahme um 272.926 t oder rund 10%, bei der Braunkohle um 390.210 t oder rund 13% und bei Koks um 154.635 t oder rund 39%. Etwas mehr als die Hälfte des Steinkohlenbedarfes lieferte die Tschechoslowakische Republik, etwas weniger als $^1/_3$ lieferte Polen und rund $^1/_5$ Deutschland. Die verbrauchte Braunkohlenmenge stammt fast zur Gänze aus dem Inlande. An der Kokseinfuhr waren Deutschland mit rund 47%, die Tschechoslowakische Republik mit rund 41%, Polen mit rund 11% und das übrige Ausland mit rund 1% beteiligt.

In den sechzehn letzten Jahren zeigen Einfuhr und Inlandslieferungen folgende Entwicklung:

Jahre	Einfuhr			Inland	
	Steinkohle	Braunkohle	Koks	Steinkohle	Braunkohle
	Tonnen				
1922	4,019.435	1,403.813	386.533	165.458	3,109.706
1923	3,755.210	865.010	403.176	156.548	2,634.836
1924	4,537.919	847.533	379.403	172.010	2,750.278
1925	4,252.789	505.483	513.408	145.178	3,012.558
1926	4,141.615	493.275	489.710	155.395	2,911.380
1927	4,568.509	459.226	573.663	169.231	2,992.064
1928	4,604.679	460.453	646.594	201.604	3,209.549
1929	5,318.405	591.812	748.030	199.202	3,443.532
1930	3,931.475	401.234	489.807	214.377	2,961.999
1931	3,842.167	403.522	378.871	228.081	2,881.372
1932	3,005.206	197.020	306.227	221.218	3,004.696
1933	2,690.432	161.243	265.900	236.214	2,949.597
1934	2,604.382	155.773	323.145	249.123	2,713.921
1935	2,480.230	169.946	368.971	259.962	2,855.111
1936	2,369.453	159.127	396.054	244.254	2,765.528
1937	2,656.921	185.169	550.689	229.712	3,129.696
Mehr od. weniger gegenüber 1936	+ 287.468	+ 26.042	+ 154.635	— 14.542	+ 364.168

VI. Die Versorgung der einzelnen Länder und Verbrauchergruppen.

Die Aufteilung des gesamten Kohlenbezuges auf die einzelnen Länder bringt das Schaubild 2 (S. 11) zur Darstellung.

Die ein eigenes Bezugsgebiet bildenden Verkehrsanstalten sind mit 1,271.882 t (18.84%) am Gesamtbezug beteiligt gewesen. Außer diesen haben Wien 1,537.103 t (22,77% des Gesamtbezuges), Steiermark 1,709.750 t (25,32%), Niederösterreich 1,098.647 t (16,27%), Oberösterreich 587.723 t (8,70%), Kärnten 195.929 t, Tirol 113.505 t, Salzburg 102.278 t, Vorarlberg 69.625 t und Burgenland 65.805 t (die letztgenannten fünf Länder zusammen 8,10%) bezogen.

Auf die einzelnen Zweige der Wirtschaft haben sich die Lieferungen nach Schaubild 3 (S. 13) verteilt.

Die Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke bezogen zusammen 997.946 t (14,78% des Gesamtbezuges), zu Hausbrandzwecken wurden 1,263.520 t (18,71%) geliefert, während die Versorgung der Industrie einschließlich Landwirtschaft 3,218.899 t (47,67%) beanspruchte.

Die Tabelle (S. 12) gewährt einen Überblick über die Belieferung der verschiedenen Verbrauchsgebiete und der einzelnen Wirtschaftszweige in den letzten vier Jahren, die

außerdem noch durch die vergleichsweise Gegenüberstellung der beiden letzten Jahre Aufschluß über die Entwicklung der einzelnen Verbrauchsgebiete in diesen Zeitabschnitten bietet.

Der Verbrauch Österreichs an mineralischen Brennstoffen hat im Berichtsjahre um 817.771 t zugenommen. Die größte Zunahme zeigt der Verbrauch der Industrie mit 496.490 t, wovon die Eisen- und Metallindustrie allein einen Mehrverbrauch von 324.755 t

Schaubild 2.

aufzuweisen hat; am sonstigen Mehrverbrauch waren die Verkehrsanstalten mit 165.060 t, die Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke mit 107.512 t und der Hausbrand mit 48.709 t beteiligt.

Zur Vervollständigung des Bildes des Brennstoffverbrauches der einzelnen Wirtschaftsgruppen sei auf die Tabellen 10 und 11, hinsichtlich der Eisenbahnen auf Tabellen 12 und 13, bezüglich des ein Hauptabsatzgebiet für Brennstoffe bildenden Hausbrandes der Stadt Wien auf Tabelle 14, hinsichtlich des Wiener Industriebezirkes auf Tabelle 15 und schließlich bezüglich des Anteiles der Trockenkohle an der Versorgung der einzelnen Wirtschaftszweige auf Tabelle 16 verwiesen.

Versorgung der Verbrauchergruppen mit mineralischen Brennstoffen in den Jahren 1934 bis 1937.*)

Verbrauchergruppe	1934	1935	1936	1937	Im Jahre 1937 mehr + weniger — als im Jahre 1936
	Menge t				
Verkehr	**1,180.984**	**1,166.002**	**1,106.762**	**1,271.822**	+ **165.060**
Gaswerk Wien	674.658	573.169	643.629	686.892	+ 43.263
Elektrizitätswerk Wien	148.948	171.107	132.883	171.218	+ 38.335
Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke in den übrigen Ländern	141.848	127.113	113.922	139.836	+ 25.914
Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerke zusammen	**965.454**	**871.389**	**890.434**	**997.946**	+ **107.512**
*Hausbrand**) Wien*	552.283	566.851	493.804	515.249	+ 21.445
*Hausbrand**) i. d. übrigen Ländern*	768.449	773.342	721.007	748.271	+ 27.264
Hausbrand**) zusammen	**1,320.732**	**1,340.193**	**1,214.811**	**1,263.520**	+ **48.709**
Landwirtschaft	28.683	28.226	28.147	28.384	+ 237
Nahrungsmittelindustrie	323.421	301.458	258.196	282.135	+ 23.939
Eisen- und Metallindustrie	597.902	702.269	755.439	1,080.194	+ 324,755
Bergbau (einschließlich Eigenbedarf des Kohlenbergbaues)	328.344	331.449	307.600	319.270	+ 11.670
Salinen	79.721	73.830	65.561	61.155	— 4.406
Chemische Industrie	166.735	174.306	170.321	178.988	+ 8.667
Keramische und Glasindustrie	70.507	81.299	88.181	91.702	+ 3.521
Baustoffindustrie	222.852	287.399	302.675	324.357	+ 21.682
Tabakindustrie	9.308	11.719	13.188	13.344	+ 156
Textilindustrie	219.472	228.860	222.892	232.442	+ 9.550
Lederindustrie	25.038	25.723	24.775	23.316	— 1.459
Papierindustrie	495.773	499.314	477.570	575.606	+ 98.036
Holz- und sonstige Industrie	11.418	10.784	7.864	8.006	+ 142
Industrie zusammen	**2,579.174**	**2,756.636**	**2,722.409**	**3,218.899**	+ **496.490**
Gesamtmenge	**6,046.344**	**6,134.220**	**5,934.416**	**6,752.187**	+ **817.771**

*) **In dieser Darstellung ist die Lieferung von Inlandsgaskoks an die Verbraucher nicht ausgewiesen.**
) **Einschließlich Kleingewerbe.

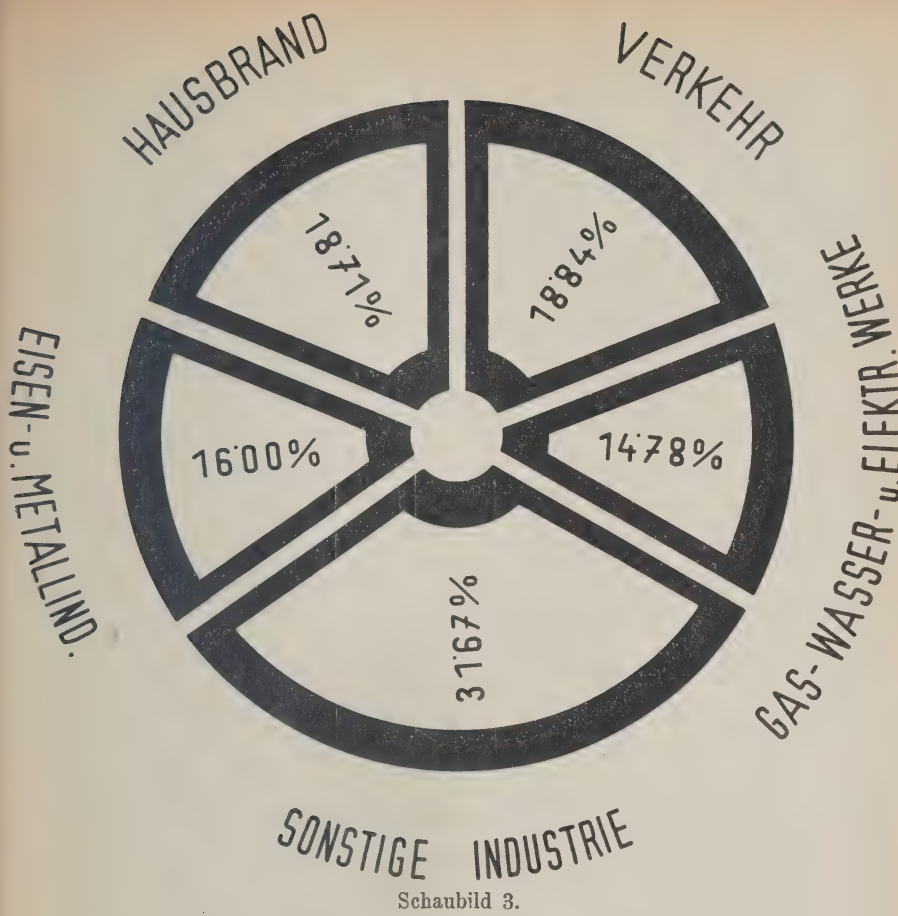

Schaubild 3.

VII. Gelderfordernis für die Einfuhr von Kohle und Koks aus dem Auslande und Geldwert der inländischen Kohlenförderung.

Der Geldwert der aus dem Auslande bezogenen mineralischen Brennstoffe betrug rund 102 Millionen Schilling. Im Jahre 1936 bezifferte er sich auf rund 94 Millionen Schilling. Das Mehrerfordernis ist vor allem auf die größere Einfuhr zurückzuführen. Der Wert der im Jahre 1937 eingeführten Steinkohle wurde mit rund 75 Millionen Schilling, jener der eingeführten Braunkohle mit rund 4,5 Millionen Schilling und der eingeführten Koks mit rund 22,5 Millionen Schilling ermittelt.

Der Verkaufswert der inländischen Kohlenförderung beträgt schätzungsweise rund 70 Millionen Schilling (65 Millionen Schilling im Vorjahre) und zwar: Steinkohle rund 6,5 Millionen Schilling, Braunkohle rund 63,5 Millionen Schilling. Der um 5 Millionen Schilling größere Verkaufswert ist auf eine Mehrförderung gegenüber dem Jahre 1936 zurückzuführen.

VIII. Preise für oberschlesische und Dombrowaer Kohle und für Hüttenkoks auf dem Wiener Markte im Jahre 1937.

Wie aus der Tabelle über die Belieferung Wiens mit mineralischen Brennstoffen für den Hausbrand (Nr. 14) zu entnehmen ist, bezog Wien für diesen Zweck 515.249 t, hievon 131.302 t Inlands- und 383.947 t Auslandskohle, an letzterer sonach rund 11% des gesamten Auslandsbezuges. Die vom Marktamte der Stadt Wien im Jahre 1937 veröffentlichten Marktberichte über die in Geltung gestandenen Großhandelspreise für die am Wiener Markt gangbarsten Hausbrandsorten sind in der nachstehenden Tabelle zusammengestellt:

	Preise in Schilling für 10 Tonnen							
	Steinkohle						Hüttenkoks	
	oberschlesische				Dombrowaer			
	offen		in Säcken					
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Jänner	810	860	980	1010	810	860	810	870
Februar	810	860	980	1010	810	860	810	870
März	810	860	980	1010	810	860	810	870
April	810	860	980	1010	810	860	810	870
Mai	810	860	980	1010	810	860	810	870
Juni	810	860	980	1010	810	860	810	870
Juli	810	860	980	1010	810	860	810	870
August	810	860	980	1010	810	860	810	870
September ab 11.	810	860	980	1010	810	860	810	870
Oktober	810	860	980	1010	810	860	810	870
November	810	860	980	1010	810	860	810	870
Dezember ab 3.	810	860	980	1000	810	860	810	870

IX. Groß- und Kleinhandelspreise für Wiener Gaskoks im Jahre 1937.

	Würfel und Nußkoks in Schilling je 100 kg		
	offen einschließlich Zufuhr		in Säcken (von 250 kg aufw.)
	beim Bezuge von mind. 50 t jährlich	von 1000 kg aufwärts	
Jänner	7·80	8·20	9·30
Februar	7·80	8·20	9·30
März	7·80	8·20	9·30
April	7·80	8·20	9·30
Mai	7·50	7·90	9·—
Juni	7·50	7·90	9·—
Juli	7·50	7·90	9·—
August	7·50	7·90	9·—
September bis 18.	7·50	7.90	9·—
Oktober	7·80	8·20	9·30
November	7·80	8·20	9·30
Dezember	7·80	8·20	9·30

1. Förderung inländischer Kohle.

In Tonnen.

Monat	Niederösterreich		Mittelsteiermark	Obersteiermark	Kärnten	Oberösterreich	Tirol	Vorarlberg	Burgenland	Gesamtförderung		
	Steinkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle	Steinkohle	Braunkohle	Zusammen
Jänner . . .	18.876	22.711	104.334	70.548	14.326	49.350	4.017	—	8.397	18.876	273.683	292.559
Februar . . .	18.508	24.821	98.663	69.270	13.766	48.198	3.662	—	10.545	18.508	268.925	287.433
März	19.509	16.768	90.147	70.108	14.487	51.189	3.610	—	11.068	19.509	257.377	276.886
April	20.360	15.147	89.804	70.688	13.977	51.916	3.574	—	8.128	20.360	253.234	273.594
Mai	17.937	15.824	78.962	65.299	11.876	44.760	2.649	—	4.130	17.937	223.500	241.437
Juni	19.350	14.732	87.888	70.662	12.442	42.267	2.737	—	5.583	19.350	236.311	255.661
Juli	13.157	16.824	99.228	69.543	14.002	45.663	3.329	—	6.841	13.157	255.430	268.587
August . . .	20.394	18.649	97.851	76.843	12.638	41.263	3.368	—	7.348	20.394	257.960	278.354
September .	20.806	20.705	103.854	77.005	14.163	48.649	3.758	—	7.847	20.806	275.981	296.787
Oktober . . .	19.833	22.277	117.528	83.381	14.302	52.852	3.601	—	8.155	19.833	302.096	321.929
November . .	20.506	24.530	114.915	86.192	13.334	58.975	4.941	—	9.126	20.506	312.013	332.519
Dezember . .	20.984	24.457	116.132	92.956	14.088	62.386	5.194	—	10.047	20.984	325.260	346.244
Summe 1937	**230.220**	**237.445**	**1,199.306**	**902.495**	**163.401**	**597.468**	**44.440**	**—**	**97.215**	**230.220**	**3,241.770**	**3,471.990**
Summe 1936	*244.339*	*193.546*	*1,087.018*	*800.567*	*153.695*	*554.605*	*37.266*	—	*70.506*	*244.339*	*2,897.203*	*3,141.542*

2. Eigenbedarf der österreichischen Bergbaue.

In Tonnen.

Monat	Niederösterreich		Mittelsteiermark	Obersteiermark	Kärnten	Oberösterreich	Tirol	Vorarlberg	Burgenland	Gesamtmenge		
	Steinkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle	Steinkohle	Braunkohle	Zusammen
Jänner . . .	218	676	8.545	13.887	4.485	1.522	134	—	461	218	29.710	29.928
Februar . . .	296	535	7.718	12.616	3.755	2.133	141	—	404	296	27.302	27.598
März	267	676	6.594	10.564	3.558	1.666	69	—	457	267	23.584	23.851
April	361	556	6.840	10.359	2.336	1.633	41	—	404	361	22.169	22.530
Mai	449	501	5.940	9.709	2.294	1.159	29	—	419	449	20.051	20.500
Juni	298	625	6.382	9.238	1.982	1.428	101	—	412	298	20.168	20.466
Juli	151	777	7.365	7.735	2.043	1.360	257	—	415	151	19.952	20.103
August . . .	301	598	7.028	6.343	2.330	1.466	110	—	398	301	18.273	18.574
September .	649	816	7.228	6.757	2.373	1.405	45	—	406	649	19.030	19.679
Oktober . . .	495	921	8.419	9.340	2.628	2.405	78	—	430	495	24.221	24.716
November . .	229	883	8.818	10.797	2.535	2.609	218	—	446	229	26.306	26.535
Dezember . .	209	887	9.427	12.542	3.954	2.598	128	—	505	209	30.041	30.250
Summe 1937	**3.923**	**8.451**	**90.304**	**119.887**	**34.273**	**21.384**	**1.351**	**—**	**5.157**	**3.923**	**280.807**	**284.730**
Summe 1936	*5.205*	*8.052*	*88.837*	*114.026*	*33.147*	*19.834*	*736*	—	*5.919*	*5.205*	*270.551*	*275.756*

3. Lieferung inländischer Brennstoffe.

In Tonnen.

Monat	Niederösterreich		Mittelsteiermark	Obersteiermark	Kärnten	Oberösterreich	Tirol	Vorarlberg	Burgenland	Inländ. Gaskoks	Gesamtmenge		
	Steinkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle	Braunkohle		Steinkohle	Braunkohle	Zusammen
Jänner . .	18.626	24.340	87.894	64.318	12.291	53.388	3.503	—	9.592	62.026	18.626	255.326	273.952
Februar .	18.248	24.229	82.035	57.833	11.235	50.367	3.533	—	10.830	44.498	18.248	240.062	258.310
März . . .	19.216	15.637	67.903	53.779	10.378	44.520	3.679	—	10.068	26.018	19.216	205.964	225.180
April . . .	19.950	12.699	65.802	52.465	9.892	43.259	3.279	—	8.602	19.509	19.950	195.998	215.948
Mai	17.492	12.844	60.594	54.500	9.087	38.017	2.893	—	5.400	16.718	17.492	183.335	200.827
Juni . . .	19.036	11.694	64.956	62.176	9.309	39.120	2.945	—	6.438	36.832	19.036	196.638	215.674
Juli	12.850	14.712	75.119	66.820	10.029	45.978	2.992	—	6.978	23.776	12.850	222.628	235.478
August . .	20.006	18.251	78.334	68.257	9.456	43.691	3.418	—	7.035	45.531	20.006	228.442	248.448
September	20.036	21.385	91.351	72.542	10.957	54.060	3.731	—	7.407	41.489	20.036	261.433	281.469
Oktober .	19.439	21.115	102.361	79.791	11.510	60.228	3.793	—	7.803	33.527	19.439	286.601	306.040
November	20.403	26.257	98.263	79.698	11.463	57.924	4.151	—	8.682	38.249	20.403	286.438	306.841
Dezember	20.487	24.672	99.281	75.546	12.056	60.323	4.617	—	9.529	54.444	20.487	286.024	306.511
Summe 1937	**225.789**	**227.835**	**973.893**	**787.725**	**127.663**	**590.875**	**42.534**	—	**98.364**	**442.617**	**225.789**	**2,848.889**	**3,074.678**
Summe 1936	*239.049*	*183.157*	*857.161*	*675.628*	*121.378*	*555.919*	*32.675*	—	*69.059*	*414.162*	*239.049*	*2,494.977*	*2,734.026*

4. Einfuhr aus Polen.

In Tonnen.

Monat	Polnisch-Oberschlesien		Dombrowa	Summe
	Steinkohle	Koks	Steinkohle	
Jänner	66.583	5.424	13.340	85.347
Februar	56.975	5.678	9.435	72.088
März	40.508	3.536	6.800	50.844
April	41.762	3.109	5.143	50.014
Mai	40.454	3.060	5.885	49.399
Juni	40.370	2.716	7.185	50.271
Juli	53.936	3.435	8.970	66.341
August	58.078	5.612	9.825	73.515
September	62.055	6.971	8.170	77.196
Oktober	71.065	9.617	12.815	93.497
November	73.575	6.523	12.088	92.186
Dezember	75.380	4.656	10.780	90.816
Summe 1937	**680.741**	**60.337**	**110.436**	**851.514**
Summe 1936	*679.844*	*53.638*	*107.552*	*841.034*

5. Einfuhr aus der Tschechoslowakischen Republik.

In Tonnen.

Monat	Ostrau-Karwiner Revier		Andere Reviere			Gesamteinfuhr			
	Steinkohle	Koks	Steinkohle	Braunkohle	Koks	Steinkohle	Braunkohle	Koks	Zusammen
Jänner	74.447	13.722	9.095	3.810	—	83.542	3.810	13.722	101.074
Februar	78.749	12.629	9.071	3.580	—	87.820	3.580	12.629	104.029
März	82.725	10.379	8.993	4.105	—	91.718	4.105	10.379	106.202
April	89.815	10.429	10.854	3.205	—	100.669	3.205	10.429	114.303
Mai	84.120	14.827	12.460	3.520	—	96.580	3.520	14.827	114.927
Juni	98.065	21.113	11.392	4.045	—	109.457	4.045	21.113	134.615
Juli	87.040	23.585	11.593	4.485	—	98.633	4.485	23.585	126.703
August	110.881	24.012	12.505	3.980	—	123.386	3.980	24.012	151.378
September	123.540	23.910	12.187	4.290	—	135.727	4.290	23.910	163.927
Oktober	116.371	26.771	13.986	3.380	—	130.357	3.380	26.771	160.508
November	90.550	22.601	12.563	3.794	—	103.113	3.794	22.601	129.508
Dezember	104.542	22.197	12.550	3.780	—	117.092	3.780	22.197	143.069
Summe 1937	**1,140.845**	**226.175**	**137.249**	**45.974**	—	**1,278.094**	**45.974**	**226.175**	**1,550.243**
Summe 1936	*911.073*	*169.236*	*127.140*	*40.625*	—	*1,038.213*	*40.625*	*169.236*	*1,248.074*

6. Einfuhr aus Deutschland.

In Tonnen.

Monat	Saar-Revier		Ruhr-Revier		Oberschlesien		Übriges Deutschland			Gesamteinfuhr			
	Steinkohle	Koks	Steinkohle	Koks	Steinkohle	Koks	Steinkohle	Braunkohle	Koks	Steinkohle	Braunkohle	Koks	Zusammen
Jänner	32.245	—	8.018	14.599	9.724	2.846	1.602	1.016	430	51.589	1.016	17.875	70.480
Februar	17.651	—	6.640	14.166	8.563	3.444	1.582	285	674	34.436	285	18.284	53.005
März	18.710	—	7.445	15.694	8.112	1.716	1.422	211	480	35.689	211	17.890	53.790
April	12.925	—	8.280	15.630	7.887	1.455	1.530	158	282	30.622	158	17.367	48.147
Mai	16.856	—	7.738	16.789	8.261	1.920	1.476	151	240	34.331	151	18.949	53.431
Juni	21.185	—	8.884	19.288	11.239	2.909	1.979	103	215	43.287	103	22.412	65.802
Juli	18.445	12	8.380	18.923	13.907	3.008	2.142	93	290	42.874	93	22.233	65.200
August	25.878	36	11.037	23.361	16.186	5.017	1.161	103	185	54.262	103	28.599	82.964
September . . .	25.805	35	12.257	22.885	15.656	5.907	700	133	273	54.418	133	29.100	83.651
Oktober	27.326	14	16.209	20.113	14.040	4.835	1.003	50	365	58.578	50	25.327	83.955
November . . .	26.635	—	12.952	17.064	8.142	4.046	1.675	173	459	49.404	173	21.569	71.146
Dezember . . .	28.489	12	18.259	13.178	8.264	3.746	3.416	169	353	58.428	169	17.289	75.886
Summe 1937 .	**272.150**	**109**	**126.099**	**211.690**	**129.981**	**40.849**	**19.688**	**2.645**	**4.246**	**547.918**	**2.645**	**256.894**	**807.457**
Summe 1936 . .	*232.718*	*568*	*172.664*	*125.446*	*89.875*	*35.873*	*19.735*	*2.466*	*2.556*	*514.992*	*2.466*	*164.443*	*681.901*

7. Einfuhr aus dem übrigen Auslande.

In Tonnen.

Monat	England		Rußland	Jugoslawien		Ungarn			Schweiz		Türkei	Belgien		Rumänien	Holland	Italien		Frankreich	Gesamteinfuhr			
	Steinkohle	Koks	Steinkohle	Steinkohle	Braunkohle	Steinkohle	Braunkohle	Koks	Steinkohle	Koks	Steinkohle	Steinkohle	Koks	Steinkohle	Steinkohle	Steinkohle	Braunkohle	Steinkohle	Steinkohle	Braunkohle	Koks	Zusammen
Jänner	—	—	—	35	660	2.273	8.100	160	—	—	—	—	95	—	—	—	—	510	2.818	8.760	255	11.833
Febr.	—	—	—	10	795	1.808	7.460	75	—	—	—	60	143	—	—	—	—	880	2.758	8.255	218	11.231
März	—	—	—	—	730	.216	7.555	30	—	—	—	—	64	—	—	—	—	660	876	8.285	94	9.255
April	—	—	—	—	620	2.196	7.394	160	—	—	—	—	32	—	—	—	—	460	2.656	8.014	192	10.862
Mai	—	—	12	17	810	1.742	8.695	80	—	—	—	—	196	—	—	—	—	600	2.371	9.505	276	12.152
Juni	—	—	—	—	745	1.446	8.950	200	—	—	—	20	170	—	—	—	—	499	1.965	9.695	370	12.030
Juli	—	—	—	—	855	5.158	9.830	60	—	—	—	30	155	—	—	—	—	140	5.328	10.685	215	16.228
Aug.	—	384	—	—	710	7.685	10.245	815	—	—	—	20	170	—	—	—	—	—	7.705	10.955	1.369	20.029
Sept.	—	—	1.473	18	795	2.589	13.560	1.120	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	4.080	14.355	1.145	19.580
Okt.	—	—	603	10	690	3.742	16.365	1.170	—	—	—	20	246	—	—	—	—	—	4.375	17.055	1.416	22.846
Nov.	—	—	—	—	630	1.834	16.375	725	—	—	—	—	212	—	—	—	—	400	2.234	17.005	937	20.176
Dez.	—	—	399	—	840	1.527	13.141	530	20	—	—	—	266	—	—	—	—	620	2.566	13.981	796	17.343
Summe 1937	—	**384**	**2.487**	**90**	**8.880**	**32 216**	**127.670**	**5.125**	**20**	**25**	—	**150**	**1.749**	—	—	—	—	**4.769**	**39.732**	**136 550**	**7.283**	**183.565**
Summe 1936	—	—	*2.837*	*225*	*6.105*	*16.187*	*109.931*	*6.680*	—	*34*	—	*420*	*2.023*	—	*60*	—	—	*9.123*	*28.852*	*116.036*	*8.737*	*153.625*

8. Gesamteinfuhr ausländischer Brennstoffe.

In Tonnen.

Monat	Polen		Tschechoslowakische Republik			Deutschland			Übriges Ausland			Gesamteinfuhr			
	Steinkohle	Koks	Steinkohle	Braunkohle	Koks	Steinkohle	Braunkohle	Koks	Steinkohle	Braunkohle	Koks	Steinkohle	Braunkohle	Koks	Zusammen
Jänner .	79.923	5.424	83.542	3.810	13.722	51.589	1.016	17.875	2.818	8.760	255	217.872	13.586	37.276	268.734
Februar	66.410	5.678	87.820	3.580	12.629	34.436	285	18.284	2.758	8.255	218	191.424	12.120	36.809	240.353
März . .	47.308	3.536	91.718	4.105	10.379	35.689	211	17.890	876	8.285	94	175.591	12.601	31.899	220.091
April . .	46.905	3.109	100.669	3.205	10.429	30.622	158	17.367	2.656	8.014	192	180.852	11.377	31.097	223.326
Mai . . .	46.339	3.060	96.580	3.520	14.827	34.331	151	18.949	2.371	9.505	276	179.621	13.176	37.112	229.909
Juni . .	47.555	2.716	109.457	4.045	21.113	43.287	103	22.412	1.965	9.695	370	202.264	13.843	46.611	262.718
Juli . . .	62.906	3.435	98.633	4.485	23.585	42.874	93	22.233	5.328	10.685	215	209.741	15.263	49.468	274.472
Aug. . .	67.903	5.612	123.386	3.980	24.012	54.262	103	28.599	7.705	10.955	1.369	253.256	15.038	59.592	327.886
Sept. . .	70.225	6.971	135.727	4.290	23.910	54.418	133	29.100	4.080	14.355	1.145	264.450	18.778	61.126	344.354
Okt. . . .	83.880	9.617	130.357	3.380	26.771	58.578	50	25.327	4.375	17.055	1.416	277.190	20.485	63.131	360.806
Nov. . .	85.663	6.523	103.113	3.794	22.601	49.404	173	21.569	2.234	17.005	937	240.414	20.972	51.630	313.016
Dez. . .	86.160	4.656	117.092	3.780	22.197	58.428	169	17.289	2.566	13.981	796	264.246	17.930	44.938	327.114
Summe 1937	**791.177**	**60.337**	**1,278.094**	**45.974**	**226.175**	**547.918**	**2.645**	**256.894**	**39.732**	**136.550**	**7.283**	**2,656.921**	**185.169**	**550.689**	**3,392.779**
Summe 1936	*787.396*	*53.638*	*1,038.213*	*40.625*	*169.236*	*514.992*	*2.466*	*164.443*	*28.852*	*116.036*	*8.737*	*2,369.453*	*159.127*	*396.054*	*2,924.634*

8a. Brikette-Einfuhr.*)

In Tonnen.

Monat	Polen		Deutschland					Tschechosl. Republik			Übriges Ausland				Gesamtmenge		
	Poln. Oberschles.	Dombrowa	Saar	Ruhr	D. Oberschles.	Übriges Deutschland		Ostrau	Andere Reviere		Engl.	Rußland	Ungarn				
	Stein	Stein	Stein	Stein	Stein	Stein	Braun	Stein	Stein	Braun	Stein	Stein	Stein	Braun	Stein	Braun	Zus.
Jänner ..	645	—	—	230	110	—	986	160	30	—	—	—	—	—	1.175	986	2.161
Februar..	740	—	—	85	85	—	252	20	68	—	—	—	—	—	998	252	1.250
März	190	—	—	85	30	—	166	—	20	—	—	—	—	—	325	166	491
April	40	—	—	110	—	—	127	—	60	55	—	—	107	20	317	202	519
Mai	50	—	—	55	—	—	120	—	—	—	—	—	78	20	183	140	323
Juni	50	—	—	85	80	—	87	—	—	—	—	—	45	30	260	117	377
Juli	590	—	—	140	235	—	92	—	—	—	—	—	3	15	968	107	1.075
August ..	620	—	—	150	40	—	87	—	—	—	—	—	69	70	879	157	1.036
September	435	—	—	170	155	—	87	—	20	—	—	—	6	—	786	87	873
Oktober..	440	—	—	280	95	—	50	20	20	—	—	—	121	20	976	70	1.046
November	390	—	—	90	70	—	127	—	—	—	—	—	201	40	751	167	918
Dezember	390	—	—	200	40	—	136	—	10	—	—	—	60	20	700	156	856
Summe 1937	**4.580**	—	—	**1.680**	**940**	—	**2.317**	**200**	**228**	**55**	—	—	**690**	**235**	**8.318**	**2.607**	**10.925**
Summe 1936	*5.110*	—	*21*	*2.105*	*880*	—	*2.107*	*280*	*40*	*80*	—	—	*377*	*365*	*8.813*	*2.552*	*11.365*

*) Diese Ziffern erscheinen bereits bei der Einfuhr von Steinkohle und Braunkohle miteingerechnet.

9. Gesamtversorgung Österreichs mit in- und ausländischen Brennstoffen.

In Tonnen.

Monat	Inland		Inländischer Gaskoks	Einfuhr aus dem Auslande			Gesamtmenge (ausschließlich Gaskoks)			
	Steinkohle	Braunkohle		Steinkohle	Braunkohle	Koks	Steinkohle	Braunkohle	Koks	Zusammen
Jänner	18.844	285.036	76.650	217.872	13.586	37.276	236.716	298.622	37.276	572.614
Februar	18.544	267.364	55.519	191.424	12.120	36.809	209.968	279.484	36.809	526.261
März	19.483	229.548	37.407	175.591	12.601	31.899	195.074	242.149	31.899	469.122
April	20.311	218.167	31.070	180.852	11.377	31.097	201.163	229.544	31.097	461.804
Mai	17.941	203.386	26.541	179.621	13.176	37.112	197.562	216.562	37.112	451.236
Juni	19.334	216.806	45.250	202.264	13.843	46.611	221.598	230.649	46.611	498.858
Juli	13.001	242.580	31.408	209.741	15.263	49.468	222.742	257.843	49.468	530.053
August	20.307	246.715	53.247	253.256	15.038	59.592	273.563	261.753	59.592	594.908
September	20.685	280.463	50.579	264.450	18.778	61.126	285.135	299.241	61.126	645.502
Oktober	19.934	310.822	43.804	277.190	20.485	63.131	297.124	331.307	63.131	691.562
November	20.632	312.744	49.246	240.414	20.972	51.630	261.046	333.716	51.630	646.392
Dezember	20.696	316.065	67.478	264.246	17.930	44.938	284.942	333.995	44.938	663.875
Summe 1937	**229.712**	**3,129.696**	**568.199**	**2,656.921**	**185.169**	**550.689**	**2,886.633**	**3,314.865**	**550.689**	**6,752.187**
Summe 1936	*244.254*	*2,765.528*	*551.899*	*2,369.453*	*159.127*	*396.054*	*2,613.707*	*2,924.655*	*396.054*	*5,934.416*

10. Anteil des inländischen Absatzes und der Einfuhr an der Belieferung der einzelnen Verbrauchergruppen.

In Tonnen.

Verbrauchergruppe	Inland			Ausland				Gesamtmenge			
	Steinkohle	Braunkohle	Zusammen	Steinkohle	Braunkohle	Koks	Zusammen	Steinkohle	Braunkohle	Koks	Zusammen
Verkehr	**383**	**339.425**	**339.808**	**931.258**	—	**756**	**932.014**	**931.641**	**339.425**	**756**	**1,271.822**
Gaswerk Wien	30	—	30	686.862	—	—	686.862	686.892	—	—	686.892
Elektrizitätswerk Wien	41.737	129.481	171.218	—	—	—	—	41.737	129.481	—	171.218
Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke in den Ländern	—	60.035	60.035	78.635	—	1.166	79.801	78.635	60.035	1.166	139.836
Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke zusammen	**41.767**	**189.516**	**231.283**	**765.497**	—	**1.166**	**766.663**	**807.264**	**189.516**	**1.166**	**997.946**
Hausbrand Wien*)	16.578	114.724	131.302	311.116	345	72.486	383.947	327.694	115.069	72.486	515.249
Hausbrand in den Ländern*)	28.302	441.019	469.321	187.821	1.262	89.867	278.950	216.123	442.281	89.867	748.271
Hausbrand zusammen*)	**44.880**	**555.743**	**600.623**	**498.937**	**1.607**	**162.353**	**662.897**	**543.817**	**557.350**	**162.353**	**1,263.520**
Landwirtschaft	1.946	5.700	7.646	19.327	405	1.006	20.738	21.273	6.105	1.006	28.384
Nahrungsmittelindustrie	22.011	145.224	167.235	93.105	15.643	6.152	114.900	115.116	160.867	6.152	282.135
Eisen- und Metallindustrie	26.080	614.543	640.623	72.487	7.200	359.884	439.571	98.567	621.743	359.884	1,080.194
Bergbau (einschl. Eigenbedarf d. Kohlenbgb.)	3.955	304.175	308.130	11.065	—	75	11.140	15.020	304.175	75	319.270
Salinen	—	61.155	61.155	—	—	—	—	—	61.155	—	61.155
Chemische Industrie	23.117	84.715	107.832	50.705	14.575	5.876	71.156	73.822	99.290	5.876	178.988
Keramische u. Glasindustrie	175	75.288	75.463	6.488	8.715	1.036	16.239	6.663	84.003	1.036	91.702
Baustoffindustrie	16.418	155.658	172.076	93.436	48.810	10.035	152.281	109.854	204.468	10.035	324.357
Tabakindustrie	2.601	10.703	13.304	40	—	—	40	2.641	10.703	—	13.344
Textilindustrie	28.071	85.596	113.667	95.074	21.625	2.076	118.775	123.145	107.221	2.076	232.442
Lederindustrie	817	15.092	15.909	6.657	665	85	7.407	7.474	15.757	85	23.316
Papierindustrie	17.091	480.689	497.780	11.803	65.869	154	77.826	28.894	546.558	154	575.606
Holz- u. sonst. Industrien	400	6.474	6.874	1.042	55	35	1.132	1.442	6.529	35	8.006
Industrie zusammen	**142.682**	**2,045.012**	**2,187.694**	**461.229**	**183.562**	**386.414**	**1,031.205**	**603.911**	**2,228.574**	**386.414**	**3,218.899**
Gesamtbelieferung	**229.712**	**3,129.696**	**3,359.408**	**2,656.921**	**185.169**	**550.689**	**3,392.779**	**2,886.633**	**3,314.865**	**550.689**	**6,752.187**

*) Einschließlich Kleingewerbe.

11. Belieferung der ein-
In

Verbrauchergruppe	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
Verkehr	**101.765**	**81.489**	**75.996**	**93.164**	**87.197**	**108.047**	**88.490**
Gaswerk Wien . . .	52.435	59.475	63.640	48.090	51.960	47.380	54.920
Elektr.-Werk Wien .	16.414	13.135	9.535	8.319	4.754	7.449	15.177
Gas-, Wasser-u. Elektr.-Werke i. d. Ländern .	13.479	13.645	8.808	9.331	8.211	8.624	9.247
Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerke zus.	**82.328**	**86.255**	**81.983**	**65.740**	**64.925**	**63.453**	**79.344**
Hausbrand Wien*) .	59.582	46.555	27.634	25.660	22.715	26.598	38.402
„ i. d. Ländern*)	78.574	68.714	42.732	36.432	33.504	37.323	52.288
Hausbrand zusammen*)	**138.156**	**115.269**	**70.366**	**62.092**	**56.219**	**63.921**	**90.690**
Landwirtschaft	2.497	1.972	1.196	1.005	1.736	4.438	3.767
Nahrungsmittelind. .	18.782	18.649	19.124	18.064	17.685	17.131	19.765
Eisen- u. Metallind. .	81.901	79.108	75.524	74.866	84.801	92.005	93.543
Bergbau (einschl. Eigenbedarf d. Kohlenbergb.)	33.052	31.490	27.230	25.184	23.067	22.559	23.075
Salinen	5.739	5.097	4.158	4.599	3.263	4.818	5.338
Chemische Industrie .	16.690	15.389	13.596	13.974	12.503	12.132	14.720
Keramische u. Glasind.	6.019	6.399	8.495	8.748	7.628	7.317	6.200
Baustoffindustrie . . .	7.413	10.675	20.233	26.062	30.006	38.366	39.051
Tabakindustrie	1.879	1.931	1.454	739	440	530	567
Textilindustrie	23.940	20.771	19.130	18.950	16.076	16.447	14.999
Lederindustrie	2.523	2.544	1.901	1.996	1.375	1.382	1.328
Papierindustrie	49.278	48.611	48.078	45.877	43.796	45.813	48.740
Holz- u. sonst. Industr.	652	612	658	744	519	499	436
Industrie zusammen .	**250.365**	**243.248**	**240.777**	**240.808**	**242.895**	**263.437**	**271.529**
Gesamtbelieferung . .	**572.614**	**526.261**	**469.122**	**461.804**	**451.236**	**498.858**	**530.053**

*) Einschließlich Kleingewerbe.

zelnen Verbrauchergruppen.

Tonnen.

August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Gesamtbelieferung im Jahre **1937**	Durchschnittsverbrauch in den Jahren 1922—1936	Gesamtbelieferg. 1937 in Proz. d. Durchschnittsverbrauches	*Gesamtbelieferung im Jahre 1936*
128.020	**147.117**	**136.712**	**107.176**	**116.649**	**1,271.822**	**1,636.699**	**77·7**	*1,106.762*
57.940	60.780	64.600	57.772	67.900	686.892	**603.458**	113·8	*643.629*
15.609	18.882	16.447	19.890	25.607	171.218	**559.033**	30·6	*132.883*
10.163	11.467	13.075	15.050	18.736	139.836	**127.002**	110·1	*113.922*
83.712	**91.129**	**94.122**	**92.712**	**112.243**	**997.946**	**1,289.493**	**77·4**	*890.434*
42.263	47.783	59.562	54.945	63.550	515.249	**865.291**	59·5	*493.804*
65.416	77.430	91.749	83.154	80.955	748.271	**820.850**	91·2	*721.007*
107.679	**125.213**	**151.311**	**138.099**	**144.505**	**1,263.520**	**1,686.141**	**74·9**	*1,214.811*
2.319	1.768	2.619	2.619	2.448	28.384	**38.253**	74·2	*28.147*
23.444	24.685	35.911	40.621	28.274	282.135	**323.561**	87·2	*258.196*
98.263	98.803	102.137	103.654	95.589	1,080.194	**1,084.752**	99·6	*755.439*
21.886	22.527	27.487	29.002	32.711	319.270	**352.380**	90·6	*307.600*
4.873	5.614	5.965	5.986	5.705	61.155	**65.847**	92·9	*65.561*
15.384	13.612	16.283	16.238	18.467	178.988	**186.723**	95·9	*170.321*
6.778	8.033	8.747	8.691	8.647	91.702	**89.786**	102·1	*88.181*
36.903	36.616	35.145	24.198	19.689	324.357	**318.588**	101·8	*302.675*
681	946	1.143	1.633	1.401	13.344	**9.655**	138·2	*13.188*
17.842	19.355	21.525	21.578	21.829	232.442	**237.658**	97·8	*222.892*
1.932	1.747	2.127	2.153	2.308	23.316	**33.778**	69·—	*24.775*
44.671	47.722	49.561	51.108	52.351	575.606	**445.141**	129·3	*477.570*
521	615	767	924	1.059	8.006	**20.202**	39·6	*7.864*
275.497	**282.043**	**309.417**	**308.405**	**290.478**	**3,218.899**	**3,206.324**	**100·4**	*2,722.409*
594.908	**645.502**	**691.562**	**646.392**	**663.875**	**6,752.187**	**7,818.657**	**86·4**	*5,934.416*

12. Belieferung der österreichischen Eisenbahnen mit inländischen Brennstoffen.

In Tonnen.

Monat	Revierbergamtsbezirk										Summe
	St. Pölten		Wiener Neustadt		Graz	Leoben	Klagenfurt	Wels	Hall	Burgenland	
	Steinkohle	Braunkohle	Steinkohle	Braunkohle	Braunkohle						
Jänner	—	765	120	350	12.239	815	4.000	9.072	350	121	27.832
Februar	11	714	—	200	11.550	580	4.000	10.044	325	177	27.601
März	20	510	10	240	9.874	550	3.500	8.064	400	162	23.330
April	50	408	15	85	10.723	490	4.000	9.048	242	97	25.158
Mai	20	414	—	50	9.388	730	4.000	8.059	195	12	22.868
Juni	31	250	—	320	9.760	720	4.000	7.086	70	—	22.237
Juli	—	327	—	420	10.195	920	3.500	7.145	205	—	22.712
August	41	867	—	510	11.620	1.210	3.500	9.108	612	—	27.468
September	10	1.224	—	500	16.363	1.175	4.500	13.687	455	—	37.914
Oktober	25	1.326	—	350	16.194	1.395	4.500	15.050	390	—	39.230
November	—	1.224	—	400	12.743	1.195	4.000	10.053	705	—	30.320
Dezember	—	1.021	—	500	12.970	1.285	4.500	12.095	610	—	32.981
Summe 1937	**208**	**9.050**	**145**	**3.925**	**143.619**	**11.065**	**48.000**	**118.511**	**4.559**	**569**	**339.651**
Summe 1936	*864*	*6.493*	*495*	*3.550*	*147.837*	*10.372*	*47.321*	*119.538*	*4.541*	*1.519*	*342.530*

13. Belieferung der österreichischen Eisenbahnen mit Brennstoffen aus dem In- und Auslande.

In Tonnen.

Monat	Inland		Wiener Gaskoks	Tschechoslowak. Republik				Polen		Deutschland						Übriges Ausland		Gesamtmenge
				Ostrau		Andere Reviere				Saarrevier		Ruhrrevier		Deutsch-Oberschlesien				
	Steinkohle	Braunkohle		Steinkohle	Koks	Steinkohle		Steinkohle	Koks	Steinkohle	Koks	Steinkohle	Koks	Steinkohle	Koks	Steinkohle	Braunkohle	
Jänner	120	27.712	1.468	14.695	35	8.275		19.096	—	30.410	—	70	—	675	—	—	—	101.088
Februar	11	27.590	911	13.675	30	8.200		14.560	—	15.825	—	30	15	575	—	—	—	80.511
März	30	23.300	942	12.480	30	8.265		14.150	—	17.070	—	40	—	355	15	—	—	75.735
April	65	25.093	313	32.235	17	9.810		14.780	—	10.085	—	40	—	530	—	—	—	92.655
Mai	20	22.848	291	22.120	30	11.300		14.730	—	14.635	—	60	—	345	—	—	—	86.088
Juni	31	22.206	508	39.890	30	10.945		15.532	—	18.270	—	80	15	30	—	—	—	107.029
Juli	—	22.712	1.195	22.485	25	10.670		15.078	—	16.205	—	135	—	—	15	—	—	87.325
August	41	27.427	2.091	44.226	45	11.625		20.210	—	23.320	—	140	—	—	—	—	—	127.034
September	10	37.904	2.688	53.495	60	11.642		20.680	20	22.230	—	40	38	20	—	—	—	146.139
Oktober	25	39.205	4.202	41.526	45	12.864		18.430	—	23.290	—	20	—	—	26	—	—	135.431
November	—	30.320	3.125	22.118	60	11.000		19.445	—	23.400	—	40	—	—	—	—	—	106.383
Dezember	—	32.981	2.249	26.780	45	11.039		19.680	—	25.370	—	60	—	20	—	—	—	115.975
Summe 1937	**353**	**339.298**	**19.983**	**345.725**	**452**	**125.635**		**206.371**	**20**	**240.110**	**—**	**755**	**68**	**2.550**	**56**	**—**	**—**	**1,261.393**
Summe 1936	*1.559*	*341.171*	*17.135*	*213.155*	*530*	*117.170*		*193.914*	*65*	*208.975*	—	*14.355*	*53*	*5.185*	*45*	*100*	—	*1,096.077*

14. Belieferung Wiens mit mineralischen Brennstoffen für den Hausbrand.

In Tonnen.

Monat	Inland		Tschechoslowakische Republik		Polen		Deutschland				Übriges Ausland	Gesamtmenge (ausschließlich inländ. Gaskoks)
	Kohle	Wiener Gaskoks	Ostrau	Andere Reviere	Polnisch-Oberschlesien	Dombrowa	Deutsch-Oberschlesien	Ruhrrevier	Saarrevier	Übriges Deutschland		
Jänner	17.568	44.800	2.420	150	24.374	8.220	3.522	2.955	—	20	353	59.582
Februar	15.058	31.321	1.914	15	19.480	5.410	3.067	1.361	—	20	230	46.555
März	10.731	17.312	724	—	10.286	3.930	1.033	910	—	20	—	27.634
April	8.211	12.028	1.214	11	11.272	2.445	1.017	1.129	—	40	321	25.660
Mai	6.145	10.599	1.110	—	10.502	2.830	1.288	675	—	—	165	22.715
Juni	7.777	29.054	1.463	15	10.240	3.790	2.460	388	—	—	465	26.598
Juli	8.705	12.372	1.885	100	17.167	4.055	3.725	2.552	—	—	213	38.402
August	8.211	25.774	2.397	100	16.236	4.885	6.225	3.344	20	—	845	42.263
September	9.204	26.744	2.985	80	18.454	3.975	6.227	4.308	335	—	2.215	47.783
Oktober	11.222	17.288	4.084	120	26.726	6.440	4.483	4.806	405	40	1.236	59.562
November	13.278	23.435	2.489	60	26.774	6.333	3.001	2.009	400	—	601	54.945
Dezember	15.192	38.491	2.309	240	29.097	6.600	3.062	5.455	485	—	1.110	63.550
Summe 1937	**131.302**	**289.218**	**24.994**	**891**	**220.608**	**58.913**	**39.110**	**29.892**	**1.645**	**140**	**7.754**	**515 249**
Summe 1936	*136.569*	*270.839*	*21.085*	*372*	*204.153*	*60.541*	*32.068*	*23.402*	*2.362*	*1.585*	*11.667*	*493.804*

15. Belieferung Wiens mit mineralischen Brennstoffen für die Industrie.

(Einschließlich der Gas- und Elektrizitätswerke.)

In Tonnen.

Monat	Inland		Tschechoslowakische Republik		Polen		Deutschland			Übriges Ausland	Gesamtmenge (ausschließlich inländ. Gaskoks)
	Kohle	Wr. Gaskoks (einschließlich Eigenbedarf)	Ostrau	Andere Reviere	Polnisch-Oberschlesien	Dombrowa	Deutsch-Oberschlesien	Ruhrrevier	Übriges Deutschland		
Jänner	22.792	15.450	53.718	20	5.310	135	1.060	140	265	1.128	84.568
Februar	17.510	11.612	61.006	131	4.993	125	1.095	93	275	669	85.897
März	12.961	11.440	64.580	11	3.745	105	1.600	75	230	215	83.522
April	12.685	10.969	49.420	—	4.135	110	1.455	158	190	882	69.035
Mai	8.609	8.854	53.285	35	3.045	70	1.540	176	160	313	67.233
Juni	11.906	8.018	48.843	50	2.150	50	1.720	128	230	205	65.282
Juli	19.263	7.575	56.708	75	2.780	—	1.325	238	192	1.524	82.105
August	21.027	7.819	60.178	20	3.770	55	1.955	161	130	2.893	90.189
September	23.628	9.697	62.585	20	3.513	95	2.300	263	60	1.118	93.582
Oktober	22.645	9.844	66.330	46	5.190	180	2.120	105	35	1.128	97.779
November	25.331	11.095	59.472	—	5.940	230	1.343	106	80	563	93.065
Dezember	32.155	13.786	69.210	47	6.021	165	1.050	118	340	491	109.597
Summe 1937	**230.512**	**126.159**	**705.335**	**455**	**50 592**	**1.320**	**18.563**	**1.761**	**2.187**	**11.129**	**1,021.854**
Summe 1936	*189.420*	*135 573*	*609.627*	*269*	*56.292*	*1.045*	*13.503*	*51.918*	*2.311*	*3.291*	*927.676*

16. Belieferung der einzelnen Verbrauchergruppen und Länder mit Trockenkohle.

In Tonnen.

Verbrauchergruppe	Wien	Niederösterreich	Oberösterreich	Steiermark	Salzburg	Kärnten	Tirol	Vorarlberg	Burgenland	Zusammen
Verkehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**72**
Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerke Länder . . .	—	—	—	3.514	—	—	—	—	—	3.514
Hausbrand*)	11.627	3.043	18.514	36.957	2.814	2.180	1.544	3.663	75	80.417
Landwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nahrungsmittelindustrie .	13.333	728	275	849	—	320	72	—	45	15.622
Eisen- u. Metallindustrie .	140	14.322	347	142.391	430	380	—	—	—	158.010
Bergbau (einschl. Eigenbedarf der Kohlenbergbaue)	—	—	—	8.544	—	680	—	—	—	9.224
Salinen	—	—	40	—	—	—	—	—	—	40
Chemische Industrie . . .	65	1.007	—	102	—	3.965	—	—	—	5.139
Keramische u. Glasindustrie	1.400	16.645	950	1.135	—	—	—	—	—	20.130
Baustoffindustrie	—	4.935	170	10.158	1.040	1.764	—	—	—	18.067
Tabakindustrie	—	355	30	—	—	—	—	—	—	385
Textilindustrie	—	1.805	240	—	—	—	20	1.295	—	3.360
Lederindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Papierindustrie	—	300	60	30	—	—	—	—	—	390
Gesamtmenge 1937 . . .	**26.565**	**43.140**	**20.626**	**203.680**	**4.284**	**9.289**	**1.636**	**4.958**	**120**	**314.370**
Summe 1936	*27.864*	*44.515*	*20.094*	*145.390*	*5.762*	*7.619*	*1.824*	*4.315*	*115*	*257.532*

*) Einschließlich Kleingewerbe.

Das Brennstoffgesetz

und die

Brennstoffverordnungen

in Österreich

nebst einem Verzeichnis der wichtigsten für den österreichischen Bergbau geltenden Gesetze und Verordnungen

Zusammengestellt im Bundesministerium für Handel und Verkehr (Oberste Bergbehörde)

Wien 1938
Verlag für Fachliteratur
Wien XIX, Vegagasse 4

Das Brennstoffgesetz und die Brennstoffverordnungen in Österreich.

Bundesgesetz vom 18. Dezember 1931, BGBl. Nr. 401, betreffend die Regelung des Brennstoffverbrauches (Brennstoffgesetz).*)

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Beim Bundesministerium für Handel und Verkehr wird ein Brennstoffbeirat errichtet.

§ 2. (1) Der Bundesminister für Handel und Verkehr bestellt ein Mitglied des Beirates und seine Stellvertreter aus den Beamten des bergbehördlichen Dienstes im Bundesministerium für Handel und Verkehr. Er bestellt ferner im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft ein Mitglied des Beirates und seinen Stellvertreter aus den Beamten des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft. Er bestellt endlich aus den in öffentlichen Diensten stehenden Feuerungstechnikern sechs Beamte als Berater des Brennstoffbeirates; einen von ihnen bestimmt der Vorsitzende des Beirates (§ 3) jeweils unter Bedachtnahme auf den Verhandlungsgegenstand als Mitglied des Beirates.

(2) Außerdem entsenden in den Beirat:

a) der Kammertag der Kammern für Handel, Ge-

---

*) Unter Berücksichtigung der mit den Verordnungen der Bundesregierung vom 13. März 1933, BGBl. Nr. 59, vom 23. März 1933, BGBl. Nr. 89, und vom 9. Februar 1934, BGBl. I Nr. 88, verlautbarten Ergänzungen und Abänderungen und der Bestimmungen des Verfassungsübergangsgesetzes 1934, BGBl. II Nr. 75.

werbe und Industrie, die Präsidentenkonferenz der landwirtschaftlichen Hauptkörperschaften und der Kammertag der Kammern für Arbeiter und Angestellte je ein Mitglied;

b) die Interessentenvertretungen der Kohlenbergwerksbesitzer und der Waldbesitzer je zwei Vertreter; die Interessentenvertretungen der österreichischen Gaswerke, der kohlenverbrauchenden Industrien, der kohlenverbrauchenden Gewerbe, des einschlägigen Handels, endlich die Österreichischen Bundesbahnen, die Ständige Delegation der Konsumentenorganisationen und die Spitzenorganisation der Konsumgenossenschaften je ein Mitglied. Der Bundesminister für Handel und Verkehr bestimmt im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, welche Vereinigungen als Interessentenvertretungen anzusehen sind.

(3) Für die im Abs. 2 bezeichneten Mitglieder sind auch ständige Stellvertreter namhaft zu machen.

(4) Die Mitglieder des Beirates versehen ihre Funktion ehrenamtlich. Entschädigungen für Auslagen oder Zeitversäumnis, die aus dieser Tätigkeit erwachsen, werden vom Bund nicht gewährt.

§ 3. Den Vorsitz im Beirat führt der Bundesminister für Handel und Verkehr, in seiner Vertretung das aus den Beamten des bergbehördlichen Dienstes im Bundesministerium für Handel und Verkehr oder das aus den Beamten des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft bestellte Mitglied oder ein Stellvertreter eines dieser beiden Mitglieder (§ 2, Abs. 1).

§ 4. (1) Der Beirat hat zu untersuchen, in welchen Fällen inländische Brennstoffe (Steinkohle, Braunkohle, Gaskoks, Brennholz, Holzkohle) an Stelle von ausländischen verwendet werden können, und hat dem Bundesminister für Handel und Verkehr hierüber zu berichten.

(2) Der Beirat kann durch Vermittlung des Bundesministeriums für Handel und Verkehr oder des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft alle zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlichen Erhebungen pflegen. Die Verbraucher sind verpflichtet, den damit betrauten behördlichen Organen alle von ihnen verlangten Auskünfte über ihre Brennstoffgebarung

wahrheitsgetreu zu geben, Einblick in die bezughabenden schriftlichen Unterlagen zu gewähren und die Besichtigung ihrer Heizanlagen und die Vornahme von Probeheizungen zuzulassen.

(3) Die Bundesminister sind befugt, zu den Beratungen des Beirates Vertreter mit beratender Stimme zu entsenden. Der Beirat kann zur Verhandlung bestimmter Fragen auch Fachleute mit beratender Stimme heranziehen, die nicht dem Beirat als Mitglied angehören.

(4) Die Mitglieder des Beirates und die gemäß § 4, Abs. 3, herangezogenen Fachleute sind zur Verschwiegenheit rücksichtlich aller über die Brennstofferzeuger und -verbraucher in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht erlangten Kenntnisse verpflichtet.

(5) Der Beirat gibt sich seine Geschäftsordnung selbst; sie unterliegt der Genehmigung des Bundesministers für Handel und Verkehr.

§ 5. (1) Der Bundesminister für Handel und Verkehr kann einzelne Großverbraucher und Gruppen von Verbrauchern unter Bedachtnahme auf die in Betracht kommenden technischen und wirtschaftlichen Verhältnisse verpflichten, ihren Bedarf ganz oder zum Teil mit inländischen Brennstoffen zu decken, sofern der Arbeitsvorgang hiedurch nicht nennenswert erschwert oder verteuert wird.

(2) Verpflichtungen einzelner Großverbraucher im Sinne des Abs. 1 werden durch Bescheid des Bundesministers für Handel und Verkehr auferlegt. Zur Vollstreckung solcher Bescheide dürfen in jedem einzelnen Falle die im Verwaltungsvollstreckungsgesetz vorgesehenen Zwangsmittel an Geld bis zum Betrage von 10.000 S angewendet werden.

(3) Die Verpflichtung von Gruppen von Verbrauchern wird vom Bundesminister für Handel und Verkehr durch Verordnung verfügt. Diese Gruppen können nach sachlichen oder örtlichen Gesichtspunkten gebildet werden.

§ 6. Der Bundesminister für Handel und Verkehr kann durch eine Verordnung die Verkäufer von Brennstoffen verpflichten, im Kleinverkauf ausländische Brennstoffe nur dann abzugeben, wenn vom Käufer auch ein bestimmter Teil der Gesamtmenge in Kohle,

Koks, Holz oder Holzkohle inländischer Herkunft bezogen wird. Es muß aber darauf Bedacht genommen werden, daß hiedurch für den Verbraucher keine nennenswerte Verteuerung der Lebenshaltung entsteht.

§ 6 a. Der Bundesminister für Handel und Verkehr kann durch Verordnung eine allgemeine Anzeigepflicht über den beabsichtigten Um- oder Neubau von Heizanlagen aller Art einführen.

§ 7. (1) Kommt im Falle des § 5, Abs. 2, zwischen dem verpflichteten Verbraucher und dem Lieferanten der inländischen Brennstoffe ein Übereinkommen über den Preis nicht zustande, so hat der Bundesminister für Handel und Verkehr den Höchstpreis und unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des § 5, Abs. 1, durch Bescheid festzusetzen.

(2) Auf Antrag des verpflichteten Verbrauchers hat der Bundesminister für Handel und Verkehr einen oder mehrere Lieferanten von inländischen Brennstoffen zur Lieferung zu einem festgesetzten Preis mit Bescheid zu verpflichten.

(3) Die Vollstreckung solcher Bescheide erfolgt nach § 5, Abs. 2.

(4) Im Falle des § 5, Abs. 3, und des § 6 hat der Bundesminister für Handel und Verkehr im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die örtlichen Höchstpreise durch Verordnung festzusetzen. Von der Festsetzung solcher Preise für Holz kann jedoch abgesehen werden, sofern dem Verbraucher die Wahl des Bezuges von Holz oder von Kohle inländischer Herkunft freigestellt ist.

§ 8. (1) Übertretungen dieses Gesetzes und der auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Verordnungen werden als Verwaltungsübertretungen von der Bezirksverwaltungsbehörde, im Amtsbereiche einer Bundespolizeibehörde von dieser mit Geld bis zu 10.000 S bestraft.

(2) Eingegangene Strafbeträge einschließlich der Beträge von Zwangsstrafen fließen dem Bundesschatze zu.

§ 9. Die näheren Bestimmungen über die Durchführung der Anordnungen gemäß §§ 5 bis 7 sowie über die Überwachung der Befolgung dieser Anord-

nungen können durch eine vom Bundesminister für Handel und Verkehr im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft zu erlassende Verordnung getroffen werden. Insbesondere können die im § 5, Abs. 1, genannten Verbraucher, sowie die Verkäufer von Brennstoffen (§ 6) zur Führung und periodischen Vorlage von genauen Aufzeichnungen, und zwar erstere über den Bezug, letztere über den Bezug und Vertrieb von Brennstoffen verhalten werden; die Verbraucher und Verkäufer können hiebei auch zur Verwendung von amtlich aufgelegten Drucksorten verpflichtet werden.

§ 10. Mit dem Vollzug dieses Gesetzes ist der Bundesminister für Handel und Verkehr im Einvernehmen mit den beteiligten Bundesministern betraut.

I. Brennstoffverordnung.

Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 9. März 1932, BGBl. Nr. 82, betreffend die Durchführung der §§ 5 bis 7 des Brennstoffgesetzes vom 18. Dezember 1931, BGBl. Nr. 401 (I. Brennstoffverordnung).

Auf Grund des § 9 des Brennstoffgesetzes wird mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates verordnet:

§ 1. Als Großverbraucher (§ 5 BrG.) gelten öffentliche Körperschaften und Anstalten, gewerbliche und industrielle Unternehmungen und Verkehrsanstalten, die jährlich mindestens 20 t mineralische Brennstoffe beziehen.

§ 2. Bei Beurteilung der Frage, ob die Verwendung von inländischen Brennstoffen eine nennenswerte Erschwerung oder Verteuerung des Arbeitsvorganges (§ 5, Abs. 1 BrG.) zur Folge hat, ist nicht nur der Mehraufwand als solcher und eine dadurch bewirkte Erhöhung der Gestehungs- oder Betriebskosten in Betracht zu ziehen, sondern sind überhaupt alle Verhältnisse des betreffenden Betriebes zu berücksichtigen, welche durch den Brennstoffbedarf berührt werden.

§ 3. (1) Die den Verbrauchern von Brennstoffen auf Grund des § 5 BrG. durch Bescheid auferlegte Verpflichtung, ihren Bedarf ganz oder zum Teil mit inländischen Brennstoffen zu decken, kann der Menge nach oder auch in einem Hundertsatze des Gesamtbedarfes festgesetzt werden.

(2) Der Umfang dieser Verpflichtung kann vom Bundesminister für Handel und Verkehr im Falle einer Änderung der technischen oder wirtschaftlichen Verhältnisse nach Anhörung des Beirates neu festgesetzt werden. Das gleiche hat zu erfolgen, wenn der Verbraucher darum ansucht und glaubhaft macht, daß die ihm auferlegte Verwendung von inländischen Brennstoffen unbeschadet der angestellten Berechnungen eine nennenswerte Verteuerung oder Erschwerung des Arbeitsvorganges mit sich bringt. Ein solches Ansuchen kann aber erst zwei Monate nach Inkrafttreten des Bescheides (Abs. 1) eingebracht werden.

(3) In den gemäß § 5 BrG. erlassenen Bescheiden sind die Anlagen und Einrichtungen zu bezeichnen, auf die sich die auferlegte Verpflichtung bezieht.

§ 4. Um eine genaue Überwachung der Befolgung aller im Sinne des § 5 BrG. erlassenen Bescheide zu ermöglichen, haben die Verbraucher auf Verlangen die von ihnen über ihre Brennstoffgebarung geführten Aufzeichnungen entweder unmittelbar dem Bundesministerium für Handel und Verkehr oder den hiezu abgeordneten Organen zur Einsicht vorzulegen; die Verbraucher sind ferner verpflichtet, diesen Organen auch alle Aufschlüsse im Rahmen der gemäß § 4, Abs. 2 BrG. dem Beirate gegenüber bestehenden Auskunftspflicht zu geben.

§ 5. Stehen aus irgend einem triftigen Grunde (z. B. Betriebsstörungen oder Verkehrsstockungen) die auf Grund des § 5 BrG. zum Bezuge vorgeschriebenen Mengen an inländischen mineralischen Brennstoffen nicht zur Verfügung, so kann der Bedarf ohne Verpflichtung des nachträglichen Bezuges der ausgefallenen Menge an inländischen Brennstoffen vorübergehend auch mit ausländischen Brennstoffen gedeckt werden. Hievon ist jedoch unverzüglich die Anzeige an das Bundesministerium für Handel und Verkehr zu erstatten.

II. Brennstoffverordnung.

Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 28. Mai 1932, BGBl. Nr. 142, betreffend die Regelung des Bezuges von Schmiedekohle (II. Brennstoffverordnung).*)

Auf Grund der §§ 5 bis 7 und 9 des Brennstoffgesetzes vom 18. Dezember 1931, BGBl. Nr. 401, wird mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates verordnet:

§ 1. Für die Bundesländer Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland, Steiermark, Kärnten, Salzburg sowie für den politischen Bezirk Lienz des Bundeslandes Tirol wird die Verpflichtung zur teilweisen Verwendung von heimischer Schmiedekohle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen eingeführt.

§ 2. Die Verbraucher von Kohle oder Koks für Schmiedezwecke sind in den im § 1 bezeichneten Teilen des Bundesgebietes verpflichtet, mindestens 75 v. H. ihres jeweiligen Bedarfes mit Schmiedekohle inländischer Herkunft zu decken.

§ 3. Um eine genaue Überwachung der Befolgung der im § 2 getroffenen Anordnungen zu ermöglichen, haben die Verbraucher auf Verlangen die von ihnen über ihre Brennstoffgebarung geführten Aufzeichnungen entweder unmittelbar dem Bundesministerium für Handel und Verkehr oder den hiezu abgeordneten Organen zur Einsicht vorzulegen; die Verbraucher sind ferner verpflichtet, diesen Organen auch alle Aufschlüsse im Rahmen der gemäß § 4, Abs. 2 des Brennstoffgesetzes dem Beirate gegenüber bestehenden Auskunftspflicht zu geben.

§ 4. (1) Die zum Verkaufe von Schmiedekohle oder Koks befugten Handels- und Gewerbetreibenden dürfen im Kleinverkaufe ausländische Schmiedekohle oder Koks für Schmiedezwecke nur dann abgeben,

*) Unter Berücksichtigung der mit den Verordnungen des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 13. März 1933, BGBl. Nr. 60 (VII. Brennstoff-Vdg.), und vom 9. Februar 1934, BGBl. I Nr. 89 (XII. Brennstoff-Vdg.), verlautbarten Abänderungen und Ergänzungen.

wenn vom Käufer gleichzeitig die im § 2 festgesetzte Menge an Schmiedekohle inländischer Herkunft bezogen wird. Die Lieferung hat so zu erfolgen, daß eine Vermengung des in- und des ausländischen Brennstoffes nicht eintritt.

(2) Stehen jedoch aus irgend einem triftigen Grunde (zum Beispiel Betriebsstörungen oder Verkehrsstockungen) die zum Bezuge vorgeschriebenen Mengen an inländischer Schmiedekohle nicht zur Verfügung, so kann der Bedarf ohne Verpflichtung des nachträglichen Bezuges der ausgefallenen Mengen vorübergehend auch mit ausländischen Brennstoffen gedeckt werden. Hievon ist jedoch unverzüglich die Anzeige an das Bundesministerium für Handel und Verkehr zu erstatten.

§ 5. Um die Einhaltung der im § 4 auferlegten Verpflichtung zu sichern, haben die zum Verkaufe von Schmiedekohle oder Koks befugten Handels- und Gewerbetreibenden die von ihnen über den Bezug und Vertrieb dieser Brennstoffe geführten Aufzeichnungen den mit der Überwachung betrauten Organen auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen.

§ 6. Die gemäß § 7, Abs. 4 des Brennstoffgesetzes für den Absatz von Schmiedekohle festgesetzten örtlichen Höchstpreise sind im Anhang enthalten.

§ 7. Übertretungen dieser Verordnung werden nach Maßgabe des § 8 des Brennstoffgesetzes bestraft.

Anhang.

Preise der österreichischen Schmiedekohle im Kleinverkauf.

Die nachstehenden Höchstpreise gelten einheitlich in den angeführten politischen Bezirken für 1 q (= 100 kg); sie erhöhen sich für Orte, die mehr als 5 km von der Eisenbahn entfernt sind, um 10 g je Kilometer; sie ermäßigen sich aber um 50 g bei Abnahme einer Mindestmenge von 10 q.

8 S 50 g:

Niederösterreich: Mistelbach.

Oberösterreich: Braunau, Eferding, Grieskirchen, Ried, Schärding, Vöcklabruck, Wels.

Salzburg: Salzburg Stadt, Salzburg Land, Hallein, St. Johann, Zell am See.

9 S:

Wien: Wien.

Niederösterreich: Amstetten, Baden, Floridsdorf-Umgebung, Gänserndorf, Gmünd, Hietzing-Umgebung, Hollabrunn, Horn, Korneuburg, Krems, Melk, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten-Stadt, St. Pölten-Land, Tulln, Waidhofen a. d. Thaya, Waidhofen a. d. Ybbs-Stadt, Wiener-Neustadt-Stadt.

Steiermark: Gröbming.

Oberösterreich: Freistadt, Gmunden, Linz-Land, Linz-Stadt, Perg, Rohrbach, Steyr-Land, Steyr-Stadt, Urfahr-Umgebung.

9 S 50 g:

Niederösterreich: Bruck a. d. Leitha, Lilienfeld, Pöggstall, Scheibbs, Wiener-Neustadt-Land, Zwettl.

Steiermark: Liezen.

Oberösterreich: Kirchdorf a. d. Krems.

Burgenland: Eisenstadt-Stadt, Eisenstadt-Land, Mattersburg, Ober-Pullendorf.

Kärnten: Spittal, Villach.

Tirol: Lienz.

10 S:

Steiermark: Bruck a. d. Mur, Feldbach, Graz-Land, Graz-Stadt, Hartberg, Judenburg, Leibnitz, Leoben, Murau, Mürzzuschlag, Radkersburg.

Burgenland: Neusiedl am See.

Kärnten: Hermagor, Klagenfurt-Land, Klagenfurt-Stadt, St. Veit, Völkermarkt.

10 S 50 g:

Steiermark: Deutschlandsberg, Voitsberg, Weiz.

Kärnten: Wolfsberg.

Burgenland: Jennersdorf.

Salzburg: Tamsweg.

11 S:

Burgenland: Güssing, Oberwarth.

III. Brennstoffverordnung.

Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 8. Juni 1932, BGBl. Nr. 151, betreffend die Regelung des Bezuges von Kohle für Zwecke des Haushaltes oder der Raumheizung im Bundeslande Wien (III. Brennstoffverordnung).

Die III. Brennstoffverordnung ist mit der an ihre Stelle getretenen XIII. Brennstoffverordnung vom 9. Februar 1934, BGBl. I Nr. 90, außer Kraft gesetzt worden, die selbst wieder durch die XVII. Brennstoffverordnung, BGBl. Nr. 325/1935, ersetzt wurde.

IV. Brennstoffverordnung.

Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 4. August 1932, BGBl. Nr. 216, betreffend die Regelung des Bezuges von Koks und Anthrazit für Zwecke des Haushaltes oder der Raumheizung in den Städten Baden, Innsbruck (einschließlich Hötting und Mühlau), Mödling und Wiener-Neustadt (IV. Brennstoffverordnung).*)

Auf Grund der §§ 5 bis 7 und 9 des Brennstoffgesetzes vom 18. Dezember 1931, BGBl. Nr. 401, wird mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates verordnet:

§ 1. Für die Städte Baden, Innsbruck (einschließlich Hötting und Mühlau), Mödling und Wiener-Neustadt wird die Verpflichtung zum teilweisen Bezuge von heimischem Gaskoks für Zwecke des Haushaltes oder der Raumheizung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen eingeführt.

§ 2. (1) Verbraucher, die Koks oder Anthrazit für die im § 1 bezeichneten Zwecke waggonweise

*) Unter Berücksichtigung der mit den Verordnungen des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 13. März 1933, BGBl. Nr. 61 (VIII. Brennstoff-Vdg.), vom 23. März 1933, BGBl. Nr. 90 (IX. Brennstoff-Vdg.), vom 15. Dezember 1933, BGBl. Nr. 557 (XI. Brennstoff-Vdg.), und vom 23. März 1934, BGBl. I Nr. 189 (XVI. Brennstoff-Vdg.), verlautbarten Abänderungen.

beziehen, sind als Gruppe von Verbrauchern gemäß § 5, Abs. 3, des Brennstoffgesetzes verpflichtet, den im § 6 dieser Verordnung näher bezeichneten Teil dieses Bedarfes mit Gaskoks inländischer Herkunft zu decken.

(2) Um die Überprüfung der Einhaltung dieser Verpflichtung zu ermöglichen, haben diese Verbraucher, die über den Bezug und die Verwendung von Koks und Anthrazit geführten Aufzeichnungen den mit der Überwachung betrauten Organen auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen.

§ 3. (1) Ausländischer Koks oder Anthrazit darf für die im § 1 bezeichneten Zwecke im Kleinverkauf (§ 4) an Verbraucher nur dann abgegeben werden, wenn zugleich mindestens der im § 6 dieser Verordnung festgesetzte Teil der Gesamtmenge in Gaskoks inländischer Herkunft bezogen wird.

(2) Die Lieferung hat so zu erfolgen, daß eine Vermengung des in- und des ausländischen Brennstoffes nicht eintritt. Dies gilt sowohl für die Lieferung in Fuhren als auch in Säcken und in Paketen. Bei Lieferung in Paketen muß der in- und der ausländische Brennstoff in einer gemeinsamen Hülle verpackt werden; die vorgeschriebene Trennung hat in diesem Falle durch eine Einlage zu erfolgen.

(3) Um die Einhaltung der im Abs. 1 den Verkäufern von Koks und Anthrazit auferlegten Verpflichtung zu sichern, haben diese über den Einkauf Mengenaufzeichnungen zu führen und den mit der Überwachung betrauten Organen auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen.

§ 4. Als Kleinverkauf im Sinne des § 6 des Brennstoffgesetzes ist jede andere als die waggonweise Abgabe von Koks oder Anthrazit zu verstehen.

§ 5. Der Verkauf von ausländischem Koks oder Anthrazit ohne die im § 6 vorgesehene Beschränkung darf im Kleinverkaufe (§ 4) nur gegen eine nach dem amtlichen Muster (Beilage) ausgestellte Erklärung des Käufers erfolgen, daß er den bezogenen Brennstoff ausschließlich für andere als die im § 1 bezeichneten Zwecke verwenden wird. Der Verkäufer hat alle Erklärungen mindestens sechs Monate aufzu-

bewahren und den überwachenden Organen über Verlangen zur Einsicht vorzulegen.

§ 6. (1) Der in Koks inländischer Herkunft zu beziehende Teil der Gesamtmenge (§§ 2 und 3) wird mit mindestens 50 v. H. festgesetzt.

(2) Auf Ansuchen kann der Bundesminister für Handel und Verkehr Ausnahmen nach Prüfung der technischen und wirtschaftlichen Verhältnisse des einzelnen Falles und nach Anhörung des Brennstoffbeirates bewilligen. Allfällige Kosten der Erhebungen hat der Ansuchende zu tragen. Die Gewährung von Ansuchen kommt insbesondere bei Heizanlagen in Betracht, die hauptsächlich gewerblichen oder industriellen Zwecken dienen und bei denen die Raumheizung nur den Nebenzweck bildet.

§ 7. (1) Die in dieser Verordnung auferlegten Verpflichtungen können im Falle einer Änderung der Verhältnisse nach Anhörung des Brennstoffbeirates neu festgesetzt werden.

(2) Das gleiche hat zu erfolgen, wenn eine oder mehrere der im § 2, Abs. 2, des Brennstoffgesetzes angeführten Interessenvertretungen darum ansuchen. Ein solches Ansuchen kann aber erst drei Monate nach Inkrafttreten dieser Verordnung eingebracht werden.

§ 8. (1) Stehen aus irgend einem triftigen Grunde, z. B. Betriebsstörungen, Verkehrsstockungen, höhere Gewalt anderer Art, unzureichende Produktion oder unzureichende Belieferung, die auf Grund des § 6 dieser Verordnung zum Bezuge vorgeschriebenen Mengen an inländischem Koks in geeigneter Körnung nicht zur Verfügung, so kann dieser Ausfall ohne Verpflichtung des nachträglichen Bezuges der ausgefallenen Mengen auch in ausländischem Koks oder Anthrazit gedeckt werden. Es ist jedoch im Falle des § 2 vom Verbraucher und im Falle des § 3 vom Verkäufer binnen zwei Tagen die Anzeige an das Bundesministerium für Handel und Verkehr zu erstatten.

(2) Die Bestimmungen des ersten Absatzes sind sinngemäß auch dann anzuwenden, wenn höhere als die nach Maßgabe des § 7, Abs. 4, des Brennstoffgesetzes bestimmten Preise gefordert werden.

§ 9. Auf Verbraucher, deren Verpflichtung zur Verwendung von inländischen Brennstoffen bereits

Beilage.

Erklärung

zum Zwecke des Bezuges von Koks oder Anthrazit ausländischer Herkunft ohne gleichzeitigen Bezug von Koks inländischer Herkunft (§ 5 der IV. Brennstoffverordnung).

Name: .....

Beruf: .....

Wohnung: .....

.....

des Beziehers.

Ich werde die heute bei .....
(Name oder Firma und Standort des Verkäufers)

.....

bezogene Menge von ..... kg ausländischem Koks (Anthrazit) nicht zum Zwecke des Haushaltes oder der Raumheizung, sondern ausschließlich zum Zwecke .....

.....

.....

.....

verwenden.

Wien, am ..... 193.....

Geschäftsstampiglie

.....
(Unterschrift)

Zur Beachtung: Unrichtige Angaben oder eine der Erklärung nicht entsprechende Verwendung der bezogenen Brennstoffe wird mit Geld bis 10.000 S bestraft.

durch einen Bescheid gemäß § 5, Abs. 1, des Brennstoffgesetzes geregelt ist, finden die Bestimmungen dieser Verordnung keine Anwendung.

§ 10. Die gemäß § 7, Abs. 4, des Brennstoffgesetzes für den Absatz von inländischem Gaskoks festgesetzten örtlichen Preise sind im Anhange enthalten.

§ 11. Wer dieser Verordnung zuwiderhandelt, insbesondere in einer Erklärung nach § 5 unrichtige Angaben macht oder den auf Grund einer solchen Erklärung bezogenen ausländischen Koks oder Anthrazit in einer der Erklärung nicht entsprechenden Weise verwendet, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird nach § 8 des Brennstoffgesetzes vom 18. Dezember 1931, BGBl. Nr. 401, bestraft.

§ 12. Diese Verordnung tritt am achten Tage nach ihrer Kundmachung in Kraft.

Anhang.

Preise für 1 q (= 100 kg) inländischen Gaskoks bei sackweiser Zustellung frei Haus.

	Schilling
Baden	9,50
Innsbruck	9,60
Mödling	9,50
Wiener-Neustadt	9,00

V. Brennstoffverordnung.

Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 4. August 1932, BGBl. Nr. 217, betreffend die Regelung des Bezuges von Kohle für Zwecke des Haushaltes oder der Raumheizung in den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg (V. Brennstoffverordnung.)

Die V. Brennstoffverordnung hat durch die XV. Brennstoffverordnung vom 9. Februar 1934, BGBl. I Nr. 92, die selbst wieder durch die XVII. Brennstoffverordnung, BGBl. Nr. 325/1935, außer Kraft gesetzt wurde, einen neuen Wortlaut erhalten.

VI. Brennstoffverordnung.

Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 4. August 1932, BGBl. Nr. 218, betreffend die Abänderung der III. Brennstoffverordnung (VI. Brennstoff-Vdg.).

Die VI. Brennstoffverordnung ist mit der XIII. Brennstoffverordnung vom 9. Februar 1934, BGBl. I Nr. 90, außer Kraft gesetzt worden.

VII. Brennstoffverordnung.

Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 13. März 1933, BGBl. Nr. 60, betreffend die Abänderung der II. Brennstoffverordnung (VII. Brennstoff-Vdg.).*)

VIII. Brennstoffverordnung.

Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 13. März 1933, BGBl. Nr. 61, betreffend die Abänderung der III., IV. und V. Brennstoffverordnung*).

IX. Brennstoffverordnung.

Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 23. März 1933, BGBl. Nr. 90, betreffend die Abänderung der IV. Brennstoffverordnung*).

X. Brennstoffverordnung.

Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 23. März 1933, BGBl. Nr. 91, betreffend die Abänderung der VIII. Brennstoffverordnung vom 13. März 1933, BGBl. Nr. 61 (X. Brennstoffverordnung).*)

XI. Brennstoffverordnung.

Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 15. Dezember 1933, BGBl. Nr. 557, betreffend Abänderung der IV. Brennstoffverordnung in der Fassung der IX. Brennstoffverordnung (XI. Brennstoffverordnung).*)

---

*) Der Wortlaut der Abänderung ist in die bezügliche Verordnung aufgenommen worden und die Verordnungen VII bis XII wurden hier nicht mehr abgedruckt.

XII. Brennstoffverordnung.

Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 9. Februar 1934, BGBl. I Nr. 89, betreffend Abänderung der II. Brennstoffverordnung in der Fassung der VII. Brennstoffverordnung (XII. Brennstoffverordnung).*)

XIII. Brennstoffverordnung.

Verordnung der Bundesminister für Handel und Verkehr und für Land- und Forstwirtschaft vom 9. Februar 1934, BGBl. I Nr. 90, betreffend die Regelung des Bezuges von Kohle und Holz für Zwecke des Haushaltes oder der Raumheizung im Bundeslande Wien (XIII. Brennstoffverordnung).

Die XIII. Brennstoffverordnung ist durch die an ihre Stelle getretene XVII. Brennstoffverordnung, BGBl. Nr. 325/1935, außer Kraft gesetzt worden.

XIV. Brennstoffverordnung.

Verordnung der Bundesminister für Handel und Verkehr und für Land- und Forstwirtschaft vom 9. Februar 1934, BGBl. I Nr. 91, betreffend die Regelung des Bezuges von Kohle und Holz für Zwecke des Haushaltes oder der Raumheizung in den Bundesländern Burgenland und Niederösterreich (XIV. Brennstoffverordnung).

Die XIV. Brennstoffverordnung ist durch die an ihre Stelle getretene XVII. Brennstoffverordnung, BGBl. Nr. 325/1935, außer Kraft gesetzt worden.

XV. Brennstoffverordnung.

Verordnung der Bundesminister für Handel und Verkehr und für Land- und Forstwirtschaft vom 9. Februar 1934,

---

*) Der Wortlaut der Abänderung ist in die bezügliche Verordnung aufgenommen worden und die Verordnungen VII bis XII wurden hier nicht mehr abgedruckt.

BGBl. I Nr. 92, betreffend die Regelung des Bezuges von Kohle für Zwecke des Haushaltes oder der Raumheizung in den Bundesländern Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg (XV. Brennstoffverordnung).

Die XV. Brennstoffverordnung ist durch die an ihre Stelle getretene XVII. Brennstoffverordnung, BGBl. Nr. 325/1935, außer Kraft gesetzt worden.

XVI. Brennstoffverordnung.

Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 23. März 1934, BGBl. I Nr. 189, betreffend Abänderung der IV. Brennstoffverordnung in der Fassung der VIII., IX. und XI. Brennstoffverordnung (XVI. Brennstoffverordnung).*)

Ermächtigungsgesetz.

Bundesgesetz, BGBl. Nr. 259/1935, womit der Bundesminister für Handel und Verkehr ermächtigt wird, im Einvernehmen mit den beteiligten Bundesministern die VII. bis XVI. Brennstoffverordnung abzuändern oder außer Kraft zu setzen.

Auf Grund des Art. III, Abs. 2, des Bundesverfassungsgesetzes über außerordentliche Maßnahmen im Bereich der Verfassung, BGBl. I Nr. 255/1934, hat die Bundesregierung beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Handel und Verkehr wird ermächtigt, im Einvernehmen mit den beteiligten Bundesministern die VII. bis XVI. Brennstoffverordnung durch Verordnung abzuändern oder sie für immer oder für eine bestimmte Zeit außer Kraft zu setzen.

§ 2. (1) Dieses Gesetz tritt am 1. Juli 1935 in Kraft.

(2) Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Handel und Verkehr im Einvernehmen mit den beteiligten Bundesministern betraut.

---

*) Die Abänderung wurde in der Neufassung der IV. Brennstoffverordnung berücksichtigt, weshalb die XVI. Brennstoffverordnung hier nicht mehr abgedruckt wurde.

XVII. Brennstoffverordnung.

Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, BGBl. Nr. 325/1935, betreffend Abänderung der XIII., XIV. und XV. Brennstoffverordnung (XVII. Brennstoffverordnung).

Auf Grund der §§ 5 bis 7 und 9 des Brennstoffgesetzes vom 18. Dezember 1931, BGBl. Nr. 401, in der Fassung der Verordnungen der Bundesregierung, BGBl. Nr. 59 und 89/1933 und 88/1934, und des Bundesgesetzes, BGBl. Nr. 259/1935, womit der Bundesminister für Handel und Verkehr ermächtigt wird, im Einvernehmen mit den beteiligten Bundesministern die VII. bis XVI. Brennstoffverordnung abzuändern oder außer Kraft zu setzen, wird verordnet:

§ 1. Die Verpflichtung zum teilweisen Bezuge von Kohle heimischer Herkunft für Zwecke des Haushaltes oder der Raumheizung wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen eingeführt.

§ 2. (1) Verbraucher, die ausländische Kohle für die im § 1 bezeichneten Zwecke waggonweise beziehen, sind als Gruppe von Verbrauchern gemäß § 5, Abs. 3, des Brennstoffgesetzes verpflichtet, mindestens den im § 6 dieser Verordnung näher bezeichneten Teil dieses Bedarfes mit Kohle inländischer Herkunft zu decken.

(2) Um eine Überprüfung der Einhaltung dieser Verpflichtung zu ermöglichen, haben die im Abs. 1 genannten Verbraucher über das Ausmaß der bezogenen in- und ausländischen Kohle Aufzeichnungen zu führen und dem Bundesministerium für Handel und Verkehr jeweils in den Monaten Juni und Dezember vorzulegen. Im übrigen haben sie diese Aufzeichnungen mindestens ein Jahr aufzubewahren und den mit der Überwachung betrauten Organen auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen.

§ 3. (1) Ausländische Kohle darf für die im § 1 bezeichneten Zwecke im Kleinverkaufe (§ 4) an Verbraucher nur dann abgegeben werden, wenn zugleich mindestens der im § 6 dieser Verordnung festgesetzte Teil der Gesamtmenge in Kohle inländischer Herkunft bezogen wird.

(2) Die Lieferung hat so zu erfolgen, daß eine Vermengung des in- und ausländischen Brennstoffes nicht eintritt. Dies gilt sowohl für die Lieferung in Fuhren als auch in Säcken und Paketen. Bei Lieferung in Paketen muß die in- und ausländische Kohle in einer gemeinsamen Hülle, auf welcher der Inhalt angegeben ist, verpackt werden; die vorgeschriebene Trennung hat in diesem Falle durch eine Einlage zu erfolgen.

(3) Um die Einhaltung der im Abs. 1 den Verkäufern von Kohle auferlegten Verpflichtung zu sichern, haben diese allmonatlich über Ein-, Verkauf und Lagerbestand Nachweisungen nach dem amtlichen Muster (Beilage A) zu führen, diese samt den zugehörigen Belegen mindestens ein Jahr aufzubewahren und den mit der Überwachung betrauten Organen auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen.

§ 4. Als Kleinverkauf im Sinne des § 6 des Brennstoffgesetzes ist jede andere als die waggonweise Abgabe von Kohle zu verstehen.

§ 5. Der Verkauf von Kohle ausländischer Herkunft ohne die im § 6 vorgesehene Beschränkung darf im Kleinverkaufe (§ 4) nur gegen eine nach dem amtlichen Muster (Beilage B) ausgestellte Erklärung des Käufers erfolgen, daß er den bezogenen Brennstoff ausschließlich für andere als die im § 1 bezeichneten Zwecke verwenden wird. Der Verkäufer hat alle Erklärungen dieser Art mindestens ein Jahr aufzubewahren und den überwachenden Organen über Verlangen zur Einsicht vorzulegen.

§ 6. (1) Der in Kohle inländischer Herkunft zu beziehende Teil der Gesamtmenge (§§ 2 und 3) wird für die einzelnen Bundesländer und für die bundesunmittelbare Stadt Wien festgesetzt, wie folgt:

	Hundertteile
Burgenland	60
Kärnten	80
Niederösterreich	40
Oberösterreich	80
Salzburg	50
Steiermark	90
Tirol, mit Ausnahme des Verwaltungsbezirkes Lienz	30
Tirol, Verwaltungsbezirk Lienz	80
Vorarlberg	30
Wien	25

(2) Sonderbestimmung für das Sackgeschäft in Wien: Bei Lieferung von ausländischer Kohle in Säcken von je 50 kg und von inländischer Kohle in Säcken zu je 25 kg wird der in Kohle inländischer Herkunft zu beziehende Teil der Gesamtmenge, wie folgt, festgesetzt: Es sind abzugeben mit 1 Sack ausländischer Kohle 1 Sack, mit 2 oder 3 Säcken ausländischer Kohle 2 Säcke, mit 4 Säcken ausländischer Kohle 3 Säcke und mit 5 oder 6 Säcken ausländischer Kohle 4 Säcke inländischer Kohle.

(3) Auf Ansuchen kann der Bundesminister für Handel und Verkehr Ausnahmen nach Prüfung der technischen und wirtschaftlichen Verhältnisse des einzelnen Falles bewilligen. Allfällige Kosten der Erhebungen hat der Ansuchende zu tragen.

§ 7. (1) Die in dieser Verordnung auferlegten Verpflichtungen können im Falle einer Änderung der Verhältnisse neu festgesetzt werden.

(2) Das gleiche kann erfolgen, wenn eine oder mehrere der im § 2, Abs. 2, des Brennstoffgesetzes angeführten Interessenvertretungen darum ansuchen. Ein solches Ansuchen darf aber erst drei Monate nach Inkrafttreten dieser Verordnung eingebracht werden.

§ 8. (1) Stehen aus irgend einem triftigen Grunde, z. B. Betriebsstörungen, Verkehrsstockungen, höhere Gewalt anderer Art oder unzureichende Produktion, die auf Grund des § 6 dieser Verordnung zum Bezuge vorgeschriebenen Mengen an inländischer

Kohle in geeigneter Körnung nicht zur Verfügung, so kann dieser Ausfall ohne Verpflichtung des nachträglichen Bezuges der ausgefallenen Mengen auch in ausländischer Kohle gedeckt werden. Es ist jedoch im Falle des § 2 vom Verbraucher und im Falle des § 3 vom Verkäufer binnen zwei Tagen die Anzeige an das Bundesministerium für Handel und Verkehr zu erstatten.

(2) Die Bestimmungen des ersten Absatzes sind sinngemäß auch dann anzuwenden, wenn höhere als die im Anhange nach Maßgabe des § 7, Abs. 4, des Brennstoffgesetzes bestimmten Preise gefordert werden.

§ 9. Auf Verbraucher, deren Verpflichtung zur Verwendung von inländischen Brennstoffen bereits durch einen Bescheid gemäß § 5, Abs. 1, des Brennstoffgesetzes geregelt ist, finden die Bestimmungen dieser Verordnung keine Anwendung.

§ 10. (1) Die gemäß § 7, Abs. 4, des Brennstoffgesetzes für den Absatz von inländischer Kohle festgesetzten Preise sind im Anhange enthalten.

(2) In allen Preislisten und Rechnungen sind die Preise der ausländischen und der inländischen Brennstoffe getrennt anzugeben.

§ 11. Wer dieser Verordnung zuwiderhandelt, insbesondere in einer Erklärung nach § 5 unrichtige Angaben macht oder die auf Grund einer solchen Erklärung bezogene ausländische Kohle in einer der Erklärung nicht entsprechenden Weise verwendet, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird bei Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des § 2 mit Geldstrafen bis zu 2000 S, sonst nach § 8 des Brennstoffgesetzes vom 18. Dezember 1931, BGBl. Nr. 401, bestraft.

§ 12. Diese Verordnung tritt mit 1. August 1935 in Kraft. Gleichzeitig wird die XIII., XIV. und XV. Brennstoffverordnung außer Kraft gesetzt.

Anhang: Preise der inländischen Kohle (§ 7, Abs. 4 des Brennstoffgesetzes). Die nachstehend angeführten Preise gelten ausschließlich Krisenzuschlag zur Warenumsatzsteuer und Verschubnebengebühr**) in den angeführten Bundesländern oder Verwaltungsbezirken für 1 q (= 100 kg) bei sackweiser Zustellung frei Haus; sie erhöhen sich für Orte, die mehr als 5 km von der Eisenbahn entfernt sind, um 10 g je km.

Kohlengattung	Wien	Burgenland	Niederösterreich	Kärnten	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg
Seegrabner (Leobner) Kohle	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50	9,30	9,50	9,50	9,50
Fohnsdorfer Kohle	8,80	8,80	8,80	8,80	8,60	8,60	8,80	8,60[1])	8,60
Köflacher Karlschacht Trockenkohle	8,—	8,—	8,—	8,—	8,—	8,—	8,—	8,—	8,—
Köflacher Karlschacht Rohkohle	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60
Harter Kohle	6,80	6,80	6,80[1])	—	7,80	7,—	—	7,80	7,80
Köflacher Marienschacht-Kohle	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	6.80	6,80
Pibersteiner Friedrichschacht-Kohle	6,80	—	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	7,10[5])	7,10
Pibersteiner Franzschacht-Kohle	7,30	—	7,30	7,30	7,40	7,40	7,40	7,60[6])	7,60
Wolfsegg-Traunthaler Kohle	5,80	—	5,80[2])	—	5,30	5,—	—	6,60*)	6,60
Feistritztaler Kohle	5,80	5,80	5,80	6,20	—	6,20	5,80	6,50[7])	6,50
Tauchener Kohle	5,80	5,80	5,80	—	—	—	5,80	—	—
Statzendorfer Kohle	7,30	7,50	7,—[3])	—	7,50	—	—	7,70	7,70
Grillenberger Kohle	—	4,80	—	—	—	—	—	—	—
St. Stefaner Kohle	6,80	—	6,80	6,20	6,60	6,80	6,60	6,80[8])	6,80
Sonnberger Kohle	—	—	—	6,60	—	—	—	8,—[9])	8,—
Zangtaler und Oberdorfer Kohle	—	—	—	—	—	—	6,—	—	—
Häringer Kohle	—	—	—	—	—	6,40	—	6,10	6,60
St. Ulricher (Pölfinger-Wieser) Kohle	—	—	—	—	—	—	8,60	—	—
Kleegrabner (Ilzer) Kohle	5,80	—	—	—	—	—	5,80	—	—
Parschluger Kohle	6,50	6,50	6,50	6,50	—	—	6,50	—	—
Eibiswalder Glanzkohle	9,—	9,—	9,—	—	9,—	—	9,—	—	—

**) Nach Verordnung BGBl. Nr. 155/1936 und der im Anzeigeblatt für Verkehr vom 12. Mai 1936, Folge 38 [766], veröffentlichten Tarifänderung wird mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1936 eine Zuschlagsfracht eingeführt, die bei Kohle 7,20 S für jede Sendung ausmacht, während die Verschubnebengebühr entfällt.

[1]) Für die Verwaltungsbezirke Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt und den Stadtbezirk Wr. Neustadt S 6,40. — [2]) Für den Verwaltungsbezirk Amstetten S 5,40. — [3]) Für die Verwaltungsbezirke Krems, St. Pölten und den Stadtbezirk St. Pölten S 7,—. — [4]) Für den Verwaltungsbezirk Lienz S 8,80. — [5]) Für d. V.-B. Lienz S 7,—. — [6]) Für d. V.-B. Lienz S 7,40. — [7]) Für d. V.-B. Lienz S 6,20. — [8]) Für d. V.-B. Lienz. S 6,40. — [9]) Für d. V.-B. Lienz S 7,—. — *) Gilt nicht für d. V.-B. Lienz.

Jeder Wiederverkäufer ist verpflichtet, diese Nachweisung allmonatlich auszustellen, durch ein Jahr zu verwahren und auf Verlangen den Kontrollorganen des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vorzulegen.

Beilage A.

Firma .....

Adresse .....

Standort .....

Für jede Verkaufsstelle (Filiale) sind gesonderte Nachweisungen zu führen.

Nachweisung

über den Eingang und die Abgabe von aus- und inländischer Kohle, Briketts und Anthrazit, für den Monat

.....19.....

	Auslandkohle in kg	Inlandkohle in kg
Lager am Monatsersten		
Eingang im Monate . .		
zusammen		
Ausgang im Monate für Hausbrand		
für Industrie, Gewerbe (gegen Erklärung nach § 5 oder Bewilligung nach § 6, Abs. 3 d. Brennstoffverord.)		
zusammen		
Verbleibt Vorrat am Monatsende		

Firmenmäßige Unterschrift:

Datum .....19..... .....

Beilage B.

Erklärung

zum Zwecke des Bezuges von Auslandkohle
ohne gleichzeitigen Bezug von Kohle inländischer Herkunft
(§ 5 der XVII. Brennstoffverordnung).

Name: .....

Beruf: .....

Wohnung: .....

.....

des Beziehers.

Ich werde die heute bei .....
(Name oder Firma
und Standort des Verkäufers)

.....

bezogene Menge von ..... kg ausländischer Kohle nicht zum Zwecke des Haushaltes oder der Raumheizung, sondern ausschließlich zum Zwecke .....

.....

.....

.....

verwenden.

am ..... 19.....

Geschäftsstampiglie (Unterschrift)

.....

Zur Beachtung: Unrichtige Angaben oder eine der Erklärung nicht entsprechende Verwendung der bezogenen Kohle wird mit Geld bis 10.000 S bestraft.

Das Kohleneinfuhrverbot.

Verordnung vom 28. Juli 1932, BGBl. Nr. 263/1932 (3. Einfuhrverbotverordnung).[1])

Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 10. Juni 1920, StGBl. Nr. 250 (Zollgesetz), wird mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates verordnet:

§ 1. Die der Verordnung vom 28. April 1932, BGBl. Nr. 121, beigegebene Liste jener Waren, deren Einfuhr nach Österreich ohne besondere Bewilligung verboten ist, wird durch Aufnahme folgender Waren erweitert: aus T.-Nr. 108 Steinkohlen und Steinkohlenbrikette; Koks.

§ 2. Waren der in § 1 angeführten Art, die nachweislich vor dem Tage der Kundmachung dieser Verordnung einer öffentlichen Verkehrsanstalt zum Transport nach Österreich übergeben worden sind und spätestens am achten Tage nach Inkrafttreten dieser Verordnung die Grenzen überschreiten, sind ohne Bewilligung zur Einfuhr zuzulassen.

§ 3. Diese Verordnung, mit deren Vollziehung der Bundesminister für Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Handel und Verkehr betraut ist, tritt am Tage der Kundmachung in Kraft.

Weidenhoffer Jakoncig

Zur Durchführung der 3. Einfuhrverbotverordnung. (Wr.-Ztg. vom 30. August 1932.)

Die Ansuchen um Erteilung der Einfuhrbewilligungen für Steinkohle (-Brikette) und Koks (ausgenommen jene für Dienstkohlen der österreichischen Bundesbahnen und der Privateisenbahnen) sind bei der zuständigen Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie einzubringen und haben jeweils den Bedarf für einen Monat zu umfassen. Ansuchen, die sich auf mehrere Waggonladungen, die gleichzeitig

[1]) 1. und 2. Einfuhrverbotverordnung siehe BGBl. Nr. 121 und 189 von 1932, betreffend T.-Nr. 108 Braunkohlen und Braunkohlenbrikette sowie T.-Nr. 294 c.

eingeführt werden sollen, oder auf fortlaufende Sendungen beziehen, die hintereinander einlangen sollen, können nur dann in einem einzigen Gesuche eingebracht werden, wenn die Einfuhr über dieselbe Station erfolgen soll. Andernfalls sind so viele Gesuche einzureichen, als Grenzübertrittsstationen in Betracht kommen. Die Einfuhrbewilligungen werden nur unter der Bedingung erteilt, daß die im Ansuchen angegebene Eintrittsstation von den Absendern auch in den Frachtdokumenten angeführt wird, der Empfänger sich verpflichtet, die Einfuhrbewilligung in dieser Station zu hinterlegen, und alle Nachteile, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Bedingung ergeben, auf sich nimmt. Für Massensendungen an Käufer erster Hand kann unter bestimmten Voraussetzungen die Einfuhrbewilligung bis auf weiteres in der Form von Einfuhrscheinen für je einen Waggon ohne Unterschied des Ladegewichtes und ohne Anführung einer bestimmten Grenzstation erteilt werden, wenn sich die Parteien zur Tragung der mit dieser Bewilligungsform verbundenen Kosten bereit erklären. Die Einfuhrscheine sind vom Absender den Frachtbriefen haltbar anzukleben. Die Geltungsdauer der Einfuhrbewilligung (der Einfuhrscheine) ergibt sich aus ihrem Wortlaut. Sendungen, die nachweisbar vor Ablauf der Geltungsdauer der Einfuhrbewilligungen (der Einfuhrscheine) einer öffentlichen Verkehrsanstalt zum Transport übergeben worden sind, werden zum Eintritt auch nach Ablauf der Geltungsdauer zugelassen.

Einfuhrschein

№

Kohleneinfuhr

Ist vom Absender auf der Rückseite des Frachtbriefes, mit der Juxte haltbar, zu befestigen. Bei der österreichischen Zollabfertigung abzutrennen und dem Bundesministerium für Handel und Verkehr (oberste Bergbehörde) einzusenden.

Waggon Nr.

Einfuhrschein №

auf eine

Waggonladung Steinkohle

Anthrazit
Steinkohlenbriketts
(bzw. Koks)

Gültig bis 30. September 1932

Bundesministerium für Finanzen:

Jeder Mißbrauch wird gefällsstrafrechtlich verfolgt!

Verzeichnis

der wichtigsten für den österreichischen Bergbau geltenden Gesetze und Verordnungen.

I. Gesetze und Verordnungen auf dem Gebiete des Bergwesens.

1. Das allgemeine Berggesetz.

Kaiserliches Patent vom 23. Mai 1854, RGBl. Nr. 146, womit für den ganzen Umfang der Monarchie ein allgemeines Berggesetz erlassen wird.

Das allgemeine Berggesetz hat seit seiner Erlassung zahlreiche Änderungen und Ergänzungen erfahren; die noch geltenden, auf denen die heutige Fassung des Gesetzes beruht, sind in den unter 2 angeführten Gesetzen und Verordnungen enthalten.

Zu den §§ 112 bis 114 (Zusammenschlagung von Grubenfeldern) wurde die Durchführungsverordnung vom 1. Oktober 1857, RGBl. Nr. 184, erlassen.

Eine Erstreckung des für den ganzen Umfang der Monarchie erlassenen Gesetzes auf das Burgenland war nur erforderlich bezüglich der Bestimmungen für die Aufsuchung und Gewinnung der Kohle; sie ist erfolgt mit der Verordnung vom 21. März 1922, BGBl. Nr. 162, welche auch Übergangsbestimmungen enthält.

2. Änderungen und Ergänzungen des allgemeinen Berggesetzes.

Gesetz vom 7. Juli 1922, BGBl. Nr. 446, betreffend die Abänderung des § 3 des allgemeinen Berggesetzes und die Gewinnung von Erdöl und Erdgas (Erdöl- und Erdgasgesetz).

Mit diesem Gesetze wurden die Bestimmungen der §§ 3, 34, 44, 45 und 47 des allgemeinen Berggesetzes geändert. Außerdem enthält es Bestimmungen zum Schutz bestehender Gasbrunnen.

Gesetz vom 26. September 1923, BGBl. Nr. 535, betreffend die Verleihung von Grubenfeldern auf Kohle auf Grund von Bohrfunden (Bohrfundgesetz).

Mit diesem Gesetze wurden die Bestimmungen

der §§ 44 und 45 des allgemeinen Berggesetzes geändert.

Gesetz vom 17. Mai 1912, RGBl. Nr. 107, betreffend die Abänderung des allgemeinen Berggesetzes hinsichtlich der Regelung der Lohnzahlung beim Bergbau.

Durch dieses Gesetz sind im allgemeinen Berggesetz die §§ 206 und 248 geändert und die §§ 206a bis 206d neu eingefügt worden. Wurde auf das Burgenland erstreckt mit Verordnung vom 23. Dezember 1932, BGBl. Nr. 9 von 1933.

Verordnung der Bundesregierung vom 23. Februar 1934, BGBl. I Nr. 125. Mit dieser Verordnung sind die Bestimmungen des § 206 des allg. Berggesetzes über die Lohnzahlungsfristen beim Bergbau in der Fassung des Gesetzes vom 17. Mai 1912, RGBl. Nr. 107, und der Verordnung vom 1. August 1933, BGBl. Nr. 352, neuerlich abgeändert worden.

Gesetz vom 7. April 1922, BGBl. Nr. 212, betreffend das Ausmaß und die Einhebung der Maßen- und Freischurfgebühren (Maßen- und Freischurfgebührengesetz).

Gesetz vom 19. Dezember 1922, BGBl. Nr. 926, betreffend das Ausmaß der Maßen- und Freischurfgebühren.

Zu diesen Gesetzen, deren Bestimmungen die §§ 216 und 219 des allgemeinen Berggesetzes ersetzen, sind die Durchführungsverordnungen vom 22. Jänner 1923, BGBl. Nr. 67, und vom 12. Mai 1925, BGBl. Nr. 160, erlassen worden; in der zweiten ist das jetzt geltende Ausmaß der Maßengebühren und der Freischurfgebühren festgesetzt.

Gesetz vom 21. Juli 1925, BGBl. Nr. 277, über die Vereinfachung der Verwaltungsgesetze und sonstige Maßnahmen zur Entlastung der Verwaltungsbehörden (Verwaltungs-Entlastungs-Gesetz).

Durch Art. 50 dieses Gesetzes ist das allgemeine Berggesetz an zahlreichen Stellen geändert worden, und zwar in den §§ 6, 19, 22 bis 33, 37 bis 39, 83, 131, 133, 148, 150, 175, 185, 188, 221 bis 223, 240, 245, 247, 249 und 252.

Gesetz zur Abänderung des § 38 des allgemeinen Berggesetzes, GBl. Nr. 140/38.

Gesetz vom 25. Jänner 1919, StGBl. Nr. 42, über

die Aufhebung der Arbeitsbücher und über die ungerechtfertigte Lösung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeiter.

Durch dieses Gesetz sind die Bestimmungen der §§ 208 und 248 des allgemeinen Berggesetzes, betreffend die Aufnahme von Arbeitern oder Aufsehern ohne Abkehrschein, außer Kraft gesetzt worden.

Die auf Grund des AVG. eingeführten Verwaltungsabgaben wurden durch die 3. Novelle zur Bundes-Verwaltungsabgabeverordnung, BGBl. Nr. 132, 1937, auch hinsichtlich des Bergwesens neu festgesetzt.

Gesetz vom 13. März 1923, BGBl. Nr. 213, über die Erhöhung der Geldstrafen im Verwaltungsstrafrechte (Zweites Verwaltungsstraferhöhungsgesetz).

Gesetz über die Erhöhung der Geldstrafen im Verwaltungsstrafrecht (Bundes-Verwaltungsstraferhöhungsgesetz 1928), BGBl. Nr. 365/1927.

Durch dieses Gesetz sind die Geldstrafsätze in den §§ 236 bis 250 des allgemeinen Berggesetzes geändert worden.

Verordnung vom 28. April 1876, RGBl. Nr. 71, betreffend die Umwandlung der im allgemeinen Berggesetze vorkommenden Maße in metrisches Maß.

Mit dieser Verordnung sind die Maßangaben im allgemeinen Berggesetz mit den Bestimmungen des Gesetzes vom 23. Juli 1871, RGBl. Nr. 16 von 1872, wonach vom 1. Jänner 1876 an die ausschließliche Anwendung des metrischen Maßes und Gewichtes zu erfolgen hat, in Einklang gebracht worden. Die §§ 9 und 10 des Gesetzes wurden hiedurch ganz außer Kraft gesetzt.

Verordnung vom 1. September 1922, BGBl. Nr. 646, über die Aufhebung und den Fortbestand exekutionsrechtlicher Vorschriften.

Durch diese Verordnung wurden auf Grund der Exekutionsnovelle vom 11. Juli 1922, BGBl. Nr. 460, die Bestimmungen des § 207 des allgemeinen Berggesetzes über die Unzulässigkeit von Verboten und Exekutionen auf den Geding- und Schichtenlohn der Bergarbeiter aufgehoben.

Exekutionsordnung vom 27. Mai 1896, RGBl. Nr. 79, und Konkurs-, Ausgleichs- und

Anfechtungsordnung vom 10. Dezember 1914, RGBl. Nr. 337, in den heutigen Fassungen.

Durch die Bestimmungen dieser Gesetze ist das 15. Hauptstück des allgemeinen Berggesetzes (§§ 268 und 269) als aufgehoben anzusehen.

Gesetz vom 21. Juli 1871, RGBl. Nr. 77, über die Einrichtung und den Wirkungskreis der Bergbehörden.

Durch dieses Gesetz sind die §§ 225 und 230 des allgemeinen Berggesetzes außer Kraft gesetzt worden.

Das Gesetz ist seither durch § 3 des Gesetzes vom 10. Dezember 1919, StGBl. Nr. 579, und durch die Verordnungen vom 26. Jänner 1923 und vom 12. Juli 1923, BGBl. Nr. 69 und 388, betreffend die Auflassung der Berghauptmannschaften, geändert und mit der Verordnung vom 7. Juni 1922, BGBl. Nr. 344, auf das Burgenland erstreckt worden.

Die Bezirke und Standorte der Revierbeamten sind festgesetzt in den Verordnungen vom 9. Jänner 1904, RGBl. Nr. 6, und vom 12. Dezember 1925, BGBl. Nr. 433.

Mit der Verordnung vom 23. Mai 1872, RGBl. Nr. 70, sind auf Grund des § 15 des Gesetzes vom 21. Juli 1871, RGBl. Nr. 77, Bestimmungen für die Bestellung behördlich autorisierter Bergbauingenieure erlassen worden. Eine Ergänzung dazu bildet die Vollzugsanweisung vom 25. Oktober 1919, StGBl. Nr. 510, betreffend die Einführung von Legitimationen für Ziviltechniker und beh. aut. Bergbauingenieure.

Verordnung BGBl. Nr. 61/1937 über die Abänderung der Verordnung betreffend die Ziviltechniker, RGBl. Nr. 77/1913, in der derzeit geltenden Fassung.

Durch die Verordnungen BGBl. Nr. 138/1937 und Nr. 12/1938 wurden die bisherigen Vorschriften über die Abhaltung von Prüfungen für die Bewerbung um die Befugnis eines Ziviltechnikers, insbesondere mit Berücksichtigung der neu aufgenommenen Fachgebiete Bergwesen, Hüttenwesen und Markscheidewesen, abgeändert.

Gesetz vom 1. Juni 1926, BGBl. Nr. 143, über die Einsetzung eines Bergbaubeirates.

Gesetz vom 18. Dezember 1931, BGBl. Nr. 401, betreffend die Regelung des Verbrauches mineralischer Brennstoffe (Brennstoffgesetz).

Abgeändert und ergänzt durch die Verordnungen vom 13. und 23. März 1933, BGBl. Nr. 59 und 89, und vom 9. Februar 1934, BGBl. Nr. 88. Wortlaut des Gesetzes und der Verordnungen, sowie der dazu erlassenen Durchführungsverordnungen (Brennstoffverordnungen) siehe Seite 1 ff.

Verordnung über das Kohleneinfuhrverbot (3. Einfuhrverbotverordnung), BGBl. Nr. 263/1932.

Gesetz vom 20. Oktober 1921, BGBl. Nr. 587, betreffend die Erlassung von Betriebsvorschriften für Freischürfe.

Ermächtigt das Bundesministerium für Handel und Verkehr, für Freischürfe, deren Aufschluß durch öffentliche Rücksichten geboten ist, besondere von den Bestimmungen der §§ 170 und 174 des allgemeinen Berggesetzes abweichende Betriebsvorschriften zu erlassen.

Auf das Burgenland erstreckt mit Verordnung vom 28. September 1922, BGBl. Nr. 753.

Gesetz vom 31. Dezember 1893, RGBl. Nr. 12 von 1894, betreffend die Aufstellung von Betriebsleitern und Betriebsaufsehern beim Bergbau.

Hiezu Durchführungsverordnung vom 21. April 1894, RGBl. Nr. 75.

Auf das Burgenland erstreckt mit Verordnung vom 28. September 1922, BGBl. Nr. 754.

Gesetz vom 28. Juli 1919, StGBl. Nr. 406, über die Beschäftigung von jugendlichen und weiblichen Arbeitern, dann über die Arbeitszeit und die Sonntagsruhe beim Bergbau (Bergarbeitergesetz).

Abgeändert durch das Gesetz vom 10. Juli 1928, BGBl. Nr. 190, durch die Verordnung vom 31. Mai 1933, BGBl. Nr. 209, und durch das Bundesgesetz vom 12. Juli 1934, BGBl. II Nr. 153. Durch § 15, e) des Bergarbeitergesetzes ist der erste Absatz des § 206 b des allgemeinen Berggesetzes außer Kraft gesetzt worden. Auf das Burgenland erstreckt mit Verordnung vom 23. Dezember 1932, BGBl. Nr. 9 von 1933.

Gesetz über das Verbot der Verwendung von Frauen zu Untertagarbeiten beim Bergbau, BGBl. Nr. 70/1937.

Die Sozialversicherung der Bergarbeiter und Bergbauangestellten ist durch das gewerbliche So-

zialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 107/1935, neu geordnet worden (siehe unter II, 3).

Gesetz, betreffend eine Sonderregelung in der Provisionsversicherung der Bergarbeiter, BGBl. Nr. 389/1936.

Gesetz vom 3. Dezember 1925, BGBl. Nr. 432, betreffend die Errichtung eines Bergbaufürsorgefonds.

Abgeändert durch die Gesetze vom 16. Dezember 1927, BGBl. Nr. 360, vom 23. Jänner 1931, BGBl. Nr. 42, und vom 19. Februar 1932, BGBl. Nr. 72, und durch die Verordnung v. 21. April 1933, BGBl. Nr. 147.

Durchführungsverordnung vom 26. Juni 1933, BGBl. Nr. 294.

Gesetz vom 17. Jänner 1929, BGBl. Nr. 75, betreffend Steuer- und sonstige Abgabenbefreiungen für Erdöl- und Erdgasgewinnung (Erdölförderungsgesetz vom Jahre 1929).

Dieses Gesetz wurde in den §§ 1, 2 und 4 durch das Gesetz vom 18. August 1932, BGBl. Nr. 252, in den §§ 2 und 9 durch das Gesetz vom 19. Oktober 1934, BGBl. II Nr. 303, abgeändert.

Gesetz vom 26. Oktober 1934, BGBl. II Nr. 336, über das Verbot vermessungstechnischer Arbeiten und der Herstellung und des Vertriebes topographischer Karten.

Auf Grund dieses Gesetzes wurden die Verordnungen BGBl. Nr. 97/1935 und Nr. 405/1935, betreffend die Festsetzung von Sperrgebieten erlassen.

Gesetz zum Schutz der österr. Wirtschaft, GBl. Nr. 82/1938.

3. Verordnungen, die auf Grund des allgemeinen Berggesetzes erlassen wurden.

Verordnung vom 26. August 1928, BGBl. Nr. 238, über die beim Bergbau erforderlichen allgemeinen Sicherheitsmaßregeln (Allgemeine Bergpolizeiverordnung).

Abgeändert im § 128 durch die Verordnung BGBl. Nr. 50/1936, im § 144 durch Verordnung vom 12. März 1930, BGBl. Nr. 78, und im § 149 durch Verordnung vom 2. Juni 1931, BGBl. Nr. 148.

Durch die Verordnung BGBl. Nr. 278/1937 wurden allgemeine bergpolizeiliche Vorschriften für die

Betriebe zur Aufsuchung und Gewinnung von Erdöl und Erdgas durch Bohrungen erlassen.

Verordnung vom 14. Dezember 1928, BGBl. Nr. 27 von 1929, betreffend Festsetzung der zulässigen Höchstladung eines wettersicheren Sprengmittels.

Verordnung vom 14. Dezember 1928, BGBl. Nr. 28, betreffend Zulassung von Schlagwetteranzeigern, ergänzt durch Verordnung BGBl. Nr. 12/1936.

Verordnung BGBl. Nr. 11/1936, betreffend Zulassung von Atmungsgeräten für den Bergbau.

Verordnung vom 21. März 1931, BGBl. Nr. 87, betreffend Verwendung von Tetralöschern und anderen, giftige Schwaden entwickelnden Handfeuerlöschern beim Bergbau (Bergpolizeiverordnung betreffend Tetralöscher).

Verordnung vom 11. Juni 1932, BGBl. Nr. 186, betreffend Vorschriften für die Verwendung von Zündmitteln beim Bergbau (Bergbauzündmittelverordnung).

Verordnung vom 11. Juni 1932, BGBl. Nr. 187, betreffend Zulassung von Zündmitteln für den Bergbau (Liste der Bergbauzündmittel), mit 1., 2., 3. und 4. Nachtrag laut den Verordnungen BGBl. Nr. 168/1933, 46/1936, 119/1936 und 241/1936.

Verordnung vom 4. Juli 1904, RGBl. Nr. 76, betreffend Maßnahmen gegen die Wurmkrankheit beim Bergbau.

Durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 97/1937 wurde die Montanistische Hochschule in Leoben wieder errichtet und durch die Verordnung BGBl. Nr. 299/1937 ein organisches Statut für sie erlassen.

II. Allgemeine Gesetze und Verordnungen.

1. Sicherheitsvorschriften.

Bundesgesetz über Schieß- und Sprengmittel (Schieß- und Sprengmittelgesetz), BGBl. Nr. 196/1935.

Verordnung, BGBl. Nr. 204/1935, zur Durchführung des I. Hauptstückes des Schieß- und Sprengmittelgesetzes, BGBl. Nr. 196/1935 (Schieß- und Sprengmittelmonopolverordnung).

Verordnung BGBl. Nr. 205/1935, betreffend die

Ausgabe eines neuen Verschleißtarifes für die Gegenstände des Schieß- und Sprengmittelmonopols.

Die Verordnung BGBl. Nr. 203/1935 trifft u. a. Vorschriften über die Verarbeitung und die Einfuhr von dem Monopol unterliegenden Schieß- und Sprengmitteln zu bestimmten Zwecken.

Durch die Verordnung BGBl. Nr. 220/1935 werden Schieß- und Sprengmittel unter die Waren eingereiht, deren Einfuhr ohne besondere Bewilligung verboten ist.

Verordnung der Ministerien des Innern, der Finanzen, des Handels, des Ackerbaues und der Eisenbahnen vom 23. Jänner 1901, RGBl. Nr. 12, betreffend den Verkehr mit Mineralölen, und

Verordnung der Ministerien des Handels, des Innern, der Finanzen, für öffentliche Arbeiten und der Eisenbahnen vom 24. August 1912, RGBl. Nr. 179, mit welcher die Bestimmung des § 15, Ziffer 4, der vorstehenden Verordnung abgeändert wird.

Verordnung der Ministerien des Handels, des Innern, für öffentliche Arbeiten und der Eisenbahnen vom 10. September 1912, RGBl. Nr. 185, betreffend die Herstellung und Verwendung von Azetylen und den Verkehr mit Karbid.

Die Geltung der drei letztgenannten Verordnungen wurde mit Verordnung der Bundesregierung vom 22. September 1922, BGBl. Nr. 723, auch auf das Burgenland erstreckt.

Verordnung GBl. Nr. 92/1938, womit die Verordnung, betreffend die Herstellung und Verwendung von Azetylen und Karbid, RGBl. Nr. 185/1912, abgeändert wird.

Bundesgesetz vom 2. Juli 1929, BGBl. Nr. 250, über das Elektrizitätswesen (Elektrizitätsgesetz).

Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr vom 1. Jänner 1932, BGBl. Nr. 2, über Durchführungsbestimmungen zum Bundesgesetz vom 2. Juli 1929, BGBl. Nr. 250, über das Elektrizitätswesen (Elektrizitätsgesetz), betreffend die Herstellung, Instandhaltung und den Betrieb elektrischer Anlagen und Stromverbrauchseinrichtungen (Starkstromverordnung); abgeändert durch

Verordnung des Bundesministers für Handel und Verkehr, BGBl. Nr. 171/1933 und 419/1936.

Verordnung vom 15. Juli 1927, BGBl. Nr. 227, betreffend Dampfkessel, Dampfgefäße, Druckbehälter und Wärmekraftmaschinen.

Diese Verordnung wurde abgeändert durch die Verordnungen vom 9. Februar 1929, BGBl. Nr. 83, vom 12. September 1931, BGBl. Nr. 287, und vom 22. November 1933, BGBl. Nr. 517, die durch die Verordnung BGBl. Nr. 257/1935 ersetzt wurden.

2. Vorschriften über das Organisationswesen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer und über Arbeitsrecht.

Infolge des Überganges zur ständischen Verfassung hat das Organisationswesen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie die Regelung des Verhältnisses zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern eine Neuordnung erfahren.

Es gelten derzeit folgende Vorschriften:

Gesetz vom 17. Oktober 1934, BGBl. II Nr. 290, betreffend die Errichtung des Bundes der österreichischen Industriellen.

Verordnung vom 11. Dezember 1934, BGBl. II Nr. 402, über die Aufstellung einer Liste der in den Wirkungsbereich des Industriellenbundes fallenden Unternehmungen (Industrieliste).

Verordnung vom 31. Dezember 1934, BGBl. Nr. 1 von 1935, womit die Satzungen des Bundes der österreichischen Industriellen erlassen werden (abgeändert durch die Verordnungen BGBl. Nr. 248/1935 und Nr. 503/1935).

Die Höhe und die Einhebung der Umlage des Industriellenbundes ist durch die Verordnung BGBl. Nr. 43/1935, abgeändert und verlängert durch die Verordnungen BGBl. Nr. 249/1935 und Nr. 17/1936, geregelt.

Eine gemeinsame Interessenvertretung der Industrie, des Gewerbes, des Handels, des Verkehrs und der Finanzen wurde durch das Handelskammergesetz, BGBl. Nr. 204/1937, abgeändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 340/1937, geschaffen. Mit Verordnung BGBl. Nr. 364/1937 wurden Satzungen für die „Handelskammern" erlassen.

Verordnung vom 2. März 1934, BGBl. I Nr. 132, über die Errichtung des Gewerkschaftsbundes der österreichischen Arbeiter und Angestellten.

Verordnung vom 27. April 1934, BGBl. I Nr. 243, womit nähere Bestimmungen über den Gewerkschaftsbund der österreichischen Arbeiter und Angestellten erlassen werden. (Druckfehlerberichtigung in Kundmachung vom 15. Mai 1934, BGBl. II Nr. 25.)

Gesetz vom 3. August 1934, BGBl. II Nr. 183, betreffend die Ergänzung der Verordnung vom 27. April 1934, BGBl. I Nr. 243.

Verordnung vom 3. Dezember 1934, BGBl. II Nr. 394, womit die Satzungen des Gewerkschaftsbundes der österreichischen Arbeiter und Angestellten erlassen werden, abgeändert laut Kundmachung BGBl. Nr. 96/1936 und Nr. 482/1937.

Gesetz BGBl. Nr. 276/1935 über die Abänderung des Bundesgesetzes, betreffend die Deckung der Kosten der Arbeiterkammern, BGBl. II Nr. 347/1934, und der Gewerkschaftsbundverordnung, BGBl. I Nr. 132/1934, ergänzt durch Verordnung BGBl. Nr. 322/1935.

Verordnung vom 21. Dezember 1933, BGBl. Nr. 571, über die Errichtung von Personalvertretungen der Arbeiter und Angestellten bei Betrieben des Bundes.

Gesetz vom 19. Oktober 1934, BGBl. II Nr. 294, über die Einrichtung des Berufsstandes der öffentlichen Bediensteten.

Gesetz BGBl. Nr. 14/1935, betreffend die Abänderung des Bundesgesetzes über die Einrichtung des Berufsstandes der öffentlichen Bediensteten, BGBl. II Nr. 294/1934.

Gesetz vom 12. Juli 1934, BGBl. II Nr. 153, über die Errichtung von Werksgemeinschaften.

Gesetz BGBl. Nr. 286/1935, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Errichtung von Werksgemeinschaften.

Verordnung BGBl. Nr. 464/1935 über die Geschäftsführung der Werksgemeinschaft und der Vertrauensmänner (Geschäftsordnung).

Gesetz über die berufsständischen Ausschüsse und über die Schlichtung von Streitigkeiten aus Arbeitsverhältnissen, BGBl. Nr. 385/1936.

Kundmachung über die Verlautbarung der Satzun-

gen der berufsständischen Ausschüsse: im Gewerbe BGBl. Nr. 88/1937, für Industrie und Bergbau BGBl. Nr. 134/1937 und im Handel BGBl. Nr. 135/1937.

Verordnung über die Bestimmung des Zeitpunktes, in dem die berufsständischen Ausschüsse im Gewerbe ihre Tätigkeit aufnehmen, BGBl. Nr. 166, 1937.

Gesetz vom 18. Dezember 1919, StGBl. Nr. 16 von 1920, über die Errichtung von Einigungsämtern und über kollektive Arbeitsverträge.

Abgeändert durch das Gesetz vom 5. April 1930, BGBl. Nr. 113, zum Schutze der Arbeits- und der Versammlungsfreiheit, durch die Verordnung vom 13. Juni 1933, BGBl. Nr. 224, über die Zwangsschlichtung und das Verbot der Aussperrung in bestimmten Betrieben, durch die Verordnung vom 16. Februar 1934, BGBl. I Nr. 94, betreffend die Aufrechterhaltung der Kollektivverträge, durch die Verordnung der Bundesregierung vom 23. Februar 1934, BGBl. I Nr. 112, über außerordentliche Maßnahmen auf dem Gebiete des Betriebsratswesens und über die Bestellung der Beisitzer der Gewerbegerichte und Einigungsämter, durch die Verordnung vom 2. März 1934, BGBl. I Nr. 132, über die Errichtung des Gewerkschaftsbundes der österreichischen Arbeiter und Angestellten, durch die Verordnung vom 27. April 1934, BGBl. I Nr. 243, womit nähere Bestimmungen über den Gewerkschaftsbund der österreichischen Arbeiter und Angestellten erlassen werden, durch das Gesetz vom 12. Juli 1934, BGBl. II Nr. 153, über die Errichtung von Werksgemeinschaften und durch das Gesetz BGBl. Nr. 14/1935.

Zu diesem Gesetze vom 18. Dezember 1919, StGBl. Nr. 16 von 1920, wurden erlassen die Vollzugsanweisungen vom 6. Februar 1920, StGBl. Nr. 57, über die Geschäftsordnung der Einigungsämter; vom 25. Februar 1920, StGBl. Nr. 91, über die Geschäftsordnung des Obereinigungsamtes; und vom 11. Juni 1920, StGBl. Nr. 245, über die Geschäftsordnung der Einigungsämter und des Obereinigungsamtes.

Die durch die Vollzugsanweisungen StGBl. Nr. 57/1920 und Nr. 91/1920 erlassenen Geschäftsordnungen der Einigungsämter und des Obereinigungs-

amtes wurden durch die Verordnung BGBl. Nr. 295, 1937, ergänzt.

Das Gesetz vom 18. Dez. 1919, StGBl. Nr. 16 von 1920, und die Vollzugsanweisungen wurden mit der Verordnung vom 28. Sept. 1922, BGBl. Nr. 725 (Erste Arbeiterschutzverordnung) auf das Burgenland erstreckt, und zwar das Gesetz mit Ausschluß der Bestimmungen des § 1, Abs. 4, und § 9, Abs. 2.

Gesetz vom 11. Mai 1921, BGBl. Nr. 292, über den Dienstvertrag der Privatangestellten (Angestelltengesetz).

Gesetz vom 30. Juli 1919, StGBl. Nr. 395, über den Urlaub von Arbeitern (Arbeiterurlaubsgesetz).

Abgeändert durch die Verordnung vom 31. Mai 1933, BGBl. Nr. 209. Auf das Burgenland erstreckt mit der Verordnung vom 28. September 1922, BGBl. Nr. 725 (Erste Arbeiterschutzverordnung).

Verordnung vom 21. April 1933, BGBl. Nr. 138, zum Schutze der Wirtschaft gegen Arbeitseinstellungen (Streikverordnung).

Gesetz vom 1. Oktober 1920, StGBl. Nr. 459, über die Einstellung und Beschäftigung Kriegsbeschädigter (Invalidenbeschäftigungsgesetz).

Die Fassung, welche dieses Gesetz durch wiederholte Änderungen bis zum Februar 1928 erhalten hatte, wurde durch Verordnung vom 8. Februar 1928, BGBl. Nr. 69, mit verbindlicher Kraft verlautbart. Seitdem wurde die Geltungsdauer verlängert durch die Gesetze BGBl. Nr. 44/1929 und Nr. 384/1931, die Verordnung BGBl. Nr. 584/1933 und das Gesetz BGBl. Nr. 450/1935. Eine Abänderung erfolgt durch das Gesetz BGBl. Nr. 384/1931.

Die Geltungsdauer des Invalidenbeschäftigungsgesetzes wurde durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 448/1937 verlängert.

Zu dem Gesetz wurde die Durchführungsverordnung vom 14. Dezember 1920, BGBl. Nr. 47 von 1921, erlassen, welcher bisher fünfzehn folgten.

Zum Invalidenbeschäftigungsgesetz wurde die XVI. Durchführungsverordnung BGBl. Nr. 488/1937 erlassen.

Das Gesetz und die ersten vier Durchführungsverordnungen sind mit der Verordnung vom 1. März 1923, BGBl. Nr. 126, auf das Burgenland erstreckt worden.

Gesetz vom 19. Dezember 1925, BGBl. Nr. 457, über die zeitweilige Beschränkung der Beschäftigung ausländischer Arbeiter und Angestellter (Inlandsarbeiterschutzgesetz).

Zu dem Gesetz wurde die Durchführungsverordnung vom 29. September 1926, BGBl. Nr. 290, erlassen.

Gesetz vom 27. Jänner 1933, BGBl. Nr. 31, über die Regelung der Feiertagsruhe.

Ausnahmen von den Bestimmungen dieses Gesetzes für den Bergbau wurden bewilligt mit der Verordnung vom 6. April 1933, BGBl. Nr. 166, und für Eisenhüttenwerke mit der Verordnung vom 26. Juni 1933, BGBl. Nr. 261.

Verordnung vom 27. April 1934, BGBl. I Nr. 249, über die Bestimmung des 1. Mai zum Gedenktag an die Proklamation der Verfassung 1934.

3. Sozialversicherungsvorschriften.

Gesetz, betreffend die gewerbliche Sozialversicherung, BGBl. Nr. 107/1935 (GSVG.).

Zur Durchführung dieses Gesetzes wurden erlassen:

I. Durchführungsverordnung BGBl. Nr. 168/1935,
II. Durchführungsverordnung BGBl. Nr. 263/1935,
III. Durchführungsverordnung BGBl. Nr. 355/1935,
IV. Durchführungsverordnung BGBl. Nr. 152/1936,
V. Durchführungsverordnung BGBl. Nr. 195/1936,
VI. Durchführungsverordnung BGBl. Nr. 244/1936,
VII. Durchführungsverordnung BGBl. Nr. 90/1937,
VIII. Durchführungsverordnung BGBl. Nr. 107/1937 und Abänderung BGBl. Nr. 147/1937.

Durch das GSVG. werden die Kranken- und Unfallversicherung sowie die in Aussicht genommene Invalidenversicherung der Arbeiter, die Provisionsversicherung der Bergarbeiter, die Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung der Angestellten, die Arbeitslosenfürsorge und die Altersfürsorge neu geregelt.

Soweit die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Vorschriften noch nicht erlassen sind, gelten die auf Grund der bisher in Geltung gestandenen gesetzlichen Vorschriften erlassenen Durchführungsvorschriften weiter, sofern es das gewerbliche Sozialversicherungsgesetz nicht anders bestimmt und

soweit sie mit den Bestimmungen dieses Gesetzes vereinbar sind.

Ferner wurde durch das GSVG. das Gesetz über vorläufige Maßnahmen auf dem Gebiete der Angestelltenversicherung, BGBl. Nr. 56/1935, aufrecht erhalten.

I. Novelle zum GSVG., BGBl. Nr. 220/1936.

II. Novelle zum GSVG., BGBl. Nr. 465/1937.

Wiederverlautbarung (GSVG. 1938) durch BGBl. Nr. 1/1938.

Durch den Anschluß Österreichs in Geltung getretene gesetzliche Bestimmungen des Deutschen Reiches:

Kundmachung des Reichsstatthalters, GBl. Nr. 32/1938, wodurch die Verordnung zur wirtschaftlichen Wiederbelebung Österreichs vom 23. März 1938 (RGBl. I, S. 309) bekanntgemacht wird.

Kundmachung des Reichsstatthalters GBl. Nr. 41/1938, wodurch die zweite Verordnung zur Einführung des Vierjahresplanes im Lande Österreich vom 27. März 1938 bekanntgemacht wird.

Kundmachung des Reichsstatthalters GBl. Nr. 43/1938, wodurch die Verordnung über die Einführung von Vorschriften auf dem Gebiet des Warenverkehrs im Lande Österreich vom 19. März 1938 (insbesondere die „Verordnung über Auskunftspflicht vom 13. Juli 1923", RGBl. I, S. 723) bekanntgemacht wird.

Kundmachungen des Reichsstatthalters GBl. Nr. 58/1938 und Nr. 72/1938, wodurch die Verordnung über die Einführung sozialrechtlicher Vorschriften im Lande Österreich vom 26. März 1938 (RGBl. I, S. 335) bekanntgemacht wird.

Kundmachung des Reichsstatthalters GBl. Nr. 129/1938, wodurch das Gesetz über Kinderarbeit und über die Arbeitszeit der Jugendlichen (Jugendschutzgesetz) vom 30. April 1938 (RGBl. I, S. 437) bekanntgemacht wird.

Kundmachung des Reichsstatthalters GBl. Nr. 165/1938, wodurch die Bergrechtsverordnung für das Land Österreich vom 20. Mai 1938 (RGBl. I, S. 590) bekanntgemacht wird.

165. Kundmachung des Reichsstatthalters in Österreich, wodurch die Bergrechtsverordnung für das Land Österreich vom 20. Mai 1938 bekanntgemacht wird.

Der Reichswirtschaftsminister und der Reichsminister des Innern haben auf Grund des Artikels II des Gesetzes über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 13. März 1838 (RGBl. I, S. 237) folgendes verordnet:

„Im Lande Österreich sind folgende reichsgesetzliche Vorschriften sinngemäß anzuwenden:

1. das Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz) vom 4. Dezember 1934 (RGBl. I, S. 1223),

2. die Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz) vom 14. Dezember 1934 (RGBl. I, S. 1261),

3. das Gesetz zur Überleitung des Bergwesens auf das Reich vom 28. Februar 1935 (RGBl. I, S. 315),

4. das Gesetz zur Erschließung von Bodenschätzen vom 1. Dezember 1936 (RGBl. I, S. 999),

5. die Verordnung über die Zulegung von Bergwerksfeldern vom 25. März 1938 (RGBl. I, S. 345).

Diese Verordnung, die im Reichsgesetzblatt unter I, S. 590, verlautbart ist, ist im Lande Österreich am 22. Mai 1938 in Kraft getreten.

Die in der Verordnung angeführten Vorschriften haben folgenden Wortlaut:

1. Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz) vom 4. Dezember 1934 (RGBl. I, S. 1223).

„Die Reichsregierung hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1. (1) Zur Sicherung der deutschen Mineralversorgung wird der Reichswirtschaftsminister mit der Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten betraut und ermächtigt, mit der Untersuchung sowie der Sammlung und Bearbeitung ihrer Ergebnisse die Preußische Geologische Landes-

anstalt und die geologischen Anstalten der übrigen Länder zu beauftragen.

(2) Der Reichswirtschaftsminister ist ermächtigt, die geologischen Anstalten der übrigen Länder mit der Preußischen Geologischen Landesanstalt unter Einbeziehung der Reichsanstalt für Erdbebenforschung zu einer Geologischen Reichsanstalt zu vereinigen und die hierzu erforderlichen Durchführungsvorschriften zu erlassen.

(3) Solange der Zusammenschluß zur Geologischen Reichsanstalt noch nicht erfolgt ist, haben die geologischen Anstalten der übrigen Länder ihre Untersuchungsergebnisse der Preußischen Geologischen Landesanstalt zu übermitteln.

§ 2. (1) Den mit der Durchführung der geologischen und geophysikalischen Erforschung des Reichsgebietes von den im § 1 bezeichneten Anstalten beauftragten Personen haben die Berechtigten das Betreten ihrer Grundstücke, mit Ausnahme der Wohngebäude, und die Vornahme der Untersuchungsarbeiten jederzeit zu gestatten. Soweit öffentlich-rechtliche Beschränkungen der Inanspruchnahme bestimmter Grundstücke entgegenstehen, haben sich die Beauftragten wegen Überlassung solcher Grundstücke mit der jeweils zuständigen Behörde vorher ins Benehmen zu setzen.

(2) Etwaige durch die Inanspruchnahme von Grundstücken entstehende Schäden werden nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen ersetzt.

§ 3. (1) Wer für eigene oder fremde Rechnung geophysikalische Untersuchungen zur Erforschung des Untergrundes ausführt, ist verpflichtet, vor Beginn der Arbeiten das Gebiet und den voraussichtlichen Umfang der Messungen sowie das hierbei anzuwendende Verfahren der zuständigen Anstalt (§ 1) anzuzeigen und ihr demnächst das Ergebnis der Untersuchungen unter Beifügung sämtlicher Unterlagen mitzuteilen. Auf Verlangen ist weitere erschöpfende Auskunft zu erteilen.

(2) In gleicher Weise ist derjenige, der für eigene oder fremde Rechnung solche Arbeiten bereits ausgeführt hat, verpflichtet, auf Verlangen der zuständigen Anstalt unverzüglich die im Abs. 1 aufgeführten Angaben zu machen.

§ 4. (1) Alle mit mechanischer Kraft angetriebenen Bohrungen müssen zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten von demjenigen, der eine solche Bohrung für eigene oder fremde Rechnung ausführt, der zuständigen Anstalt (§ 1) angezeigt werden.

(2) Bohrungen der im Abs. 1 bezeichneten Art, die beim Inkrafttreten dieses Gesetzes begonnen sind, hat der Anzeigepflichtige der zuständigen Anstalt unverzüglich anzuzeigen.

§ 5. (1) Den beauftragten Personen (§ 2) steht der Zutritt zu allen Bohrungen und sonstigen Aufschlüssen im Benehmen mit der zuständigen Aufsichtsbehörde jederzeit offen.

(2) Auf Verlangen hat der Bohrunternehmer (§ 4) diesen Personen die Bohrproben und sonstiges Beobachtungsmaterial vorzulegen, auch hat er ihnen erschöpfende Auskunft über die Aufschlußergebnisse zu erteilen. Bohr- und sonstige Gesteinproben dürfen nur mit Erlaubnis der zuständigen Anstalt (§ 1) oder ihrer Beauftragten vernichtet werden; auf Anfordern sind sie der Anstalt zur Verfügung zu stellen.

§ 6. (1) Wer auf Grund staatlicher Ermächtigung oder eines Vertrages mit dem Grundeigentümer zur Aufsuchung oder Gewinnung von Erdöl berechtigt ist oder eine Option auf den Abschluß eines solchen Vertrages besitzt oder erhält, ist verpflichtet, der zuständigen Anstalt (§ 1) durch Vermittlung der Landesbergbehörden unverzüglich eine Karte einzureichen, die den räumlichen Umfang des Gebietes, die Lage der darin vorhandenen Bohrungen auf Öl mit Angabe ihrer Teufe und die bereits geophysikalisch untersuchten Flächen nachweist.

(2) Die gleiche Verpflichtung trifft den Grundeigentümer, der auf seinen Grundstücken geophysikalische Untersuchungen oder Bohrungen auf Erdöl ausgeführt hat oder für seine Rechnung durch andere ausführen läßt.

(3) Für Einzeldarstellungen sind Sonderkarten vorzulegen.

(4) Erstmalig sind die Karten (Absätze 1 bis 3) alsbald, spätestens innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Gesetzes einzureichen.

(5) Jede Veränderung der in den Karten darzustellenden Verhältnisse hat der Verpflichtete unverzüglich anzuzeigen.

§ 7. Die Anzeige oder Einreichung durch einen Mitverpflichteten befreit die übrigen nach den §§ 3, 4, 5 oder 6 Verpflichteten von der Meldepflicht.

§ 8. Die bergrechtlichen Vorschriften bleiben unberührt.

§ 9. Die Beamten, Angestellten und Beauftragten der im § 1 bezeichneten Anstalten sind zur Geheimhaltung der auf Grund dieses Gesetzes zu ihrer Kenntnis gelangten Tatsachen verpflichtet.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des § 2, Abs. 1, Satz 1, sowie der §§ 3, 4, 5, 6 und 9 werden mit Geldstrafe bestraft.

§ 11. (1) Dieses Gesetz tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft.

(2) Entgegenstehende landesrechtliche Vorschriften werden aufgehoben.

(3) Mit der Ausführung dieses Gesetzes wird der Reichswirtschaftsminister beauftragt.

2. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über die Durchforschung des Reichsgebiets nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz) vom 14. Dezember 1934 (RGBl. I, S. 1261).

„Auf Grund des § 11, Abs. 3, des Gesetzes über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz) vom 4. Dezember 1934 (RGBl. I, S. 1223) wird verordnet:

Artikel 1 (zum § 1). (1) Mit der Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten sowie mit der Sammlung und Bearbeitung der gewonnenen Ergebnisse werden beauftragt:

1. für das Gebiet des Freistaates Baden
die Badische Geologische Landesanstalt in Freiburg (Breisgau),
2. für das Gebiet des Freistaates Bayern
die Geologische Landesuntersuchung am Bayerischen Oberbergamt in München, Ludwigstraße 16,

3. für das Gebiet des Freistaates Hamburg
das Mineralogisch-Geologische Staatsinstitut in Hamburg, Lübecker Tor 22,

4. für das Gebiet des Freistaates Hessen
die Hessische Geologische Landesanstalt in Darmstadt, Paradeplatz 3,

5. für das Gebiet des Freistaates Mecklenburg
die Mecklenburgische Geologische Landesanstalt in Rostock, Wismarsche Straße 8,

6. für das Gebiet des Freistaates Preußen sowie der Freistaaten Anhalt, Braunschweig, Bremen, Lippe-Detmold, Lübeck, Oldenburg und Schaumburg-Lippe
die Preußische Geologische Landesanstalt in Berlin N 4, Invalidenstraße 44,

7. für das Gebiet des Freistaates Sachsen
das Sächsische Geologische Landesamt in Leipzig C 1, Talstraße 35,

8. für das Gebiet des Freistaates Thüringen
die Thüringische Geologische Landesuntersuchung in Jena,

9. für das Gebiet des Freistaates Württemberg
die Geologische Abteilung des Württembergischen Statistischen Landesamtes in Stuttgart, Büchsenstraße 51.

(2) Die Vereinigung der geologischen Anstalten der Länder — unter Einbeziehung der Reichsanstalt für Erdbebenforschung in Jena — zu einer Geologischen Reichsanstalt bleibt vorbehalten.

(3) Bis zum Zusammenschluß zu einer Geologischen Reichsanstalt haben die im Abs. 1 aufgeführten geologischen Anstalten der übrigen Länder ihre Untersuchungsergebnisse der Preußischen Geologischen Landesanstalt zum Zwecke der einheitlichen Auswertung tunlichst bald nach Abschluß der Untersuchungsarbeiten zu übermitteln. Von wichtigeren Ergebnissen ist die Preußische Geologische Landesanstalt auch während der Dauer der Untersuchungen laufend in Kenntnis zu setzen.

Artikel 2 (zum § 3). (1) Für die Meldepflicht kommt es nicht darauf an, ob die Untersuchung von einer Privatperson, Behörde, Körperschaft des öffentlichen Rechts oder dergleichen ausgeführt wird.

(2) Dasselbe gilt für die in den §§ 4 und 6 bestimmte Anzeige- und Einreichungspflicht.

(3) Die Anzeige usw. ist an die nach Artikel 1 örtlich zuständige Anstalt zu richten.

Artikel 3 (zum § 4). (1) Die Anzeige über die mit mechanischer Kraft angetriebenen Bohrungen hat folgende Angaben zu enthalten:

1. Bezeichnung der Bohrung;

2. Bezeichnung des Bohrpunktes durch eine Pause nach dem Meßtischblatt oder durch eine einfache Zeichnung mit Eintragung der Entfernungen von leicht erkennbaren Richtpunkten;

3. Zweck der Bohrung;

4. Art der Bohruntersuchung, auf Grund deren die Bohrung unternommen wird;

5. Art des Bohrverfahrens.

(2) Die Mitteilung der Bohrergebnisse hat unter Benutzung des von der Deutschen Gesellschaft für Bauwesen, Berlin NW 7, Dorotheenstraße 40, herausgegebenen Vordrucks zu erfolgen. Der Erfolg der Bohrung ist genau anzugeben. Bei Wasserbohrungen sind Angaben über das Ergebnis des Pumpversuchs und über die Beschaffenheit des Wassers zu machen.

Artikel 4 (zum § 5). (1) Welche Behörden als Aufsichtsbehörden im einzelnen zuständig sind (Polizeibehörden, Bergbehörden usw.), richtet sich nach der bestehenden landesrechtlichen Regelung.

(2) Für die Befahrung von Bergwerken ist außerdem die vorherige Anmeldung bei dem Bergwerksbesitzer (Werksdirektor, Betriebsleiter) erforderlich.

Artikel 5 (zum § 6). (1) Die Einreichung der Kartenunterlagen über die Erdölberechtigungen hat in zwei Stücken bei den Landesbergbehörden, und zwar den Mittelbehörden, zu erfolgen. In Betracht kommen danach

in Preußen die Oberbergämter in Breslau, Halle (Saale), Clausthal-Zellerfeld, Dortmund und Bonn,

in Bayern das Oberbergamt in München,

in Sachsen das Oberbergamt in Freiberg (Sachsen),

in Württemberg das Oberbergamt in Stuttgart,

in Baden die Abteilung für Salinen und Bergbau des Badischen Finanzministeriums in Karlsruhe,

in Hessen die Obere Bergbehörde in Darmstadt, in Braunschweig das Landesbergamt in Braunschweig.

Soweit in den übrigen Ländern eine obere Bergbehörde nicht vorhanden ist, tritt an ihre Stelle die zuständige oberste Landesbehörde.

(2) Die im Abs. 1 bezeichneten Bergbehörden geben ein Stück der Kartenunterlagen an die nach Artikel 1 zuständige geologische Anstalt unmittelbar weiter. Eine Nachprüfung der Rechtmäßigkeit der eingetragenen Erdölberechtigungen findet nicht statt.

(3) Der Maßstab der Karten soll im allgemeinen 1:100.000 betragen, sofern nicht der Übersichtlichkeit halber im Einzelfall oder für Einzeldarstellungen ein größerer Maßstab erforderlich ist.

(4) In den bereits durch zahlreiche Bohrungen auf Erdöl aufgeschlossenen Gebieten entscheidet die nach Abs. 1 zuständige Bergbehörde über den Umfang der auf den Karten zu machenden Angaben.

Artikel 6 (zum § 8). Die bergrechtlichen Vorschriften bleiben auch bezüglich der den Bergbehörden gegenüber bestehenden Anzeigepflichtigen völlig unberührt; insbesondere bleibt auch § 5 des Preußischen Gesetzes über die Beaufsichtigung von unterirdischen Mineralgewinnungsbetrieben und Tiefbohrungen vom 18. Dezember 1933 (Gesetzsammlung, S. 493) weiter in Kraft.

Artikel 7 (zu den §§ 9 und 10). Für die Beamten und Angestellten der im Artikel 1 bezeichneten geologischen Anstalten folgt die Geheimhaltungspflicht, die auch ihnen mit Rücksicht auf die in den §§ 2 bis 6 begründete weitgehende Anzeige und Auskunftspflicht nochmals ausdrücklich auferlegt ist, schon aus der Verpflichtung zur Wahrung des Dienstgeheimnisses. Die Frage, ob im Einzelfalle eine Verletzung der Geheimhaltungspflicht vorliegt, unterliegt daher bei diesen Beamten und Angestellten zunächst der Entscheidung der vorgesetzten Dienstbehörde.

3. Gesetz zur Überleitung des Bergwesens auf das Reich vom 28. Februar 1935 (RGBl. I, S. 315).

„§ 1. (1) Das Bergwesen (Berghoheit und Bergwirtschaft) ist Reichsangelegenheit. Es wird vom Reichswirtschaftsminister geleitet.

(2) Die Landesbergbehörden haben den Weisungen des Reichswirtschaftsministers auf dem Gebiete des Bergwesens Folge zu leisten.

(3) Die bestehende Regelung über die Verwaltung und Bewirtschaftung der vermögensrechtlichen Interessen der Länder auf dem Gebiete des Bergbaues bleibt unberührt.

§ 2. (1) Bis zur Errichtung von unteren und mittleren Reichsbergbehörden (Bergämtern und Oberbergämtern) wird den Landesbergbehörden die Ausübung der im § 1 bezeichneten Aufgaben im Auftrage und im Namen des Reichs übertragen.

(2) Gegen die Entscheidung einer mittleren Landesbergbehörde findet die Beschwerde an den Reichswirtschaftsminister statt, soweit die Entscheidung nicht unanfechtbar oder der Verwaltungsrechtsweg eröffnet ist. Der Reichswirtschaftsminister entscheidet nach Anhörung der obersten Landesbergbehörde.

(3) Besteht in einem Lande keine mittlere Landesbergbehörde, so ist gegen die Entscheidung der obersten Landesbergbehörde Beschwerde an den Reichswirtschaftsminister binnen einem Monat nach Zustellung oder Bekanntgabe der anzufechtenden Entscheidung zulässig.

(4) Im übrigen gelten für die Landesbergbehörden und die Anfechtung ihrer Entscheidungen die Vorschriften der im einzelnen Falle maßgebenden Landesberggesetze.

§ 3. (1) Dieses Gesetz tritt am 1. März 1935 in Kraft.

(2) Zur Durchführung und Ergänzung dieses Gesetzes kann der Reichswirtschaftsminister Rechtsverordnungen und allgemeine Verwaltungsvorschriften erlassen. Diese Vorschriften werden, soweit sie auch den Geschäftsbereich eines anderen Reichsministers berühren, im Einvernehmen mit diesem erlassen.

4. Gesetz zur Erschließung von Bodenschätzen vom 1. Dezember 1936 (RGBl. I, S. 999).

„Die Reichsregierung hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1. (1) Bergbauberechtigte sind verpflichtet, nach näherer Anordnung der Bergbehörde mit den

zur Aufsuchung und Gewinnung des Vorkommens geeigneten Arbeiten zu beginnen, sie fortzusetzen oder wieder zu beginnen. Solche Anordnungen dürfen auch dann ergehen, wenn sie in den berggesetzlichen Vorschriften eines Landes oder in Vereinbarungen über die bergbauliche Aufschließung eines Gebietes nicht oder nur unter gewissen Voraussetzungen oder in anderer Art vorgesehen sind. § 28, Abs. 3 bis 5, des Kaliwirtschaftsgesetzes vom 18. Dezember 1933 (RGBl. II, S. 1027) bleiben unberührt.

(2) Als Bergbauberechtigter gilt jeder, dem die Befugnis zu einer der bergpolizeilichen Aufsicht unterstehenden Aufsuchung oder Gewinnung von Mineralien, ähnlichen Stoffen, Steinen und Erden zusteht.

(3) Bergbehörden im Sinne dieses Gesetzes sind die mittleren und obersten Bergbehörden des Reichs und der Länder.

§ 2. Der Berechtigte darf den nach § 1 angeordneten Betrieb nur mit Genehmigung der Bergbehörde, die ihn angeordnet hat, ganz oder teilweise aussetzen oder einstellen; die Genehmigung ist jederzeit widerruflich.

§ 3. (1) Wird der Betrieb nicht binnen der von der Bergbehörde zu bestimmenden Frist in dem von ihr angeordneten Umfang aufgenommen oder fortgesetzt, so gilt mit Ablauf der Frist folgendes:

a) Ist in den maßgebenden berggesetzlichen Vorschriften ein Verfahren wegen Entziehung (Aufhebung) der Bergbauberechtigung vorgesehen, so wird dieses Verfahren eingeleitet.

b) Ausbeutungserlaubnisse oder -verträge auf Grund eines Staatsvorbehalts erlöschen in ihrem ganzen Geltungsbereich; dasselbe gilt für Verträge über die Aufsuchung oder Gewinnung eines Vorkommens, das dem Verfügungsrecht des Grundeigentümers unterliegt.

c) Sonstige Bergbauberechtigungen ruhen, solange sie dem bisher Berechtigten zustehen, wenn nicht die Bergbehörde anders bestimmt.

(2) Darüber, ob die Voraussetzungen des Absatzes 1 erfüllt und die dort geregelten Rechtswirkungen eingetreten sind, entscheidet die Bergbehörde unter Ausschluß des Rechtsweges.

(3) Ist hiernach eine Berechtigung erloschen, die im Grundbuch eingetragen ist, so kann die zur Löschung erforderliche Bewilligung des Berechtigten durch eine amtliche Bescheinigung der Bergbehörde über das Erlöschen der Berechtigung ersetzt werden. Auch kann die Bergbehörde das Grundbuchamt um Löschung der Berechtigung ersuchen.

§ 4. In den Fällen des § 3, Abs. 1, darf die Bergbehörde mit sofortiger Wirkung alle Anordnungen treffen und nötigenfalls auf Kosten des bisher Bergbauberechtigten durchführen, die aus polizeilichen Gründen oder zur ordnungsmäßigen Ausnutzung der Bergbauberechtigung notwendig sind.

§ 5. Zur Durchführung und Ergänzung dieses Gesetzes sowie zur Angleichung und Vereinheitlichung der berggesetzlichen Vorschriften der Länder kann der Reichswirtschaftsminister Rechtsverordnungen und allgemeine Verwaltungsvorschriften erlassen. Soweit diese Vorschriften auch den Geschäftsbereich eines anderen Reichsministers berühren, ergehen sie im Einvernehmen mit diesem.

5. Verordnung über die Zulegung von Bergwerksfeldern vom 25. März 1938 (RGBl. I, S. 345).

„Auf Grund des § 5 des Reichsgesetzes zur Erschließung von Bodenschätzen vom 1. Dezember 1936 (RGBl. I, S. 999) wird im Einvernehmen mit dem Reichsminister der Justiz, dem Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft und dem Reichsforstmeister folgendes verordnet:

§ 1. (1) Wenn allgemeinwirtschaftliche Gründe es erfordern, daß ein bergmännisch richtig geführter Abbau aus dem Felde einer Bergbauberechtigung (Hauptfeld) in das Feld einer angrenzenden fremden Bergbauberechtigung gleicher oder anderer Art fortschreitet, so wird deren Feld ganz oder teilweise dem Hauptfeld zugelegt.

(2) Die Zulegung unterbleibt insoweit, als damit gerechnet werden muß, daß das im fremden Feld anstehende Mineral auch ohne die Zulegung gewonnen werden wird.

(3) Als Bergbauberechtigung gelten alle Berechtigungen zu einer der bergpolizeilichen Aufsicht unter-

stehenden Aufsuchung und Gewinnung von Mineralien, ähnlichen Stoffen, Steinen und Erden.

(4) Bergbehörde im Sinne dieser Verordnung ist die mittlere Landesbergbehörde oder, wenn eine solche in einem Land nicht besteht, die oberste Landesbergbehörde.

§ 2. Längenfelder (gestreckte Felder) sowie Geviertfelder, deren Flächeninhalt bei dem Inkrafttreten dieser Verordnung die für eine Bergwerksverleihung zulässige Größe nicht überschreitet, können ganz oder teilweise, allein oder mit anderen Feldern dieser Art auch ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt des Abbaus einem angrenzenden verliehenen Feld (Hauptfeld) zugelegt werden, wenn es zur Feldesbereinigung geboten erscheint.

§ 3. Gehört das zuzulegende Feld (Zulagefeld) zu einem unter Staatsvorbehalt stehenden Gebiet oder richtet sich das Zulegungsverfahren gegen das Reich, gegen ein Land oder gegen eine Körperschaft, an der das Reich oder ein Land unmittelbar oder mittelbar überwiegend beteiligt ist, so bedarf die Zulegung, bei der Belange des Reichs berührt werden, der Genehmigung des Reichswirtschaftsministers, sonst der Genehmigung der obersten Landesbergbehörde.

§ 4. (1) Können Haupt- und Zulagefeld nach berggesetzlicher Vorschrift zu einem einheitlichen Ganzen vereinigt werden, so wird das Zulagefeld mit der Zulegung Teil des Hauptfeldes.

(2) Zugleich gehen die an dem Hauptfeld bestehenden dinglichen Rechte auf das Zulagefeld über; dieses wird von seiner bisherigen dinglichen Belastung frei.

§ 5. Durch eine Zulegung, die nicht durch Vereinigung der Felder nach § 4 erfolgt, erhält der am Hauptfeld jeweils Bergbauberechtigte das ausschließliche Recht zur Ausübung der Bergbauberechtigung am Zulagefeld. Ihm allein liegen auch die bergrechtlichen Pflichten ob, die aus der Bergbauberechtigung von der Zulegung ab erwachsen.

§ 6. (1) Für das Zulagefeld hat der Erwerber, soweit nicht gleichwertige Feldesteile ausgetauscht werden, eine nach Art und Umfang angemessene Entschädigung zu leisten.

(2) Auf die Entschädigung finden die Artikel 52, 53 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch entsprechende Anwendung.

§ 7. (1) Über die Zulegung einschließlich der Begrenzung des Zulagefeldes, den Zeitpunkt, zu dem die Zulegung wirksam werden soll, und die Entschädigung entscheidet auf Antrag eines Beteiligten die für das Hauptfeld zuständige Bergbehörde durch Beschluß. Gehört das Zulagefeld ganz oder teilweise zum Bezirk einer anderen Bergbehörde, so ist dieser vor der Beschlußfassung über die Zulegung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Die Zulegung kann auch vor endgültiger Feststellung der Entschädigung beschlossen werden.

(2) Vorher wird die Sach- und Rechtslage in einer Verhandlung erörtert, zu der die Beteiligten und im Falle des Abs. 1, Satz 2, auch die andere Bergbehörde zu laden sind. Steht das Recht zur Ausbeutung eines der Felder einem Dritten zu, so ist er gleichfalls Beteiligter. Soweit erforderlich, sind Sachverständige zu hören.

(3) Ist ein Beteiligter (Mitbeteiligter) oder ist seine Anschrift nicht sicher bekannt oder befindet er sich im Ausland, ohne einen der Bergbehörde bekannten Vertreter im Reichsgebiet zu haben, so kann ihm für die Dauer seiner Behinderung von der Bergbehörde ein Vertreter bestellt werden, der alle mit der Zulegung zusammenhängenden Belange des Beteiligten wahrzunehmen, insbesondere für ihn alle Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen hat, die zur Durchführung des Verfahrens gehören. Als Ausweis erhält der Vertreter eine Bestallung. Seine notwendigen Auslagen und eine angemessene Vergütung gehören zu den Kosten des Zulegungsverfahrens. Bei Streit über die Höhe setzt die Bergbehörde die dem Vertreter zustehenden Beträge endgültig fest.

(4) Die Niederschrift der Bergbehörde über eine in dem Verfahren erzielte Einigung der Beteiligten hat die Kraft einer gerichtlichen oder notariellen Urkunde. Sie ist gebührenfrei. Auf die Niederschrift finden die Vorschriften des § 168, Satz 2, und der §§ 169 bis 180 des Reichsgesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit entspre-

chende Anwendung. Zur Entgegennahme einer Auflassung ist die Bergbehörde nicht zuständig.

(5) Führt die Verhandlung zu einem Feldesaustausch, so wird er nach den Vorschriften über die Zulegung durchgeführt.

§ 8. (1) Gegen die Entscheidungen im Zulegungsverfahren mit Ausnahme derjenigen über die Entschädigung ist Beschwerde an den Reichswirtschaftsminister nach Vorschrift des § 2, Abs. 2 bis 4, des Reichsgesetzes zur Überleitung des Bergwesens auf das Reich vom 28. Februar 1935 (RGBl. I, S. 315) zulässig.

(2) Der Beschluß über die Entschädigung kann innerhalb vier Wochen von der Zustellung ab nur mit der Klage im ordentlichen Rechtsweg angefochten werden.

§ 9. Für eine Zulegung gemäß § 4 gilt folgendes:

1. Die Entscheidung über die Zulegung wird für jedes beteiligte Bergwerk ausgefertigt.

2. Jeder Ausfertigung wird ein Situationsriß (Ziffer 3) beigefügt. Die Ausfertigungen werden mit den bisherigen Verleihungsurkunden verbunden. Bei Zulegung eines ganzen Feldes gelten Satz 1 und 2 nur für das neue Feld; die Verleihungsurkunden beider Felder sind miteinander zu verbinden.

3. Der Antragsteller hat Situationsrisse, aus denen die geänderten Feldesgrenzen ersichtlich sind, in drei Stücken, bei Zulegung eines ganzen Feldes in zwei Stücken einzureichen. Geschieht dies nicht innerhalb einer von der Bergbehörde zu bestimmenden Frist oder entsprechen die Risse nicht den an sie zu stellenden Anforderungen, so kann die Bergbehörde die Risse auf Kosten des Antragstellers anfertigen, berichtigen und vervollständigen lassen oder das Verfahren einstellen. Die Risse werden von der Bergbehörde beglaubigt.

4. Einsicht in die amtlichen Berechtsamsakten und -risse eines Feldes kann auch ohne Anhörung und Zustimmung des Bergbauberechtigten dem an einem angrenzenden Felde Bergbauberechtigten insoweit gewährt werden, als die Einsicht zur sachgemäßen Stellung und Begründung eines Zulegungsantrages notwendig ist. Soweit die Einsicht zulässig

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 119913405

ist, können auch Abschriften und Abzeichnungen erteilt werden. Die entstehenden Kosten hat der Bergbauberechtigte zu tragen und auf Erfordern vorzuschießen, der die Einsicht, die Abschrift oder die Abzeichnung begehrt.

5. Nach Rechtskraft der Entscheidung über die Zulegung ersucht die Bergbehörde das Grundbuchamt, die erforderlichen Eintragungen im Grundbuche vorzunehmen. Beglaubigte Abschrift der Entscheidung über die Zulegung (ohne Situationsriß) ist dem Ersuchen beizufügen.

§ 10. (1) Für eine Zulegung gemäß § 5 gilt § 9, Ziffern 1 bis 4, entsprechend.

(2) Ist die Entscheidung über die Zulegung rechtskräftig, so wird sie (ohne die Entscheidungsgründe) von der Bergbehörde unter Hinweis auf § 5 in dem für amtliche Bekanntmachungen bestimmten Blatt veröffentlicht.

§ 11. (1) Die Kosten des Zulegungsverfahrens trägt der Erwerber des Zulagefeldes. Die Bergbehörde kann anders entscheiden, wenn es billig erscheint.

(2) Die am Verfahren Beteiligten haben auf Anfordern der Bergbehörde Vorschüsse auf die Verfahrenskosten zu leisten.

§ 12. Diese Verordnung tritt am 1. April 1938 in Kraft.

THE LIBRARY OF THE
JAN 26 1939
UNIVERSITY OF ILLINOIS